

Gesundheit

Grunddaten der Krankenhäuser



2011

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 18.10.2012, korrigiert am 20.03.2014 (Tabellen 2.15.1 und 2.15.2)

Artikelnummer: 2120611117004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:

Telefon: +49 (0)228 99 643-8951; Fax: +49 (0)228 99 643-8996;

E-Mail: gesundheit@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Textteil

Erläuterungen zu den Erhebungsmerkmalen
Allgemeiner Überblick 2011

Tabellenteil

1 Krankenhäuser 1991 bis 2011

- 1.1 Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung
- 1.2 Ärztliches und nichtärztliches Personal
- 1.3 Krankenhäuser und Betten nach Bettengrößenklassen
- 1.4 Krankenhäuser und Betten nach Trägerschaft

2 Krankenhäuser 2011

- 2.1 **Bettenausstattung**
 - 2.1.1 Nach Krankenhausstypen
 - 2.1.2 Nach Ländern
 - 2.1.3 Nach Ländern und Fachabteilungen
- 2.2 **Aufgestellte Betten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung**
 - 2.2.1 Nach Krankenhausstypen
 - 2.2.2 Nach Ländern
 - 2.2.3 Nach Fachabteilungen
- 2.3 **Personal (umgerechnet in Vollkräfte)**
 - 2.3.1 Mit direktem Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung
 - 2.3.1.1 Nach Krankenhausstypen
 - 2.3.1.2 Nach Ländern
 - 2.3.2 Ohne direktes Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung
 - 2.3.2.1 Nach Krankenhausstypen
 - 2.3.2.2 Nach Ländern
- 2.4 **Personalbelastungszahlen**
 - 2.4.1 Nach belegten Betten
 - 2.4.2 Nach Fälligkeiten
- 2.5 **Ärztliches Personal am 31.12.**
 - 2.5.1 Nach funktionaler Stellung und Krankenhausstypen
 - 2.5.2 Nach funktionaler Stellung und Ländern
 - 2.5.3 Nach funktionaler Stellung, Geschlecht und Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung
 - 2.5.3.1 Krankenhäuser insgesamt
 - 2.5.3.2 Allgemeine Krankenhäuser
 - 2.5.3.3 Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten
- 2.6 **Nichtärztliches Personal am 31.12.**
 - 2.6.1 Nach Krankenhausstypen
 - 2.6.2 Nach Ländern
 - 2.6.3 Nach Geschlecht und Personalgruppen/Berufsbezeichnungen
 - 2.6.3.1 Krankenhäuser insgesamt
 - 2.6.3.2 Allgemeine Krankenhäuser
 - 2.6.3.3 Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten
- 2.7 **Ausbildungsstätten**
 - 2.7.1 Nach Krankenhausstypen
 - 2.7.2 Nach Ländern
- 2.8 **Medizinisch-technische Großgeräte**
 - 2.8.1 Nach Krankenhausstypen
 - 2.8.2 Nach Ländern
- 2.9 **Nicht bettenführende Fachabteilungen**
 - 2.9.1 Nach Krankenhausstypen
 - 2.9.2 Nach Ländern
- 2.10 **Dialyseeinrichtungen**
 - 2.10.1 Nach Krankenhausstypen
 - 2.10.2 Nach Ländern
- 2.11 **Intensivmedizinische Versorgung**
 - 2.11.1 Nach Krankenhausstypen
 - 2.11.2 Nach Ländern
- 2.12 **Organisatorisch abgrenzbare besondere Einrichtungen (nach § 3 Nr. 7 KHStatV)**
 - 2.12.1 Nach Krankenhausstypen
 - 2.12.2 Nach Ländern
- 2.13 **Vor-, nach- und teilstationäre Behandlungen sowie Tages- und Nachtambulanzplätze**
 - 2.13.1 Nach Krankenhausstypen
 - 2.13.2 Nach Ländern
 - 2.13.3 Nach Fachabteilungen
- 2.14 **Ambulante Operationen im Krankenhaus**
 - 2.14.1 Nach Krankenhausstypen
 - 2.14.2 Nach Ländern
- 2.15 **Entbindungen und Geburten im Krankenhaus**
 - 2.15.1 Nach Krankenhausstypen
 - 2.15.2 Nach Ländern

Anhang

Qualitätsbericht

Legende

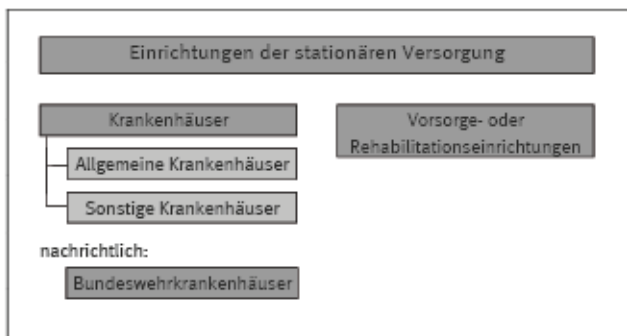
- nichts vorhanden
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
Die geheimzuhaltenden Angaben wurden mit den Werten der jeweils nachfolgenden Kategorie zusammengefasst.
X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll/ keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genugdar. darunter (Summe der Darunter-Positionen muss nicht der insgesamt-Position entsprechen)dav. davon (Summe der Davon-Positionen muss der insgesamt-Position entsprechen; Ausnahme: Rundungsdifferenzen)zus. zusammen

Erläuterungen zu den Grunddaten der Krankenhäuser 2011

Alle Angaben beziehen sich – soweit nichts anderes vermerkt ist – auf den Erhebungstichtag 31.12. des Berichtsjahres.

Krankenhäuser

im Sinne dieser Erhebung (gem. § 1 Abs. 3 KHStatV) sind die Krankenhäuser nach § 2 Nr. 1 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) einschließlich der in den §§ 3, 5 des KHG genannten Krankenhäuser, soweit sie zu den Krankenhäusern nach § 107 Abs. 1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) gehören. Nach dem umfassenden Krankenhausbegriff des § 2 Nr. 1 KHG handelt es sich demnach bei Krankenhäusern um Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden sollen oder Geburtshilfe geleistet wird und in denen die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können.



Krankhaustypen

Die Krankenhäuser werden im Jahr 2011 wie folgt untergliedert:

Allgemeine Krankenhäuser

sind Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische, psychotherapeutische oder psychiatrische, psychotherapeutische und neurologische Patienten/Patientinnen vorgehalten werden.

Sonstige Krankenhäuser

sind Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten sowie reine Tages- oder Nachtkliniken.

⇒ Bei der Bildung von Zeitreihen ist zu beachten, dass in den Jahren 2002 bis 2004 auch Krankenhäuser mit ausschließlich neurologischen Betten zu den Sonstigen Krankenhäusern gerechnet wurden.

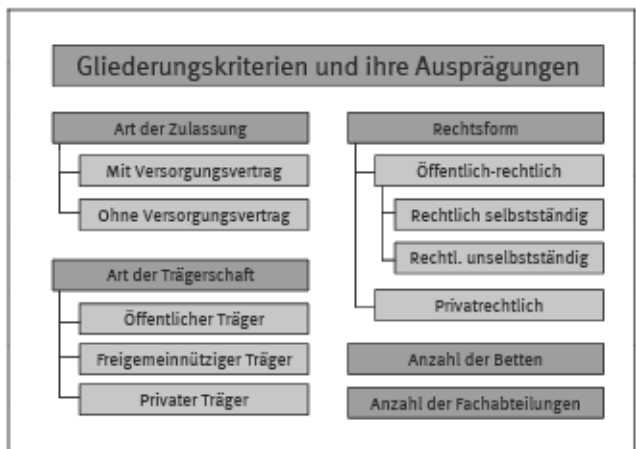
Bis 2001 einschließlich und seit 2005 führt nur die Kombination von psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten zur Zählung bei den Sonstigen Krankenhäusern. Zeitreihen sollten daher nur auf Basis der Krankenhäuser insgesamt gebildet werden.

Bundeswehrkrankenhäuser

erscheinen nachrichtlich in der Krankenhausstatistik, soweit Leistungen für Zivilpatienten/-patientinnen erbracht werden. In den Angaben für die Krankenhäuser insgesamt sind diese Daten nicht enthalten.

Gliederungskriterien für stationäre Einrichtungen

Krankenhäuser werden in der Fachserie nach folgenden Kriterien gegliedert:



Art der Zulassung

Die Gliederung der Krankenhäuser nach der Zulassung richtet sich nach § 108 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V):

- Hochschulkliniken, d. h. nach landesrechtlichen Vorschriften für den Hochschulbau geförderte Krankenhäuser,
- Plankrankenhäuser, d. h. Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind,
- Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind,
- sonstige Krankenhäuser (Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag), die in keine der oben genannten Kategorien fallen.

Art des Trägers und Rechtsform des Krankenhauses

Nach der Art des Trägers und der Rechtsform lassen sich die Krankenhäuser folgendermaßen differenzieren:

- Öffentliche Krankenhäuser können in öffentlich-rechtlicher oder in privatrechtlicher Form geführt werden.
 - Die in öffentlich-rechtlicher Form betriebenen Krankenhäuser sind entweder rechtlich selbstständig (z. B. Zweckverband, Anstalt, Stiftung) oder rechtlich unselbstständig (z. B. Regie- oder Eigenbetrieb).
 - In privatrechtlicher Form (z. B. als GmbH) betriebene Krankenhäuser befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Bezirke, Kreise, Gemeinden) oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Landesversicherungsanstalten oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 v. H. des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.
- Freigemeinnützige Krankenhäuser werden von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereine unterhalten.
- Private Krankenhäuser bedürfen als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung.

Bei Krankenhäusern mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

Anteil der Belegbetten

Außerdem können Krankenhäuser nach dem Anteil der Belegbetten unterschieden werden. In der Krankenhausstatistik werden innerhalb dieser Kategorie nur die reinen Belegkrankenhäuser ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Krankenhäuser, die ausschließlich über Belegbetten verfügen, d. h. über Betten, die von niedergelassenen Ärzten/Ärztinnen für die stationäre Behandlung ihrer Patienten/Patientinnen genutzt werden.

Anzahl der Fachabteilungen

Eine weitere Gliederung der Krankenhäuser erfolgt nach der Anzahl der Fachabteilungen. Mit Hilfe dieses Kriteriums sind Aussagen über Spezialisierung und Differenzierung innerhalb des Leistungsspektrums der Krankenhäuser möglich.

Sofern ein Krankenhaus angibt, über „sonstige Fachabteilungen“ zu verfügen – also über Fachabteilungen, die nicht in der vorgegebenen Fachabteilungsgliederung aufgeführt sind – geht dieser Sachverhalt als eine Fachabteilung in die Gliederung nach der Anzahl der Fachabteilungen ein. Damit werden u. U. die realen Verhältnisse nicht wirklichkeitsgetreu abgebildet, nämlich dann, wenn die Kategorie der sonstigen Fachabteilungen für das betreffende Krankenhaus mehr als eine Fachabteilung beinhaltet.

Bei der Anzahl der Fachabteilungen werden Haupt- und Teilgebiete gezählt. D. h. dass bei einem Krankenhaus, das über eine Thoraxchirurgie verfügt und diese ein Teilgebiet der Chirurgie ist, zwei Fachabteilungen gezählt werden. Durch diese Zählweise gibt es Abweichungen zur Anzahl der Fachabteilungen insgesamt (Tabelle 2.2.3), da in diese Position nur die Hauptgebiete einfließen.

Anzahl der Betten

Die Gliederung nach der Anzahl der aufgestellten Betten gibt Aufschluss über die Größe der Einrichtung. In der Krankenhausstatistik werden hierzu Bettengrößenklassen gebildet, die je nach Erhebungsmerkmal und Berichtskreis unterschiedliche Klassenbreiten aufweisen können. Die Anzahl der Betten wird als Jahresdurchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Betten ermittelt. Es werden keine Betten zur teilstationären oder ambulanten Unterbringung von Patienten/Patientinnen einbezogen.

Förderung

Diese Einteilung richtet sich nach dem Anteil der geförderten an allen aufgestellten Betten. Danach werden unterschieden:

- Geförderte Krankenhäuser verfügen ausschließlich über aufgestellte Betten, die nach Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) und/oder landesrechtlichen Vorschriften für den Hochschulbau gefördert werden.
- Teilweise geförderte Krankenhäuser, bei denen die Anzahl der geförderten Betten größer Null und kleiner als die Gesamtzahl aller aufgestellten Betten ist.
- Nicht geförderte Krankenhäuser verfügen über keine geförderten Betten.

Sachliche Ausstattung

Aufgestellte Betten

Aufgestellte Betten sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten des Krankenhauses, die zur vollstationären Behandlung von Patienten/Patientinnen bestimmt sind. Die Zahl der aufgestellten Betten wird als Jahresdurchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl ermittelt. Die Zählung der Betten erfolgt unabhängig von deren Förderung. Betten zur teilstationären oder ambulanten Unterbringung, Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene werden nicht einbezogen. Eine Untergliederung erfolgt u. a. nach ihrer Förderung:

- Betten, die nach landesrechtlichen Vorschriften für den Hochschulbau gefördert werden,

- Betten, die bei der Bewilligung der Fördermittel nach dem KHG (§ 8 Abs. 1) zugrunde gelegt werden,
- Vertragsbetten nach § 108 Nr. 3 SGB V, für die Verträge mit den Krankenkassen über die Gewährung von Krankenhausbehandlung vorliegen,
- Sonstige Betten, insbesondere in Krankenhäusern privater Träger, die weder im Krankenhausplan aufgeführt noch gefördert werden und für die auch keine Verträge nach § 108 Nr. 3 SGB V abgeschlossen sind.

Belegbetten

Belegbetten sind Betten, die Belegärzten/-ärztinnen zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten und Patientinnen in der Einrichtung zur Verfügung stehen.

Intensivbetten

Intensivbetten sind Betten, die zur intensivmedizinischen Behandlung in der Einrichtung aufgestellt sind. Ihre Zahl wird wie die der aufgestellten Betten als Jahresdurchschnittswert ermittelt. Zu den Intensivbetten zählen auch Schwerekrankenbetten mit Überwachungseinrichtungen, nicht aber Aufwachbetten. Bei geförderten Krankenhäusern sind nur die intensivmedizinischen Betten angegeben, die laut Krankenhausplan bzw. Förderungsbescheid als solche zugelassen sind. Hingegen werden andernorts alle aufgestellten Intensivbetten angegeben.

Nutzungsgrad der Betten

Der Nutzungsgrad gibt die durchschnittliche Auslastung der Betten in vom Hundert an. Hierzu wird die tatsächliche mit der maximalen Bettenbelegung in Relation gesetzt. Die maximale Bettenkapazität ergibt sich aus dem Produkt der aufgestellten Betten und der Anzahl der Kalendertage im Berichtsjahr. Die tatsächliche Bettenbelegung entspricht der Summe der Berechnungs- und Belegungstage, da jeder Patient/jede Patientin pro vollstationärem Tag in der Einrichtung ein Bett belegt.

Der Nutzungsgrad der Betten bzw. die Bettenauslastung wird anhand der folgenden Formel ermittelt:

$$\text{Durchschnittliche Bettenauslastung} = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage}}{\text{Aufgestellte Betten} \times \text{Kalendertage}} \times 100$$

Medizinisch-technische Großgeräte

Nachgewiesen werden Sondereinrichtungen und medizinisch-technische Großgeräte, die sich im Besitz der Einrichtung befinden und zur Versorgung von Patienten und Patientinnen der Einrichtung genutzt werden. Geräte, die lediglich für Demonstrations- und Lehrzwecke oder ausschließlich im Rahmen der kassenärztlichen Versorgung genutzt werden, sind nicht enthalten. Nutzen mehrere Einrichtungen ein Gerät, so wird es nur von der Einrichtung gemeldet, in der es aufgestellt ist.

Dialyseplätze

Erfasst wird die Zahl der Dialyseplätze der Einrichtungen. Plätze, die von Dritten in den Einrichtungen unterhalten werden, z. B. von Kuratorien oder Arztpraxen, werden nicht mitgezählt.

Tages- und Nachtambulanzplätze

Tages- und Nachtambulanzplätze dienen der teilstationären Versorgung von Patienten/Patientinnen während des Tages oder der Nacht.

Fachabteilungen nach Fachrichtung/Fachbereich

Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten/Ärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit für

den jeweiligen Fachbereich typischen Behandlungseinrichtungen. Die Fachabteilungsgliederung orientiert sich an den Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen der Ärzte. Ausnahmen hiervon stellen die Fachabteilungen Geriatrie und Sucht dar. In einem nach Fachabteilungen gegliederten Krankenhaus sind die entsprechenden Organisationseinheiten einer der aufgeführten Fachabteilungen zuzuordnen.

Aus Gründen einheitlicher Zählweise wird in der Statistik auf den gesonderten Ausweis einer Fachabteilung „Intensivmedizin“ verzichtet. Sofern eine organisatorisch selbstständige Fachabteilung Intensivmedizin in den Krankenhäusern besteht, werden deren Betten entsprechend der Beanspruchung den aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet. Das gleiche gilt für die dort versorgten Patienten/Patientinnen und die Berechnungs- und Belegungstage. Verlegungen in und aus der Fachabteilung Intensivmedizin werden in der Statistik nicht gezählt. Fälle und Tage sind dann weiter bei der abgebenden Fachabteilung nachgewiesen. Sofern eine Krankenaufnahme von außen direkt in die Intensivmedizin erfolgt, werden die Patientendaten einer der aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet.

Nicht bettenführende Fachabteilungen

Nicht bettenführende Fachabteilungen sind abgegrenzte Abteilungen mit besonderen therapeutischen bzw. diagnostischen Einrichtungen, die über keine eigenen aufgestellten Betten verfügen.

Organisatorisch abgrenzbare besondere Einrichtungen

Organisatorisch abgrenzbare besondere Einrichtungen zur Behandlung von Querschnittlähmung, Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzungen, Schwerbrandverletzungen, AIDS, Mukoviszidose, Onkologepatientinnen und -patienten, Transplantationspatientinnen und -patienten oder zur neonatologischen Intensivbehandlung werden seit 2002 in der Krankenhausstatistik gesondert nachgewiesen.

Ausbildungsstätten

Bei den Ausbildungsstätten handelt es sich um nach § 2 Nr. 1a KHG mit dem Krankenhaus notwendigerweise verbundene Ausbildungsstätten, soweit das Krankenhaus Träger oder Mitträger ist. Wird eine Ausbildungsstätte gemeinsam von mehreren Krankenhäusern getragen (sog. Verbundschulen), so sind die Ausbildungsplätze gemäß der finanziellen Trägerschaft aufgeteilt.

Personelle Ausstattung

Beschäftigte zum 31.12.

Die Beschäftigten werden zum 31.12. erfasst, d. h. dass nur das Personal gezählt wird, welches am Stichtag bei der Einrichtung angestellt ist. Im Einzelnen werden Angaben zu folgenden Personalgruppen erhoben:

Personalgruppe	Fachserientabelle
Hauptamtliche Ärzte/-innen	2.5.1
+ Nichtärztliches Personal zusammen	2.6.1
+ Schüler/-innen, Auszubildende	2.6.1
= Personal der Krankenhäuser	1.2
Weitere im Krankenhaus Beschäftigte:	
Nichthauptamtliche Ärzte	2.5.1
Zahnärzte/-innen	2.5.1
Personal der Ausbildungsstätten	2.1.1

Vollkräfte im Jahresdurchschnitt / Vollzeitäquivalente mit direktem und ohne direktes Beschäftigungsverhältnis

Die Beschäftigtenzahl (Kopfzahl) zum 31.12. berücksichtigt keine unterschiedlichen Beschäftigungsmodelle. Darunter fallen z. B. Teilzeitkräfte und Angestellte, die für einen Teil des Jahres in der Einrichtung angestellt waren, nicht jedoch am Stichtag (z. B. kurzfristig beschäftigte Aushilfskräfte). Um dem Rechnung zu tragen werden Vollzeitäquivalente gebildet, d. h. es erfolgt eine Umrech-

nung auf die volle tarifliche Arbeitszeit. Überstunden und Bereitschaftsdienste werden nicht in die Berechnung einbezogen. In der Krankenhausstatistik wird die Bezeichnung Vollkräfte verwendet. Ihre Zahl wird als Jahresdurchschnittswert ermittelt.

Für einige Personalgruppen gelten besondere Umrechnungsfaktoren. Krankenpflegeschüler/-schülerinnen und Kinderkrankenpflegeschüler/-schülerinnen werden im Verhältnis 9,5 zu 1, Schüler/Schülerinnen in der Krankenpflegehilfe im Verhältnis 6 zu 1 bei der Berechnung der Vollkräfte berücksichtigt. Freiwillige nach dem BFDG (Bundesfreiwilligendienstgesetz) werden im Verhältnis 1 zu 1 umgerechnet.

Zusätzlich zu den Vollkräften mit direktem Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung wird seit 2009 die Zahl derjenigen Vollkräfte erfasst, die nicht in einem direkten Beschäftigungsverhältnis zu der Einrichtung stehen, sondern z. B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt werden. Dabei ist entscheidend, dass die Leistung von der Einrichtung erbracht wird und sie sich zur Bewältigung dieser Aufgabe Personalverstärkung in Form von Zeitarbeit o. Ä. hinzuholt. Personal einer Fremdfirma, die z. B. die Reinigung in der Einrichtung übernommen hat, wird nicht erfasst; hier gehört die („outsourcte“) Reinigung nicht mehr zu den Leistungen der Einrichtung.

Beim ärztlichen Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis kann es sich um Honorarkräfte oder um im Rahmen einer konzerninternen Personalgesellschaft in der Einrichtung eingesetzte Ärzte/Ärztinnen handeln.

Beim nichtärztlichen Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis spielen sowohl konzerninterne Personalgesellschaften als auch die Zeitarbeit eine Rolle.

Hauptamtliche Ärzte

Hierunter fallen alle in der Einrichtung fest angestellten Ärzte/Ärztinnen. Gast-, Konsiliar- und hospitierende Ärzte/Ärztinnen sind nicht enthalten. Unterschieden werden:

- Leitende Ärzte/Ärztinnen: Hierunter fallen alle hauptamtlich tätigen Ärzte mit einem Chefarztvertrag sowie Ärzte als Inhaber konzessionierter Privatkliniken.
- Oberärzte/-ärztinnen
- Assistenzärzte/-ärztinnen

Nachrichtlich werden die Zahnärzte/-ärztinnen ausgewiesen. Sie sind nicht in der Summe der hauptamtlichen Ärzte/Ärztinnen enthalten.

Die Ärzte/Ärztinnen werden, soweit sie eine Weiterbildung abgeschlossen haben, nach ihrer Fachgebiets- und Schwerpunktbezeichnung gegliedert. Ärzte mit mehreren Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen werden nach ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit zugeordnet. Ärzte mit Schwerpunktbezeichnung (z. B. Gefäßchirurgie) werden in der Statistik auch beim entsprechenden Fachgebiet (z. B. Chirurgie) gezählt. Ärzte/Ärztinnen ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung sind keinem Fachgebiet zuordenbar und werden gesondert ausgewiesen.

Nichthauptamtliche Ärzte

Zu den nichthauptamtlichen Ärzten gehören:

- Belegärzte, das sind niedergelassene und andere nicht in der Einrichtung angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten/Patientinnen (Belegpatienten) in der Einrichtung unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür von der Einrichtung eine Vergütung zu erhalten.
- Von Belegärzten angestellte Ärzte; sie werden der Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnung des anstellenden Arztes zugeordnet.

Nichtärztliches Personal

Die Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV). Schüler/Schülerinnen und Auszubildende werden beim nichtärztlichen Personal nachrichtlich angegeben. Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiter-

bildung sowie das Hygienefachpersonal wird noch einmal - unabhängig vom Einsatzbereich – nachgewiesen.

Personal der Ausbildungsstätten

Hierbei handelt es sich um Lehrkräfte – auch Ärzte –, die für diese Tätigkeit einen Arbeits- oder Dienstvertrag haben.

Personalbelastungszahl

Die Personalbelastungszahl (PBZ) bezogen auf belegte Betten gibt an, wie viele belegte Betten eine Vollkraft durchschnittlich pro Arbeitstag zu versorgen hat. In ihre Berechnung wird seit 2009 die Arbeitszeit einer Vollkraft einbezogen, um der Tatsache angemessen Rechnung zu tragen, dass ein belegtes Krankenhausbett 24 Stunden Betreuung pro Tag erfordert, eine Vollkraft jedoch an durchschnittlich 220 Arbeitstagen im Jahr (nur acht Stunden täglich zur Verfügung steht). Die Personalbelastungszahl ergibt sich entsprechend als Quotient aus der Anzahl der Stunden, die die Krankenhausbetten in einem Jahr belegt waren (= Belegungsstunden der Krankenhausbetten im Jahr) und der Anzahl der Stunden, die die Vollkräfte für die Betreuung der Krankenhausbetten in einem Jahr zur Verfügung standen (= Jahresarbeitsstunden der Vollkräfte).

$$PBZ_{\text{belegte Betten}} = \frac{(\text{Berechnungs- und Belegungstage} \times 24\text{h})}{(\text{Vollkräfte} \times 220 [\text{Arbeitstage im Jahr}] \times 8\text{h})}$$

Die Personalbelastungszahl bezogen auf die Fallzahl gibt an, wie viele Behandlungsfälle eine Vollkraft im Jahresdurchschnitt zu betreuen hat. Die Länge des Aufenthaltes in der Einrichtung geht in die Berechnung dieser Kennziffer nicht ein:

$$PBZ_{\text{Fälle}} = \frac{\text{Patienten und Patientinnen (Fälle)}}{\text{Vollkräfte}}$$

Die so ermittelte Personalbelastungszahl bezieht sich nur auf die vollstationären Leistungen. Das ambulante und teilstationäre Leistungsgeschehen bleibt ebenso unberücksichtigt wie die über die tarifliche Arbeitszeit hinaus erbrachte Arbeitsleistung. Dadurch ist der Aussagegehalt der Personalbelastungszahl eingeschränkt.

Patientenbewegung

Patientenzugang

Als Patientenzugang werden ausschließlich Patienten/Patientinnen (Fälle) gezählt, die in den vollstationären Bereich der Einrichtung aufgenommen werden. Ausschließlich teilstationär oder ambulant behandelte Patienten/Patientinnen bleiben unberücksichtigt. Bei den Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung der Einrichtung werden Verlegungen aus anderen Krankenhäusern und Aufnahmen aus der teilstationären Behandlung gesondert ausgewiesen.

Wird ein Patient/eine Patientin für einen oder mehrere Tage beurlaubt, stellt die Rückkehr keine Neuaufnahme dar.

Patientenabgang

Als Patientenabgang werden Patientinnen/Patienten (Fälle) gezählt, die entweder aus dem vollstationären Bereich des Krankenhauses entlassen worden sind oder während des Aufenthaltes im Krankenhaus gestorben sind. Patientenabgänge in Form von Verlegungen in andere Krankenhäuser, Entlassungen in stationäre Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen oder Pflegeheime sowie Verlegungen in die teilstationäre Behandlung desselben Krankenhauses werden gesondert ausgewiesen.

Fallzahl

Die Fallzahl wird anhand des Patientenzu- und -abgangs ermittelt. In der Krankenhausstatistik wird zwischen einrichtungs- und fach-

abteilungsbezogener Fallzahl unterschieden. Bei letztgenannter werden die internen Verlegungen berücksichtigt.

In die Ermittlung der Fallzahl werden die Sterbefälle einbezogen. Die Formel für die einrichtungsbezogene Fallzahl lautet:

$$= \frac{\text{Patientenzugang}}{2} + \frac{\text{Patientenabgang}}{2}$$

$$= \frac{\text{Vollstationäre Aufnahmen}}{2} + \frac{\text{Vollstationäre Entlassungen + Sterbefälle}}{2}$$

Die Formel für die fachabteilungsbezogene Fallzahl berücksichtigt demgegenüber interne Verlegungen:

$$= \frac{\text{Vollst. Aufn. + Verlegungen aus anderen Abteilungen}}{2} + \frac{\text{Vollst. Entl. + Verlegungen in andere Abt. + Sterbefälle}}{2}$$

Verlegungen

Verlegungen innerhalb des Krankenhauses werden in der abgebenden Abteilung als Patientenabgang und in der aufnehmenden Abteilung als Patientenzugang nachgewiesen. Verlegungen zwischen Teilgebieten desselben Fachgebietes werden nicht bei dem Fachgebiet selbst gezählt. Dadurch entspricht die Summe der Zu- und Abgänge der Teilgebiete nicht der Angabe zum Fachgebiet.

Die einrichtungsbezogene Fallzahl ist kleiner als die Summe der Fachabteilungsfälle, da sie keine internen Verlegungen enthält. Bei der beschriebenen näherungsweise Ermittlung der fachabteilungsbezogenen Fallzahl wird der Patient bei internen Verlegungen sowohl in der abgebenden als auch in der aufnehmenden Fachabteilung erfasst.

Patienten/Patientinnen, die nur über einen Jahreswechsel in einem Krankenhaus liegen, werden entsprechend der Formel zur Hälfte berücksichtigt.

Berechnungs-/Belegungstage

Berechnungstage

sind die Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze (Basispflegesatz, Abteilungspflegesatz oder teilstationäre Pflegesätze) in Rechnung gestellt (berechnet) werden. Nach § 14 Abs. 2 BpflV werden die Abteilungspflegesätze und der Basispflegesatz sowie die entsprechenden teilstationären Pflegesätze für den Aufnahmetag und jeden weiteren Tag des Krankenhausaufenthalts berechnet (Berechnungstag). Der Entlassungs- oder Verlegungstag, der nicht zugleich Aufnahmetag ist, wird nur bei teilstationärer Behandlung berechnet.

Belegungstage

Unter einem Belegungstag wird ein Tag verstanden, an dem ein aufgestelltes Bett von einem Patienten/einer Patientin vollstationär belegt wurde. Ein Belegungstag ist innerhalb des pauschalierten Entgeltsystems das Äquivalent zum Begriff des Berechnungstages innerhalb der Bundespflegesatzverordnung. Im Rahmen der Einführung des pauschalierten Entgeltsystems auf der Grundlage der Diagnosis Related Groups (DRGs) werden Belegungstage nach § 1 Abs. 6 der Verordnung zum Fallpauschalensystem für Krankenhäuser (KFPV) nachgewiesen. Belegungstage sind der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes ohne den Verlegungs- oder Entlassungstag aus dem Krankenhaus. Wird ein Patient/eine Patientin am gleichen Tag aufgenommen und verlegt oder entlassen, gilt dieser Tag als Aufnahmetag.

Die Zahl der Berechnungs- und Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24:00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten/Patientinnen (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahmetag – auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt. Somit verursacht – im Gegen-

satz zu den Berichtsjahren vor 2002 – ein Stundenfall einen Belegungstag.

Tage der Intensivbehandlung/-überwachung

sind Berechnungs- und Belegungstage für Patientinnen/Patienten, die in Intensivbetten behandelt werden.

Durchschnittliche Verweildauer

Die durchschnittliche Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die ein Patient durchschnittlich in vollstationärer Behandlung verbracht hat. Sie ergibt sich aus den Berechnungs- und Belegungstagen und der Fallzahl der jeweiligen Fachabteilung bzw. der Einrichtung (s. o.):

$$\text{Durchschnittliche Verweildauer} = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage}}{\text{Patienten und Patientinnen (Fälle)}}$$

Entlassene teilstationäre Patienten und Patientinnen

Hier sind die während des Berichtsjahres aus dem Krankenhaus entlassenen teilstationären Patienten/Patientinnen (einschl. gestorbener teilstationärer Patienten) in der Fachabteilung angegeben, in der sie zuletzt gelegen haben. Bei Patienten, die in regelmäßigen Abständen teilstationär behandelt werden (z. B. wöchentlich mehrmalige teilstationäre Dialysebehandlung), wird erst die Beendigung des gesamten Behandlungsfalls als Entlassung gezählt. Als teilstationäre Patienten gelten Patienten, für die Leistungen entsprechend § 13 Abs. 1 BpflV teilstationär erbracht und mit einem gesonderten Pflegegesetz abgerechnet werden.

Entbindungen und Geburten

Erfasst werden die Frauen, die im Berichtsjahr im Krankenhaus entbunden haben, unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder, sowie die Zahl der entbundenen Frauen nach Art der Entbindung (durch Zangengeburt, Vakuumextraktion oder Kaiserschnitt).

Schließlich wird die Anzahl der im Krankenhaus geborenen Kinder, einschließlich der Zahl der lebend und tot geborenen Kinder in der Krankenhausstatistik nachgewiesen.

Ambulante Operationen

Nach § 115b SGB V wird für ambulant durchführbare Operationen und sonstige stationärsersetzende Eingriffe von den Spitzenverbänden der Krankenkassen, der Deutschen Krankenhausgesellschaft oder den Bundesverbänden der Krankenhausträger und der Kassenärztlichen Bundesvereinigungen ein Katalog vereinbart. Die Krankenhäuser sind nur zur ambulanten Durchführung der in dem Katalog genannten Operationen und stationärsersetzenden Eingriffe zugelassen.

Eine ambulante Operation zeichnet sich dadurch aus, dass der Patient bzw. die Patientin die Nacht vor und die Nacht nach der Operation nicht im Krankenhaus verbringt. Ist eine stationäre Aufnahme z. B. aufgrund von Komplikationen erforderlich, handelt es sich nicht mehr um eine ambulante Operation, sondern um einen vollstationären Behandlungsfall.

Änderungen 2011

Der Bundesfreiwilligendienst (Gesetz über den Bundesfreiwilligendienst, Bundesfreiwilligendienstgesetz – BFDG) ersetzt ab 1. Juli 2011 den Zivildienst. Freiwillige nach dem BFDG werden beim nichtärztlichen Personal als sonstiges Personal insgesamt und nach teilzeit-/geringfügiger Beschäftigung (jeweils nach Geschlecht) erfasst und gesondert ausgewiesen. Sie werden bei der Ermittlung der Vollkräfte (wie zuvor Zivildienstleistende) im Verhältnis 1 zu 1 umgerechnet.

Update 2011 im März 2013

Die am 18. Oktober 2012 veröffentlichten Ergebnisse für 2011 wurden aufgrund von Korrekturlieferungen des Landes Bremen, die sich auch auf das Bundesergebnis auswirken, berichtigt.

Allgemeiner Überblick 2011

Krankenhäuser

Im Jahr 2011 standen in insgesamt 2 045 (2010: 2 064) Krankenhäusern Deutschlands rund 502 000 Betten für die stationäre Versorgung der Bevölkerung zur Verfügung. Während die Zahl der Häuser um 0,9 % sank, blieb das Bettenangebot gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert (-0,1 %). Bezogen auf die Bevölkerung Deutschlands lag die Bettendichte bei 614 Betten je 100 000 Einwohner. Ein Krankenhausaufenthalt dauerte durchschnittlich nur noch 7,7 Tage (2010: 7,9 Tage). Die Bettenauslastung sank gegenüber dem Vorjahr von 77,4 % auf 77,3 %.

Jedes dritte Krankenhaus, aber nur jedes sechste Krankenhausbett in privater Trägerschaft

Der Anteil der Krankenhäuser in privater Trägerschaft, der bei Einführung der bundeseinheitlichen Krankenhausstatistik 1991 noch bei 14,8 % lag, steigt seit Jahren kontinuierlich an. 2011 ist bereits jedes dritte Krankenhaus (33,2 %) in privater Trägerschaft. Im gleichen Zeitraum sank der Anteil öffentlicher Krankenhäuser von 46,0 % auf 30,4 %. Der Anteil freigemeinnütziger Krankenhäuser hat sich demgegenüber nur geringfügig auf 36,5 % geändert (1991: 39,1 %). **Abbildung 1** stellt die Anteile der Krankenhäuser nach Trägern im Jahr 2011 dar.

Anhand der seit 2002 für die öffentlichen Krankenhäuser nachgewiesenen Rechtsform zeigt sich, dass auch hier die Privatisierung weiter voranschreitet. Im Jahr 2011 wurden 58,6 % der öffentlichen Krankenhäuser in privatrechtlicher Form (z. B. GmbH) geführt; 2002 war der Anteil nur knapp halb so hoch (28,3 %). Demgegenüber lag der Anteil öffentlicher Krankenhäuser, die als rechtlich unselbstständige Einrichtungen (z. B. Eigenbetriebe, Regiebetriebe) betrieben werden, 2011 bei 18,4 %; im Jahr 2002 hatte ihr Anteil an allen öffentlichen Krankenhäusern noch 56,9 % betragen. **Abbildung 2** zeigt die Verteilung der Krankenhausbetten nach Trägerschaft im Jahr 2011.

Weil private Einrichtungen mit durchschnittlich 128 Betten zu den kleinen Krankenhäusern zählen, öffentliche Krankenhäuser mit durchschnittlich 391 Betten jedoch mehr als dreimal so groß sind, stand weiterhin annähernd jedes zweite Bett (48,4 %) in einem öffentlichen Krankenhaus, gut ein Drittel der Krankenhausbetten (34,3 %) in einem freigemeinnützigen und lediglich ein knappes Sechstel (17,3 %) in einem privaten Krankenhaus.

Zunehmende Teilzeitbeschäftigung und Erfassung neuer Beschäftigungsformen

Am Stichtag 31.12.2011 wurden in den Krankenhäusern gut 1,1 Millionen Beschäftigte (ohne Personal der Ausbildungsstätten) gezählt; das sind rund 15 400 Personen bzw. 1,4 % mehr als im Vorjahr. Im ärztlichen Dienst nahm die Zahl der Beschäftigten gegenüber 2010 um knapp 5 600 Personen (+3,7 %) zu, im nichtärztlichen Dienst waren es 9 900 (+1 %) Beschäftigte mehr. 13,7 % aller Beschäftigten entfielen auf den ärztlichen Dienst.

Die Zahl der "Vollkräfte im Jahresdurchschnitt" stieg um rund 8 900 (+1,1 %) auf 825 200 Vollkräfte. Diese Rechengröße wird gebildet, um dem individuellen Beschäftigungsumfang der Mitarbeiter Rechnung zu tragen, indem Teilzeit- und geringfügige Beschäftigungsverhältnisse auf die volle tarifliche Arbeitszeit umgerechnet werden. Der Anteil der Teilzeit- und geringfügig beschäftigten hauptamtlichen Ärzte lag bei 18,0 % (im Vorjahr 17,1 %); im nichtärztlichen Dienst standen 45,6 % der Beschäftigten in einem Teilzeit- oder geringfügigen Beschäftigungsverhältnis (2010: 44,8 %).

Ähnlich der Entwicklung in den Vorjahren veränderte sich die Personalstruktur zugunsten des ärztlichen Personals, dessen Anteil an allen Vollkräften mittlerweile rund 16,9 % (1991: 10,9 %) ausmacht. Mit rund 139 100 waren 4 200 ärztliche Vollkräfte (+3,1 %) mehr beschäftigt als im Vorjahr.

Ebenfalls zugenommen hat die Zahl der Vollkräfte im nichtärztlichen Dienst auf 686 100. Das sind rund 4 700 Vollkräfte (+0,7 %) mehr als 2010. Der Anteil des nichtärztlichen Personals an allen Vollkräften liegt bei 83,1 % (1991: 89,1 %).

Zusätzlich zu den Vollkräften mit direktem Beschäftigungsverhältnis wurden 2011 knapp 19 600 Vollkräfte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis erfasst, die z. B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt werden. Entscheidend für die Erfassung ist, dass die Leistung von dem Krankenhaus erbracht wird und es sich zur Bewältigung dieser Aufgabe Personalverstärkung in Form von Zeitarbeit o. Ä. hinzuholte. 3 200 dieser Vollkräfte waren im ärztlichen Dienst und 16 400 im nichtärztlichen Dienst beschäftigt.

18,3 Millionen Patientinnen und Patienten in Krankenhäusern

Die Zahl der vollstationär behandelten Patienten und Patientinnen stieg um gut 311 000 bzw. 1,7 % auf insgesamt 18,3 Mill. an; zugleich sank die Zahl der für sie erbrachten Berechnungs- und Belegungstage um 265 000 auf 141,7 Mill. im Jahr 2011.

Ein Krankenhausaufenthalt dauert durchschnittlich 7,7 Tage

Die durchschnittliche Verweildauer ist erneut gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Tage auf 7,7 Tage gesunken.

Die Verweildauer war in den verschiedenen Fachabteilungen jedoch unterschiedlich lang. Mit durchschnittlich 40,7 Tagen dauerte eine Behandlung in der Fachabteilung Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik am längsten, gefolgt von der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, in der die Patienten durchschnittlich 38,7 Tage verbrachten. In der Fachabteilung Augenheilkunde konnten die Patienten bereits nach durchschnittlich 3,2 Tagen das Krankenhaus verlassen. Auch in der Kinderchirurgie und in der Nuklearmedizin lag die Verweildauer mit 3,4 und 3,7 Tagen deutlich unter dem Durchschnitt.

Die Entwicklung der Bettenzahlen, der Berechnungs- und Belegungstage, der Fallzahlen sowie der durchschnittlichen Verweildauer und der durchschnittlichen Bettenauslastung in den Krankenhäusern seit 1991 (Inkrafttreten der bundeseinheitlichen Rechtsgrundlage Krankenhausstatistik-Verordnung) veranschaulicht die **Abbildung 3**: Entwicklung zentraler Indikatoren der Krankenhäuser (1991 = 100).

Abbildung 1 : Anteil der Krankenhäuser nach Trägerschaft 2011

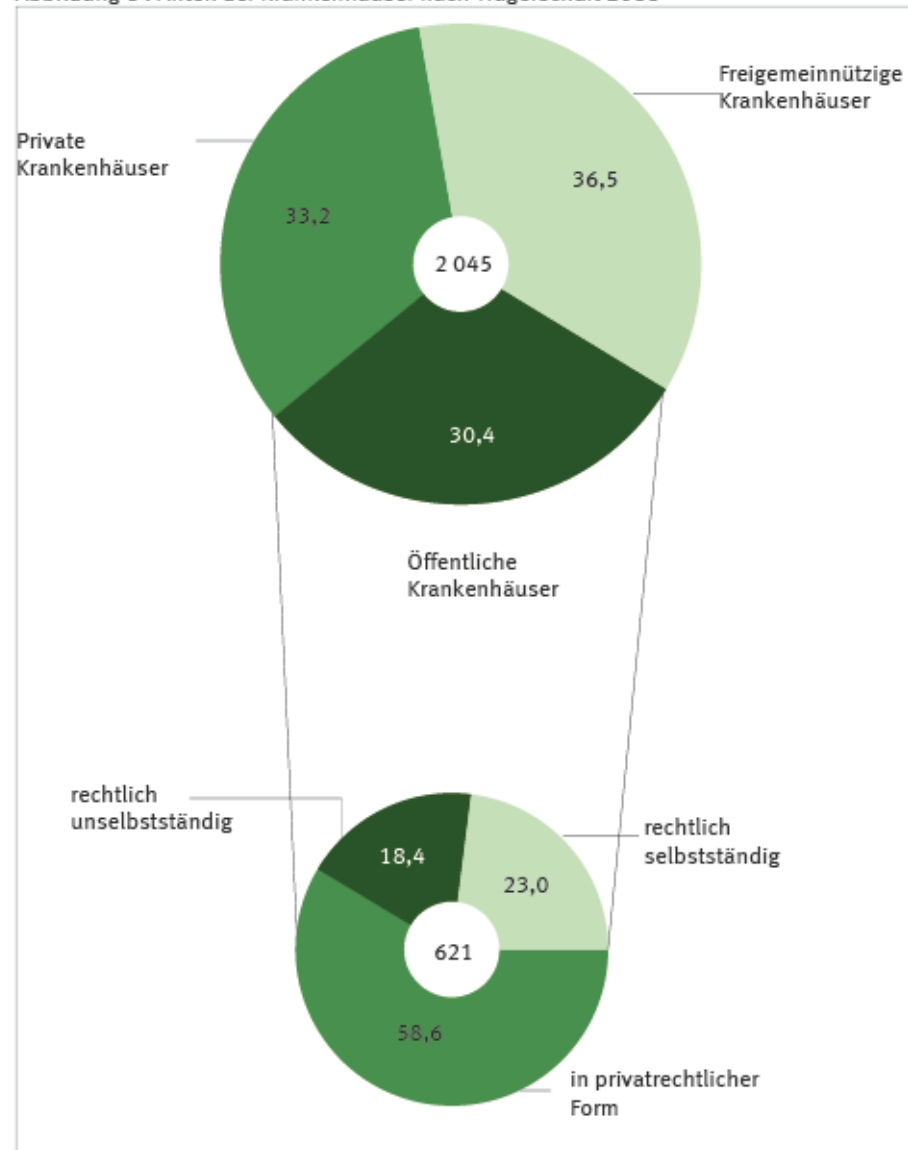


Abbildung 2: Anteil der Betten in den Krankenhäusern nach Trägerschaft 2011

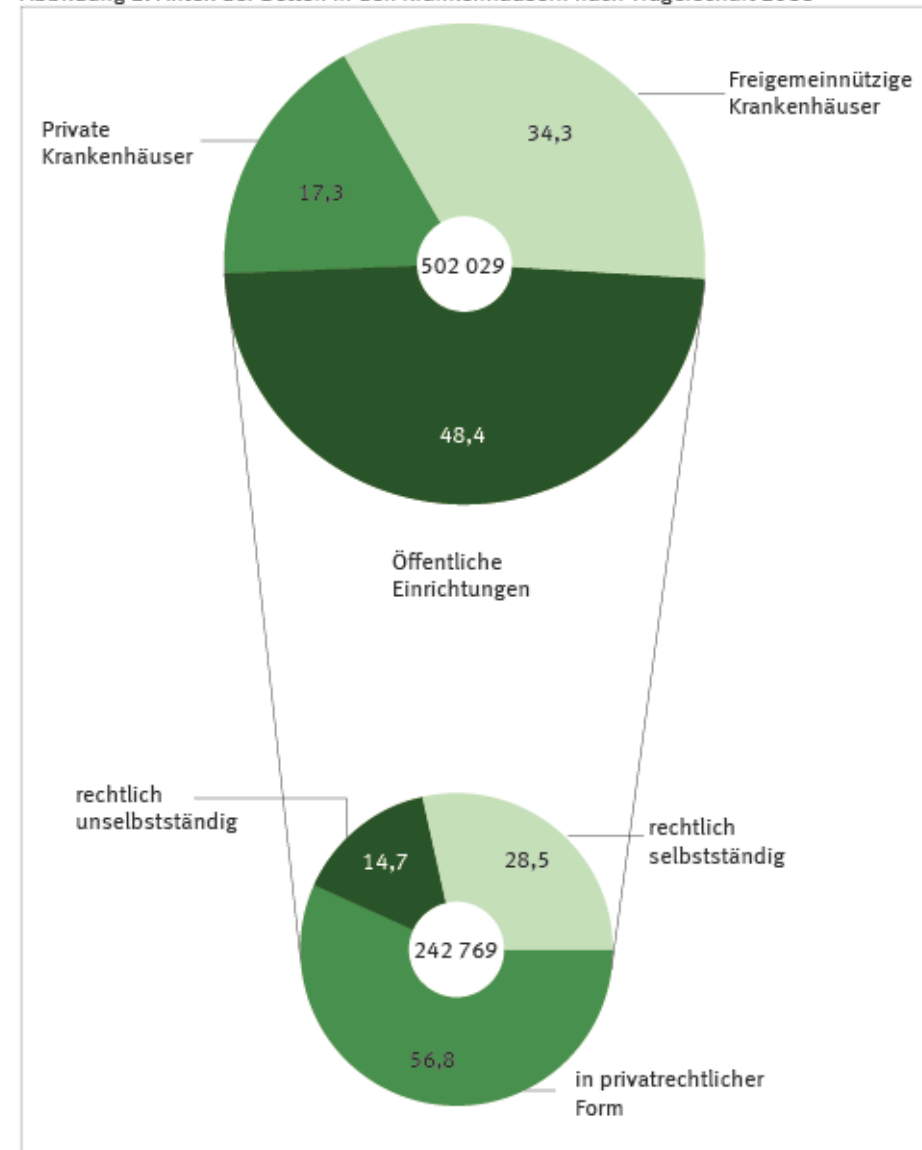
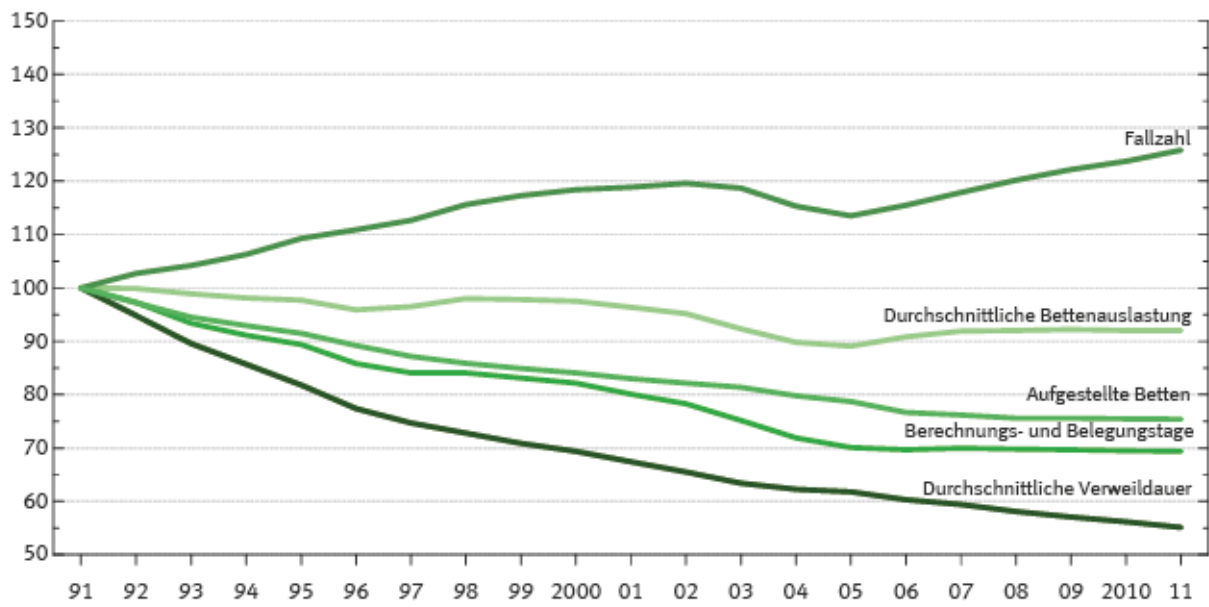


Abbildung 3: Entwicklung zentraler Indikatoren der Krankenhäuser (1991 = 100)



1 Krankenhäuser 1991 bis 2011

1.1 Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung

Jahr/ Land	Krankenhäuser			Patientenbewegung ¹⁾				
	insgesamt	aufgestellte Betten insgesamt		Fallzahl		Berechnungs-/ Belegungstage in 1 000	durchschnittliche	
		An- zahl	je 100 000 Einwohner ²⁾	An- zahl	je 100 000 Einwohner ²⁾		Verweil- dauer in Tagen	Betten- auslastung in Prozent
1991.....	2 411	665 565	832	14 576 613	18 224	204 204	14,0	84,1
1992.....	2 381	646 995	803	14 974 845	18 581	198 769	13,3	83,9
1993.....	2 354	628 658	774	15 191 174	18 713	190 741	12,6	83,1
1994.....	2 337	618 176	759	15 497 702	19 034	186 049	12,0	82,5
1995.....	2 325	609 123	746	15 931 168	19 509	182 627	11,5	82,1
1996.....	2 269	593 743	725	16 165 019	19 739	175 247	10,8	80,6
1997.....	2 258	580 425	707	16 429 031	20 023	171 837	10,5	81,1
1998.....	2 263	571 629	697	16 847 477	20 538	171 802	10,2	82,3
1999.....	2 252	565 268	689	17 092 707	20 823	169 696	9,9	82,2
2000.....	2 242	559 651	681	17 262 929	21 004	167 789	9,7	81,9
2001.....	2 240	552 680	671	17 325 083	21 041	163 536	9,4	81,1
2002.....	2 221	547 284	664	17 432 272	21 135	159 937	9,2	80,1
2003.....	2 197	541 901	657	17 295 910	20 960	153 518	8,9	77,6
2004.....	2 166	531 333	644	16 801 649	20 365	146 746	8,7	75,5
2005.....	2 139	523 824	635	16 539 398	20 056	143 244	8,7	74,9
2006.....	2 104	510 767	620	16 832 883	20 437	142 251	8,5	76,3
2007.....	2 087	506 954	616	17 178 573	20 883	142 893	8,3	77,2
2008.....	2 083	503 360	613	17 519 579	21 334	142 535	8,1	77,4
2009.....	2 084	503 341	615	17 817 180	21 762	142 414	8,0	77,5
2010.....	2 064	502 749	615	18 032 903	22 057	141 942	7,9	77,4
2011.....	2 045	502 029	626	18 344 156	22 870	141 676	7,7	77,3
davon (2011):								
Baden-Württemberg.....	285	56 910	543	2 059 083	19 635	16 013	7,8	77,1
Bayern.....	370	75 827	612	2 811 503	22 678	21 216	7,5	76,7
Berlin.....	79	19 905	605	771 418	23 431	5 981	7,8	82,3
Brandenburg.....	53	15 242	621	544 582	22 176	4 425	8,1	79,5
Bremen.....	14	5 134	789	200 279	30 771	1 467	7,3	78,3
Hamburg.....	47	12 071	707	461 221	27 024	3 659	7,9	83,0
Hessen.....	174	35 941	602	1 299 328	21 758	10 067	7,7	76,7
Mecklenburg-Vorpommern.....	39	10 375	644	410 150	25 475	2 987	7,3	78,9
Niedersachsen.....	197	42 204	543	1 615 879	20 775	12 353	7,6	80,2
Nordrhein-Westfalen.....	401	121 556	693	4 286 435	24 440	33 534	7,8	75,6
Rheinland-Pfalz.....	95	25 375	636	890 729	22 325	6 752	7,6	72,9
Saarland.....	23	6 451	645	266 487	26 659	2 045	7,7	86,9
Sachsen.....	80	26 467	652	986 173	24 309	7 649	7,8	79,2
Sachsen-Anhalt.....	49	16 388	717	591 354	25 857	4 498	7,6	75,2
Schleswig-Holstein.....	94	15 990	571	580 808	20 742	4 505	7,8	77,2
Thüringen.....	45	16 193	740	568 731	25 986	4 526	8,0	76,6
Veränderung zum Vorjahr (in %):								
Deutschland.....	-0,9	-0,1	1,8	1,7	3,7	-0,2	-1,9	0,0
Baden-Württemberg.....	-1,4	-2,0	0,5	1,8	4,4	-0,2	-2,0	1,8
Bayern.....	-0,8	0,1	1,1	1,8	2,8	-0,3	-2,1	-0,4
Berlin.....	0,0	0,6	5,3	2,1	6,9	1,4	-0,7	0,8
Brandenburg.....	1,9	0,0	2,1	1,1	3,2	-1,2	-2,3	-1,2
Bremen.....	0,0	-1,7	-0,3	-0,9	0,5	-1,0	-0,1	0,7
Hamburg.....	0,0	1,5	5,8	2,9	7,3	1,5	-1,4	0,0
Hessen.....	-3,9	0,3	1,8	2,2	3,8	0,5	-1,6	0,2
Mecklenburg-Vorpommern.....	0,0	-0,8	1,5	0,8	3,0	-1,6	-2,3	-0,8
Niedersachsen.....	-0,5	0,5	2,4	1,6	3,5	-0,6	-2,2	-1,2
Nordrhein-Westfalen.....	-0,7	-0,2	1,6	2,2	4,0	0,0	-2,1	0,2
Rheinland-Pfalz.....	-3,1	-0,3	0,1	1,4	1,8	0,1	-1,2	0,4
Saarland.....	-4,2	-1,5	0,5	2,8	4,9	-0,3	-3,0	1,2
Sachsen.....	0,0	0,3	2,8	0,7	3,2	-1,0	-1,8	-1,4
Sachsen-Anhalt.....	-2,0	-0,8	1,7	-0,5	2,0	-2,2	-1,7	-1,4
Schleswig-Holstein.....	0,0	1,6	2,7	2,0	3,2	-0,6	-2,6	-2,1
Thüringen.....	7,1	0,8	3,3	1,7	4,2	0,7	-1,0	-0,1

¹⁾ Fallzahl und Berechnungs-/Belegungstage einschließlich Stundenfälle.

²⁾ Ab 2011 berechnet mit der Durchschnittsbevölkerung auf Grundlage des Zensus 2011. Bis 2010 berechnet mit der Durchschnittsbevölkerung auf Basis früherer Zählungen.

1 Krankenhäuser 1991 bis 2011
1.2 Ärztliches und nichtärztliches Personal

Jahr/ Land	Beschäftigte am 31.12.				Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ³⁾			nachrichtl.: Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus		
	Ins- gesamt	davon			Ins- gesamt ⁴⁾	davon		Ins- gesamt ⁴⁾	davon	
		Ärztlicher Dienst ¹⁾	Nichtärztlicher Dienst ²⁾			Ärztlicher Dienst ⁴⁾	Nicht- ärztlicher Dienst		Ärztlicher Dienst ⁴⁾	Nicht- ärztlicher Dienst
			insgesamt	darunter Schüler/ Auszubildende						
Anzahl										
1991.....	1 111 625	109 072	1 002 553	89 177	875 816	95 208	780 608	-	-	-
1992.....	1 124 666	111 115	1 013 551	87 370	882 449	97 673	784 776	-	-	-
1993.....	1 126 362	111 608	1 014 754	85 896	875 114	95 640	779 474	-	-	-
1994.....	1 138 221	114 208	1 024 013	87 109	880 150	97 105	783 045	-	-	-
1995.....	1 153 200	116 346	1 036 854	88 841	887 564	101 590	785 974	-	-	-
1996.....	1 142 179	117 922	1 024 257	89 186	880 000	104 352	775 648	-	-	-
1997.....	1 124 870	118 522	1 006 348	88 270	861 548	105 618	755 930	-	-	-
1998.....	1 116 308	119 831	996 477	85 261	850 948	107 106	743 842	-	-	-
1999.....	1 105 912	120 608	985 304	82 149	843 452	107 900	735 552	-	-	-
2000.....	1 100 471	122 062	978 409	81 008	834 585	108 696	725 889	-	-	-
2001.....	1 101 356	123 819	977 537	78 117	832 531	110 152	722 379	-	-	-
2002.....	1 112 421	126 047	986 374	78 503	833 541	112 763	720 778	-	-	-
2003.....	1 096 420	128 853	967 567	77 445	823 939	114 105	709 834	-	-	-
2004.....	1 071 846	129 817	942 029	73 981	805 988	117 681	688 307	-	-	-
2005.....	1 063 154	131 115	932 039	72 330	796 097	121 610	674 488	-	-	-
2006.....	1 064 377	133 649	930 728	72 640	791 914	123 715	668 200	-	-	-
2007.....	1 067 287	136 267	931 020	72 869	792 299	126 000	666 299	-	-	-
2008.....	1 078 212	139 294	938 918	73 891	797 554	128 117	669 437	-	-	-
2009.....	1 096 520	143 967	952 553	74 675	807 874	131 227	676 647	14 009	1 879	12 130
2010.....	1 112 959	148 696	964 263	75 949	816 257	134 847	681 411	17 367	2 735	14 632
2011.....	1 128 394	154 248	974 146	77 858	825 195	139 068	686 127	19 588	3 170	16 417
davon (2011):										
Baden-Württemberg.....	148 898	19 363	129 535	10 194	106 387	17 569	88 818	1 660	323	1 337
Bayern.....	179 481	23 818	155 663	11 220	130 566	21 411	109 155	4 698	623	4 076
Berlin.....	45 542	7 927	37 615	2 497	35 700	7 059	28 641	1 913	368	1 545
Brandenburg.....	25 892	4 026	21 866	1 966	20 816	3 641	17 174	457	125	332
Bremen.....	10 992	1 672	9 320	549	8 315	1 506	6 809	249	48	201
Hamburg.....	29 249	4 944	24 305	2 074	21 697	4 481	17 215	164	50	114
Hessen.....	78 274	10 436	67 838	5 216	56 028	9 184	46 844	1 757	176	1 581
Mecklenburg-Vorpommern.....	22 045	3 300	18 745	1 846	17 835	3 153	14 682	251	94	157
Niedersachsen.....	101 580	12 932	88 648	7 576	72 041	11 524	60 517	2 628	393	2 235
Nordrhein-Westfalen.....	261 625	35 290	226 335	19 094	186 837	31 718	155 119	3 621	486	3 135
Rheinland-Pfalz.....	59 233	6 919	52 314	4 461	40 427	6 177	34 250	370	124	246
Saarland.....	18 308	2 145	16 163	1 844	12 598	1 901	10 697	22	17	5
Sachsen.....	51 040	7 600	43 440	3 878	40 575	7 167	33 409	264	80	184
Sachsen-Anhalt.....	30 468	4 363	26 105	1 801	25 296	4 001	21 295	300	113	187
Schleswig-Holstein.....	35 701	5 129	30 572	1 970	25 473	4 528	20 945	1 080	44	1 036
Thüringen.....	30 066	4 384	25 682	1 672	24 606	4 047	20 559	156	108	48
Veränderung zum Vorjahr (In %):										
Deutschland.....	1,4	3,7	1,0	2,5	1,1	3,1	0,7	X	X	X
Baden-Württemberg.....	-0,1	2,8	-0,5	1,7	-0,1	2,2	-0,5	X	X	X
Bayern.....	3,3	4,7	3,1	4,4	2,4	3,3	2,2	X	X	X
Berlin.....	-0,2	2,1	-0,6	-0,8	-0,1	2,5	-0,8	X	X	X
Brandenburg.....	0,9	3,9	0,3	6,8	0,6	2,1	0,3	X	X	X
Bremen.....	-7,4	1,1	-8,8	-8,2	-7,6	2,6	-9,6	X	X	X
Hamburg.....	-0,4	2,4	-1,0	4,7	0,3	2,5	-0,3	X	X	X
Hessen.....	2,1	4,2	1,8	5,5	1,4	3,9	0,9	X	X	X
Mecklenburg-Vorpommern.....	1,0	1,9	0,9	1,5	0,7	3,6	0,1	X	X	X
Niedersachsen.....	0,7	3,7	0,3	-0,4	0,8	2,4	0,5	X	X	X
Nordrhein-Westfalen.....	1,8	4,0	1,4	2,3	1,8	3,9	1,4	X	X	X
Rheinland-Pfalz.....	3,5	4,7	3,3	4,7	3,5	3,7	3,4	X	X	X
Saarland.....	-0,1	5,3	-0,8	0,1	-0,2	1,7	-0,5	X	X	X
Sachsen.....	-0,6	2,8	-1,2	0,1	-0,2	4,0	-1,0	X	X	X
Sachsen-Anhalt.....	0,1	3,9	-0,5	2,2	-0,1	2,6	-0,6	X	X	X
Schleswig-Holstein.....	3,0	3,4	2,9	5,8	0,0	1,5	-0,3	X	X	X
Thüringen.....	2,7	5,7	2,2	2,8	2,3	4,2	1,9	X	X	X

¹⁾ Hauptamtliche Ärzte (ohne Belegärzte und ohne Zahnärzte), bis 2003 einschließlich Ärzte im Praktikum. Seit 1.10.2004 ist der "Arzt im Praktikum" abgeschafft. Ab 2004 sind die ehemaligen Ärzte im Praktikum (als Assistenzärzte) in der Zahl der hauptamtlichen Ärzte enthalten.

²⁾ Nichtärztliches Krankenhauspersonal (ohne Personal der Ausbildungsstätten), einschließlich Schüler/Auszubildende.

³⁾ Beschäftigte umgerechnet auf die volle tarifliche Arbeitszeit. Anteilig einbezogen sind auch die Beschäftigten, die nicht am 31.12. im Krankenhaus angestellt waren, sondern nur für einen Zeitraum innerhalb des Jahres.

⁴⁾ Vollkräfte bis 2003 ohne Ärzte im Praktikum (keine gesonderte Erhebung).

1 Krankenhäuser 1991 bis 2011

1.3 Krankenhäuser und Betten nach Bettengrößenklassen

Jahr/ Land	Insgesamt	Davon Krankenhäuser mit										
		0 Betten ¹⁾	1 bis 49 Betten	50 bis 99 Betten	100 bis 149 Betten	150 bis 199 Betten	200 bis 299 Betten	300 bis 399 Betten	400 bis 499 Betten	500 bis 599 Betten	600 bis 799 Betten	800 und mehr Betten
		Anzahl										
Krankenhäuser insgesamt												
1991.....	2 411	26	305	316	316	271	410	265	175	98	104	125
1992.....	2 381	26	301	310	308	268	418	258	182	95	100	115
1993.....	2 354	29	287	305	308	274	417	259	181	94	97	103
1994.....	2 337	32	286	303	309	263	426	255	180	90	94	99
1995.....	2 325	37	282	308	301	267	417	252	186	87	89	99
1996.....	2 269	34	276	283	301	269	405	246	188	91	81	95
1997.....	2 258	38	291	283	294	276	394	250	174	86	78	94
1998.....	2 263	38	304	284	299	276	390	260	154	82	85	91
1999.....	2 252	46	307	275	302	276	388	257	151	.	.	89
2000.....	2 242	45	316	271	303	276	375	263	142	90	74	87
2001.....	2 240	49	334	277	301	273	362	262	133	91	72	86
2002.....	2 221	49	341	266	303	267	356	257	132	92	71	87
2003.....	2 197	53	339	266	292	258	359	243	130	101	70	86
2004.....	2 166	58	332	272	297	244	348	230	131	106	63	85
2005.....	2 139	59	341	269	291	230	334	225	135	106	65	84
2006.....	2 104	60	338	273	303	220	328	201	133	94	67	87
2007.....	2 087	57	350	264	302	208	326	203	131	96	64	86
2008.....	2 083	59	358	273	297	194	325	201	134	89	67	86
2009.....	2 084	59	367	278	285	199	318	199	137	89	65	88
2010.....	2 064	61	372	274	268	200	302	204	142	82	69	90
2011.....	2 045	62	373	269	264	197	287	205	138	90	69	91
Aufgestellte Betten												
1991.....	665 565	-	8 728	22 636	38 036	46 526	98 852	91 502	77 472	53 532	70 633	157 648
1992.....	646 995	-	8 691	22 329	37 029	45 925	100 574	88 794	80 321	52 039	67 733	143 560
1993.....	628 658	-	8 058	21 914	37 232	46 916	100 683	89 662	79 924	51 383	66 051	126 835
1994.....	618 176	-	7 908	21 744	37 432	45 063	102 922	88 555	79 486	49 295	64 157	121 614
1995.....	609 123	-	7 634	22 045	36 436	45 982	100 550	87 115	82 215	47 882	60 575	118 689
1996.....	593 743	-	7 235	20 358	36 310	46 424	97 437	84 686	83 127	50 123	54 826	113 217
1997.....	580 425	-	7 363	20 409	35 393	47 617	94 866	85 787	76 992	47 261	52 774	111 963
1998.....	571 629	-	7 223	20 589	35 953	47 554	93 806	88 925	68 013	44 748	56 788	108 030
1999.....	565 268	-	7 143	20 035	36 428	47 720	93 566	88 496	66 992	.	.	106 819
2000.....	559 651	-	7 193	19 713	36 492	47 685	90 421	90 826	63 173	49 574	49 417	105 157
2001.....	552 680	-	7 196	20 199	36 449	47 097	87 175	90 196	58 986	49 872	48 169	107 341
2002.....	547 284	-	7 289	19 296	36 619	45 917	86 168	88 356	58 528	50 435	46 995	107 681
2003.....	541 901	-	7 247	19 334	35 398	44 441	86 613	83 257	57 560	55 521	46 688	105 842
2004.....	531 333	-	7 016	19 897	36 358	42 119	84 268	78 995	58 241	58 182	42 234	104 023
2005.....	523 824	-	7 258	19 514	35 639	39 732	80 655	77 055	59 885	58 268	43 867	101 951
2006.....	510 767	-	7 339	19 975	37 127	38 045	80 025	69 012	58 766	51 270	44 858	104 350
2007.....	506 954	-	7 572	19 354	36 995	35 903	79 578	69 613	58 258	52 545	43 654	103 482
2008.....	503 360	-	7 472	20 115	36 475	33 395	79 285	68 974	59 956	48 611	45 265	103 812
2009.....	503 341	-	7 599	20 317	34 936	34 356	77 992	67 987	61 337	48 584	43 905	106 328
2010.....	502 749	-	7 490	20 026	32 736	34 501	73 626	69 948	63 283	44 643	46 802	109 694
2011.....	502 029	-	7 613	19 576	32 333	34 130	70 407	70 220	61 237	48 854	46 887	110 772
Betten je Einrichtung												
1991.....	276	-	29	72	120	172	241	345	443	546	679	1 261
1992.....	272	-	29	72	120	171	241	344	441	548	677	1 248
1993.....	267	-	28	72	121	171	241	346	442	547	681	1 231
1994.....	265	-	28	72	121	171	242	347	442	548	683	1 228
1995.....	262	-	27	72	121	172	241	346	442	550	681	1 199
1996.....	262	-	26	72	121	173	241	344	442	551	677	1 192
1997.....	257	-	25	72	120	173	241	343	442	550	677	1 191
1998.....	253	-	24	72	120	172	241	342	442	546	668	1 187
1999.....	251	-	23	73	121	173	241	344	444	.	.	1 200
2000.....	250	-	23	73	120	173	241	345	445	551	668	1 209
2001.....	247	-	22	73	121	173	241	344	444	548	669	1 248
2002.....	246	-	21	73	121	172	242	344	443	548	662	1 238
2003.....	247	-	21	73	121	172	241	343	443	550	667	1 231
2004.....	245	-	21	73	122	173	242	343	445	549	670	1 224
2005.....	245	-	21	73	122	173	241	342	444	550	675	1 214
2006.....	243	-	22	73	123	173	244	343	442	545	670	1 199
2007.....	243	-	22	73	123	173	244	343	442	545	670	1 199
2008.....	242	-	21	74	123	172	244	343	447	546	676	1 207
2009.....	242	-	21	73	123	173	245	342	448	546	675	1 208
2010.....	244	-	20	73	122	173	244	343	446	544	678	1 219
2011.....	245	-	20	73	122	173	245	343	444	543	680	1 217

¹⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

1 Krankenhäuser 1991 bis 2011

1.4 Krankenhäuser und Betten nach Trägerschaft

Jahr/ Land ¹⁾	Insgesamt	Davon						freigemein- nützige Ein- richtungen	private Einrichtungen
		öffentliche Einrichtungen	davon						
			in privat- rechtlicher Form	in öffentlich- rechtlicher Form	davon				
					rechtlich unselbstständig	rechtlich selbstständig			
Anzahl									
Einrichtungen Insgesamt									
1991.....	2 411	1 110	-	-	-	-	943	358	
1992.....	2 381	1 062	-	-	-	-	950	369	
1993.....	2 354	1 023	-	-	-	-	950	381	
1994.....	2 337	987	-	-	-	-	949	401	
1995.....	2 325	972	-	-	-	-	944	409	
1996.....	2 269	933	-	-	-	-	929	407	
1997.....	2 258	919	-	-	-	-	919	420	
1998.....	2 263	890	-	-	-	-	920	453	
1999.....	2 252	854	-	-	-	-	930	468	
2000.....	2 242	844	-	-	-	-	912	486	
2001.....	2 240	825	-	-	-	-	903	512	
2002.....	2 221	817	231	586	465	121	877	527	
2003.....	2 197	796	245	551	431	120	856	545	
2004.....	2 166	780	287	493	371	122	831	555	
2005.....	2 139	751	332	419	279	140	818	570	
2006.....	2 104	717	367	350	220	130	803	584	
2007.....	2 087	677	380	297	161	136	790	620	
2008.....	2 083	665	384	281	137	144	781	637	
2009.....	2 084	648	383	265	117	148	769	667	
2010.....	2 064	630	368	262	119	143	755	679	
2011.....	2 045	621	364	257	114	143	746	678	
Aufgestellte Betten Insgesamt									
1991.....	665 565	-	-	-	-	-	-	-	
1992.....	646 995	-	-	-	-	-	-	-	
1993.....	628 658	-	-	-	-	-	-	-	
1994.....	618 176	-	-	-	-	-	-	-	
1995.....	609 123	-	-	-	-	-	-	-	
1996.....	593 743	-	-	-	-	-	-	-	
1997.....	580 425	-	-	-	-	-	-	-	
1998.....	571 629	-	-	-	-	-	-	-	
1999.....	565 268	-	-	-	-	-	-	-	
2000.....	559 651	-	-	-	-	-	-	-	
2001.....	552 680	-	-	-	-	-	-	-	
2002.....	547 284	298 034	80 646	217 388	159 791	57 597	200 635	48 615	
2003.....	541 901	290 625	86 741	203 884	144 516	59 368	197 343	53 933	
2004.....	531 333	280 717	99 639	181 078	120 220	60 858	189 334	61 282	
2005.....	523 824	273 721	116 475	157 246	90 344	66 902	184 752	65 351	
2006.....	510 767	260 993	130 666	130 327	68 939	61 388	180 200	69 574	
2007.....	506 954	250 345	133 957	116 388	54 319	62 069	177 632	78 977	
2008.....	503 360	246 423	134 610	111 813	47 669	64 144	177 085	79 852	
2009.....	503 341	244 918	137 800	107 118	39 375	67 743	174 711	83 712	
2010.....	502 749	244 254	138 535	105 719	38 766	66 953	173 457	85 038	
2011.....	502 029	242 769	137 887	104 882	35 684	69 198	172 219	87 041	
Betten je Einrichtung									
1991.....	276	-	-	-	-	-	-	-	
1992.....	272	-	-	-	-	-	-	-	
1993.....	267	-	-	-	-	-	-	-	
1994.....	265	-	-	-	-	-	-	-	
1995.....	262	-	-	-	-	-	-	-	
1996.....	262	-	-	-	-	-	-	-	
1997.....	257	-	-	-	-	-	-	-	
1998.....	253	-	-	-	-	-	-	-	
1999.....	251	-	-	-	-	-	-	-	
2000.....	250	-	-	-	-	-	-	-	
2001.....	247	-	-	-	-	-	-	-	
2002.....	246	365	349	371	344	476	229	92	
2003.....	247	365	354	370	335	495	231	99	
2004.....	245	360	347	367	324	499	228	110	
2005.....	245	364	351	375	324	478	226	115	
2006.....	243	364	356	372	313	472	224	119	
2007.....	243	370	353	392	337	456	225	127	
2008.....	242	371	351	398	348	445	227	125	
2009.....	242	378	360	404	337	458	227	126	
2010.....	244	388	376	404	326	468	230	125	
2011.....	245	391	379	408	313	484	231	128	

¹⁾ Die Werte der Jahre 1991 bis 2001 basieren auf (vorläufigen) Eckzahlen und können nicht auf Basis der endgültigen Ergebnisse dargestellt werden. Die Genauigkeit der Eckzahlen ist jedoch recht hoch, wie ein Vergleich mit der Tabelle 1.1 für die Anzahl insgesamt verdeutlicht.

2 Krankenhäuser 2011
 2.1 Bettenausstattung
 2.1.1 Nach Krankenhausstypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Kranken- häuser insgesamt	Krankenhäuser mit aufgestellten Betten ²⁾				Aufgestellte Betten					
			gefördert nach				Ins- gesamt	davon				
			landesrechtl. Hochschulbau- vorschriften	KHG	Vertrags- betten	sonstiger Art		zu- sammen	davon nach		Vertrags- betten	sonstiger Art
									landesrechtl. Hochschulbau- vorschriften	KHG		
Anzahl												
	Krankenhäuser insgesamt.....	2 045	34	1 630	135	377	502 029	484 970	44 095	440 875	7 542	9 517
	nach der Bettenzahl											
1	KH mit 0 Betten 3)	62	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	KH mit 1 bis 49 Betten	373	-	125	67	213	7 613	3 491	-	3 491	1 699	2 423
3	KH mit 50 bis 99 Betten	269	-	217	38	48	19 576	15 714	-	15 714	2 091	1 771
4	KH mit 100 bis 149 Betten	264	-	256	15	23	32 333	30 728	-	30 728	1 171	434
5	KH mit 150 bis 199 Betten	197	1	193	4	11	34 130	33 316	193	33 123	526	288
6	KH mit 200 bis 299 Betten	287	-	284	3	21	70 407	68 865	-	68 865	382	1 160
7	KH mit 300 bis 399 Betten	205	-	203	5	22	70 220	68 296	-	68 296	654	1 270
8	KH mit 400 bis 499 Betten	138	-	134	3	20	61 237	58 851	-	58 851	1 019	1 367
9	KH mit 500 bis 599 Betten	90	-	90	-	9	48 854	48 431	-	48 431	-	423
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	-	69	-	3	46 887	46 715	-	46 715	-	172
11	KH mit 800 und mehr Betten	91	33	59	-	7	110 772	110 563	43 902	66 661	-	209
	nach der Trägerschaft											
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	621	31	563	15	52	242 769	239 314	41 588	197 726	973	2 482
13	- in privatrechtlicher Form.....	364	-	350	11	36	137 887	135 305	-	135 305	884	1 698
14	- in öffentlich-rechtlicher Form.....	257	31	213	4	16	104 882	104 009	41 588	62 421	89	784
15	- rechtlich unselbstständig.....	114	3	105	4	7	35 684	35 329	5 460	29 869	89	266
16	- rechtlich selbstständig.....	143	28	108	-	9	69 198	68 680	36 128	32 552	-	518
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	746	-	687	18	44	172 219	169 593	-	169 593	1 104	1 522
18	Private Krankenhäuser.....	678	3	380	102	281	87 041	76 063	2 507	73 556	5 465	5 513
	davon:											
19	- Allgemeine Krankenhäuser.....	1 736	34	1 437	97	326	461 022	447 686	44 095	403 591	5 706	7 630
	nach der Bettenzahl											
20	KH bis 49 Betten	316	-	101	51	191	5 941	2 795	-	2 795	1 180	1 966
21	KH mit 50 bis 99 Betten	223	-	188	25	36	16 356	13 718	-	13 718	1 345	1 293
22	KH mit 100 bis 149 Betten	221	-	216	8	16	27 108	26 126	-	26 126	731	251
23	KH mit 150 bis 199 Betten	178	1	174	4	10	30 853	30 125	193	29 932	526	202
24	KH mit 200 bis 299 Betten	250	-	248	2	15	61 395	60 372	-	60 372	365	658
25	KH mit 300 bis 399 Betten	180	-	178	4	20	61 593	59 935	-	59 935	540	1 118
26	KH mit 400 bis 499 Betten	122	-	118	3	19	54 195	51 838	-	51 838	1 019	1 338
27	KH mit 500 bis 599 Betten	89	-	89	-	9	48 321	47 898	-	47 898	-	423
28	KH mit 600 bis 799 Betten	67	-	67	-	3	45 560	45 388	-	45 388	-	172
29	KH mit 800 bis 999 Betten	30	2	28	-	3	26 396	26 381	1 737	24 644	-	15
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	60	31	30	-	4	83 304	83 110	42 165	40 945	-	194
	nach der Zulassung											
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinik.....	34	34	1	-	1	44 277	44 241	44 095	146	-	36
32	Plankrankenhäuser.....	1 436	-	1 436	14	123	407 185	403 445	-	403 445	355	3 385
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	81	-	-	81	17	6 321	-	-	-	5 339	982
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	185	-	-	2	185	3 239	-	-	-	12	3 227
	nach der Trägerschaft											
35	- Öffentliche Krankenhäuser.....	529	31	483	14	46	221 549	218 255	41 588	176 667	934	2 360
36	KH bis 99 Betten	68	-	55	9	6	3 628	3 221	-	3 221	191	216
37	KH mit 100 bis 199 Betten	118	-	118	2	6	17 530	17 342	-	17 342	76	112
38	KH mit 200 bis 499 Betten	196	-	193	3	20	64 589	62 522	-	62 522	667	1 400
39	KH mit 500 und mehr Betten	147	31	117	-	14	135 802	135 170	41 588	93 582	-	632
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	635	-	624	11	37	163 096	160 904	-	160 904	799	1 393
41	KH bis 99 Betten	106	-	98	8	6	6 827	6 448	-	6 448	331	48
42	KH mit 100 bis 199 Betten	188	-	187	1	8	27 397	27 100	-	27 100	141	156
43	KH mit 200 bis 499 Betten	274	-	272	2	20	86 788	85 355	-	85 355	327	1 106
44	KH mit 500 und mehr Betten	67	-	67	-	3	42 084	42 001	-	42 001	-	83
45	- Private Krankenhäuser.....	572	3	330	72	243	76 377	68 527	2 507	66 020	3 973	3 877
46	KH bis 99 Betten	365	-	136	59	215	11 842	6 844	-	6 844	2 003	2 995
47	KH mit 100 bis 199 Betten	93	1	85	9	12	13 034	11 809	193	11 616	1 040	185
48	KH mit 200 bis 499 Betten	82	-	79	4	14	25 806	24 268	-	24 268	930	608
49	KH mit 500 und mehr Betten	32	2	30	-	2	25 695	25 606	2 314	23 292	-	89
	nach der Förderung											
50	Geförderte Krankenhäuser	1 334	33	1 302	-	-	412 130	412 130	42 719	369 411	-	-
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	136	1	135	14	124	39 332	35 556	1 376	34 180	355	3 421
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	266	-	-	83	202	9 560	-	-	-	5 351	4 209
	nach der Zahl der Fachabteilungen											
53	KH mit 1 Fachabteilung	402	-	217	68	155	20 163	15 011	-	15 011	3 181	1 971
54	KH mit 2 Fachabteilungen	160	-	131	11	37	16 114	14 370	-	14 370	546	1 198
55	KH mit 3 Fachabteilungen	139	1	123	10	27	19 243	17 765	193	17 572	871	607
56	KH mit 4 Fachabteilungen	154	-	143	-	18	25 438	24 646	-	24 646	-	792
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	314	-	302	4	32	72 877	71 177	-	71 177	615	1 085
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	184	-	179	1	20	57 431	56 850	-	56 850	8	573
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	122	-	118	3	15	48 604	47 609	-	47 609	485	510
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	156	1	153	-	13	87 161	86 653	833	85 820	-	508
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	105	32	71	-	9	113 991	113 605	43 069	70 536	-	386
	nach dem Anteil der Belegbetten											
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	139	-	62	9	80	4 623	3 439	-	3 439	187	997

2 Krankenhäuser 2011
 2.1 Bettenausstattung
 2.1.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit aufgestellten Betten ²⁾				Aufgestellte Betten					
			gefördert nach				Ins-gesamt	davon				
			landesrechtl. Hochschulbauvorschriften	KHG	Vertragsbetten	sonstiger Art		zu-sammen	gefördert		Vertragsbetten	sonstiger Art
									landesrechtl. Hochschulbauvorschriften	KHG		
Anzahl												
63	- Sonstige Krankenhäuser	309	-	193	38	51	41 007	37 284	-	37 284	1 836	1 887
	davon:											
	- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten.....	247	-	193	38	51	41 007	37 284	-	37 284	1 836	1 887
64	KH bis 99 Betten	103	-	53	29	34	4 892	2 692	-	2 692	1 265	935
66	KH mit 100 bis 199 Betten	62	-	59	7	8	8 502	7 793	-	7 793	440	269
67	KH mit 200 bis 499 Betten	78	-	77	2	9	24 681	23 867	-	23 867	131	683
68	KH mit 500 und mehr Betten	4	-	4	-	-	2 932	2 932	-	2 932	-	-
69	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	62	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	nachrichtlich:											
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	-	-	5	3	879	-	-	-	727	152

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausföhrungen zum Merkmal "Krankhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Doppelzählungen möglich, da Krankenhäuser über mehrere Arten aufgestellter Betten verfügen können. Daher kann deren Summe von der Zahl der Krankenhäuser insgesamt abweichen.

³⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2011
2.1 Bettenausstattung
2.1.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit aufgestellten Betten ²⁾				Aufgestellte Betten						
			gefördert nach				Insgesamt	davon				Vertragsbetten	sonstiger Art
			landesrechtl. Hochschulbauvorschriften	KHG	Vertragsbetten	sonstiger Art		zu-	gefördert				
									landesrechtl. Hochschulbauvorschriften	KHG			
Anzahl													
Krankenhäuser insgesamt													
1	Deutschland	2 045	34	1 630	135	377	502 020	484 970	44 095	440 875	7 542	9 517	
2	Baden-Württemberg	285	4	184	30	71	56 910	54 411	5 759	48 652	1 183	1 316	
3	Bayern	370	5	284	41	84	75 827	71 951	6 898	65 053	1 839	2 037	
4	Berlin	79	1	44	5	37	19 905	19 353	3 095	16 258	85	467	
5	Brandenburg	53	-	50	2	3	15 242	14 948	-	14 948	211	83	
6	Bremen	14	-	13	-	1	5 134	5 128	-	5 128	-	6	
7	Hamburg	47	2	27	3	20	12 071	11 223	1 472	9 751	121	727	
8	Hessen	174	3	123	14	42	35 941	33 542	3 498	30 044	1 238	1 161	
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	2	32	1	6	10 375	10 056	1 818	8 238	180	139	
10	Niedersachsen	197	2	189	-	38	42 204	41 325	2 837	38 488	-	879	
11	Nordrhein-Westfalen	401	6	365	9	22	121 556	120 416	7 579	112 837	266	874	
12	Rheinland-Pfalz	95	1	79	10	8	25 375	24 146	1 457	22 689	807	422	
13	Saarland	23	1	22	-	-	6 451	6 451	1 216	5 235	-	-	
14	Sachsen	80	2	75	2	14	26 467	25 872	2 525	23 347	140	455	
15	Sachsen-Anhalt	49	2	46	1	2	16 388	15 776	2 165	13 611	461	151	
16	Schleswig-Holstein	94	2	60	10	24	15 990	14 705	2 336	12 369	712	573	
17	Thüringen	45	1	37	7	5	16 193	15 667	1 440	14 227	299	227	
nach der Trägerschaft													
- Öffentliche Krankenhäuser													
18	Deutschland	621	31	563	15	52	242 769	239 314	41 588	197 726	973	2 482	
19	Baden-Württemberg	109	4	92	4	7	38 323	38 095	5 759	32 336	114	114	
20	Bayern	179	5	168	5	10	54 735	53 956	6 898	47 058	366	413	
21	Berlin	2	1	1	-	-	7 759	7 759	3 095	4 664	-	-	
22	Brandenburg	19	-	19	-	1	8 304	8 267	-	8 267	-	37	
23	Bremen	5	-	5	-	-	3 068	3 068	-	3 068	-	-	
24	Hamburg	2	1	-	-	1	1 334	1 279	1 279	-	-	55	
25	Hessen	50	1	45	1	6	17 459	16 908	1 184	15 724	40	511	
26	Mecklenburg-Vorpommern	6	2	5	-	-	2 986	2 986	1 818	1 168	-	-	
27	Niedersachsen	51	2	49	-	10	17 349	17 018	2 837	14 181	-	331	
28	Nordrhein-Westfalen	85	6	78	2	2	37 522	37 151	7 579	29 572	116	255	
29	Rheinland-Pfalz	17	1	15	1	2	8 481	8 023	1 457	6 566	318	140	
30	Saarland	9	1	8	-	-	3 919	3 919	1 216	2 703	-	-	
31	Sachsen	36	2	34	-	7	17 100	16 828	2 525	14 303	-	272	
32	Sachsen-Anhalt	17	2	15	-	1	9 376	9 232	2 165	7 067	-	144	
33	Schleswig-Holstein	19	2	15	2	3	8 092	7 997	2 336	5 661	19	76	
34	Thüringen	15	1	14	-	2	6 962	6 828	1 440	5 388	-	134	
- Freigemeinnützige Krankenhäuser													
35	Deutschland	746	-	687	18	44	172 210	169 593	-	169 593	1 104	1 522	
36	Baden-Württemberg	67	-	53	5	10	12 212	11 814	-	11 814	202	196	
37	Bayern	48	-	40	2	3	8 513	8 291	-	8 291	140	82	
38	Berlin	34	-	32	1	5	8 433	8 374	-	8 374	12	47	
39	Brandenburg	16	-	16	-	-	2 811	2 811	-	2 811	-	-	
40	Bremen	7	-	6	-	1	1 773	1 767	-	1 767	-	6	
41	Hamburg	14	-	12	1	3	3 932	3 358	-	3 358	81	493	
42	Hessen	47	-	46	1	3	9 420	9 069	-	9 069	141	210	
43	Mecklenburg-Vorpommern	13	-	9	-	2	1 932	1 901	-	1 901	-	31	
44	Niedersachsen	80	-	79	-	10	16 360	16 135	-	16 135	-	225	
45	Nordrhein-Westfalen	269	-	260	2	1	76 206	76 142	-	76 142	48	16	
46	Rheinland-Pfalz	60	-	56	1	2	15 189	15 129	-	15 129	21	39	
47	Saarland	14	-	14	-	-	2 532	2 532	-	2 532	-	-	
48	Sachsen	17	-	17	-	3	2 981	2 879	-	2 879	-	102	
49	Sachsen-Anhalt	17	-	17	-	-	3 486	3 486	-	3 486	-	-	
50	Schleswig-Holstein	32	-	19	4	-	3 176	2 728	-	2 728	448	-	
51	Thüringen	11	-	11	1	1	3 263	3 177	-	3 177	11	75	
- Private Krankenhäuser													
52	Deutschland	678	3	380	102	281	87 041	76 063	2 507	73 556	5 465	5 513	
53	Baden-Württemberg	109	-	39	21	54	6 375	4 502	-	4 502	867	1 006	
54	Bayern	143	-	76	34	71	12 579	9 704	-	9 704	1 333	1 542	
55	Berlin	43	-	11	4	32	3 713	3 220	-	3 220	73	420	
56	Brandenburg	18	-	15	2	2	4 127	3 870	-	3 870	211	46	
57	Bremen	2	-	2	-	-	293	293	-	293	-	-	
58	Hamburg	31	1	15	2	16	6 805	6 586	193	6 393	40	179	
59	Hessen	77	2	32	12	33	9 062	7 565	2 314	5 251	1 057	440	
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	-	18	1	4	5 457	5 169	-	5 169	180	108	
61	Niedersachsen	66	-	61	-	18	8 495	8 172	-	8 172	-	323	
62	Nordrhein-Westfalen	47	-	27	5	19	7 828	7 123	-	7 123	102	603	
63	Rheinland-Pfalz	18	-	8	8	4	1 705	994	-	994	468	243	
64	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
65	Sachsen	27	-	24	2	4	6 386	6 165	-	6 165	140	81	
66	Sachsen-Anhalt	15	-	14	1	1	3 526	3 058	-	3 058	461	7	
67	Schleswig-Holstein	43	-	26	4	21	4 722	3 980	-	3 980	245	497	
68	Thüringen	19	-	12	6	2	5 968	5 662	-	5 662	288	18	

2 Krankenhäuser 2011
 2.1 Bettenausstattung
 2.1.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit aufgestellten Betten ²⁾				Aufgestellte Betten					
			gefördert nach				Ins-gesamt	davon				
			landesrechtl. Hochschulbauvorschriften	KHG	Vertragsbetten	sonstiger Art		zu-sammen	gefördert		Vertragsbetten	sonstiger Art
									landesrechtl. Hochschulbauvorschriften	KHG		
Anzahl												
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser												
69	Deutschland.....	1 736	34	1 437	07	326	461 022	447 686	44 095	403 591	5 706	7 630
70	Baden-Württemberg	221	4	164	15	61	50 817	49 492	5 759	43 733	448	877
71	Bayern	319	5	251	28	67	68 677	66 057	6 898	59 159	1 240	1 380
72	Berlin	70	1	40	4	35	19 206	18 703	3 095	15 608	73	430
73	Brandenburg	49	-	46	2	2	14 278	14 008	-	14 008	211	59
74	Bremen	12	-	12	-	1	4 928	4 922	-	4 922	-	6
75	Hamburg	46	2	27	3	20	12 071	11 223	1 472	9 751	121	727
76	Hessen	152	3	107	11	38	33 099	30 968	3 498	27 470	1 097	1 034
77	Mecklenburg-Vorpommern	34	2	31	1	6	10 217	9 898	1 818	8 080	180	139
78	Niedersachsen	175	2	168	-	34	37 832	37 010	2 837	34 173	-	822
79	Nordrhein-Westfalen	335	6	315	8	13	111 056	110 257	7 579	102 678	226	573
80	Rheinland-Pfalz	79	1	68	9	7	23 401	22 240	1 457	20 783	757	404
81	Saarland	23	1	22	-	-	6 451	6 451	1 216	5 235	-	-
82	Sachsen	72	2	67	2	13	25 055	24 550	2 525	22 025	140	365
83	Sachsen-Anhalt	41	2	38	1	2	15 050	14 438	2 165	12 273	461	151
84	Schleswig-Holstein	67	2	48	6	22	13 855	12 966	2 336	10 630	453	436
85	Thüringen	41	1	33	7	5	15 029	14 503	1 440	13 063	299	227
nach der Zulassung												
darunter: Plankrankenhäuser												
86	Deutschland.....	1 436	-	1 436	14	123	407 185	403 445	-	403 445	355	3 385
87	Baden-Württemberg	164	-	164	2	17	44 082	43 733	-	43 733	25	324
88	Bayern	251	-	251	6	23	59 798	59 159	-	59 159	245	394
89	Berlin	40	-	40	1	6	15 690	15 608	-	15 608	19	63
90	Brandenburg	46	-	46	-	1	14 045	14 008	-	14 008	-	37
91	Bremen	12	-	12	-	1	4 928	4 922	-	4 922	-	6
92	Hamburg	27	-	27	2	3	9 846	9 751	-	9 751	40	55
93	Hessen	107	-	107	-	7	28 076	27 470	-	27 470	-	606
94	Mecklenburg-Vorpommern	30	-	30	-	5	8 037	7 934	-	7 934	-	103
95	Niedersachsen	168	-	168	-	28	34 793	34 173	-	34 173	-	620
96	Nordrhein-Westfalen	315	-	315	2	1	102 768	102 678	-	102 678	15	75
97	Rheinland-Pfalz	68	-	68	-	3	20 842	20 783	-	20 783	-	59
98	Saarland	22	-	22	-	-	5 235	5 235	-	5 235	-	-
99	Sachsen	67	-	67	-	12	22 384	22 025	-	22 025	-	359
100	Sachsen-Anhalt	38	-	38	-	2	12 424	12 273	-	12 273	-	151
101	Schleswig-Holstein	48	-	48	-	10	10 947	10 630	-	10 630	-	317
102	Thüringen	33	-	33	1	4	13 290	13 063	-	13 063	11	216

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Doppeltzählungen möglich, da Krankenhäuser über mehrere Arten aufgestellter Betten verfügen können. Daher kann deren Summe von der Zahl der Krankenhäuser insgesamt abweichen.

2 Krankenhäuser 2011

2.1 Bettenausstattung

2.1.3 Nach Ländern und Fachabteilungen

Lfd. Nr.	Fachabteilungsbezeichnung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
1	Fachabteilungen Insgesamt.....	502 029	56 910	75 827	19 905	15 242	5 134	12 071	35 941	10 375	42 204	121 556	25 375	6 451	26 467	16 388	15 990	16 193
	davon:																	
2	- Allgemeine Fachabteilungen zusammen.....	434 087	48 179	64 952	17 384	13 310	4 489	10 530	31 039	9 081	36 317	106 195	22 279	5 773	23 122	14 290	12 862	14 285
	davon:																	
3	Augenheilkunde.....	4 779	592	720	284	98	76	176	281	109	324	1 045	229	103	267	159	167	149
4	Chirurgie.....	106 369	12 055	17 015	3 901	2 981	943	2 672	7 671	1 870	9 605	26 045	5 751	1 162	5 299	3 191	2 980	3 228
5	dar.: Gefäßchirurgie.....	7 940	1 043	936	224	235	64	168	735	43	585	2 344	467	77	180	387	170	282
6	Thoraxchirurgie.....	2 429	333	316	143	45	25	33	362	-	286	397	48	46	107	57	164	67
8	Unfallchirurgie.....	23 671	2 795	4 176	1 110	447	173	600	1 674	238	2 421	5 753	1 085	205	782	774	465	973
8	Viszeralchirurgie.....	8 621	1 174	1 350	739	264	48	201	645	32	894	856	515	94	481	535	58	735
9	Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	34 157	4 232	4 920	1 307	896	367	641	2 492	645	2 812	8 925	1 941	329	1 733	1 052	882	983
10	dar.: Frauenheilkunde.....	11 922	649	864	580	170	136	123	697	69	1 324	5 310	474	16	430	525	172	383
11	Geburtshilfe.....	8 543	529	634	425	143	127	122	461	54	1 095	3 615	282	6	292	357	131	270
12	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....	10 878	1 300	1 479	381	320	192	283	879	264	944	2 641	611	125	519	397	201	342
13	Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	4 708	495	929	184	85	48	92	331	97	362	1 038	93	47	318	195	152	242
14	Herzchirurgie.....	4 717	597	701	173	134	85	202	296	106	388	1 006	228	56	316	151	126	152
15	dar.: Thoraxchirurgie.....	325	-	249	-	-	-	-	37	-	-	39	-	-	-	-	-	-
16	Innere Medizin.....	153 071	17 045	23 281	6 005	4 486	1 357	2 920	10 342	3 358	13 182	37 742	7 985	2 102	8 732	5 172	4 313	5 049
17	dar.: Angiologie.....	872	89	23	92	18	-	8	93	-	19	293	80	65	4	32	-	56
18	Endokrinologie.....	986	46	308	27	34	-	-	90	57	44	276	-	29	29	46	-	-
19	Gastroenterologie.....	13 640	1 876	2 382	1 046	188	39	331	1 046	84	1 253	3 238	763	120	370	217	17	670
20	Hämatologie und internistische Onkologie.....	7 593	979	1 049	415	175	101	269	652	137	462	1 968	340	110	337	149	105	345
21	Kardiologie.....	21 266	2 383	3 431	1 297	462	100	588	1 815	442	1 853	5 064	811	320	779	471	352	1 098
22	Nephrologie.....	3 673	410	393	398	134	37	90	314	32	306	1 031	207	64	24	86	27	120
23	Pneumologie.....	6 772	587	747	443	251	82	201	550	181	540	1 728	185	138	397	338	201	203
24	Rheumatologie.....	2 374	231	275	144	111	34	39	188	68	32	760	97	14	29	137	116	99
25	Geriatrie.....	12 925	415	720	1 259	799	234	893	1 609	22	461	4 166	281	157	143	392	829	545
26	Kinderchirurgie.....	1 911	205	373	125	-	28	84	100	91	116	408	37	23	142	83	36	60
27	Kinderheilkunde.....	19 300	2 293	2 804	739	599	233	472	1 116	535	1 548	4 680	858	262	1 180	841	464	676
28	dar.: Kinderkardiologie.....	627	63	97	42	-	6	14	37	1	77	194	-	-	60	11	25	-
29	Neonatalogie.....	2 435	331	418	228	33	44	90	131	62	190	634	51	-	69	43	4	107
30	Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie.....	2 192	221	232	129	46	45	65	121	85	238	624	70	27	94	43	74	78
31	Neurochirurgie.....	6 955	673	1 101	344	228	115	272	426	196	729	1 446	260	107	271	234	290	263
32	Neurologie.....	22 730	2 518	3 224	819	1 011	183	647	1 842	732	2 026	4 596	1 033	489	1 254	688	770	898
33	Nuklearmedizin.....	898	97	129	39	45	7	12	41	22	66	222	31	20	56	37	26	48
34	Orthopädie.....	24 053	2 788	4 058	848	756	332	143	1 831	459	1 763	5 707	1 258	345	1 214	739	913	899
35	dar.: Rheumatologie.....	615	42	26	90	4	35	-	-	-	-	306	-	-	-	-	112	-
36	Plastische Chirurgie.....	1 937	220	287	94	17	22	32	153	1	205	555	173	17	50	76	35	-
37	Strahlentherapie.....	3 133	431	367	134	140	40	63	171	104	251	793	118	36	194	101	42	148
38	Urologie.....	14 974	1 613	2 168	504	426	68	389	1 059	290	1 255	3 882	871	204	827	544	365	509
39	Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten.....	4 400	389	444	115	243	114	472	278	95	42	674	451	162	513	195	197	16
40	- Psychiatrische Fachabteilungen zus.....	67 942	8 731	10 875	2 521	1 932	645	1 541	4 902	1 294	5 887	15 361	3 096	678	3 345	2 098	3 128	1 908
	davon:																	
41	Kinder-/Jugendpsychiatrie und -psychotherapie.....	5 647	584	549	165	211	43	132	474	174	634	1 169	250	46	361	331	254	270
42	Psychiatrie und Psychotherapie.....	53 932	6 912	6 641	2 203	1 721	602	1 270	3 910	1 062	4 738	13 634	2 535	602	2 786	1 575	2 136	1 605
43	dar.: Sucht.....	4 531	614	653	12	80	-	-	165	-	413	1 932	41	12	333	90	122	64
44	Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik.....	8 363	1 235	3 685	153	-	-	139	518	58	515	558	311	30	198	192	738	33

2 Krankenhäuser 2011

2.2 Aufgestellte Betten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung

2.2.1 Nach Krankenhausstypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Aufgestellte Betten			Nutzungsgrad der Betten ²⁾		Berechnungs-/Belegungstage ²⁾		Patientenzugang			Patientenabgang					einrichtungsbezogene Fallzahl ³⁾	durchschnittliche Verweildauer ²⁾	
			insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	insgesamt	Intensivbehandlung	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung	darunter		Entlassungen aus vollstationärer Behandlung	darunter						durch Tod
				Intensivbetten	Belegbetten						in Prozent	in Prozent		aus anderen Krankenhäusern	aus teilstationärer Behandlung des selben Krankenhauses	in andere Krankenhäuser	in Vor- oder Rehabilitationseinrichtungen				in Pflegeheimen	in teilstationäre Behandlung des selben Krankenhauses
			Anzahl			in Prozent		in Prozent		in Prozent		Anzahl					in Tagen			
	Krankenhäuser insgesamt	2 045	502 029	25 519	18 595	77,3	80,7	141 676 442	7 517 367	18 337 021	635 879	6 021	17 947 056	747 856	416 150	298 231	18 856	404 234	18 344 156	7,7
	nach der Bettenzahl																			
1	KH mit 0 Betten 3)	62																		
2	KH mit 1 bis 49 Betten	373	7 613	93	1 997	63,7	42,4	1 770 519	14 382	224 907	12 227	91	223 351	5 725	11 028	2 516	371	1 282	224 770	7,9
3	KH mit 50 bis 99 Betten	269	19 576	657	2 668	74,2	73,0	5 299 571	174 977	574 564	48 973	258	566 635	27 355	26 006	12 167	1 415	9 143	575 171	9,2
4	KH mit 100 bis 149 Betten	264	32 333	1 348	2 550	76,6	75,1	9 038 377	369 652	1 043 730	56 669	422	1 022 814	54 534	35 241	21 176	1 596	21 219	1 043 882	8,7
5	KH mit 150 bis 199 Betten	197	34 130	1 647	1 967	75,0	75,9	9 345 615	456 107	1 247 218	43 045	127	1 218 712	66 800	37 108	26 296	937	27 350	1 246 640	7,5
6	KH mit 200 bis 299 Betten	287	70 407	2 679	3 350	75,7	79,3	19 451 776	775 299	2 499 589	73 057	532	2 446 752	110 557	66 765	53 488	2 588	53 789	2 500 065	7,8
7	KH mit 300 bis 399 Betten	205	70 220	2 793	2 238	77,7	78,9	19 911 357	804 354	2 576 506	74 351	463	2 521 280	110 366	55 754	44 805	2 850	58 606	2 578 196	7,7
8	KH mit 400 bis 499 Betten	138	61 237	2 711	1 591	77,2	79,9	17 245 429	790 712	2 211 185	69 791	437	2 163 747	95 914	45 404	33 290	2 313	51 075	2 213 004	7,8
9	KH mit 500 bis 599 Betten	90	48 854	2 573	770	78,0	81,7	13 900 430	767 705	1 930 598	54 672	1 456	1 886 217	63 790	32 317	29 162	1 026	46 196	1 931 506	7,2
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	46 887	2 647	818	77,8	81,1	13 310 692	783 463	1 736 508	53 125	516	1 694 350	59 330	27 938	28 277	1 297	43 019	1 736 939	7,7
11	KH mit 800 und mehr Betten	91	110 772	8 371	646	80,1	84,5	32 402 676	2 580 716	4 292 216	149 969	1 719	4 203 198	153 485	78 589	47 054	4 463	92 555	4 293 985	7,5
	nach der Trägerschaft																			
12	Öffentliche Krankenhäuser	621	242 769	13 498	6 062	78,7	82,5	69 722 496	4 066 310	9 049 877	285 184	4 758	8 849 046	376 709	187 496	154 093	11 972	206 118	9 052 521	7,7
13	- in privatrechtlicher Form	364	137 887	6 966	3 702	76,9	80,7	38 700 286	2 051 034	5 319 025	136 193	1 624	5 192 246	210 542	102 570	102 442	4 145	130 240	5 320 756	7,3
14	- in öffentlich-rechtlicher Form	257	104 882	6 532	2 360	81,0	84,5	31 022 210	2 015 276	3 730 852	148 991	3 134	3 656 800	166 167	84 926	51 651	7 827	75 878	3 731 765	8,3
15	- rechtlich unselbstständig	114	35 684	1 736	583	80,8	83,1	10 521 164	526 627	1 193 475	40 275	1 149	1 169 911	48 364	23 497	15 321	3 713	24 044	1 193 715	8,8
16	- rechtlich selbstständig	143	69 198	4 796	1 777	81,2	85,0	20 501 046	1 488 649	2 537 377	108 716	1 985	2 486 889	117 803	61 429	36 330	4 114	51 834	2 538 050	8,1
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser	746	172 219	7 425	7 840	75,7	79,0	47 558 095	2 140 095	6 906 023	231 931	891	6 172 675	250 207	120 064	100 910	4 831	139 437	6 909 068	7,5
18	Private Krankenhäuser	678	87 041	4 596	4 693	76,8	78,1	24 395 851	1 310 962	2 981 121	118 764	372	2 925 335	120 940	108 590	43 228	2 053	58 679	2 982 568	8,2
	davon:																			
19	- Allgemeine Krankenhäuser	1 736	461 022	25 431	18 512	75,9	80,7	127 799 951	7 491 266	17 776 728	573 381	4 131	17 389 230	707 967	407 689	284 636	9 527	402 687	17 784 323	7,2
	nach der Bettenzahl																			
20	KH bis 49 Betten	316	5 941	93	1 964	56,5	42,4	1 224 388	14 382	206 206	11 454	2	204 694	5 010	10 205	2 447	1	1 276	206 088	5,9
21	KH mit 50 bis 99 Betten	223	16 356	655	2 618	70,3	73,2	4 194 994	174 960	534 363	45 689	99	526 468	25 344	25 335	11 888	439	9 096	534 964	7,8
22	KH mit 100 bis 149 Betten	221	27 108	1 348	2 550	73,1	75,1	7 230 386	369 652	978 492	49 465	154	957 743	49 004	34 578	20 477	728	21 110	978 673	7,4
23	KH mit 150 bis 199 Betten	178	30 853	1 639	1 967	73,1	75,9	8 232 423	453 979	1 203 585	38 748	36	1 175 402	63 875	36 480	25 444	119	27 219	1 203 103	6,8
24	KH mit 200 bis 299 Betten	250	61 395	2 649	3 350	73,2	79,2	16 410 716	765 837	2 378 162	60 339	86	2 325 920	102 966	64 381	50 115	554	53 435	2 378 759	6,9
25	KH mit 300 bis 399 Betten	180	61 593	2 767	2 238	75,7	79,0	17 018 287	797 868	2 446 768	59 988	97	2 392 260	100 719	54 283	41 570	871	58 204	2 448 616	7,0
26	KH mit 400 bis 499 Betten	122	54 195	2 704	1 591	75,2	79,9	14 881 655	788 822	2 111 705	56 823	28	2 064 650	88 527	44 072	29 204	391	50 764	2 113 560	7,0
27	KH mit 500 bis 599 Betten	89	48 321	2 573	770	77,8	81,7	13 721 950	767 705	1 923 716	53 391	1 456	1 879 365	63 276	32 131	28 507	1 026	46 184	1 924 633	7,1
28	KH mit 600 bis 799 Betten	67	45 560	2 639	818	77,4	81,0	12 875 822	779 895	1 718 234	50 810	454	1 676 083	58 487	27 887	27 946	935	42 962	1 718 640	7,1
29	KH mit 800 bis 999 Betten	30	26 396	1 628	432	78,2	80,9	7 533 126	480 908	1 055 953	31 900	176	1 033 332	36 842	19 153	15 297	781	24 229	1 056 757	7,5
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	60	83 304	6 736	214	80,5	85,3	24 476 204	2 097 258	3 219 544	114 774	1 543	3 153 313	113 917	59 184	31 741	3 682	68 208	3 220 533	7,6
	nach der Zulassung																			
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinika	34	44 277	4 450	-	81,5	85,2	13 166 246	1 384 271	1 734 165	75 695	1 478	1 702 663	73 613	34 294	8 908	2 077	32 799	1 734 814	7,6
32	Plankrankenhäuser	1 436	407 185	20 718	17 011	75,6	79,9	112 365 311	6 039 138	15 783 183	480 205	2 648	15 429 156	627 047	365 934	274 027	7 403	367 556	15 789 948	7,1
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag	81	6 321	189	414	73,2	86,1	1 689 188	59 371	168 294	15 544	5	1 666 712	6 558	6 526	1 658	47	1 947	1 684 777	10,0
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag	185	3 239	74	1 087	49,0	31,4	579 206	8 486	91 086	1 937	-	90 699	749	935	43	-	385	91 085	6,4
	nach der Trägerschaft																			
35	- Öffentliche Krankenhäuser	529	221 549	13 445	6 062	77,4	82,5	62 615 864	4 049 203	8 737 729	246 781	3 531	8 538 214	353 802	182 872	144 502	6 009	205 233	8 740 588	7,2
36	KH bis 99 Betten	68	3 628	108	834	66,5	80,5	880 822	31 750	130 213	4 726	14	127 111	7 927	4 735	3 374	61	2 656	129 990	6,8
37	KH mit 100 bis 199 Betten	118	17 530	872	1 559	71,3	75,2	4 562 329	239 457	695 883	14 862	3	679 211	40 192	21 102	15 365	74	16 386	695 740	6,6
38	KH mit 200 bis 499 Betten	196	64 589	2 943	2 499	75,6	79,1	17 822 078	849 920	2 615 304	60 347	102	2 552 031	121 994	58 849	53 911	872	65 257	2 616 296	6,8
39	KH mit 500 und mehr Betten	147	135 802	9 522	1 170	79,4	84,2	39 350 635	2 928 076	5 296 329	166 846	3 412	5 179 861	183 689	98 186	71 852	5 002	120 934	5 298 562	7,4

2 Krankenhäuser 2011

2.2 Aufgestellte Betten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung

2.2.1 Nach Krankenhausstypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Aufgestellte Betten			Nutzungsgrad der Betten ²⁾		Berechnungs-/Belegungstage ²⁾		Patientenzugang			Patientenabgang				einrichtungsbezogene Fallzahl ³⁾	durchschnittliche Verweildauer ²⁾					
			insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	insgesamt	Intensivbehandlung	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung	darunter		Entlassungen aus vollstationärer Behandlung	darunter					durch Tod				
				insgesamt	Intensivbetten						Belegbetten	in Prozent		in Prozent	aus anderen Krankenhäusern	aus teilstationärer Behandlung des selben Krankenhauses				in andere Krankenhäuser	in Vor- oder Rehabilitationseinrichtungen	in Pflegeheimen	in teilstationäre Behandlung des selben Krankenhauses
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	635	163 096	7 418	7 790	74,6	79,0	44 422 528	2 138 205	6 180 672	219 542	522	6 047 872	240 961	118 397	98 787	2 928	139 148	6 183 846	7,2			
41	KH bis 99 Betten	106	6 827	205	893	72,9	60,9	1 815 480	45 546	207 542	25 809	60	204 179	10 133	9 242	6 214	332	4 058	207 890	8,7			
42	KH mit 100 bis 199 Betten	188	27 397	1 270	2 267	73,7	73,5	7 372 755	340 616	1 017 739	48 848	187	994 196	47 726	22 115	23 586	771	22 364	1 017 150	7,2			
43	KH mit 200 bis 499 Betten	274	86 788	3 653	3 623	74,0	80,3	23 445 579	1 070 253	3 325 843	92 259	72	3 255 758	129 797	62 865	50 914	854	74 599	3 328 100	7,0			
44	KH mit 500 und mehr Betten	67	42 084	2 290	1 007	76,7	81,6	11 788 714	681 790	1 629 548	52 626	203	1 593 739	53 305	24 175	18 073	971	38 127	1 630 707	7,2			
45	- Private Krankenhäuser.....	572	76 377	4 568	4 660	74,5	78,2	20 761 559	1 303 858	2 858 327	107 058	78	2 803 144	113 204	106 420	41 347	590	58 306	2 859 889	7,3			
46	KH bis 99 Betten	365	11 842	435	2 855	63,0	70,6	2 723 080	112 046	402 814	26 608	27	399 872	12 294	21 563	4 747	47	3 658	403 172	6,8			
47	KH mit 100 bis 199 Betten	93	13 034	845	691	74,2	79,0	3 527 725	243 558	468 455	24 503	-	459 738	24 961	27 841	6 970	2	9 579	468 886	7,5			
48	KH mit 200 bis 499 Betten	82	25 806	1 524	1 057	74,8	77,7	7 043 001	432 354	995 488	24 544	37	975 041	40 421	41 022	16 064	90	22 547	996 538	7,1			
49	KH mit 500 und mehr Betten	32	25 695	1 764	57	79,6	80,1	7 467 753	515 900	991 570	31 403	14	968 493	35 528	15 994	13 566	451	22 522	991 293	7,5			
	nach der Förderung																						
50	Geförderte Krankenhäuser	1 334	412 130	22 738	15 541	76,2	80,9	114 680 753	6 713 216	16 014 243	507 730	4 092	15 660 781	634 441	356 602	257 584	8 931	368 030	16 021 527	7,2			
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	136	39 332	2 430	1 470	75,6	80,1	10 850 804	710 193	1 503 105	48 170	34	1 471 038	66 219	43 626	25 351	549	32 325	1 503 234	7,2			
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	266	9 560	263	1 501	65,0	70,7	2 268 394	67 857	259 380	17 481	5	257 411	7 307	7 461	1 701	47	2 332	259 562	8,7			
	nach der Zahl der Fachabteilungen																						
53	KH mit 1 Fachabteilung	402	20 163	860	1 455	70,6	78,2	5 194 504	245 593	538 465	66 345	85	531 441	22 334	34 184	11 807	743	7 428	538 667	9,6			
54	KH mit 2 Fachabteilungen	160	16 114	743	825	74,4	70,7	4 373 666	191 650	542 868	37 558	154	532 594	29 920	31 769	9 102	416	10 342	542 902	8,1			
55	KH mit 3 Fachabteilungen	139	19 243	1 157	1 352	72,1	79,8	5 066 948	336 951	702 635	30 450	9	688 556	37 722	27 015	12 362	169	14 168	702 680	7,2			
56	KH mit 4 Fachabteilungen	154	25 438	1 213	2 017	74,0	78,0	6 873 200	345 400	947 807	32 854	45	928 181	44 866	27 219	18 474	159	20 285	948 137	7,2			
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	314	72 877	3 095	5 510	74,1	76,9	19 715 482	868 278	2 831 858	63 946	191	2 764 409	129 148	69 811	67 070	1 264	67 791	2 832 029	7,0			
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	184	57 431	2 473	2 804	74,2	78,3	15 550 076	707 081	2 264 099	52 796	38	2 213 232	95 186	47 075	41 848	782	54 704	2 266 018	6,9			
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	122	48 604	2 371	1 571	75,5	79,0	13 399 268	683 584	1 991 297	41 081	262	1 948 136	70 040	29 573	27 986	464	46 255	1 992 844	6,7			
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	156	87 161	4 959	2 283	76,7	81,8	24 397 057	1 479 942	3 491 663	100 751	113	3 410 116	122 015	61 626	44 755	808	84 006	3 492 893	7,0			
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	105	113 991	8 560	695	79,9	84,3	33 229 750	2 632 787	4 466 036	147 600	3 234	4 372 565	156 736	79 417	51 232	4 722	97 708	4 468 155	7,4			
	nach dem Anteil der Belegbetten																						
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	139	4 623	47	4 623	54,1	61,1	913 061	10 485	210 030	1 241	-	209 127	3 117	5 186	1 021	1	835	209 996	4,3			
63	- Sonstige Krankenhäuser	309	41 007	88	83	92,7	81,3	13 876 491	26 101	560 293	62 498	1 890	557 826	39 889	8 461	13 595	9 329	1 547	559 833	24,8			
	davon:																						
	- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten.....	247	41 007	88	83	92,7	81,3	13 876 491	26 101	560 293	62 498	1 890	557 826	39 889	8 461	13 595	9 329	1 547	559 833	24,8			
64	KH bis 99 Betten	103	4 892	2	83	92,4	2,3	1 650 708	17	58 902	4 057	248	58 824	2 726	1 494	348	1 346	53	58 890	28,0			
65	KH mit 100 bis 199 Betten	62	8 502	8	-	94,1	72,9	2 921 183	2 128	108 871	11 501	359	108 381	8 455	1 291	1 551	1 686	240	108 746	26,9			
66	KH mit 200 bis 499 Betten	78	24 681	63	-	92,1	77,6	8 297 904	17 838	350 645	40 049	1 221	348 949	24 625	5 187	10 694	5 935	1 067	350 331	23,7			
67	KH mit 500 und mehr Betten	4	2 932	15	-	94,1	111,7	1 006 696	6 118	41 875	6 891	62	41 672	4 083	489	1 002	362	187	41 867	24,0			
68	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	62	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	nachrichtlich:																						
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	879	82	-	90,8	73,5	291 467	22 012	47 427	727	-	45 826	1 222	-	-	-	752	47 003	6,2			

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Fallzahl und Berechnungs-/Belegungstage enthalten ab 2002 Stundenfälle. Dies hat auch Auswirkungen auf die Kennziffern, die auf Basis dieser beiden Maßzahlen ermittelt werden.

³⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2011

2.2 Aufgestellte Betten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung

2.2.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Aufgestellte Betten		Nutzungsgrad der Betten ²⁾		Berechnungs-/Belegungstage ³⁾		Patientenzugang			Patientenabgang					einrichtungsbezogene Fallzahl ⁴⁾	durchschnittliche Verweildauer ⁵⁾		
			insgesamt	darunter		insgesamt	intensivbetten	insgesamt	intensivbehandlung	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung	darunter		Entlassungen aus vollstationärer Behandlung	darunter						
				insgesamt	intensivbetten						aus anderen Krankenhäusern	aus teilstationärer Behandlung desselben Krankenhauses		in andere Krankenhäuser	in Vor- oder Rehabilitationseinrichtungen	in Pflegeheime			in teilstationäre Behandlung desselben Krankenhauses	durch Tod
			Anzahl		in Prozent		Anzahl		Anzahl										in Tagen	
Krankenhäuser insgesamt																				
1	Deutschland.....	2 045	502 029	25 519	18 595	77,3	80,7	141 676 442	7 517 367	18 337 021	635 879	6 021	17 947 056	747 856	416 150	298 231	18 856	404 234	18 344 156	7,7
2	Baden-Württemberg	285	56 910	3 020	2 143	77,1	80,7	16 013 163	889 035	2 057 967	67 006	1 530	2 017 636	82 142	58 568	37 977	2 788	42 563	2 059 083	7,8
3	Bayern	370	75 827	3 657	5 796	76,7	80,4	21 215 787	1 073 844	2 812 194	93 885	671	2 751 270	122 091	97 558	53 757	1 545	59 541	2 811 503	7,5
4	Berlin	79	19 905	1 333	361	82,3	82,6	5 981 329	402 125	771 391	33 370	147	754 725	29 570	9 885	9 123	2 543	16 720	771 418	7,8
5	Brandenburg	53	15 242	637	52	79,5	77,5	4 424 683	180 289	543 445	21 700	66	532 867	25 144	11 301	7 261	431	12 852	544 582	8,1
6	Bremen	14	5 134	310	94	78,3	79,6	1 466 879	90 013	199 519	7 318	-	196 389	9 407	2 320	3 544	-	4 650	200 279	7,3
7	Hamburg	47	12 071	725	113	83,0	75,1	3 658 536	198 721	461 512	21 426	33	451 037	16 813	11 351	7 281	68	9 892	461 221	7,9
8	Hessen	174	35 941	1 635	3 062	76,7	78,8	10 066 999	470 304	1 298 471	53 121	308	1 273 794	53 431	32 288	18 966	1 328	26 391	1 299 328	7,7
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	10 375	837	51	78,9	79,0	2 986 648	241 299	409 668	10 689	-	401 776	16 193	10 497	7 129	-	8 855	410 150	7,3
10	Niedersachsen	197	42 204	2 198	1 689	80,2	77,7	12 352 761	623 428	1 615 095	50 704	312	1 578 835	63 626	38 186	39 444	991	37 827	1 615 879	7,6
11	Nordrhein-Westfalen	401	121 556	5 584	2 320	75,6	84,8	33 533 774	1 727 484	4 285 003	152 303	990	4 191 994	179 423	56 811	42 639	4 201	95 872	4 286 435	7,8
12	Rheinland-Pfalz	95	25 375	1 213	1 610	72,9	76,4	6 752 445	338 306	890 628	24 410	82	871 673	32 680	15 566	13 401	548	19 156	890 729	7,6
13	Saarland	23	6 451	486	119	86,9	82,0	2 045 039	145 458	266 457	10 784	-	260 243	12 891	6 743	5 270	516	6 274	266 487	7,7
14	Sachsen.....	80	26 467	1 545	274	79,2	82,4	7 649 401	464 820	985 028	30 025	274	963 243	36 276	28 050	15 692	1 651	24 074	986 173	7,8
15	Sachsen-Anhalt.....	49	16 388	913	171	75,2	78,4	4 498 117	261 107	591 083	18 754	1 251	577 496	23 325	7 917	10 649	957	14 128	591 354	7,6
16	Schleswig-Holstein.....	94	15 990	676	623	77,2	80,1	4 504 567	197 659	580 743	20 740	213	568 496	24 090	15 562	12 453	441	12 377	580 808	7,8
17	Thüringen.....	45	16 193	750	117	76,6	78,0	4 526 314	213 475	568 817	19 644	144	555 582	20 754	13 547	13 645	848	13 062	568 731	8,0
nach der Trägerschaft																				
- Öffentliche Krankenhäuser																				
18	Deutschland.....	621	242 769	13 498	6 062	78,7	82,5	69 722 496	4 066 310	9 049 877	285 184	4 758	8 849 046	376 709	187 496	154 093	11 972	206 118	9 052 521	7,7
19	Baden-Württemberg	109	38 323	2 158	1 133	77,5	81,2	10 844 552	639 936	1 448 619	40 861	1 473	1 418 793	58 903	33 083	26 638	2 358	31 236	1 449 324	7,5
20	Bayern	179	54 735	2 896	3 060	77,9	82,0	15 563 423	866 332	2 062 399	68 914	667	2 013 501	96 234	62 634	43 836	1 512	47 909	2 061 905	7,5
21	Berlin	2	7 759	686	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Brandenburg	19	8 304	362	25	79,0	82,0	2 394 624	108 368	316 359	8 295	44	309 502	13 731	4 365	4 063	186	7 845	316 853	7,6
23	Bremen	5	3 068	211	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Hamburg	2	1 334	112	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Hessen	50	17 459	735	683	79,0	80,9	5 033 465	216 979	634 656	21 943	262	621 442	25 611	14 868	9 224	776	13 481	634 790	7,9
26	Mecklenburg-Vorpommern	6	2 986	239	9	79,3	81,9	864 008	71 473	124 105	2 744	-	122 015	4 075	2 635	1 322	-	2 624	124 372	6,9
27	Niedersachsen	51	17 349	1 046	208	79,8	80,5	5 055 450	307 400	702 038	19 235	50	684 968	29 609	12 066	15 955	103	17 703	702 355	7,2
28	Nordrhein-Westfalen	85	37 522	2 016	264	79,2	87,3	10 850 959	642 033	1 267 263	48 276	685	1 240 029	53 295	16 849	9 683	3 089	26 889	1 267 091	8,6
29	Rheinland-Pfalz	17	8 481	503	228	79,0	80,8	2 444 648	148 379	299 783	10 642	16	293 659	11 424	4 303	4 408	155	6 217	299 830	8,2
30	Saarland	9	3 919	329	42	86,4	83,9	1 236 589	100 721	155 055	7 652	-	151 339	7 464	4 005	2 190	516	3 528	154 961	8,0
31	Sachsen.....	36	17 100	870	143	78,2	82,0	4 881 376	260 467	628 204	16 306	220	613 992	22 261	12 100	10 162	1 143	15 068	628 632	7,8
32	Sachsen-Anhalt.....	17	9 376	604	56	77,5	81,1	2 651 530	178 759	341 773	10 443	1 218	333 599	13 005	4 987	4 999	630	8 143	341 758	7,8
33	Schleswig-Holstein.....	19	8 092	452	120	77,3	79,7	2 282 005	131 566	319 056	7 855	108	311 740	10 988	5 525	8 182	319	7 773	319 285	7,1
34	Thüringen.....	15	6 962	279	82	73,6	81,5	1 869 681	82 998	249 891	6 899	15	243 194	9 464	5 875	6 541	100	6 376	249 731	7,5

2 Krankenhäuser 2011

2.2 Aufgestellte Betten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung

2.2.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Aufgestellte Betten		Nutzungsgrad der Betten ²⁾		Berechnungs-/Belegungstage ³⁾		Patientenzugang			Patientenabgang					einrichtungsbezogene Fallzahl ⁴⁾	durchschnittliche Verweildauer ⁵⁾		
			insgesamt	darunter		insgesamt	intensivbetten	insgesamt	intensivbehandlung	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung	darunter		Entlassungen aus vollstationärer Behandlung	darunter					durch Tod	
				insgesamt	intensivbetten						Belegbetten	aus anderen Krankenhäusern		aus teilstationärer Behandlung desselben Krankenhauses	in andere Krankenhäuser	in Vor- oder Rehabilitationseinrichtungen				in Pflegeheimen	in teilstationäre Behandlung desselben Krankenhauses
			Anzahl			in Prozent		Anzahl			Anzahl					in Tagen				
	- Freigemeinnützige Krankenhäuser																			
35	Deutschland.....	746	172 219	7 425	7 840	75,7	79,0	47 558 095	2 140 095	6 306 023	231 931	891	6 172 675	250 207	120 064	100 910	4 831	139 437	6 309 068	7,5
36	Baden-Württemberg.....	67	12 212	589	487	76,0	82,1	3 385 521	176 459	431 073	16 930	54	422 112	14 740	15 438	8 462	271	8 849	431 017	7,9
37	Bayern.....	48	8 513	284	1 466	73,6	77,3	2 285 856	80 086	363 535	9 986	4	357 448	10 645	13 321	6 529	32	5 962	363 473	6,3
38	Berlin.....	34	8 433	417	88	82,3	83,3	2 532 055	126 762	306 368	20 954	126	299 687	16 054	4 993	4 270	1 403	6 856	306 456	8,3
39	Brandenburg.....	16	2 811	115	-	79,6	65,0	816 950	27 303	98 447	5 954	-	96 520	6 091	2 143	1 702	83	2 521	98 744	8,3
40	Bremen.....	7	1 773	99	7	70,5	77,2	456 003	27 891	69 286	1 630	-	67 422	1 975	1 263	746	-	1 645	69 177	6,6
41	Hamburg.....	14	3 932	210	-	83,6	57,9	1 199 946	44 368	156 755	9 811	33	153 168	4 374	2 436	4 269	68	3 128	156 526	7,7
42	Hessen.....	47	9 420	351	1 732	74,3	67,9	2 553 445	86 940	353 420	16 653	44	347 974	12 624	8 132	6 088	534	7 066	354 230	7,2
43	Mecklenburg-Vorpommern.....	13	1 932	137	14	78,9	79,3	556 588	39 637	73 205	1 517	-	71 706	2 185	2 425	1 434	-	1 761	73 336	7,6
44	Niedersachsen.....	80	16 360	784	765	80,5	75,7	4 805 548	216 627	618 547	16 910	126	605 859	20 597	13 651	16 567	399	13 530	618 968	7,8
45	Nordrhein-Westfalen.....	269	76 206	3 114	1 676	74,4	84,5	20 693 780	959 913	2 725 845	94 920	283	2 666 392	113 740	35 472	29 588	912	62 488	2 727 363	7,6
46	Rheinland-Pfalz.....	60	15 189	694	1 205	69,2	72,9	3 837 131	184 537	547 290	13 058	30	534 945	19 913	10 639	8 318	324	12 499	547 367	7,0
47	Saarland.....	14	2 532	157	77	87,5	78,1	808 450	44 737	111 402	3 132	-	108 904	5 427	2 738	3 080	-	2 746	111 526	7,2
48	Sachsen.....	17	2 981	117	81	76,9	74,3	836 815	31 722	119 005	1 917	28	116 473	4 621	2 431	2 003	296	2 722	119 100	7,0
49	Sachsen-Anhalt.....	17	3 486	149	66	72,2	69,7	919 206	37 910	112 598	5 604	22	109 712	5 475	1 412	2 476	155	2 864	112 587	8,2
50	Schleswig-Holstein.....	32	3 176	87	170	81,2	83,2	941 526	26 425	108 447	9 048	104	106 054	6 700	1 276	2 373	75	2 368	108 435	8,7
51	Thüringen.....	11	3 263	121	6	78,0	65,2	929 275	28 778	110 800	3 907	37	108 299	5 046	2 294	3 005	279	2 432	110 766	8,4
	- Private Krankenhäuser																			
52	Deutschland.....	678	87 041	4 596	4 693	76,8	78,1	24 395 851	1 310 962	2 981 121	118 764	372	2 925 335	120 940	108 590	43 228	2 053	58 679	2 982 568	8,2
53	Baden-Württemberg.....	109	6 375	273	523	76,6	72,9	1 783 090	72 640	178 275	9 215	3	176 731	8 499	10 047	2 877	159	2 478	178 742	10,0
54	Bayern.....	143	12 579	477	1 270	73,3	73,2	3 366 508	127 426	386 260	14 985	-	380 321	15 212	21 603	3 392	1	5 670	386 126	8,7
55	Berlin.....	43	3 713	230	264	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56	Brandenburg.....	18	4 127	160	27	80,5	76,4	1 213 109	44 618	128 639	7 451	22	126 845	5 322	4 793	1 496	162	2 486	128 985	9,4
57	Bremen.....	2	293	-	87	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Hamburg.....	31	6 805	403	113	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Hessen.....	77	9 062	549	647	75,0	83,0	2 480 089	166 385	310 395	14 525	2	304 378	15 196	9 288	3 654	18	5 844	310 309	8,0
60	Mecklenburg-Vorpommern.....	20	5 457	461	28	78,6	77,4	1 566 052	130 189	212 358	6 428	-	208 055	9 933	5 437	4 373	-	4 470	212 442	7,4
61	Niedersachsen.....	66	8 495	368	716	80,4	74,0	2 491 763	99 401	294 510	14 559	136	288 008	13 420	12 469	6 922	489	6 594	294 556	8,5
62	Nordrhein-Westfalen.....	47	7 828	454	380	69,6	75,8	1 989 035	125 538	291 895	9 107	22	285 573	12 388	4 490	3 368	200	6 495	291 982	6,8
63	Rheinland-Pfalz.....	18	1 705	16	177	75,6	92,3	470 666	5 390	43 555	710	36	43 069	1 343	624	675	69	440	43 532	10,8
64	Saarland.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Sachsen.....	27	6 386	558	50	82,9	84,8	1 931 210	172 631	237 819	11 802	26	232 778	9 394	13 519	3 527	212	6 284	238 441	8,1
66	Sachsen-Anhalt.....	15	3 526	160	49	72,1	76,1	927 381	44 438	136 712	2 707	11	134 185	4 845	1 518	3 174	172	3 121	137 009	6,8
67	Schleswig-Holstein.....	43	4 722	137	333	74,3	79,3	1 281 036	39 668	153 240	3 837	1	150 702	6 402	8 761	1 898	47	2 236	153 089	8,4
68	Thüringen.....	19	5 968	350	29	79,3	79,6	1 727 358	101 699	208 126	8 838	92	204 089	6 244	5 378	4 099	469	4 254	208 235	8,3

2 Krankenhäuser 2011

2.2 Aufgestellte Betten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung

2.2.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Aufgestellte Betten		Nutzungsgrad der Betten ²⁾		Berechnungs-/Belegungstage ³⁾		Patientenzugang			Patientenabgang				einrichtungsbezogene Fallzahl ³⁾	durchschnittliche Verweildauer ³⁾			
			insgesamt	darunter		insgesamt	intensivbetten	insgesamt	intensivbehandlung	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung	darunter		Entlassungen aus vollstationärer Behandlung	darunter				durch Tod		
				insgesamt	Intensivbetten						Belegbetten	aus anderen Krankenhäusern		aus teilstationärer Behandlung desselben Krankenhauses	in andere Krankenhäuser				in Vor- oder Rehabilitationseinrichtungen	in Pflegeheimen	in teilstationäre Behandlung desselben Krankenhauses
			Anzahl		in Prozent				Anzahl			Anzahl				in Tagen				
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser																				
69	Deutschland.....	1 736	461 022	25 431	18 512	75,9	80,7	127 799 951	7 491 266	17 776 728	573 381	4 131	17 389 230	707 967	407 689	284 636	9 527	402 687	17 784 323	7,2
70	Baden-Württemberg	221	50 817	3 008	2 112	75,2	80,6	13 939 949	885 263	1 985 430	57 109	1 426	1 945 390	77 826	57 603	35 202	1 898	42 417	1 986 619	7,0
71	Bayern	319	68 677	3 642	5 796	74,8	80,4	18 745 689	1 069 304	2 720 826	80 313	504	2 660 389	112 653	95 976	50 010	347	59 273	2 720 244	6,9
72	Berlin	70	19 206	1 333	361	81,9	82,6	5 740 141	402 125	759 950	32 087	93	743 269	28 607	9 868	9 121	2 178	16 708	759 964	7,6
73	Brandenburg	49	14 278	611	52	78,7	77,7	4 101 153	173 202	524 645	19 244	44	514 230	23 292	10 655	6 711	215	12 626	525 751	7,8
74	Bremen	12	4 928	310	94	77,6	79,6	1 396 546	90 013	197 354	7 318	-	194 221	9 407	2 320	3 544	-	4 650	198 113	7,0
75	Hamburg	46	12 071	725	113	83,0	75,1	3 658 536	198 721	461 512	21 426	33	451 037	16 813	11 351	7 281	68	9 892	461 221	7,9
76	Hessen	152	33 099	1 635	3 062	75,5	78,8	9 121 133	470 304	1 261 303	50 959	160	1 236 648	51 927	32 073	18 046	691	26 316	1 262 134	7,2
77	Mecklenburg-Vorpommern	34	10 217	837	51	78,7	79,0	2 933 374	241 299	407 064	10 689	-	399 198	16 062	10 497	7 129	-	8 854	407 558	7,2
78	Niedersachsen	175	37 832	2 198	1 689	78,4	77,7	10 830 734	623 428	1 556 833	44 088	90	1 520 795	59 352	37 241	37 819	105	37 745	1 557 687	7,0
79	Nordrhein-Westfalen	335	111 056	5 574	2 268	73,9	84,7	29 961 866	1 723 757	4 136 648	137 935	290	4 044 124	170 686	54 701	40 774	648	95 548	4 138 160	7,2
80	Rheinland-Pfalz	79	23 401	1 213	1 610	71,3	76,4	6 092 890	338 306	859 272	20 899	25	840 477	30 365	15 164	12 600	439	19 058	859 404	7,1
81	Saarland	23	6 451	486	119	86,9	82,0	2 045 039	145 458	266 457	10 784	-	260 243	12 891	6 743	5 270	516	6 274	266 487	7,7
82	Sachsen	72	25 055	1 527	274	78,5	82,5	7 179 350	459 735	960 171	27 066	101	938 538	34 555	27 410	15 260	879	23 978	961 344	7,5
83	Sachsen-Anhalt.....	41	15 050	913	171	74,3	78,4	4 083 605	261 107	573 433	16 633	1 229	560 015	22 364	7 858	10 529	807	14 075	573 762	7,1
84	Schleswig-Holstein.....	67	13 855	676	623	75,7	80,1	3 827 986	197 659	554 751	19 268	120	542 652	22 128	14 914	11 863	441	12 321	554 862	6,9
85	Thüringen.....	41	15 029	743	117	75,5	78,0	4 141 960	211 585	551 079	17 563	16	538 004	19 039	13 315	13 477	295	12 952	551 018	7,5
nach der Zulassung																				
darunter: Plankrankenhäuser																				
86	Deutschland.....	1 436	407 185	20 718	17 011	75,6	79,9	112 365 311	6 039 138	15 783 183	480 205	2 648	15 429 156	627 047	365 994	274 027	7 403	367 556	15 789 948	7,1
87	Baden-Württemberg	164	44 082	2 352	1 768	74,6	79,0	11 997 854	678 015	1 720 925	46 317	7	1 684 225	65 822	51 686	34 097	68	38 262	1 721 706	7,0
88	Bayern	251	59 798	2 906	5 627	74,7	80,6	16 294 944	855 242	2 414 474	65 365	504	2 359 553	99 229	86 670	48 762	347	54 465	2 414 246	6,7
89	Berlin	40	15 690	933	257	83,1	82,3	4 760 391	280 399	614 054	28 104	93	599 738	23 761	8 730	8 817	2 178	14 354	614 073	7,8
90	Brandenburg	46	14 045	604	52	77,9	77,9	4 036 575	171 827	517 497	18 355	44	507 209	22 864	10 517	6 527	215	12 499	518 603	7,8
91	Bremen	12	4 928	310	94	77,6	79,6	1 396 546	90 013	197 354	7 318	-	194 221	9 407	2 320	3 544	-	4 650	198 113	7,0
92	Hamburg	27	9 846	572	47	83,0	72,9	2 983 507	152 246	379 256	16 691	33	369 732	12 533	10 221	7 011	68	8 603	378 796	7,9
93	Hessen	107	28 076	1 250	2 710	75,7	76,6	7 754 675	349 683	1 092 782	42 004	155	1 071 189	46 028	27 491	16 672	647	23 496	1 093 734	7,1
94	Mecklenburg-Vorpommern	30	8 037	622	51	78,2	77,9	2 293 164	176 859	326 671	6 959	-	320 379	13 618	8 080	6 729	-	7 301	327 176	7,0
95	Niedersachsen	168	34 793	1 967	1 559	78,5	76,5	9 967 548	549 424	1 449 008	39 714	90	1 415 331	55 373	34 882	37 384	105	35 518	1 449 929	6,9
96	Nordrhein-Westfalen	315	102 768	4 818	2 065	73,5	84,4	27 574 657	1 483 821	3 827 817	122 580	290	3 741 514	155 200	52 936	40 735	648	89 528	3 829 430	7,2
97	Rheinland-Pfalz	68	20 842	1 009	1 557	70,2	76,8	5 342 813	282 804	769 514	17 551	16	751 953	26 338	13 959	12 600	304	17 850	769 659	6,9
98	Saarland	22	5 235	327	119	86,7	79,1	1 656 621	94 419	217 580	8 400	-	212 320	10 296	5 892	4 808	516	5 368	217 634	7,6
99	Sachsen.....	67	22 384	1 253	274	77,5	81,3	6 335 043	371 892	856 460	21 409	101	835 786	30 699	24 564	13 613	878	22 007	857 127	7,4
100	Sachsen-Anhalt.....	38	12 424	672	171	73,4	74,6	3 330 005	183 100	465 974	12 501	1 179	453 903	19 989	5 814	9 482	701	12 062	465 970	7,1
101	Schleswig-Holstein.....	48	10 947	456	543	75,5	79,8	3 016 286	132 782	436 842	13 779	120	427 168	18 372	11 310	10 902	433	9 790	436 900	6,9
102	Thüringen.....	33	13 290	667	117	74,7	76,7	3 624 682	186 612	496 975	13 158	16	484 935	17 518	10 862	12 344	295	11 803	496 857	7,3

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Fallzahl und Berechnungs-/Belegungstage enthalten ab 2002 Stundenfälle. Dies hat auch Auswirkungen auf die Kennziffern, die auf Basis dieser beiden Maßzahlen ermittelt werden.

2 Krankenhäuser 2011

2.2 Aufgestellte Betten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung

2.2.3 Nach Fachabteilungen

Lfd. Nr.	Fachabteilungsbezeichnung	Fachabteilungen insgesamt ¹⁾	Aufgestellte Betten		Nutzungsgrad der Betten ²⁾		Berechnungs-/Belegungstage ²⁾		Patientenzugang				Patientenabgang					fachabteilungsbezogene Fallzahl ³⁾	durchschnittliche Verweildauer ²⁾				
			insgesamt	darunter		insgesamt	intensivbetten	insgesamt	intensivbehandlung	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung	Patientenzugang		Entlassungen aus vollstationärer Behandlung	Patientenabgang			Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär			durch Tod			
				Intensivbetten	Belegbetten						insgesamt	darunter		aus anderen Krankenhäusern	aus teilstationärer Behandlung des selben Krankenhauses	in andere Krankenhäuser					In Vor- oder Rehabilitationseinrichtungen	In Pflegeheimen	In teilstationäre Behandlung des selben Krankenhauses
Anzahl			In Prozent		Anzahl		In Tagen																
1	Fachabteilungen insgesamt ³⁾	8 426	502 020	25 519	18 595	77,3	80,7	141 676 442	7 517 367	18 337 021	6 358 879	6 021	1 373 216	17 947 056	747 856	416 150	208 231	18 856	1 358 619	404 234	18 344 156	7,7	
- Allgemeine Fachabteilungen zusammen																							
davon:																							
2	Augenheilkunde	317	4 779	-	890	64,1	-	1 117 738	613	343 894	1 044	12	3 574	341 045	923	81	433	21	5 500	41	347 477	3,2	
3	Chirurgie	1 237	106 369	6 816	2 741	73,6	70,7	28 574 290	1 982 895	3 872 333	59 156	931	394 623	3 864 104	135 525	138 135	58 309	357	349 925	56 679	4 268 832	6,7	
4	dar.: Gefäßchirurgie	256	7 940	477	283	75,0	76,7	2 174 620	133 617	235 736	7 627	176	30 431	237 875	6 185	2 983	2 910	21	23 254	5 151	266 224	8,2	
5	Thoraxchirurgie	68	2 429	273	-	73,5	84,9	651 586	84 613	57 791	6 242	3	16 937	60 051	3 763	2 404	406	-	12 939	1 772	74 745	8,7	
6	Unfallchirurgie	414	23 671	1 025	70	82,3	74,7	7 112 390	279 567	951 112	14 247	279	67 755	921 238	42 542	49 735	20 626	75	89 629	8 270	1 019 002	7,0	
7	Viszeralchirurgie	173	8 621	829	38	72,8	85,3	2 292 089	258 071	292 986	3 977	261	58 451	304 431	6 017	2 899	3 289	17	40 389	6 525	351 391	6,5	
8	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	903	34 157	278	3 503	58,7	60,0	7 315 015	60 852	1 619 086	14 866	433	35 826	1 596 040	21 769	1 282	1 784	164	55 771	3 111	1 655 367	4,4	
9	dar.: Frauenheilkunde	530	11 922	130	1 110	52,0	57,0	2 260 734	27 046	468 820	4 043	343	17 163	467 191	4 453	487	908	38	16 971	1 539	485 842	4,7	
10	Geburtshilfe	440	8 543	11	543	64,4	141,0	2 007 115	5 663	470 685	4 167	66	6 289	459 973	6 791	5	15	79	16 275	181	476 702	4,2	
11	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	714	10 878	138	3 446	63,3	76,4	2 514 566	38 463	584 387	4 036	43	19 622	584 054	3 292	446	1 000	92	18 103	862	603 964	4,2	
12	Haut- und Geschlechtskrankheiten	117	4 708	6	104	78,0	48,4	1 340 403	1 059	195 558	1 648	72	5 319	194 473	1 101	624	593	100	5 736	334	200 710	6,7	
13	Herzchirurgie	71	4 717	1 348	-	83,8	86,6	1 442 444	426 118	93 310	26 307	51	39 528	101 065	26 016	30 084	321	68	28 056	5 057	133 508	10,8	
14	dar.: Thoraxchirurgie	6	325	115	-	71,8	83,4	85 125	35 022	4 911	1 114	-	1 466	5 492	791	2 279	8	-	634	219	6 361	13,4	
15	innere Medizin	1 274	153 071	9 330	2 045	79,7	83,1	44 509 326	2 830 205	6 582 881	196 436	1 322	444 765	6 179 049	351 877	68 789	158 857	1 544	567 163	277 666	7 025 762	6,3	
16	dar.: Angiologie	34	872	34	3	76,6	75,7	243 680	9 400	32 329	844	36	3 174	30 067	1 015	358	420	24	3 436	958	34 982	7,0	
17	Endokrinologie	31	986	12	7	74,3	79,8	267 231	3 497	29 185	737	-	7 671	32 660	1 497	139	830	-	3 609	703	36 914	7,2	
18	Gastroenterologie	241	13 640	467	35	80,5	80,3	4 009 483	136 817	600 624	11 108	187	73 372	568 673	20 424	3 243	16 377	79	82 310	23 459	674 219	5,9	
19	Hämатologie und Internistische Onkologie	158	7 593	277	97	82,3	83,2	2 279 905	84 165	249 979	9 410	58	35 249	245 322	6 984	959	3 430	106	22 222	18 777	285 775	8,0	
20	Kardiologie	292	21 266	2 341	137	86,7	87,7	6 733 290	749 552	1 144 317	59 269	73	132 783	1 104 585	65 603	16 519	13 750	63	133 539	36 563	1 275 894	5,3	
21	Nephrologie	115	3 673	212	17	84,1	84,4	1 127 618	65 316	122 100	5 444	182	31 974	117 440	5 137	1 118	2 760	220	31 397	5 902	154 407	7,3	
22	Pneumologie	112	6 772	494	20	81,7	84,5	2 019 084	152 437	275 085	14 051	11	19 081	268 121	7 369	2 379	3 562	23	17 237	10 001	294 763	6,8	
23	Rheumatologie	65	2 374	5	1	75,5	55,5	654 354	1 012	64 801	1 641	1	3 082	65 575	1 481	357	289	1	2 017	265	67 870	9,6	
24	Geriatrie	251	12 925	87	1	90,9	76,6	4 287 068	24 331	192 759	88 307	206	71 831	237 526	13 865	8 056	22 576	1 861	14 555	13 606	265 139	16,2	
25	Kinderchirurgie	82	1 911	135	47	60,1	66,0	418 083	32 070	114 375	1 673	34	8 850	117 371	932	92	21	39	6 094	75	123 383	3,4	
26	Kinderheilkunde	364	10 300	2 671	87	64,6	74,0	4 540 389	721 591	895 211	25 324	107	64 632	924 995	15 909	1 010	181	315	33 841	2 365	960 522	4,7	
27	dar.: Kinderkardiologie	31	627	134	-	66,6	81,9	152 328	40 055	20 270	1 587	5	4 030	21 086	901	108	7	4	3 080	200	24 333	6,3	
28	Neonatalogie	150	2 435	844	-	77,1	81,4	684 961	250 782	38 862	7 880	-	21 107	47 867	2 816	97	10	4	10 704	752	59 646	11,5	
29	Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	190	2 192	50	288	63,5	72,0	507 723	15 698	95 953	1 855	-	8 441	98 215	1 123	119	562	-	5 811	220	104 325	4,9	
30	Neurochirurgie	179	6 955	893	379	79,8	86,0	2 026 806	280 274	205 951	19 574	15	36 116	210 054	15 236	12 692	1 426	26	27 173	4 972	242 133	8,4	
31	Neurologie	419	22 730	1 679	85	84,6	86,1	7 022 361	527 408	802 576	58 238	143	80 173	792 439	64 384	47 712	20 028	287	71 744	17 228	882 080	8,0	
32	Nuklearmedizin	113	898	2	75	54,8	74,2	179 548	542	47 955	124	3	527	48 101	78	4	11	9	448	7	48 519	3,7	
33	Orthopädie	420	24 053	534	2 693	71,5	65,5	6 277 187	127 714	786 854	8 066	34	22 861	779 357	21 615	91 244	3 819	39	20 010	1 315	809 699	7,8	
34	dar.: Rheumatologie	17	615	14	-	63,9	73,0	143 477	3 729	17 603	130	-	272	17 572	206	2 579	25	1	342	4	17 897	8,0	
35	Plastische Chirurgie	129	1 937	74	125	66,1	86,1	467 147	23 255	72 921	1 977	-	5 154	73 717	787	300	218	1	3 869	331	77 996	6,0	
36	Strahlentherapie	164	3 133	1	152	67,6	207,4	772 015	757	77 909	4 361	201	11 640	80 398	2 144	634	938	216	6 392	3 105	89 722	8,6	
37	Urologie	521	14 074	406	1 652	72,1	74,1	3 939 077	109 799	729 578	16 074	51	43 157	730 907	7 786	3 102	5 410	73	36 948	4 109	772 350	5,1	
38	Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	219	4 400	1 039	162	75,3	80,9	1 208 516	306 668	102 843	11 797	15	62 004	74 477	7 448	2 625	1 522	137	78 404	11 376	164 552	7,3	
- Psychiatrische Fachabteilungen zus.																							
davon:																							
39	Kinder-/Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	140	5 647	-	-	91,9	-	1 894 958	2	47 836	2 390	178	1 225	47 715	1 379	134	88	450	1 173	1	48 975	38,7	
40	Psychiatrie und Psychotherapie	412	53 932	23	112	93,9	72,9	18 482 969	6 122	807 608	89 544	1 968	9 245	801 041	51 284	8 903	19 861	12 279	11 586	1 758	815 619	22,7	
41	dar.: Sucht	97	4 531	-	54	86,6	-	1 432 050	3	109 693	9 203	245	1 873	109 583	4 217	4 600	776	1 174	1 619	23	111 396	12,9	
42	Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik	190	8 363	-	8	92,6	-	2 827 023	31	65 243	3 082	112	4 103	68 213	2 483	82	273	778	1 317	7	69 442	40,7	

¹⁾ Mehrfachnennungen bzw. Doppelzählungen möglich. Wenn ein Krankenhaus über mehrere Schwerpunkte innerhalb eines Fachgebiets verfügt, wird das Fachgebiet nur einmal gezählt. Die Summe der Schwerpunkte muss somit nicht mit der Angabe beim Fachgebiet übereinstimmen.

²⁾ Fallzahl und Berechnungs-/Belegungstage enthalten ab 2002 Stundenfälle. Dies hat auch Auswirkungen auf die Kennziffern, die auf Basis dieser beiden Maßzahlen ermittelt werden.

³⁾ Einrichtungsbezogene Fallzahl (ohne Berücksichtigung interner Verlegungen).

2 Krankenhäuser 2011

2.3 Personal (umgerechnet in Vollkräfte)

2.3.1 Mit direktem Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung

2.3.1.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt													nachrichtlich: Schüler/ Schülerinnen, Auszubildende
			Ins-gesamt ²⁾	Ärztliches Personal ³⁾	Nichtärztliches Personal ⁴⁾											
					zu-sammen	davon										
						Pflege-dienst	darunter in der Psychiatrie tätig	med.-techn. Dienst	Funktions-dienst	klinisches Haus-personal	Wirtschafts- und Ver-sorgungs-dienst	tech-nischer Dienst	Ver-waltungs-dienst	Sonder-dienste	sonstiges Personal	
Anzahl																
	Krankenhäuser insgesamt.....	2 045	825 195	139 068	686 127	310 815	41 059	134 992	95 080	11 020	41 756	17 212	59 565	4 091	11 597	15 128
	nach der Bettenzahl															
1	KH mit 0 Betten 5)	62	647	122	526	174	162	151	109	9	20	4	42	4	14	0
2	KH mit 1 bis 49 Betten	373	10 213	1 148	9 065	3 802	673	1 347	1 280	366	738	195	963	44	331	55
3	KH mit 50 bis 99 Betten	269	25 542	3 021	22 522	10 988	1 644	3 432	2 705	714	1 614	503	2 134	76	356	339
4	KH mit 100 bis 149 Betten	264	42 004	5 655	36 349	17 950	3 357	5 890	4 357	818	2 529	798	3 240	162	605	493
5	KH mit 150 bis 199 Betten	197	48 393	7 371	41 023	19 650	2 124	6 428	5 694	760	3 019	975	3 623	218	656	898
6	KH mit 200 bis 299 Betten	287	96 331	15 076	81 255	39 809	6 948	12 466	11 829	1 257	5 239	1 808	7 108	413	1 328	1 850
7	KH mit 300 bis 399 Betten	205	100 638	16 398	84 240	41 700	7 245	13 128	12 042	1 002	5 459	2 034	7 343	540	992	1 749
8	KH mit 400 bis 499 Betten	138	89 646	15 042	74 604	35 956	6 142	12 504	10 864	1 243	4 776	1 745	6 063	502	952	1 779
9	KH mit 500 bis 599 Betten	90	77 118	13 721	63 397	30 281	2 430	10 858	9 572	984	3 817	1 509	5 028	305	1 045	1 388
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	74 428	13 449	60 979	29 322	3 514	10 877	8 927	677	3 717	1 417	4 886	369	788	1 322
11	KH mit 800 und mehr Betten	91	260 235	48 068	212 167	81 184	6 819	57 912	27 701	3 191	10 829	6 225	19 137	1 460	4 530	5 253
	nach der Trägerschaft															
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	621	455 665	77 816	377 849	161 971	24 852	83 750	49 829	5 972	23 564	10 361	32 746	2 527	7 130	8 500
13	- in privatrechtlicher Form.....	364	215 865	36 713	179 152	84 889	8 792	31 147	26 768	2 693	11 662	4 277	13 961	1 270	2 486	3 731
14	- in öffentlich-rechtlicher Form.....	257	239 800	41 103	198 697	77 082	16 060	52 603	23 061	3 279	11 902	6 085	18 784	1 257	4 644	4 769
15	- rechtlich unselbstständig.....	114	67 534	10 913	56 621	24 757	7 565	12 164	6 788	922	3 719	1 538	4 838	406	1 490	1 560
16	- rechtlich selbstständig.....	143	172 266	30 191	142 076	52 325	8 495	40 440	16 274	2 357	8 183	4 547	13 946	851	3 154	3 210
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	746	248 048	40 387	207 661	100 578	9 661	33 925	29 904	3 283	13 414	4 698	17 900	1 057	2 903	3 979
18	Private Krankenhäuser.....	678	121 482	20 865	100 617	48 266	6 546	17 317	15 347	1 765	4 778	2 153	8 919	507	1 565	2 648
	davon:															
19	- Allgemeine Krankenhäuser.....	1 736	771 847	133 233	638 614	284 576	16 775	127 032	92 385	9 743	38 361	15 889	55 994	3 826	10 808	14 512
	nach der Bettenzahl															
20	KH bis 49 Betten	316	8 197	871	7 325	3 027	15	992	1 193	300	563	165	805	33	248	49
21	KH mit 50 bis 99 Betten	223	21 881	2 545	19 336	9 430	254	2 825	2 540	570	1 311	432	1 862	55	312	319
22	KH mit 100 bis 149 Betten	221	35 383	4 894	30 489	14 743	321	4 866	4 010	627	2 176	661	2 759	141	506	446
23	KH mit 150 bis 199 Betten	178	44 208	6 924	37 284	17 749	315	5 748	5 502	672	2 673	863	3 296	206	577	881
24	KH mit 200 bis 299 Betten	250	84 895	13 817	71 078	33 994	1 422	10 732	11 268	988	4 634	1 587	6 382	353	1 140	1 669
25	KH mit 300 bis 399 Betten	180	88 639	15 187	73 452	35 576	1 636	11 373	11 407	794	4 719	1 683	6 542	465	894	1 554
26	KH mit 400 bis 499 Betten	122	80 542	14 195	66 347	31 257	1 909	11 281	10 438	984	4 141	1 460	5 509	453	824	1 675
27	KH mit 500 bis 599 Betten	89	76 556	13 653	62 902	29 970	2 120	10 795	9 548	964	3 790	1 499	4 993	304	1 039	1 383
28	KH mit 600 bis 799 Betten	67	72 789	13 226	59 562	28 429	2 706	10 683	8 847	668	3 638	1 378	4 803	364	753	1 309
29	KH mit 800 bis 999 Betten	30	47 479	8 992	38 487	16 903	939	8 504	5 994	558	2 048	949	2 821	309	401	919
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	60	211 280	38 930	172 351	63 498	5 137	49 233	21 638	2 620	8 668	5 212	16 223	1 144	4 116	4 309
	nach der Zulassung															
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinik.....	34	146 633	27 325	119 308	38 239	2 570	39 573	13 780	1 862	5 427	3 862	12 348	805	3 413	2 786
32	Plankrankenhäuser.....	1 436	610 976	104 178	506 797	241 153	14 194	85 288	76 844	7 375	32 012	11 725	42 353	2 918	7 130	11 473
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	81	9 539	1 111	8 428	3 742	-	1 588	1 024	308	597	215	769	67	118	204
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	185	4 699	619	4 080	1 442	12	582	737	199	326	87	523	36	148	49

2 Krankenhäuser 2011

2.3 Personal (umgerechnet in Vollkräfte)

2.3.1 Mit direktem Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung

2.3.1.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt												nachrichtlich: Schüler/ Schülerinnen, Auszubildende	
			Ins-gesamt ²⁾	Ärztliches Personal ³⁾	Nichtärztliches Personal ⁴⁾											
					zu-sammen	davon										
						Pflege-dienst	darunter in der Psychiatrie tätig	med.-techn. Dienst	Funktions-dienst	klinisches Haus-personal	Wirtschafts- und Ver-sorgungs-dienst	tech-nischer Dienst	Ver-waltungs-dienst	Sonder-dienste		sonstiges Personal
Anzahl																
nach der Trägerschaft																
35	- Öffentliche Krankenhäuser.....	529	425 774	74 623	351 150	146 513	10 152	79 577	48 303	5 362	21 953	9 492	30 881	2 376	6 693	8 095
36	KH bis 99 Betten	68	4 373	555	3 819	1 887	75	540	470	131	299	91	316	10	75	23
37	KH mit 100 bis 199 Betten	118	23 878	3 459	20 419	9 445	212	3 113	2 935	371	1 822	468	1 759	120	386	462
38	KH mit 200 bis 499 Betten	196	95 773	15 979	79 794	37 687	2 215	12 728	12 310	988	5 742	1 783	6 872	511	1 173	1 908
39	KH mit 500 und mehr Betten	147	301 749	54 630	247 119	97 494	7 650	63 197	32 588	3 873	14 090	7 151	21 933	1 735	5 060	5 702
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	635	236 243	39 152	197 091	94 642	4 321	32 266	29 216	2 975	12 659	4 515	17 149	989	2 681	3 920
41	KH bis 99 Betten	106	9 445	994	8 451	4 134	184	1 340	987	223	623	174	747	31	192	182
42	KH mit 100 bis 199 Betten	188	36 721	5 417	31 304	15 356	324	4 823	4 318	496	2 129	694	2 850	161	477	621
43	KH mit 200 bis 499 Betten	274	123 170	20 884	102 286	48 967	2 222	16 095	15 875	1 489	6 702	2 369	8 919	581	1 290	2 147
44	KH mit 500 und mehr Betten	67	66 908	11 858	55 050	26 184	1 590	10 009	8 036	767	3 204	1 278	4 633	216	721	970
45	- Private Krankenhäuser.....	572	109 831	19 458	90 373	43 422	2 303	15 189	14 866	1 406	3 749	1 881	7 964	462	1 434	2 498
46	KH bis 99 Betten	365	16 259	1 867	14 392	6 435	9	1 937	2 276	516	952	332	1 605	47	293	162
47	KH mit 100 bis 199 Betten	93	18 992	2 942	16 051	7 691	100	2 678	2 259	432	897	362	1 445	65	220	245
48	KH mit 200 bis 499 Betten	82	35 133	6 336	28 797	14 173	531	4 565	4 928	289	1 051	577	2 642	179	394	843
49	KH mit 500 und mehr Betten	32	39 446	8 313	31 133	15 123	1 663	6 010	5 403	169	850	610	2 272	170	528	1 248
nach der Förderung																
50	Geförderte Krankenhäuser	1 334	694 619	120 811	573 808	255 907	15 474	114 720	82 688	8 387	34 489	14 316	50 258	3 364	9 680	13 002
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	136	62 990	10 692	52 298	23 485	1 289	10 142	7 936	849	2 950	1 272	4 443	359	863	1 258
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	266	14 239	1 730	12 509	5 184	12	2 171	1 761	507	923	302	1 293	104	266	252
nach der Zahl der Fachabteilungen																
53	KH mit 1 Fachabteilung	402	29 169	3 426	25 744	11 772	7	4 617	3 008	824	1 886	602	2 372	98	566	272
54	KH mit 2 Fachabteilungen	160	21 826	3 192	18 635	9 179	437	3 028	2 501	351	1 118	376	1 731	97	254	226
55	KH mit 3 Fachabteilungen	139	27 438	4 395	23 043	11 118	234	3 715	3 346	510	1 304	495	2 078	130	347	548
56	KH mit 4 Fachabteilungen	154	36 171	5 459	30 712	14 249	1 105	4 892	4 586	663	2 179	771	2 656	171	547	703
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	314	100 882	15 826	85 056	40 835	3 180	12 109	13 128	1 149	6 081	1 946	7 813	538	1 457	2 033
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	184	79 311	13 635	65 676	32 054	1 481	10 143	10 647	709	3 793	1 444	5 760	332	794	1 504
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	122	71 604	12 751	58 853	28 522	1 522	9 456	9 346	808	3 578	1 273	4 819	305	746	1 320
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	156	141 226	25 781	115 445	53 970	2 665	20 537	17 743	1 466	7 277	2 785	9 480	668	1 519	2 776
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	105	264 221	48 769	215 451	82 877	6 144	58 535	28 081	3 263	11 146	6 196	19 286	1 487	4 580	5 130
nach dem Anteil der Belegbetten																
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	139	5 192	160	5 032	2 088	7	260	1 089	274	463	124	627	25	83	62

2 Krankenhäuser 2011

2.3 Personal (umgerechnet in Vollkräfte)

2.3.1 Mit direktem Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung

2.3.1.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt													nachrichtlich: Schüler/ Schülerinnen, Auszubildende
			Ins-gesamt ²⁾	Ärztliches Personal ³⁾	Nichtärztliches Personal ⁴⁾											
					zu-sammen	davon										
						Pflege-dienst	darunter in der Psychiatrie tätig	med.-techn. Dienst	Funktions-dienst	klini-sches Haus-personal	Wirtschafts- und Ver-sorgungs-dienst	tech-nischer Dienst	Ver-waltungs-dienst	Sonder-dienste	sonstiges Personal	
Anzahl																
63	- Sonstige Krankenhäuser	309	53 348	5 835	47 513	26 238	24 284	7 960	2 695	1 277	3 395	1 324	3 571	265	789	616
	davon:															
	- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten.....	247	52 700	5 713	46 987	26 065	24 122	7 809	2 586	1 268	3 375	1 319	3 529	262	775	615
64	KH bis 99 Betten	103	5 678	753	4 925	2 333	2 049	962	252	211	478	101	429	31	128	27
65	KH mit 100 bis 199 Betten	62	10 806	1 208	9 598	5 108	4 845	1 704	539	278	699	249	809	34	179	64
66	KH mit 200 bis 499 Betten	78	32 538	3 316	29 222	16 638	15 367	4 711	1 622	736	1 979	857	2 081	184	415	480
67	KH mit 500 und mehr Betten	4	3 678	436	3 242	1 986	1 861	431	173	44	219	112	211	13	54	44
68	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	62	647	122	526	174	162	151	109	9	20	4	42	4	14	0
69	nachrichtlich:															
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Ohne nichthauptamtliche Ärzte/-innen und ohne Personal der Ausbildungsstätten.

³⁾ Ohne nichthauptamtliche Ärzte/-innen und Zahnärzte/-innen.

⁴⁾ Ohne Personal der Ausbildungsstätten und Schüler/-innen bzw. Auszubildende.

⁵⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2011

2.3 Personal (umgerechnet in Vollkräfte)

2.3.1 Mit direktem Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung

2.3.1.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt													nachrichtlich: Schüler/ Schülerinnen, Auszubildende
			Ins-gesamt ²⁾	Ärzt-liches Per-sonal ³⁾	Nichtärztliches Personal ⁴⁾											
					zu-sammen	davon										
						Pflege-dienst	darunter in der Psychiatrie tätig	med.-techn. Dienst	Funktions-dienst	klini-sches Haus-personal	Wirtschafts- und Ver-sorgungs-dienst	tech-nischer Dienst	Ver-waltungs-dienst	Sonder-dienste	sonstiges Personal	
Anzahl																
Krankenhäuser insgesamt																
1	Deutschland.....	2 045	825 195	139 068	686 127	310 815	41 059	134 992	95 080	11 020	41 756	17 212	59 565	4 091	11 597	15 128
2	Baden-Württemberg	285	106 387	17 569	88 818	37 181	4 905	18 838	11 684	2 036	6 552	2 398	7 440	536	2 154	3 160
3	Bayern	370	130 566	21 411	109 155	47 312	6 111	21 925	14 414	1 790	8 897	3 153	9 482	610	1 573	1 830
4	Berlin	79	35 700	7 059	28 641	12 604	1 493	6 197	4 429	243	1 224	707	2 762	186	289	494
5	Brandenburg	53	20 816	3 641	17 174	8 948	1 243	2 840	2 613	161	715	294	1 325	105	174	481
6	Bremen	14	8 315	1 506	6 809	3 473	555	1 327	1 103	113	251	74	347	57	66	118
7	Hamburg	47	21 697	4 481	17 215	8 285	590	3 610	2 743	114	327	234	1 540	141	221	660
8	Hessen	174	56 028	9 184	46 844	21 860	2 950	8 693	6 596	1 106	2 589	1 123	3 906	277	695	1 304
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	17 835	3 153	14 682	6 751	982	3 166	2 119	241	514	334	1 276	87	194	467
10	Niedersachsen	197	72 041	11 524	60 517	26 631	3 834	12 084	8 169	878	4 003	1 531	5 235	381	1 604	988
11	Nordrhein-Westfalen	401	186 837	31 718	155 119	71 961	9 984	29 617	20 738	2 212	9 584	4 108	14 241	805	1 854	2 200
12	Rheinland-Pfalz	95	40 427	6 177	34 250	15 543	1 783	5 963	4 508	765	2 514	871	2 931	223	932	843
13	Saarland	23	12 598	1 901	10 697	4 806	433	1 898	1 372	287	899	299	923	55	157	321
14	Sachsen	80	40 575	7 167	33 409	16 532	2 191	5 985	5 697	179	907	656	2 676	211	565	779
15	Sachsen-Anhalt.....	49	25 296	4 001	21 295	10 107	1 403	4 519	3 135	259	726	488	1 780	108	174	450
16	Schleswig-Holstein.....	94	25 473	4 528	20 945	9 269	1 327	4 314	2 692	397	1 012	483	2 022	188	567	747
17	Thüringen.....	45	24 606	4 047	20 559	9 553	1 276	4 015	3 069	239	1 042	460	1 680	123	379	287
nach der Trägerschaft																
- Öffentliche Krankenhäuser																
18	Deutschland.....	621	455 665	77 816	377 849	161 971	24 852	83 750	49 829	5 972	23 564	10 361	32 746	2 527	7 130	8 500
19	Baden-Württemberg	109	76 950	13 009	63 940	25 978	3 643	14 716	8 234	1 272	4 568	1 869	5 295	406	1 602	2 636
20	Bayern	179	101 109	16 898	84 211	36 682	5 481	17 630	10 760	1 096	6 920	2 559	6 889	480	1 196	1 311
21	Berlin	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Brandenburg	19	11 443	2 075	9 369	4 916	701	1 569	1 417	81	347	145	725	53	115	215
23	Bremen	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Hamburg	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Hessen	50	28 174	4 761	23 413	10 944	2 259	4 574	3 233	504	1 265	558	1 876	160	299	484
26	Mecklenburg-Vorpommern	6	7 158	1 359	5 799	2 143	154	1 595	784	118	254	168	583	43	111	186
27	Niedersachsen	51	35 468	5 901	29 567	11 435	1 252	6 931	3 847	312	2 090	794	2 623	220	1 315	506
28	Nordrhein-Westfalen	85	72 779	12 377	60 403	25 344	5 719	14 039	7 159	1 211	3 467	1 892	6 041	377	872	860
29	Rheinland-Pfalz	17	16 605	2 641	13 963	5 949	986	2 780	1 721	339	965	356	1 153	106	594	438
30	Saarland	9	8 281	1 265	7 016	3 109	274	1 283	904	274	571	195	606	35	39	182
31	Sachsen.....	36	27 007	4 644	22 363	10 778	1 619	4 375	3 778	117	615	415	1 743	162	381	568
32	Sachsen-Anhalt.....	17	16 824	2 665	14 159	6 397	913	3 284	1 989	212	552	365	1 168	71	122	311
33	Schleswig-Holstein.....	19	14 417	2 847	11 570	4 920	408	2 933	1 439	211	387	271	1 112	120	178	300
34	Thüringen.....	15	11 720	1 897	9 823	4 137	279	2 074	1 485	148	603	263	827	85	202	146

2 Krankenhäuser 2011

2.3 Personal (umgerechnet in Vollkräfte)

2.3.1 Mit direktem Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung

2.3.1.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt													nachrichtlich: Schüler/ Schülerinnen, Auszubildende
			Ins-gesamt ²⁾	Ärzt-liches Personal ³⁾	Nichtärztliches Personal ⁴⁾											
					zu-sammen	davon										
						Pflege-dienst	darunter in der Psychiatrie tätig	med.-techn. Dienst	Funktions-dienst	klini-sches Haus-personal	Wirtschafts- und Ver-sorgungs-dienst	tech-nischer Dienst	Ver-waltungs-dienst	Sonder-dienste	sonstiges Personal	
Anzahl																
	- Freigemeinnützige Krankenhäuser															
35	Deutschland.....	746	248 048	40 387	207 661	100 578	9 661	33 925	29 904	3 283	13 414	4 698	17 900	1 057	2 903	3 979
36	Baden-Württemberg	67	20 320	3 210	17 111	7 745	623	2 806	2 432	475	1 361	384	1 380	96	432	385
37	Bayern	48	13 352	2 194	11 158	4 939	213	1 810	1 642	242	1 019	270	1 050	60	126	237
38	Berlin	34	12 741	2 478	10 264	5 034	602	1 784	1 569	153	308	223	943	48	202	190
39	Brandenburg	16	3 860	645	3 215	1 651	95	460	531	61	117	71	272	21	30	42
40	Bremen	7	2 646	454	2 192	1 030	4	354	374	40	125	20	201	19	29	51
41	Hamburg	14	7 423	1 301	6 122	2 934	123	1 135	973	93	225	109	511	48	94	151
42	Hessen	47	12 576	1 842	10 734	5 320	354	1 550	1 606	279	598	227	984	61	108	375
43	Mecklenburg-Vorpommern	13	3 069	480	2 589	1 281	192	462	372	59	105	54	219	12	26	53
44	Niedersachsen	80	24 830	3 934	20 896	10 042	1 267	3 617	2 936	379	1 409	477	1 723	110	204	348
45	Nordrhein-Westfalen	269	102 992	17 269	85 723	42 480	4 004	13 955	12 138	933	5 665	1 995	7 338	379	841	1 251
46	Rheinland-Pfalz	60	21 999	3 309	18 689	8 899	591	2 956	2 596	363	1 406	458	1 594	114	304	391
47	Saarland	14	4 316	636	3 681	1 697	159	615	468	12	328	105	317	20	118	139
48	Sachsen.....	17	4 012	686	3 326	1 686	145	460	648	15	115	65	273	16	49	58
49	Sachsen-Anhalt.....	17	4 328	680	3 648	1 918	349	657	518	40	69	55	344	17	29	75
50	Schleswig-Holstein.....	32	5 186	683	4 503	2 126	520	685	562	62	291	91	411	28	248	196
51	Thüringen.....	11	4 397	586	3 810	1 797	419	618	539	77	273	96	340	8	62	38
	- Private Krankenhäuser															
52	Deutschland.....	678	121 482	20 865	100 617	48 266	6 546	17 317	15 347	1 765	4 778	2 153	8 919	507	1 565	2 648
53	Baden-Württemberg	109	9 118	1 351	7 767	3 458	639	1 316	1 018	290	623	145	765	34	119	140
54	Bayern	143	16 104	2 318	13 786	5 691	417	2 485	2 012	452	958	325	1 543	70	252	283
55	Berlin	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56	Brandenburg	18	5 512	921	4 591	2 381	448	811	665	19	251	77	327	30	29	224
57	Bremen	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Hamburg	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Hessen	77	15 278	2 581	12 696	5 596	337	2 569	1 756	323	726	338	1 045	56	287	444
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	7 609	1 315	6 294	3 327	636	1 109	962	63	156	112	475	32	57	228
61	Niedersachsen	66	11 743	1 690	10 054	5 154	1 315	1 536	1 385	188	504	261	889	50	86	135
62	Nordrhein-Westfalen	47	11 065	2 073	8 993	4 136	262	1 623	1 442	69	452	221	861	49	140	89
63	Rheinland-Pfalz	18	1 823	226	1 597	696	206	227	192	62	143	56	184	3	34	15
64	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Sachsen.....	27	9 556	1 837	7 719	4 069	426	1 150	1 272	47	178	176	660	34	135	153
66	Sachsen-Anhalt.....	15	4 144	657	3 488	1 792	142	578	627	7	105	68	268	20	22	64
67	Schleswig-Holstein.....	43	5 870	998	4 872	2 223	399	697	691	124	335	121	500	40	142	252
68	Thüringen.....	19	8 490	1 564	6 926	3 619	578	1 324	1 045	13	166	101	513	30	115	103

2 Krankenhäuser 2011

2.3 Personal (umgerechnet in Vollkräfte)

2.3.1 Mit direktem Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung

2.3.1.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt													nachrichtlich: Schüler/ Schülerinnen, Auszubildende
			Ins-gesamt ²⁾	Ärzt-liches Personal ³⁾	Nichtärztliches Personal ⁴⁾											
					zu-sammen	davon										
						Pflege-dienst	darunter in der Psychiatrie tätig	med.-techn. Dienst	Funktions-dienst	klini-sches Haus-personal	Wirtschafts- und Ver-sorgungs-dienst	tech-nischer Dienst	Ver-waltungs-dienst	Sonder-dienste	sonstiges Personal	
Anzahl																
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser																
69	Deutschland.....	1 736	771 847	133 233	638 614	284 576	16 775	127 032	92 385	9 743	38 361	15 889	55 994	3 826	10 808	14 512
70	Baden-Württemberg	221	98 939	16 716	82 223	33 635	1 622	17 762	11 323	1 818	5 986	2 241	6 953	510	1 996	3 099
71	Bayern	319	121 507	20 310	101 197	43 311	2 390	20 410	14 021	1 541	8 234	2 823	8 817	560	1 481	1 694
72	Berlin	70	34 865	6 920	27 945	12 197	1 188	6 068	4 379	239	1 189	704	2 709	183	276	494
73	Brandenburg	49	19 689	3 499	16 190	8 343	731	2 693	2 561	145	639	276	1 266	100	168	468
74	Bremen	12	8 119	1 483	6 636	3 379	461	1 302	1 096	105	234	65	332	57	66	118
75	Hamburg	46	21 684	4 479	17 205	8 283	590	3 608	2 741	113	327	234	1 538	141	220	660
76	Hessen	152	52 200	8 777	43 423	20 023	1 195	8 108	6 437	977	2 360	1 027	3 592	243	657	1 252
77	Mecklenburg-Vorpommern	34	17 507	3 115	14 392	6 609	840	3 109	2 098	220	489	329	1 259	85	193	467
78	Niedersachsen	175	66 490	10 997	55 493	23 708	943	11 304	7 910	775	3 602	1 392	4 891	357	1 554	921
79	Nordrhein-Westfalen	335	172 476	30 229	142 247	64 566	2 911	27 699	19 968	1 911	8 697	3 757	13 254	733	1 663	2 044
80	Rheinland-Pfalz	79	37 532	5 860	31 673	14 179	622	5 531	4 367	679	2 334	802	2 750	209	821	807
81	Saarland	23	12 598	1 901	10 697	4 806	433	1 898	1 372	287	899	299	923	55	157	321
82	Sachsen.....	72	38 631	6 972	31 660	15 471	1 257	5 680	5 577	147	839	620	2 570	202	554	770
83	Sachsen-Anhalt.....	41	23 668	3 848	19 819	9 238	613	4 255	3 024	245	676	446	1 676	104	156	445
84	Schleswig-Holstein.....	67	23 034	4 214	18 821	8 206	476	3 858	2 537	329	903	450	1 879	171	488	675
85	Thüringen.....	41	22 908	3 915	18 994	8 621	503	3 745	2 975	212	955	423	1 587	118	359	277
nach der Zulassung																
darunter: Plankrankenhäuser																
86	Deutschland.....	1 436	610 976	104 178	506 797	241 153	14 194	85 288	76 844	7 375	32 012	11 725	42 353	2 918	7 130	11 473
87	Baden-Württemberg	164	74 185	12 350	61 835	27 388	1 137	10 576	9 293	1 268	5 270	1 550	5 008	377	1 107	2 198
88	Bayern	251	95 018	15 466	79 552	36 228	1 936	13 277	11 260	1 076	7 075	2 145	6 795	459	1 237	1 418
89	Berlin	40	24 851	4 849	20 002	9 576	1 056	3 487	3 236	222	829	473	1 820	104	256	342
90	Brandenburg	46	19 372	3 459	15 913	8 165	731	2 647	2 525	142	639	272	1 255	100	168	467
91	Bremen	12	8 119	1 483	6 636	3 379	461	1 302	1 096	105	234	65	332	57	66	118
92	Hamburg	27	14 918	3 136	11 781	6 086	590	1 865	2 219	63	219	182	904	69	174	597
93	Hessen	107	41 629	6 961	34 668	16 465	906	6 054	5 156	838	1 881	785	2 828	197	464	881
94	Mecklenburg-Vorpommern	30	11 798	2 033	9 765	4 878	686	1 674	1 545	153	385	207	794	45	85	379
95	Niedersachsen	168	54 047	9 095	44 952	21 097	720	7 604	7 031	749	2 699	1 022	3 924	279	549	770
96	Nordrhein-Westfalen	315	143 586	24 981	118 606	57 600	2 654	19 952	17 691	1 224	7 480	2 775	10 070	538	1 276	1 870
97	Rheinland-Pfalz	68	31 284	4 790	26 494	12 463	539	4 189	3 703	564	2 029	658	2 216	160	513	581
98	Saarland	22	8 946	1 351	7 595	3 619	342	1 287	888	176	605	191	640	43	146	282
99	Sachsen.....	67	31 030	5 569	25 460	13 176	1 073	4 040	4 502	134	600	480	1 937	195	397	515
100	Sachsen-Anhalt.....	38	17 268	2 742	14 527	7 209	489	2 639	2 307	171	492	298	1 219	90	103	225
101	Schleswig-Holstein.....	48	16 279	2 759	13 521	6 517	473	1 957	1 853	315	856	299	1 280	103	340	617
102	Thüringen.....	33	18 647	3 155	15 492	7 307	401	2 740	2 542	176	720	323	1 332	104	248	214

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Ohne nichthauptamtliche Ärzte/-innen und ohne Personal der Ausbildungsstätten.

³⁾ Ohne nichthauptamtliche Ärzte/-innen und Zahnärzte/-innen.

⁴⁾ Ohne Personal der Ausbildungsstätten und Schüler/-innen bzw. Auszubildende.

2 Krankenhäuser 2011

2.3 Personal (umgerechnet in Vollkräfte)

2.3.2 Ohne direktes Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung

2.3.2.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Kranken- häuser ins- gesamt	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt													nachrichtlich: Schüler/ Schülerinnen, Auszubildende
			Ins- gesamt ²⁾	Ärzt- liches Per- sonal ³⁾	Nichtärztliches Personal ⁴⁾											
					zu- sammen	davon										
						Pflege- dienst	darunter in der Psychiatrie tätig	med.- techn. Dienst	Funk- tions- dienst	klini- sches Haus- personal	Wirtschafs- und Ver- sorgungsdienst	tech- nischer Dienst	Ver- waltungs- dienst	Sonder- dienste	sonstiges Personal	
Anzahl																
	Krankenhäuser insgesamt.....	2 045	19 588	3 170	16 417	6 235	482	1 769	1 935	1 375	3 431	345	1 040	39	250	352
	nach der Bettenzahl															
1	KH mit 0 Betten 5)	62	32	6	27	10	8	8	4	1	2	0	1	-	-	0
2	KH mit 1 bis 49 Betten	373	383	220	163	68	1	19	7	19	21	1	21	1	9	-
3	KH mit 50 bis 99 Betten	269	792	218	575	197	3	74	41	73	100	18	54	6	13	9
4	KH mit 100 bis 149 Betten	264	2 050	387	1 663	671	45	225	187	114	277	34	127	1	28	48
5	KH mit 150 bis 199 Betten	197	1 325	267	1 057	380	44	109	109	48	293	20	89	1	10	19
6	KH mit 200 bis 299 Betten	287	2 700	521	2 178	598	188	312	143	274	564	45	152	2	88	61
7	KH mit 300 bis 399 Betten	205	1 891	343	1 548	473	66	218	111	184	397	48	100	7	11	12
8	KH mit 400 bis 499 Betten	138	1 711	508	1 202	455	19	128	201	120	182	22	92	1	2	21
9	KH mit 500 bis 599 Betten	90	2 038	208	1 830	490	60	290	212	172	455	47	154	7	1	22
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	1 276	240	1 035	361	9	101	88	135	172	49	111	4	14	29
11	KH mit 800 und mehr Betten	91	5 391	253	5 138	2 533	40	286	832	233	969	61	140	9	75	131
	nach der Trägerschaft															
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	621	11 357	990	10 367	3 978	153	984	1 364	833	2 299	221	568	19	102	198
13	- in privatrechtlicher Form.....	364	5 489	713	4 776	1 713	98	531	558	490	902	121	398	7	57	134
14	- in öffentlich-rechtlicher Form.....	257	5 868	276	5 592	2 265	56	453	806	344	1 398	100	170	12	45	64
15	- rechtlich unselbstständig.....	114	1 382	141	1 242	239	10	264	140	168	298	33	85	2	12	-
16	- rechtlich selbstständig.....	143	4 485	135	4 350	2 026	46	189	665	175	1 100	67	85	10	33	64
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	746	4 901	1 156	3 746	1 287	79	468	386	359	775	94	291	10	76	103
18	Private Krankenhäuser.....	678	3 330	1 025	2 305	971	249	318	185	183	356	29	181	10	72	50
	davon:															
19	- Allgemeine Krankenhäuser.....	1 736	18 552	3 067	15 485	5 772	175	1 613	1 879	1 284	3 335	335	993	38	236	352
	nach der Bettenzahl															
20	KH bis 49 Betten	316	348	204	144	67	-	6	5	18	20	0	21	-	9	-
21	KH mit 50 bis 99 Betten	223	761	196	566	194	-	70	41	73	99	18	53	6	12	9
22	KH mit 100 bis 149 Betten	221	1 919	370	1 549	629	6	218	173	103	252	33	122	1	19	48
23	KH mit 150 bis 199 Betten	178	1 155	257	898	280	2	83	99	29	291	19	85	1	10	19
24	KH mit 200 bis 299 Betten	250	2 285	514	1 771	423	34	248	129	216	508	42	120	2	84	61
25	KH mit 300 bis 399 Betten	180	1 698	334	1 363	345	10	184	103	184	389	46	95	7	11	12
26	KH mit 400 bis 499 Betten	122	1 695	497	1 198	453	16	128	199	120	181	22	92	1	2	21
27	KH mit 500 bis 599 Betten	89	2 038	208	1 830	490	60	290	212	172	455	47	154	7	1	22
28	KH mit 600 bis 799 Betten	67	1 276	240	1 035	361	9	101	88	135	172	49	111	4	14	29
29	KH mit 800 bis 999 Betten	30	421	71	350	156	14	85	47	-	6	2	18	-	36	22
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	60	4 956	176	4 780	2 372	24	201	782	233	963	59	122	9	40	109
	nach der Zulassung															
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinika.....	34	4 051	17	4 033	1 951	21	223	654	163	852	55	72	6	58	84
32	Plankrankenhäuser.....	1 436	14 171	2 880	11 291	3 731	153	1 379	1 211	1 103	2 477	281	909	32	169	268
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	81	82	34	48	21	-	1	3	15	4	-	3	-	-	-
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	185	249	136	113	69	-	10	11	2	4	-	9	-	9	-

2 Krankenhäuser 2011

2.3 Personal (umgerechnet in Vollkräfte)

2.3.2 Ohne direktes Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung

2.3.2.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Kranken- häuser ins- gesamt	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt													nachrichtlich: Schüler/ Schülerinnen, Auszubildende
			Ins- gesamt ²⁾	Ärzt- liches Per- sonal ³⁾	Nichtärztliches Personal ⁴⁾											
					zu- sammen	davon										
						Pflege- dienst	darunter in der Psychiatrie tätig	med.- techn. Dienst	Funktions- dienst	klini- sches Haus- personal	Wirtschafts- und Ver- sorgungsdienst	tech- nischer Dienst	Ver- waltungsdienst	Sonder- dienste	sonstiges Personal	
Anzahl																
nach der Trägerschaft																
35	- Öffentliche Krankenhäuser.....	529	11 160	961	10 199	3 919	106	979	1 350	782	2 270	221	558	19	101	198
36	KH bis 99 Betten	68	185	29	155	70	-	26	8	7	32	2	12	-	-	4
37	KH mit 100 bis 199 Betten	118	1 252	158	1 093	353	8	137	141	64	279	23	81	-	14	24
38	KH mit 200 bis 499 Betten	196	2 005	390	1 615	304	1	248	126	281	478	46	97	3	33	20
39	KH mit 500 und mehr Betten	147	7 719	384	7 335	3 193	97	568	1 075	430	1 481	150	370	16	53	152
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	635	4 758	1 127	3 631	1 246	40	454	381	346	750	92	285	9	67	103
41	KH bis 99 Betten	106	166	67	99	21	-	10	9	13	28	5	13	1	-	5
42	KH mit 100 bis 199 Betten	188	1 367	267	1 100	453	-	132	100	45	222	25	107	2	14	38
43	KH mit 200 bis 499 Betten	274	2 615	622	1 994	691	32	231	237	176	411	57	145	3	44	60
44	KH mit 500 und mehr Betten	67	610	173	437	81	8	82	36	111	90	6	19	4	9	-
45	- Private Krankenhäuser.....	572	2 635	979	1 656	606	28	180	147	157	316	23	149	10	68	50
46	KH bis 99 Betten	365	759	303	455	170	-	41	29	70	60	11	49	6	20	-
47	KH mit 100 bis 199 Betten	93	456	202	254	103	-	32	31	23	42	4	19	-	-	6
48	KH mit 200 bis 499 Betten	82	1 057	334	723	226	28	81	69	64	188	7	65	3	19	15
49	KH mit 500 und mehr Betten	32	363	139	224	107	-	27	18	-	26	1	16	1	29	30
nach der Förderung																
50	Geförderte Krankenhäuser	1 334	16 020	2 406	13 614	5 172	158	1 337	1 664	1 099	2 962	307	831	34	208	320
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	136	2 201	491	1 710	509	17	265	201	168	367	28	150	4	19	31
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	266	331	170	161	90	-	11	14	18	7	-	12	-	9	-
nach der Zahl der Fachabteilungen																
53	KH mit 1 Fachabteilung	402	637	204	433	227	-	34	17	34	75	4	33	-	9	6
54	KH mit 2 Fachabteilungen	160	838	196	642	189	-	117	54	84	97	16	70	3	12	3
55	KH mit 3 Fachabteilungen	139	888	179	709	264	6	84	60	49	150	21	76	3	2	34
56	KH mit 4 Fachabteilungen	154	1 035	236	798	279	28	97	32	204	17	68	1	4	27	27
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	314	2 984	625	2 359	774	89	277	225	254	547	55	146	4	77	36
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	184	1 483	328	1 156	273	-	157	101	162	319	33	83	5	22	34
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	122	2 209	365	1 844	633	23	174	249	157	410	46	142	8	25	22
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	156	2 768	580	2 189	629	5	269	251	202	505	71	217	6	38	60
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	105	5 710	354	5 356	2 504	24	403	825	310	1 028	71	158	9	48	130
nach dem Anteil der Belegbetten																
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	139	224	80	144	60	-	3	21	12	27	2	15	-	4	4
63	- Sonstige Krankenhäuser	309	1 036	103	933	464	307	156	56	91	95	9	47	1	14	0
davon:																
- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeu- tischen und neurologischen Betten.....																
64	KH bis 99 Betten	247	1 004	98	906	454	300	148	52	90	93	9	46	1	14	-
65	KH mit 100 bis 199 Betten	103	66	38	28	3	3	17	2	1	1	1	2	1	1	-
66	KH mit 200 bis 499 Betten	62	300	27	274	140	81	33	24	30	27	2	8	-	9	-
67	KH mit 500 und mehr Betten	78	624	27	597	306	212	98	23	58	65	6	36	0	4	-
68	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	4	14	6	8	4	3	0	4	-	-	-	-	-	-	-
69	nachrichtlich:	62	32	6	27	10	8	8	4	1	2	0	1	-	-	0
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Ohne nichthauptamtliche Ärzte/-innen und ohne Personal der Ausbildungsstätten.

³⁾ Ohne nichthauptamtliche Ärzte/-innen und Zahnärzte/-innen.

⁴⁾ Ohne Personal der Ausbildungsstätten und Schüler/-innen bzw. Auszubildende.

⁵⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2011

2.3 Personal (umgerechnet in Vollkräfte)

2.3.2 Ohne direktes Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung

2.3.2.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt													nachrichtlich: Schüler/ Schülerinnen, Auszubildende
			Insgesamt ²⁾	Ärztliches Personal ³⁾	Nichtärztliches Personal ⁴⁾											
					zusammen	davon										
						Pflegedienst	darunter in der Psychiatrie tätig	med. techn. Dienst	Funktionsdienst	klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	technischer Dienst	Verwaltungsdienst	Sonderdienste	sonstiges Personal	
Anzahl																
Krankenhäuser insgesamt																
1	Deutschland.....	2 045	19 588	3 170	16 417	6 235	482	1 769	1 935	1 375	3 431	345	1 040	39	250	352
2	Baden-Württemberg	285	1 660	323	1 337	513	24	140	171	130	176	43	139	9	17	15
3	Bayern	370	4 698	623	4 076	1 049	78	372	455	289	1 545	103	189	10	65	172
4	Berlin	79	1 913	368	1 545	871	48	197	254	16	68	12	116	0	11	31
5	Brandenburg	53	457	125	332	160	38	101	14	5	26	3	13	-	11	-
6	Bremen	14	249	48	201	97	44	38	8	12	2	4	13	-	28	-
7	Hamburg	47	164	50	114	68	3	22	14	2	2	1	6	-	-	-
8	Hessen	174	1 757	176	1 581	429	20	226	159	109	416	45	162	5	30	38
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	251	94	157	22	-	87	18	-	-	2	11	-	17	2
10	Niedersachsen	197	2 628	393	2 235	502	49	288	177	490	542	38	166	5	27	30
11	Nordrhein-Westfalen	401	3 621	486	3 135	1 553	44	174	456	245	458	78	144	8	18	43
12	Rheinland-Pfalz	95	370	124	246	72	1	19	7	38	90	-	17	-	2	-
13	Saarland	23	22	17	5	-	-	1	0	-	-	-	4	-	-	-
14	Sachsen.....	80	264	80	184	61	10	21	18	9	48	6	20	-	-	1
15	Sachsen-Anhalt.....	49	300	113	187	72	50	26	22	1	21	7	18	1	20	-
16	Schleswig-Holstein.....	94	1 080	44	1 036	762	69	32	157	25	30	2	22	1	4	20
17	Thüringen.....	45	156	108	48	5	4	24	6	3	6	1	1	-	2	-
nach der Trägerschaft																
- Öffentliche Krankenhäuser																
18	Deutschland.....	621	11 357	990	10 367	3 978	153	984	1 364	833	2 299	221	568	19	102	198
19	Baden-Württemberg	109	1 166	193	973	398	20	69	139	81	125	30	112	2	17	11
20	Bayern	179	3 343	250	3 093	615	78	319	284	242	1 360	96	117	5	57	105
21	Berlin	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Brandenburg	19	87	70	18	1	-	3	2	-	-	2	1	-	10	-
23	Bremen	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Hamburg	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Hessen	50	1 123	66	1 057	310	7	164	121	39	285	31	102	5	-	-
26	Mecklenburg-Vorpommern	6	128	2	126	21	-	78	14	-	-	2	11	-	-	2
27	Niedersachsen	51	1 456	130	1 326	243	0	165	103	341	349	24	85	2	14	29
28	Nordrhein-Westfalen	85	2 165	93	2 072	1 253	26	74	399	107	132	34	68	4	2	37
29	Rheinland-Pfalz	17	67	15	52	51	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
30	Saarland	9	9	8	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Sachsen.....	36	69	25	44	28	10	4	1	9	0	1	1	-	-	-
32	Sachsen-Anhalt.....	17	65	52	13	2	-	5	0	1	2	-	-	-	3	-
33	Schleswig-Holstein.....	19	760	28	732	548	11	19	138	14	1	-	12	1	-	14
34	Thüringen.....	15	43	33	11	0	-	10	0	0	-	-	-	-	-	-

2 Krankenhäuser 2011

2.3 Personal (umgerechnet in Vollkräfte)

2.3.2 Ohne direktes Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung

2.3.2.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt													nachrichtlich: Schüler/ Schülerinnen, Auszubildende	
			Ins-gesamt ²⁾	Ärzt-liches Per-sonal ³⁾	Nichtärztliches Personal ⁴⁾												
					zu-sammen	davon											
						Pflege-dienst	darunter in der Psychiatrie tätig	med.-techn. Dienst	Funktions-dienst	klini-sches Haus-personal	Wirtschafts- und Ver-sorgungs-dienst	tech-nischer Dienst	Ver-waltungs-dienst	Sonder-dienste	sonstiges Personal		
Anzahl																	
	- Freigemeinnützige Krankenhäuser																
35	Deutschland.....	746	4 901	1 156	3 746	1 287	79	468	386	359	775	94	291	10	76	103	
36	Baden-Württemberg	67	266	65	201	62	4	41	15	41	25	5	10	3	-	4	
37	Bayern	48	481	49	432	265	-	5	111	-	33	1	15	1	1	59	
38	Berlin	34	798	211	587	293	43	120	85	12	19	10	44	0	3	31	
39	Brandenburg	16	78	29	50	12	-	34	3	-	-	-	1	-	-	-	
40	Bremen	7	103	41	62	2	-	17	0	11	-	0	3	-	28	-	
41	Hamburg	14	38	9	29	13	3	7	3	2	2	-	1	-	-	-	
42	Hessen	47	411	61	350	85	13	42	26	70	77	10	39	-	1	1	
43	Mecklenburg-Vorpommern	13	29	20	9	-	-	9	-	-	-	-	-	-	-	-	
44	Niedersachsen	80	572	144	428	95	1	55	40	33	129	11	55	2	7	1	
45	Nordrhein-Westfalen	269	1 369	356	1 014	277	4	92	53	138	316	45	73	3	16	6	
46	Rheinland-Pfalz	60	283	93	190	20	-	19	6	38	88	-	17	-	1	-	
47	Saarland	14	13	9	4	-	-	-	0	-	-	-	4	-	-	-	
48	Sachsen	17	127	16	111	18	-	13	17	-	46	5	12	-	-	1	
49	Sachsen-Anhalt.....	17	124	19	106	26	8	6	16	-	18	7	15	1	17	-	
50	Schleswig-Holstein.....	32	159	7	152	113	0	-	5	12	21	-	1	-	-	0	
51	Thüringen.....	11	51	27	23	4	4	8	5	-	2	1	1	-	2	-	
	- Private Krankenhäuser																
52	Deutschland.....	678	3 330	1 025	2 305	971	249	318	185	183	356	29	181	10	72	50	
53	Baden-Württemberg	109	229	65	164	53	-	30	16	7	27	8	18	4	-	-	
54	Bayern	143	874	324	550	169	-	48	60	47	153	6	57	4	7	8	
55	Berlin	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
56	Brandenburg	18	292	27	265	147	38	65	9	5	26	1	11	-	1	-	
57	Bremen	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
58	Hamburg	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
59	Hessen	77	222	49	174	33	-	21	11	-	54	5	21	-	29	37	
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	94	73	22	0	-	1	3	-	-	-	-	-	17	-	
61	Niedersachsen	66	600	118	482	164	47	69	35	116	64	3	25	1	6	-	
62	Nordrhein-Westfalen	47	86	37	49	23	15	8	4	-	10	-	3	1	-	-	
63	Rheinland-Pfalz	18	20	16	4	1	1	0	-	-	1	-	0	-	1	-	
64	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
65	Sachsen	27	68	39	28	15	-	4	-	-	2	-	8	-	-	-	
66	Sachsen-Anhalt.....	15	110	43	68	44	42	15	6	-	1	-	3	-	-	-	
67	Schleswig-Holstein.....	43	160	8	152	101	57	13	14	-	9	2	10	-	4	6	
68	Thüringen.....	19	62	48	14	1	-	7	0	3	4	-	-	-	-	-	

2 Krankenhäuser 2011

2.3 Personal (umgerechnet in Vollkräfte)

2.3.2 Ohne direktes Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung

2.3.2.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt													nachrichtlich: Schüler/ Schülerinnen, Auszubildende
			Insgesamt ²⁾	Ärztliches Personal ³⁾	Nichtärztliches Personal ⁴⁾											
					zusammen	davon										
						Pflegedienst	darunter in der Psychiatrie tätig	med. techn. Dienst	Funktionsdienst	klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	technischer Dienst	Verwaltungsdienst	Sonderdienste	sonstiges Personal	
Anzahl																
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser																
69	Deutschland.....	1 736	18 552	3 067	15 485	5 772	175	1 613	1 879	1 284	3 335	335	993	38	236	352
70	Baden-Württemberg	221	1 589	296	1 293	500	11	128	159	128	174	42	138	9	17	15
71	Bayern	319	4 591	606	3 984	1 028	66	362	445	279	1 511	103	186	10	60	172
72	Berlin	70	1 870	367	1 503	842	21	192	253	16	65	12	113	0	11	31
73	Brandenburg	49	228	124	104	25	-	43	7	-	14	2	3	-	11	-
74	Bremen	12	172	48	124	53	-	23	6	11	-	0	3	-	28	-
75	Hamburg	46	164	50	114	68	3	22	14	2	2	1	6	-	-	-
76	Hessen	152	1 739	166	1 573	426	17	222	158	109	416	45	162	5	30	38
77	Mecklenburg-Vorpommern	34	250	94	156	22	-	87	18	-	-	2	11	-	17	2
78	Niedersachsen	175	2 407	377	2 030	412	0	268	167	438	525	34	154	5	27	30
79	Nordrhein-Westfalen	335	3 577	474	3 103	1 530	21	167	456	245	456	78	144	8	18	43
80	Rheinland-Pfalz	79	361	117	243	72	-	19	7	38	89	-	17	-	1	-
81	Saarland	23	22	17	5	-	-	1	0	-	-	-	4	-	-	-
82	Sachsen.....	72	232	74	158	49	1	20	16	-	48	6	19	-	-	1
83	Sachsen-Anhalt.....	41	208	110	98	19	-	11	15	1	20	7	14	0	11	-
84	Schleswig-Holstein.....	67	989	40	949	724	30	24	153	14	9	2	20	1	4	20
85	Thüringen.....	41	154	106	48	5	4	24	6	3	6	1	1	-	2	-
nach der Zulassung																
darunter: Plankrankenhäuser																
86	Deutschland.....	1 436	14 171	2 880	11 291	3 731	153	1 379	1 211	1 103	2 477	281	909	32	169	268
87	Baden-Württemberg	164	1 542	274	1 269	498	11	122	154	127	166	42	134	9	17	15
88	Bayern	251	3 103	581	2 522	859	66	278	333	103	688	53	169	9	32	155
89	Berlin	40	1 459	293	1 165	651	21	142	187	16	64	12	91	0	3	31
90	Brandenburg	46	209	118	92	16	-	43	7	-	13	2	2	-	10	-
91	Bremen	12	172	48	124	53	-	23	6	11	-	0	3	-	28	-
92	Hamburg	27	162	48	114	68	3	22	14	2	2	1	6	-	-	-
93	Hessen	107	1 661	157	1 504	423	17	222	156	108	395	45	149	5	1	8
94	Mecklenburg-Vorpommern	30	99	68	30	1	-	9	3	-	-	-	-	-	17	2
95	Niedersachsen	168	2 399	377	2 021	412	0	268	166	438	525	33	148	5	27	30
96	Nordrhein-Westfalen	315	1 976	463	1 514	327	-	158	92	245	456	78	136	4	17	6
97	Rheinland-Pfalz	68	311	116	195	24	-	19	7	38	89	-	17	-	1	-
98	Saarland	22	22	17	5	-	-	1	0	-	-	-	4	-	-	-
99	Sachsen.....	67	231	74	157	48	1	20	16	-	48	6	19	-	-	1
100	Sachsen-Anhalt.....	38	200	102	98	19	-	11	15	1	20	7	14	0	11	-
101	Schleswig-Holstein.....	48	481	40	441	329	30	17	51	14	9	2	16	-	4	20
102	Thüringen.....	33	145	105	40	5	4	24	6	0	2	1	1	-	2	-

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Ohne nichthauptamtliche Ärzte/-innen und ohne Personal der Ausbildungsstätten.

³⁾ Ohne nichthauptamtliche Ärzte/-innen und Zahnärzte/-innen.

⁴⁾ Ohne Personal der Ausbildungsstätten und Schüler/-innen bzw. Auszubildende.

2 Krankenhäuser 2011
 2.4 Personalbelastungszahlen
 2.4.1 Nach belegten Betten

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Anzahl der Krankenhäuser insgesamt	Personalbelastungszahl je Vollkraft ²⁾					
			Anzahl der durchschnittlich je Vollkraft pro Arbeitstag zu versorgenden belegten Betten ³⁾ vom					
			Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung			Personal mit direktem und ohne direktes Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung		
			darunter vom			darunter vom		
			ärztlichen Dienst ⁴⁾	Pflege-dienst	med.-techn. Dienst	ärztlichen Dienst ⁴⁾	Pflege-dienst	med.-techn. Dienst
	Krankenhäuser insgesamt.....	2 045	13,9	6,2	14,3	13,6	6,1	14,1
	nach der Bettenzahl							
1	KH mit 0 Betten 5)	62	-	-	-	-	-	-
2	KH mit 1 bis 49 Betten	373	21,0	6,4	17,9	17,7	6,2	17,7
3	KH mit 50 bis 99 Betten	269	23,9	6,6	21,1	22,3	6,5	20,6
4	KH mit 100 bis 149 Betten	264	21,8	6,9	20,9	20,4	6,6	20,2
5	KH mit 150 bis 199 Betten	197	17,3	6,5	19,8	16,7	6,4	19,5
6	KH mit 200 bis 299 Betten	287	17,6	6,7	21,3	17,0	6,6	20,8
7	KH mit 300 bis 399 Betten	205	16,6	6,5	20,7	16,2	6,4	20,3
8	KH mit 400 bis 499 Betten	138	15,6	6,5	18,8	15,1	6,5	18,6
9	KH mit 500 bis 599 Betten	90	13,8	6,3	17,5	13,6	6,2	17,0
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	13,5	6,2	16,7	13,3	6,1	16,5
11	KH mit 800 und mehr Betten	91	9,2	5,4	7,6	9,1	5,3	7,6
	nach der Trägerschaft							
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	621	12,2	5,9	11,4	12,1	5,7	11,2
13	- in privatrechtlicher Form.....	364	14,4	6,2	16,9	14,1	6,1	16,7
14	- in öffentlich-rechtlicher Form.....	257	10,3	5,5	8,0	10,2	5,3	8,0
15	- rechtlich unselbstständig.....	114	13,1	5,8	11,8	13,0	5,7	11,5
16	- rechtlich selbstständig.....	143	9,3	5,3	6,9	9,2	5,1	6,9
17	Freiwillige Krankenhäuser.....	746	16,1	6,4	19,1	15,6	6,4	18,9
18	Private Krankenhäuser.....	678	15,9	6,9	19,2	15,2	6,8	18,9
	nach Ländern							
19	Deutschland.....	2 045	13,9	6,2	14,3	13,6	6,1	14,1
20	Baden-Württemberg	285	12,4	5,9	11,6	12,2	5,8	11,5
21	Bayern	370	13,5	6,1	13,2	13,1	6,0	13,0
22	Berlin	79	11,6	6,5	13,2	11,0	6,1	12,8
23	Brandenburg	53	16,6	6,7	21,2	16,0	6,6	20,5
24	Bremen	14	13,3	5,8	15,1	12,9	5,6	14,7
25	Hamburg	47	11,1	6,0	13,8	11,0	6,0	13,7
26	Hessen	174	14,9	6,3	15,8	14,7	6,2	15,4
27	Mecklenburg-Vorpommern	39	12,9	6,0	12,9	12,5	6,0	12,5
28	Niedersachsen	197	14,6	6,3	13,9	14,1	6,2	13,6
29	Nordrhein-Westfalen	401	14,4	6,4	15,4	14,2	6,2	15,3
30	Rheinland-Pfalz	95	14,9	5,9	15,4	14,6	5,9	15,4
31	Saarland	23	14,7	5,8	14,7	14,5	5,8	14,7
32	Sachsen.....	80	14,6	6,3	17,4	14,4	6,3	17,4
33	Sachsen-Anhalt.....	49	15,3	6,1	13,6	14,9	6,0	13,5
34	Schleswig-Holstein.....	94	13,6	6,6	14,2	13,4	6,1	14,1
35	Thüringen.....	45	15,3	6,5	15,4	14,9	6,5	15,3
	davon:							
36	- Allgemeine Krankenhäuser.....	1 736	13,1	6,1	13,7	12,8	6,0	13,5
	nach der Bettenzahl							
37	KH bis 49 Betten	316	19,2	5,5	16,8	15,5	5,4	16,7
38	KH mit 50 bis 99 Betten	223	22,5	6,1	20,3	20,9	5,9	19,8
39	KH mit 100 bis 149 Betten	221	20,1	6,7	20,3	18,7	6,4	19,4
40	KH mit 150 bis 199 Betten	178	16,2	6,3	19,5	15,6	6,2	19,3
41	KH mit 200 bis 299 Betten	250	16,2	6,6	20,9	15,6	6,5	20,4
42	KH mit 300 bis 399 Betten	180	15,3	6,5	20,4	15,0	6,5	20,1
43	KH mit 400 bis 499 Betten	122	14,3	6,5	18,0	13,8	6,4	17,8
44	KH mit 500 bis 599 Betten	89	13,7	6,2	17,3	13,5	6,1	16,9
45	KH mit 600 bis 799 Betten	67	13,3	6,2	16,4	13,0	6,1	16,3
46	KH mit 800 bis 999 Betten	30	11,4	6,1	12,1	11,3	6,0	12,0
47	KH mit 1 000 und mehr Betten	60	8,6	5,3	6,8	8,5	5,1	6,8
	nach der Zulassung							
48	Hochschulkliniken/Universitätsklinik.....	34	6,6	4,7	4,5	6,6	4,5	4,5
49	Plankrankenhäuser.....	1 436	14,7	6,4	18,0	14,3	6,3	17,7
50	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	81	20,7	6,2	14,5	20,1	6,1	14,5
51	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	185	12,8	5,5	13,6	10,5	5,2	13,3
	nach der Förderung							
52	Geförderte Krankenhäuser	1 334	12,9	6,1	13,6	12,7	6,0	13,5
53	Teilweise geförderte Krankenhäuser	136	13,8	6,3	14,6	13,2	6,2	14,2
54	Nicht geförderte Krankenhäuser	266	17,9	6,0	14,3	16,3	5,9	14,2

2 Krankenhäuser 2011
 2.4 Personalbelastungszahlen
 2.4.1 Nach belegten Betten

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Anzahl der Krankenhäuser insgesamt	Personalbelastungszahl je Vollkraft ²⁾					
			Anzahl der durchschnittlich je Vollkraft pro Arbeitstag zu versorgenden belegten Betten ³⁾ vom					
			Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung			Personal mit direktem und ohne direktes Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung		
			darunter vom			darunter vom		
			ärztlichen Dienst ⁴⁾	Pflege-dienst	med.-techn. Dienst	ärztlichen Dienst ⁴⁾	Pflege-dienst	med.-techn. Dienst
56	- Sonstige Krankenhäuser	309	32,4	7,2	23,8	31,9	7,1	23,3
	davon:							
	- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten.....	247	33,1	7,3	24,2	32,6	7,1	23,8
57	KH bis 99 Betten	103	29,9	9,6	23,4	28,5	9,6	23,0
58	KH mit 100 bis 199 Betten	62	33,0	7,8	23,4	32,3	7,6	22,9
59	KH mit 200 bis 499 Betten	78	34,1	6,8	24,0	33,8	6,7	23,5
60	KH mit 500 und mehr Betten	4	31,5	6,9	31,8	31,1	6,9	31,8
61	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	62	-	-	-	-	-	-
62	nachrichtlich:							
63	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Die Personalbelastungszahl bezieht sich nur auf das vollstationäre Leistungsgeschehen. Ambulante und teilstationäre Leistungen fließen nicht in diese Maßzahl ein.

³⁾ Neue Berechnungsmethode ab 2009 auf der Grundlage der Jahresarbeitszeit: (Berechnungs-/Belegungstage * 24h) / (Vollkräfte * 220 [Arbeitstage im Jahr] * 8h). Sie gibt an, wie viele vollstationär belegte Betten eine Vollkraft pro Arbeitstag durchschnittlich zu betreuen hatte.

⁴⁾ Ohne nichthauptamtliche Ärzte/-innen und Zahnärzte/-innen.

⁵⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2011
 2.4 Personalbelastungszahlen
 2.4.2 Nach Fällen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Anzahl der Kranken- häuser insgesamt	Personalbelastungszahl je Vollkraft ²⁾					
			Anzahl der durchschnittlich je Vollkraft im Berichtsjahr zu versorgenden Fälle ³⁾ vom					
			Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung			Personal mit direktem und ohne direktes Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung		
			darunter vom			darunter vom		
			ärztlichen Dienst ⁴⁾	Pflege- dienst	med.-techn. Dienst	ärztlichen Dienst ⁴⁾	Pflege- dienst	med.-techn. Dienst
	Krankenhäuser insgesamt.....	2 045	132	59	136	129	58	134
	nach der Bettenzahl							
1	KH mit 0 Betten 5)	62	-	-	-	-	-	-
2	KH mit 1 bis 49 Betten	373	196	59	167	164	58	165
3	KH mit 50 bis 99 Betten	269	190	52	168	178	51	164
4	KH mit 100 bis 149 Betten	264	185	58	177	173	56	171
5	KH mit 150 bis 199 Betten	197	169	63	194	163	62	191
6	KH mit 200 bis 299 Betten	287	166	63	201	160	62	196
7	KH mit 300 bis 399 Betten	205	157	62	196	154	61	193
8	KH mit 400 bis 499 Betten	138	147	62	177	142	61	175
9	KH mit 500 bis 599 Betten	90	141	64	178	139	63	173
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	129	59	160	127	59	158
11	KH mit 800 und mehr Betten	91	89	53	74	89	51	74
	nach der Trägerschaft							
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	621	116	56	108	115	55	107
13	- in privatrechtlicher Form.....	364	145	63	171	142	61	168
14	- in öffentlich-rechtlicher Form.....	257	91	48	71	90	47	70
15	- rechtlich unselbstständig.....	114	109	48	98	108	48	96
16	- rechtlich selbstständig.....	143	84	49	63	84	47	62
17	Freiwillige Krankenhäuser.....	746	156	63	186	152	62	183
18	Private Krankenhäuser.....	678	143	62	172	136	61	169
	nach Ländern							
19	Deutschland.....	2 045	132	59	136	129	58	134
20	Baden-Württemberg	285	117	55	109	115	55	109
21	Bayern	370	131	59	128	128	58	126
22	Berlin	79	109	61	124	104	57	121
23	Brandenburg	53	150	61	192	145	60	185
24	Bremen	14	133	58	151	129	56	147
25	Hamburg	47	103	56	128	102	55	127
26	Hessen	174	141	59	149	139	58	146
27	Mecklenburg-Vorpommern	39	130	61	130	126	61	126
28	Niedersachsen	197	140	61	134	136	60	131
29	Nordrhein-Westfalen	401	135	60	145	133	58	144
30	Rheinland-Pfalz	95	144	57	149	141	57	149
31	Saarland	23	140	55	140	139	55	140
32	Sachsen.....	80	138	60	165	136	59	164
33	Sachsen-Anhalt.....	49	148	59	131	144	58	130
34	Schleswig-Holstein.....	94	128	63	135	127	58	134
35	Thüringen.....	45	141	60	142	137	60	141
	davon:							
36	- Allgemeine Krankenhäuser.....	1 736	133	62	140	130	61	138
	nach der Bettenzahl							
37	KH bis 49 Betten	316	237	68	208	192	67	207
38	KH mit 50 bis 99 Betten	223	210	57	189	195	56	185
39	KH mit 100 bis 149 Betten	221	200	66	201	186	64	193
40	KH mit 150 bis 199 Betten	178	174	68	209	168	67	206
41	KH mit 200 bis 299 Betten	250	172	70	222	166	69	217
42	KH mit 300 bis 399 Betten	180	161	69	215	158	68	212
43	KH mit 400 bis 499 Betten	122	149	68	187	144	67	185
44	KH mit 500 bis 599 Betten	89	141	64	178	139	63	174
45	KH mit 600 bis 799 Betten	67	130	60	161	128	60	159
46	KH mit 800 bis 999 Betten	30	118	63	124	117	62	123
47	KH mit 1 000 und mehr Betten	60	83	51	65	82	49	65
	nach der Zulassung							
48	Hochschulkliniken/Universitätsklinik.....	34	63	45	44	63	43	44
49	Plankrankenhäuser.....	1 436	152	65	185	147	64	182
50	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	81	152	45	106	147	45	106
51	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	185	147	63	156	121	60	154
	nach der Förderung							
52	Geförderte Krankenhäuser	1 334	133	63	140	130	61	138
53	Teilweise geförderte Krankenhäuser	136	141	64	148	134	63	144
54	Nicht geförderte Krankenhäuser	266	150	50	120	137	49	119

2 Krankenhäuser 2011
 2.4 Personalbelastungszahlen
 2.4.2 Nach Fällen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Anzahl der Krankenhäuser insgesamt	Personalbelastungszahl je Vollkraft ²⁾					
			Anzahl der durchschnittlich je Vollkraft im Berichtsjahr zu versorgenden Fälle ³⁾ vom					
			Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung			Personal mit direktem und ohne direktes Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung		
			darunter vom			darunter vom		
			ärztlichen Dienst ⁴⁾	Pflege-dienst	med.-techn. Dienst	ärztlichen Dienst ⁴⁾	Pflege-dienst	med.-techn. Dienst
56	- Sonstige Krankenhäuser	309	96	21	70	94	21	69
	davon:							
	- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten.....	247	98	21	72	96	21	70
57	KH bis 99 Betten	103	78	25	61	74	25	60
58	KH mit 100 bis 199 Betten	62	90	21	64	88	21	63
59	KH mit 200 bis 499 Betten	78	106	21	74	105	21	73
60	KH mit 500 und mehr Betten	4	96	21	97	95	21	97
61	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	62	-	-	-	-	-	-
62	nachrichtlich:							
63	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Die Personalbelastungszahl bezieht sich nur auf das vollstationäre Leistungsgeschehen. Ambulante und teilstationäre Leistungen fließen nicht in diese Maßzahl ein.

³⁾ Berechnung: Fallzahl dividiert durch Vollkräfte im Jahresdurchschnitt. Sie gibt an, wie viele vollstationäre Fälle eine Vollkraft im Berichtsjahr durchschnittlich zu betreuen

⁴⁾ Ohne nichthauptamtliche Ärzte/-innen und Zahnärzte/-innen.

⁵⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2011

2.5 Ärztliches Personal am 31.12.

2.5.1 Nach funktionaler Stellung und Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Hauptamtliche Ärzte und Ärztinnen					Ärztliche Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ²⁾	Nichthauptamtliche Ärzte und Ärztinnen		Nachrichtlich Zahnärzte und -ärztinnen
			zusammen	darunter		Oberärzte und -ärztinnen	Assistenzärzte und -ärztinnen		Belegärzte und -ärztinnen	von Belegärzten/-innen angestellte Ärzte und Ärztinnen ³⁾	
				teilzeit- bzw. geringfügig beschäftigt	leitende Ärzte und Ärztinnen						
Anzahl											
	Krankenhäuser insgesamt	2 045	154 248	27 758	13 396	35 442	105 410	139 068	6 071	389	1 427
	nach der Bettenzahl										
1	KH mit 0 Betten 4)	62	167	91	52	34	81	122	5	-	-
2	KH mit 1 bis 49 Betten	373	1 457	507	398	295	764	1 148	1 294	53	64
3	KH mit 50 bis 99 Betten	269	3 499	878	530	775	2 194	3 021	1 037	122	-
4	KH mit 100 bis 149 Betten	264	6 452	1 403	836	1 595	4 021	5 655	668	92	-
5	KH mit 150 bis 199 Betten	197	8 289	1 714	965	2 051	5 273	7 371	533	23	-
6	KH mit 200 bis 299 Betten	287	17 195	3 588	1 722	4 133	11 340	15 076	849	29	7
7	KH mit 300 bis 399 Betten	205	18 507	3 580	1 741	4 528	12 238	16 398	659	27	1
8	KH mit 400 bis 499 Betten	138	16 605	3 050	1 482	4 093	11 030	15 042	356	10	2
9	KH mit 500 bis 599 Betten	90	15 094	2 650	1 211	3 740	10 143	13 721	241	5	5
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	15 008	2 759	1 201	3 405	10 402	13 449	239	3	18
11	KH mit 800 und mehr Betten	91	51 975	7 538	3 258	10 793	37 924	48 068	190	25	1 330
	nach der Trägerschaft										
12	Öffentliche Krankenhäuser	621	85 614	14 477	6 462	18 866	60 286	77 816	1 736	72	1 243
13	- in privatrechtlicher Form	364	40 803	7 632	3 414	9 587	27 802	36 713	1 093	18	29
14	- in öffentlich-rechtlicher Form	257	44 811	6 845	3 048	9 279	32 484	41 103	643	54	1 214
15	- rechtlich unselbstständig	114	12 104	2 224	1 037	2 424	8 643	10 913	192	17	161
16	- rechtlich selbstständig	143	32 707	4 621	2 011	6 855	23 841	30 191	451	37	1 053
17	Freiwilligkeitskrankenhäuser	746	45 403	9 223	4 395	11 089	29 919	40 387	2 205	163	20
18	Private Krankenhäuser	678	23 231	4 058	2 539	5 487	15 205	20 865	2 130	154	164
	davon:										
19	- Allgemeine Krankenhäuser	1 736	147 072	25 582	12 745	34 008	100 319	133 233	6 059	389	1 427
	nach der Bettenzahl										
20	KH bis 49 Betten	316	1 071	327	321	227	523	871	1 289	53	64
21	KH mit 50 bis 99 Betten	223	2 929	695	467	652	1 810	2 545	1 035	122	-
22	KH mit 100 bis 149 Betten	221	5 525	1 115	756	1 398	3 371	4 894	668	92	-
23	KH mit 150 bis 199 Betten	178	7 743	1 562	927	1 957	4 859	6 924	533	23	-
24	KH mit 200 bis 299 Betten	250	15 663	3 153	1 624	3 837	10 202	13 817	849	29	7
25	KH mit 300 bis 399 Betten	180	17 012	3 167	1 626	4 176	11 210	15 187	659	27	1
26	KH mit 400 bis 499 Betten	122	15 607	2 787	1 383	3 905	10 319	14 195	356	10	2
27	KH mit 500 bis 599 Betten	89	15 022	2 622	1 207	3 732	10 083	13 653	241	5	5
28	KH mit 600 bis 799 Betten	67	14 705	2 664	1 185	3 363	10 157	13 226	239	3	18
29	KH mit 800 bis 999 Betten	30	9 880	1 351	699	2 295	6 886	8 992	103	20	88
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	60	41 915	6 139	2 550	8 466	30 899	38 930	87	5	1 242
	nach der Zulassung										
31	Hochschulkliniken/Universitätskliniken	34	29 171	3 631	1 741	5 625	21 805	27 325	5	3	1 301
32	Plankrankenhäuser	1 436	115 954	21 579	10 591	27 932	77 431	104 178	5 074	313	62
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag	81	1 281	238	172	334	775	1 111	98	4	-
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag	185	666	134	241	117	308	619	882	69	64
	nach der Trägerschaft										
35	- Öffentliche Krankenhäuser	529	81 640	13 314	6 176	18 102	57 362	74 623	1 736	72	1 243
36	KH bis 99 Betten	68	633	125	98	143	392	555	249	25	-
37	KH mit 100 bis 199 Betten	118	3 880	756	501	994	2 385	3 459	389	22	-
38	KH mit 200 bis 499 Betten	196	17 890	3 374	1 665	4 432	11 793	15 979	717	18	2
39	KH mit 500 und mehr Betten	147	59 237	9 059	3 912	12 533	42 792	54 630	381	7	1 241
40	- Freiwilligkeitskrankenhäuser	635	43 875	8 705	4 234	10 798	28 843	39 152	2 203	163	20
41	KH bis 99 Betten	106	1 175	324	156	245	774	994	408	18	-
42	KH mit 100 bis 199 Betten	188	6 123	1 379	794	1 512	3 817	5 417	604	71	-
43	KH mit 200 bis 499 Betten	274	23 488	4 658	2 245	5 806	15 437	20 884	925	48	6
44	KH mit 500 und mehr Betten	67	13 089	2 344	1 039	3 235	8 815	11 858	266	26	14
45	- Private Krankenhäuser	572	21 557	3 563	2 335	5 108	14 114	19 458	2 120	154	164
46	KH bis 99 Betten	365	2 192	573	534	491	1 167	1 867	1 667	132	64
47	KH mit 100 bis 199 Betten	93	3 265	542	388	849	2 028	2 942	208	22	-
48	KH mit 200 bis 499 Betten	82	6 904	1 075	723	1 680	4 501	6 336	222	-	2
49	KH mit 500 und mehr Betten	32	9 196	1 373	690	2 088	6 418	8 313	23	-	98
	nach der Förderung										
50	Geförderte Krankenhäuser	1 334	133 507	23 193	11 302	30 804	91 401	120 811	4 470	293	1 310
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	136	11 618	2 017	1 030	2 753	7 835	10 692	609	23	53
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	266	1 947	372	413	451	1 083	1 730	980	73	64
	nach der Zahl der Fachabteilungen										
53	KH mit 1 Fachabteilung	402	3 891	830	572	900	2 419	3 426	679	75	64
54	KH mit 2 Fachabteilungen	160	3 564	662	465	872	2 227	3 192	290	17	-
55	KH mit 3 Fachabteilungen	139	4 893	855	516	1 201	3 176	4 395	439	44	-
56	KH mit 4 Fachabteilungen	154	6 070	1 222	747	1 508	3 815	5 459	758	32	2
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	314	17 980	3 874	1 911	4 330	11 739	15 826	1 610	97	5
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	184	15 126	2 767	1 532	3 659	9 935	13 635	909	65	1
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	122	14 221	2 720	1 252	3 555	9 414	12 751	495	20	-
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	156	28 742	5 001	2 288	6 901	19 553	25 781	644	29	70
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	105	52 585	7 651	3 462	11 082	38 041	48 769	235	10	1 285
	nach dem Anteil der Belegbetten										
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser	139	227	94	99	17	111	160	1 938	213	3

2 Krankenhäuser 2011

2.5 Ärztliches Personal am 31.12.

2.5.1 Nach funktionaler Stellung und Krankenhausstypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Hauptamtliche Ärzte und Ärztinnen				Ärztliche Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ²⁾	Nichthauptamtliche Ärzte und Ärztinnen		Nachrichtlich	
			zusammen	darunter	leitende Ärzte und Ärztinnen	Oberärzte und -ärztinnen		Assistenzärzte und -ärztinnen	Belegärzte und -ärztinnen		von Belegärzten/-innen angestellte Ärzte und Ärztinnen ³⁾
				teilzeit- bzw. geringfügig beschäftigt							
Anzahl											
63	- Sonstige Krankenhäuser	309	7 176	2 176	651	1 434	5 091	5 835	12	-	
	davon:										
	- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten.....	247	7 009	2 085	599	1 400	5 010	5 713	7	-	
64	KH bis 99 Betten	103	956	363	140	191	625	753	7	-	
65	KH mit 100 bis 199 Betten	62	1 473	440	118	291	1 064	1 208	-	-	
66	KH mit 200 bis 499 Betten	78	4 025	1 111	312	836	2 877	3 316	-	-	
67	KH mit 500 und mehr Betten	4	555	171	29	82	444	436	-	-	
68	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	62	167	91	52	34	81	122	5	-	
	nachrichtlich:										
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	-	-	-	-	-	-	-	-	

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Ohne nichthauptamtliche Ärzte/-innen und Zahnärzte/-innen.

³⁾ Nach der Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung des anstellenden Arztes/der anstellenden Ärztin.

⁴⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2011

2.5 Ärztliches Personal am 31.12.

2.5.2 Nach funktionaler Stellung und Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Hauptamtliche Ärzte und Ärztinnen				Ärztliche Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ²⁾	Nichthauptamtliche Ärzte und Ärztinnen		Nachrichtlich Zahnärzte und -ärztinnen	
			zusammen	darunter	leitende Ärzte und Ärztinnen	Oberärzte und -ärztinnen		Assistenzärzte und -ärztinnen	Belegärzte und -ärztinnen		von Belegärzten/-innen angestellte Ärzte und Ärztinnen ³⁾
				teilzeit- bzw. geringfügig beschäftigt							
Anzahl											
Krankenhäuser insgesamt											
1	Deutschland.....	2 045	154 248	27 758	13 396	35 442	105 410	139 068	6 071	389	1 427
2	Baden-Württemberg	285	19 363	3 799	1 580	4 342	13 441	17 569	740	70	151
3	Bayern	370	23 818	3 959	1 885	5 275	16 658	21 411	1 991	94	243
4	Berlin	79	7 927	1 537	633	1 215	6 079	7 059	348	8	140
5	Brandenburg	53	4 026	730	392	961	2 673	3 641	4	-	4
6	Bremen	14	1 672	442	171	375	1 126	1 506	2	-	5
7	Hamburg	47	4 944	839	371	892	3 681	4 481	270	3	64
8	Hessen	174	10 436	2 015	925	2 210	7 301	9 184	759	99	99
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	3 300	440	337	831	2 132	3 153	16	-	61
10	Niedersachsen	197	12 932	2 528	1 333	3 018	8 581	11 524	515	23	92
11	Nordrhein-Westfalen	401	35 290	6 320	3 031	8 763	23 496	31 718	639	32	304
12	Rheinland-Pfalz	95	6 919	1 234	615	1 696	4 608	6 177	279	36	88
13	Saarland	23	2 145	339	193	490	1 462	1 901	49	-	14
14	Sachsen.....	80	7 600	1 267	640	1 833	5 127	7 167	87	6	60
15	Sachsen-Anhalt.....	49	4 363	591	439	1 196	2 728	4 001	46	6	42
16	Schleswig-Holstein.....	94	5 129	1 152	421	1 143	3 565	4 528	299	12	46
17	Thüringen.....	45	4 384	566	430	1 202	2 752	4 047	27	-	14
nach der Trägerschaft											
- Öffentliche Krankenhäuser											
18	Deutschland.....	621	85 614	14 477	6 462	18 866	60 286	77 816	1 736	72	1 243
19	Baden-Württemberg	109	14 243	2 631	1 064	3 163	10 016	13 009	338	16	149
20	Bayern	179	18 748	3 016	1 333	4 085	13 330	16 898	849	35	241
21	Berlin	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Brandenburg	19	2 292	431	217	557	1 518	2 075	3	-	4
23	Bremen	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Hamburg	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Hessen	50	5 444	969	433	1 149	3 862	4 761	168	11	-
26	Mecklenburg-Vorpommern	6	1 377	197	127	300	950	1 359	3	-	59
27	Niedersachsen	51	6 513	1 191	574	1 420	4 519	5 901	90	2	92
28	Nordrhein-Westfalen	85	13 569	2 156	926	3 165	9 478	12 377	80	2	284
29	Rheinland-Pfalz	17	2 891	427	187	649	2 055	2 641	38	1	88
30	Saarland	9	1 427	217	111	300	1 016	1 265	14	-	14
31	Sachsen.....	36	4 907	823	408	1 142	3 357	4 644	48	-	60
32	Sachsen-Anhalt.....	17	2 849	357	264	749	1 836	2 665	21	-	42
33	Schleswig-Holstein.....	19	3 283	721	188	761	2 334	2 847	55	1	46
34	Thüringen.....	15	2 049	291	198	551	1 300	1 897	14	-	14
- Freigemeinnützige Krankenhäuser											
35	Deutschland.....	746	45 403	9 223	4 395	11 089	29 919	40 387	2 205	163	20
36	Baden-Württemberg	67	3 560	794	299	799	2 462	3 210	148	5	-
37	Bayern	48	2 485	412	190	551	1 744	2 194	522	31	-
38	Berlin	34	2 768	675	196	532	2 040	2 478	72	-	-
39	Brandenburg	16	711	145	71	150	490	645	-	-	-
40	Bremen	7	500	94	42	120	338	454	-	-	-
41	Hamburg	14	1 506	373	122	295	1 089	1 301	41	-	-
42	Hessen	47	2 114	470	228	508	1 378	1 842	381	75	-
43	Mecklenburg-Vorpommern	13	528	80	59	133	336	480	5	-	-
44	Niedersachsen	80	4 453	911	531	1 088	2 834	3 934	226	10	-
45	Nordrhein-Westfalen	269	19 354	3 785	1 865	4 978	12 511	17 269	431	10	20
46	Rheinland-Pfalz	60	3 775	740	399	985	2 391	3 309	210	24	-
47	Saarland	14	718	122	82	190	446	636	35	-	-
48	Sachsen.....	17	772	160	79	199	494	686	25	6	-
49	Sachsen-Anhalt.....	17	742	128	82	202	458	680	11	-	-
50	Schleswig-Holstein.....	32	767	233	75	171	521	683	94	2	-
51	Thüringen.....	11	650	101	75	188	387	586	4	-	-
- Private Krankenhäuser											
52	Deutschland.....	678	23 231	4 058	2 539	5 487	15 205	20 865	2 130	154	164
53	Baden-Württemberg	109	1 560	374	217	380	963	1 351	254	49	2
54	Bayern	143	2 585	531	362	639	1 584	2 318	620	28	2
55	Berlin	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56	Brandenburg	18	1 023	154	104	254	665	921	1	-	-
57	Bremen	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Hamburg	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Hessen	77	2 878	576	264	553	2 061	2 581	210	13	99
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	1 395	163	151	398	846	1 315	8	-	2
61	Niedersachsen	66	1 966	426	228	510	1 228	1 690	199	11	-
62	Nordrhein-Westfalen	47	2 367	379	240	620	1 507	2 073	128	20	-
63	Rheinland-Pfalz	18	253	67	29	62	162	226	31	11	-
64	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Sachsen.....	27	1 921	284	153	492	1 276	1 837	14	-	-
66	Sachsen-Anhalt.....	15	772	106	93	245	434	657	14	6	-
67	Schleswig-Holstein.....	43	1 079	198	158	211	710	998	150	9	-
68	Thüringen.....	19	1 685	174	157	463	1 065	1 564	9	-	-

2 Krankenhäuser 2011

2.5 Ärztliches Personal am 31.12.

2.5.2 Nach funktionaler Stellung und Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Hauptamtliche Ärzte und Ärztinnen				Ärztliche Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ²⁾	Nichthauptamtliche Ärzte und Ärztinnen		Nachrichtlich Zahnärzte und -ärztinnen	
			zusammen	darunter teilzeit- bzw. ge- ringfügig beschäftigt	leitende Ärzte und Ärztinnen	Ober- ärzte und -ärztinnen		Assistenz- ärzte und -ärztinnen	Beleg- ärzte und -ärztinnen		von Beleg- ärzten/-innen angestellte Ärzte und Ärztinnen ³⁾
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser											
69	Deutschland.....	1 736	147 072	25 582	12 745	34 008	100 319	133 233	6 059	389	1 427
70	Baden-Württemberg	221	18 259	3 441	1 437	4 161	12 661	16 716	737	70	151
71	Bayern	319	22 477	3 598	1 803	5 033	15 641	20 310	1 991	94	243
72	Berlin	70	7 757	1 477	620	1 182	5 955	6 920	348	8	140
73	Brandenburg	49	3 860	696	379	916	2 565	3 499	4	-	4
74	Bremen	12	1 643	427	170	370	1 103	1 483	2	-	5
75	Hamburg	46	4 941	838	370	891	3 680	4 479	270	3	64
76	Hessen	152	9 892	1 791	878	2 111	6 903	8 777	755	99	99
77	Mecklenburg-Vorpommern	34	3 259	429	332	823	2 104	3 115	16	-	61
78	Niedersachsen	175	12 280	2 300	1 284	2 888	8 108	10 997	515	23	92
79	Nordrhein-Westfalen	335	33 472	5 807	2 865	8 387	22 220	30 229	634	32	304
80	Rheinland-Pfalz	79	6 565	1 128	577	1 623	4 365	5 860	279	36	88
81	Saarland	23	2 145	339	193	490	1 462	1 901	49	-	14
82	Sachsen.....	72	7 385	1 218	624	1 771	4 990	6 972	87	6	60
83	Sachsen-Anhalt.....	41	4 191	564	419	1 145	2 627	3 848	46	6	42
84	Schleswig-Holstein.....	67	4 713	992	380	1 056	3 277	4 214	299	12	46
85	Thüringen.....	41	4 233	537	414	1 161	2 658	3 915	27	-	14
nach der Zulassung darunter: Plankrankenhäuser											
86	Deutschland.....	1 436	115 954	21 579	10 591	27 932	77 431	104 178	5 074	313	62
87	Baden-Württemberg	164	13 704	2 844	1 110	3 240	9 354	12 350	554	37	6
88	Bayern	251	17 226	2 958	1 492	3 907	11 827	15 466	1 876	82	5
89	Berlin	40	5 373	1 154	401	975	3 997	4 849	203	4	-
90	Brandenburg	46	3 820	693	373	908	2 539	3 459	4	-	4
91	Bremen	12	1 643	427	170	370	1 103	1 483	2	-	5
92	Hamburg	27	3 573	661	256	654	2 663	3 136	78	3	2
93	Hessen	107	7 824	1 515	724	1 849	5 251	6 961	574	94	-
94	Mecklenburg-Vorpommern	30	2 185	310	230	588	1 367	2 033	16	-	2
95	Niedersachsen	168	10 287	2 043	1 104	2 514	6 669	9 095	499	23	4
96	Nordrhein-Westfalen	315	27 944	5 145	2 546	7 155	18 243	24 981	562	12	24
97	Rheinland-Pfalz	68	5 413	992	517	1 392	3 504	4 790	263	34	-
98	Saarland	22	1 522	241	166	369	987	1 351	49	-	5
99	Sachsen.....	67	5 956	1 018	533	1 503	3 920	5 569	87	6	2
100	Sachsen-Anhalt.....	38	2 994	433	328	843	1 823	2 742	46	6	-
101	Schleswig-Holstein.....	48	3 044	727	286	684	2 074	2 759	234	12	-
102	Thüringen.....	33	3 446	418	355	981	2 110	3 155	27	-	3

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Ohne nichthauptamtliche Ärzte/-innen und Zahnärzte/-innen.

³⁾ Nach der Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung des anstellenden Arztes/der anstellenden Ärztin.

2 Krankenhäuser 2011

2.5 Ärztliches Personal am 31.12.

2.5.3 Nach funktionaler Stellung, Geschlecht und Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung

2.5.3.1 Krankenhäuser insgesamt

Lfd. Nr.	Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	Krankenhäuser mit entsprechendem ärztlichen Personal	Hauptamtliche Ärzte und Ärztinnen															Nichthauptamtliche Ärzte und Ärztinnen	
			davon		darunter			leitende			Ober-			Assistenz-			Beleg-ärzte und -ärztinnen	von Beleg-ärzten/-innen angestellte Ärzte und Ärztinnen ¹⁾	
			insgesamt	männlich	weiblich	teilzeit-/geringfügig beschäftigt		Ärzte und Ärztinnen			ärzte und -ärztinnen			ärzte und -ärztinnen					
						insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich			weiblich
Anzahl																			
1	Ärztinnen und Ärzte Insgesamt.....	2 025	154 248	85 703	68 545	27 758	7 382	20 376	13 396	12 100	1 296	35 442	26 074	9 368	105 410	47 529	57 881	6 072	389
	davon:																		
2	- mit abgeschlossener Weiterbildung.....	2 024	83 506	55 426	28 080	17 219	5 766	11 453	13 371	12 083	1 288	35 407	26 059	9 348	34 728	17 284	17 444	6 072	389
	davon:																		
3	Allgemeinmedizin.....	304	663	314	349	262	77	185	86	69	17	99	55	44	478	190	288	30	3
4	Anästhesiologie.....	1 317	14 532	8 860	5 672	4 464	1 408	3 056	1 447	1 305	142	5 249	3 809	1 440	7 836	3 746	4 090	369	35
5	Anatomie.....	16	53	41	12	7	4	3	28	25	3	4	4	-	21	12	9	-	-
6	Arbeitsmedizin.....	168	245	105	140	101	31	70	52	26	26	30	18	12	163	61	102	3	-
7	Augenheilkunde.....	323	856	530	326	137	44	93	151	134	17	385	246	139	320	150	170	482	29
8	Biochemie.....	15	36	25	11	-	-	-	13	11	2	11	7	4	12	7	5	1	-
9	Chirurgie.....	1 268	13 981	11 506	2 475	1 528	807	721	2 471	2 376	95	6 551	5 668	883	4 959	3 462	1 497	788	76
10	dar.: Gefäßchirurgie.....	444	1 324	1 051	273	133	62	71	308	289	19	712	572	140	304	190	114	75	6
11	Thoraxchirurgie.....	120	417	350	67	31	18	13	80	79	1	219	188	31	118	83	35	1	-
12	Unfallchirurgie.....	704	3 387	3 061	326	272	189	83	694	684	10	1 742	1 618	124	951	759	192	60	3
13	Viszeralchirurgie.....	459	1 494	1 249	245	104	42	62	386	372	14	740	611	129	368	266	102	23	-
14	Diagnostische Radiologie.....	625	3 227	2 208	1 019	624	211	413	657	581	76	1 532	1 076	456	1 038	551	487	18	4
15	dar.: Kinderradiologie.....	32	52	25	27	11	3	8	13	8	5	24	13	11	15	4	11	-	-
16	Neuroradiologie.....	86	228	174	54	36	16	20	56	53	3	104	81	23	68	40	28	-	-
17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	907	5 005	2 163	2 842	1 519	259	1 260	812	681	131	2 247	1 087	1 160	1 946	395	1 551	876	44
18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....	694	1 207	841	366	208	86	122	211	192	19	504	383	121	492	266	226	1 354	18
19	Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	139	797	429	368	182	44	138	130	106	24	334	198	136	333	125	208	38	-
20	Herzchirurgie.....	82	837	720	117	51	23	28	81	79	2	445	401	44	311	240	71	1	-
21	dar.: Thoraxchirurgie.....	34	131	112	19	8	4	4	15	15	-	79	71	8	37	26	11	1	-
22	Humangenetik.....	29	91	45	46	23	4	19	30	21	9	24	10	14	37	14	23	-	-
23	Hygiene und Umweltmedizin.....	46	97	56	41	24	7	17	25	18	7	25	17	8	47	21	26	-	-
24	Innere Medizin.....	1 420	18 235	12 423	5 812	3 047	1 050	1 997	2 876	2 667	209	8 106	6 116	1 990	7 253	3 640	3 613	354	108
25	dar.: Angiologie.....	112	222	162	60	34	13	21	47	43	4	111	84	27	64	35	29	8	2
26	Endokrinologie.....	77	206	143	63	31	11	20	40	37	3	98	72	26	68	34	34	2	-
27	Gastroenterologie.....	530	1 648	1 283	365	173	70	103	417	401	16	852	678	174	379	204	175	26	4
28	Hämatologie und internistische Onkologie.....	258	1 010	650	360	190	59	131	186	176	10	493	331	162	331	143	188	17	4
29	Kardiologie.....	566	2 701	2 184	517	297	159	138	484	462	22	1 422	1 225	197	795	497	298	47	18
30	Klinische Geriatrie.....	250	743	420	323	136	32	104	202	168	34	303	175	128	238	77	161	3	-
31	Nephrologie.....	170	598	393	205	97	25	72	108	98	10	284	209	75	206	86	120	12	-
32	Pneumologie.....	227	759	539	220	116	45	71	141	133	8	392	283	109	226	123	103	8	-
33	Rheumatologie.....	109	288	178	110	56	22	34	68	55	13	113	80	33	107	43	64	3	-
34	Kinderchirurgie.....	107	415	279	136	56	18	38	82	67	15	184	135	49	149	77	72	10	-
35	Kinderheilkunde.....	400	4 365	2 159	2 206	1 160	217	943	507	445	62	1 602	1 024	578	2 256	690	1 566	28	-
36	dar.: Kinderkardiologie.....	66	281	185	96	36	10	26	31	26	5	124	97	27	126	62	64	1	-
37	Neonatologie.....	141	475	277	198	79	17	62	88	79	9	199	142	57	188	56	132	3	-
38	Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie.....	179	815	324	491	250	37	213	168	111	57	342	150	192	305	63	242	-	-
39	Klinische Pharmakologie.....	18	51	37	14	9	3	6	19	17	2	15	12	3	17	8	9	-	-
40	Laboratoriumsmedizin.....	124	297	192	105	64	29	35	104	87	17	102	66	36	91	39	52	1	1
41	Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie.....	55	212	146	66	22	7	15	55	49	6	64	45	19	93	52	41	-	-
42	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.....	194	404	340	64	57	40	17	93	93	-	176	151	25	135	96	39	188	1

2 Krankenhäuser 2011

2.5 Ärztliches Personal am 31.12.

2.5.3 Nach funktionaler Stellung, Geschlecht und Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung

2.5.3.1 Krankenhäuser insgesamt

Lfd. Nr.	Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	Krankenhäuser mit entsprechendem ärztlichen Personal	Hauptamtliche Ärzte und Ärztinnen														Nichthauptamtliche Ärzte und Ärztinnen					
			insgesamt	davon		darunter			leitende			Ober-			Assistenz-			Belegärzte und -ärztinnen	von Belegärzten/-innen angestellte Ärzte und Ärztinnen ¹⁾			
				männlich	weiblich	insgesamt	teilzeit-/geringfügig beschäftigt		insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon				insgesamt	davon	
							männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich				männlich	weiblich
Anzahl																						
43	Nervenheilkunde.....	33	61	39	22	14	4	10	9	8	1	26	17	9	26	14	12	-	-			
44	Neurochirurgie.....	231	1 086	894	192	178	129	49	202	193	9	544	467	77	340	234	106	96	5			
45	Neurologie.....	513	2 898	1 927	971	533	171	362	495	455	40	1 403	1 003	400	1 000	469	531	13	1			
46	Neuropathologie.....	26	63	46	17	7	-	7	21	19	2	19	13	6	23	14	9	-	-			
47	Nuklearmedizin.....	133	367	267	100	87	47	40	110	98	12	136	96	40	121	73	48	20	-			
48	Öffentliches Gesundheitswesen.....	18	38	23	15	6	-	6	10	9	1	11	7	4	17	7	10	-	-			
49	Orthopädie.....	516	2 700	2 294	406	368	252	116	548	519	29	1 218	1 074	144	934	701	233	734	45			
50	dar.: Rheumatologie.....	46	86	75	11	8	5	3	30	30	-	33	28	5	23	17	6	-	-			
51	Pathologie.....	144	601	382	219	126	60	66	158	138	20	248	158	90	195	86	109	1	-			
52	Pharmakologie und Toxikologie.....	23	63	54	9	5	2	3	29	27	2	13	13	-	21	14	7	-	-			
53	Phoniatrie und Pädaudiologie.....	27	53	18	35	13	-	13	10	3	7	21	11	10	22	4	18	-	-			
54	Physikalische und Rehabilitative Medizin.....	74	169	86	83	42	11	31	44	36	8	58	30	28	67	20	47	-	-			
55	Physiologie.....	28	75	59	16	7	2	5	38	35	3	13	11	2	24	13	11	-	-			
56	Plastische Chirurgie.....	190	510	382	128	64	35	29	136	123	13	207	158	49	167	101	66	152	1			
57	Psychiatrie und Psychotherapie.....	524	4 629	2 553	2 076	1 226	337	889	740	606	134	1 872	1 154	718	2 017	793	1 224	7	-			
58	Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik.....	181	653	317	336	214	70	144	136	116	20	238	116	122	279	85	194	2	-			
59	Rechtsmedizin.....	25	88	65	23	6	1	5	20	14	6	35	29	6	33	22	11	-	-			
60	Strahlentherapie.....	163	707	393	314	206	76	130	145	121	24	304	166	138	258	106	152	21	4			
61	Transfusionsmedizin.....	57	258	140	118	52	10	42	38	26	12	93	57	36	127	57	70	-	-			
62	Urologie.....	524	2 066	1 744	322	270	153	117	384	377	7	917	801	116	765	566	199	485	14			
63	- ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung.....	1 666	70 742	30 277	40 465	10 539	1 616	8 923	25	17	8	35	15	20	70 682	30 245	40 437	-	-			
64	nachrichtlich: Zahnärzte/Zahnärztinnen.....	59	1 427	778	649	455	199	256	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			

¹⁾ Nach der Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung des anstellenden Arztes/der anstellenden Ärztin.

2 Krankenhäuser 2011

2.5 Ärztliches Personal am 31.12.

2.5.3 Nach funktionaler Stellung, Geschlecht und Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung

2.5.3.2 Allgemeine Krankenhäuser

Lfd. Nr.	Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	Krankenhäuser mit entsprechendem ärztlichen Personal	Hauptamtliche Ärzte und Ärztinnen														Nichthauptamtliche Ärzte und Ärztinnen		
			insgesamt	davon		darunter			leitende			Ober-			Assistenz-			Beleg-ärzte und -ärztinnen	von Beleg-ärzten/-innen angestellte Ärzte und Ärztinnen ¹⁾
				männlich	weiblich	insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon			
							teilzeit-/geringfügig beschäftigt	männlich		weiblich	männlich		weiblich	männlich		weiblich	männlich			weiblich
Anzahl																			
1	Ärztinnen und Ärzte Insgesamt.....	1 718	147 072	82 628	64 444	25 582	6 921	18 661	12 745	11 603	1 142	34 008	25 249	8 759	100 319	45 776	54 543	6 060	389
	davon:																		
2	- mit abgeschlossener Weiterbildung.....	1 717	79 652	53 450	26 202	16 105	5 443	10 662	12 722	11 588	1 134	33 976	25 235	8 741	32 954	16 627	16 327	6 060	389
	davon:																		
3	Allgemeinmedizin.....	251	545	266	279	200	61	139	84	67	17	87	52	35	374	147	227	29	3
4	Anästhesiologie.....	1 310	14 523	8 855	5 668	4 461	1 406	3 055	1 447	1 305	142	5 247	3 807	1 440	7 829	3 743	4 086	369	35
5	Anatomie.....	16	53	41	12	7	4	3	28	25	3	4	4	-	21	12	9	-	-
6	Arbeitsmedizin.....	163	240	102	138	97	29	68	52	26	26	29	17	12	159	59	100	3	-
7	Augenheilkunde.....	321	853	527	326	137	44	93	148	131	17	385	246	139	320	150	170	479	29
8	Biochemie.....	15	36	25	11	-	-	-	13	11	2	11	7	4	12	7	5	1	-
9	Chirurgie.....	1 266	13 979	11 504	2 475	1 527	806	721	2 470	2 375	95	6 551	5 668	883	4 958	3 461	1 497	788	76
	dar.: Gefäßchirurgie.....	444	1 324	1 051	273	133	62	71	308	289	19	712	572	140	304	190	114	75	6
	Thoraxchirurgie.....	120	417	350	67	31	18	13	80	79	1	219	188	31	118	83	35	1	-
	Unfallchirurgie.....	704	3 387	3 061	326	272	189	83	694	684	10	1 742	1 618	124	951	759	192	60	3
	Viszeralchirurgie.....	459	1 494	1 249	245	104	42	62	386	372	14	740	611	129	368	266	102	23	-
14	Diagnostische Radiologie.....	617	3 218	2 202	1 016	623	211	412	655	579	76	1 527	1 073	454	1 036	550	486	18	4
	dar.: Kinderradiologie.....	32	52	25	27	11	3	8	13	8	5	24	13	11	15	4	11	-	-
	Neuroradiologie.....	82	223	170	53	36	16	20	55	52	3	101	79	22	67	39	28	-	-
17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	904	5 002	2 162	2 840	1 516	258	1 258	812	681	131	2 247	1 087	1 160	1 943	394	1 549	876	44
18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....	692	1 203	839	364	206	85	121	211	192	19	503	382	121	489	265	224	1 354	18
19	Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	136	791	425	366	177	41	136	127	103	24	333	197	136	331	125	206	38	-
20	Herzchirurgie.....	82	837	720	117	51	23	28	81	79	2	445	401	44	311	240	71	1	-
	dar.: Thoraxchirurgie.....	34	131	112	19	8	4	4	15	15	-	79	71	8	37	26	11	1	-
22	Humangenetik.....	28	90	45	45	23	4	19	30	21	9	24	10	14	36	14	22	-	-
23	Hygiene und Umweltmedizin.....	46	97	56	41	24	7	17	25	18	7	25	17	8	47	21	26	-	-
24	Innere Medizin.....	1 353	18 131	12 348	5 783	3 010	1 031	1 979	2 861	2 654	207	8 070	6 089	1 981	7 200	3 605	3 595	354	108
	dar.: Angiologie.....	112	222	162	60	34	13	21	47	43	4	111	84	27	64	35	29	8	2
	Endokrinologie.....	75	200	139	61	28	10	18	39	36	3	97	71	26	64	32	32	2	-
	Gastroenterologie.....	529	1 647	1 282	365	173	70	103	416	400	16	852	678	174	379	204	175	26	4
	Hämatologie und internistische Onkologie.....	258	1 010	650	360	190	59	131	186	176	10	493	331	162	331	143	188	17	4
	Kardiologie.....	566	2 701	2 184	517	297	159	138	484	462	22	1 422	1 225	197	795	497	298	47	18
	Klinische Geriatrie.....	249	738	416	322	135	31	104	201	167	34	302	174	128	235	75	160	3	-
	Nephrologie.....	170	598	393	205	97	25	72	108	98	10	284	209	75	206	86	120	12	-
	Pneumologie.....	225	757	538	219	115	45	70	140	132	8	392	283	109	225	123	102	8	-
	Rheumatologie.....	109	288	178	110	56	22	34	68	55	13	113	80	33	107	43	64	3	-
34	Kinderchirurgie.....	107	415	279	136	56	18	38	82	67	15	184	135	49	149	77	72	10	-
35	Kinderheilkunde.....	392	4 332	2 150	2 182	1 150	217	933	503	441	62	1 594	1 020	574	2 235	689	1 546	28	-
	dar.: Kinderkardiologie.....	66	281	185	96	36	10	26	31	26	5	124	97	27	126	62	64	1	-
	Neonatalogie.....	141	475	277	198	79	17	62	88	79	9	199	142	57	188	56	132	3	-
38	Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie.....	109	434	182	252	137	22	115	92	68	24	187	88	99	155	26	129	-	-
39	Klinische Pharmakologie.....	18	51	37	14	9	3	6	19	17	2	15	12	3	17	8	9	-	-
40	Laboratoriumsmedizin.....	123	296	191	105	64	29	35	104	87	17	102	66	36	90	38	52	1	1
41	Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie.....	55	212	146	66	22	7	15	55	49	6	64	45	19	93	52	41	-	-
42	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.....	194	404	340	64	57	40	17	93	93	-	176	151	25	135	96	39	188	1

2 Krankenhäuser 2011

2.5 Ärztliches Personal am 31.12.

2.5.3 Nach funktionaler Stellung, Geschlecht und Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung

2.5.3.2 Allgemeine Krankenhäuser

Lfd. Nr.	Gebiets-/ Schwerpunktbezeichnung	Krankenhäuser mit entsprechendem ärztlichen Personal	Hauptamtliche Ärzte und Ärztinnen														Nichthauptamtliche Ärzte und Ärztinnen		
			insgesamt	davon		darunter			leitende			Ober-			Assistenz-			Beleg-ärzte und -ärztinnen	von Beleg-ärzten/-innen angestellte Ärzte und Ärztinnen ¹⁾
				männlich	weiblich	insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon			
							teilzeit-/geringfügig beschäftigt	männlich		weiblich	männlich		weiblich	männlich		weiblich	männlich			weiblich
Anzahl																			
43	Nervenheilkunde.....	19	41	27	14	9	3	6	5	5	-	18	11	7	18	11	7	-	-
44	Neurochirurgie.....	230	1 079	889	190	176	128	48	200	191	9	544	467	77	335	231	104	96	5
45	Neurologie.....	438	2 619	1 757	862	485	153	332	438	403	35	1 275	924	351	906	430	476	12	1
46	Neuropathologie.....	26	63	46	17	7	-	7	21	19	2	19	13	6	23	14	9	-	-
47	Nuklearmedizin.....	133	367	267	100	87	47	40	110	98	12	136	96	40	121	73	48	20	-
48	Öffentliches Gesundheitswesen.....	16	36	23	13	6	-	6	10	9	1	11	7	4	15	7	8	-	-
49	Orthopädie.....	515	2 699	2 293	406	367	251	116	548	519	29	1 218	1 074	144	933	700	233	734	45
50	dar.: Rheumatologie.....	46	86	75	11	8	5	3	30	30	-	33	28	5	23	17	6	-	-
51	Pathologie.....	144	601	382	219	126	60	66	158	138	20	248	158	90	195	86	109	1	-
52	Pharmakologie und Toxikologie.....	22	62	53	9	4	1	3	28	26	2	13	13	-	21	14	7	-	-
53	Phoniatry und Pädaudiologie.....	27	53	18	35	13	-	13	10	3	7	21	11	10	22	4	18	-	-
54	Physikalische und Rehabilitative Medizin.....	69	164	84	80	41	11	30	44	36	8	58	30	28	62	18	44	-	-
55	Physiologie.....	26	73	58	15	6	2	4	38	35	3	13	11	2	22	12	10	-	-
56	Plastische Chirurgie.....	190	510	382	128	64	35	29	136	123	13	207	158	49	167	101	66	152	1
57	Psychiatrie und Psychotherapie.....	260	2 074	1 219	855	512	136	376	324	294	30	900	570	330	850	355	495	3	-
58	Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik.....	99	355	172	183	115	31	84	74	62	12	138	67	71	143	43	100	1	-
59	Rechtsmedizin.....	23	84	62	22	6	1	5	19	14	5	33	27	6	32	21	11	-	-
60	Strahlentherapie.....	162	706	392	314	205	75	130	145	121	24	304	166	138	257	105	152	21	4
61	Transfusionsmedizin.....	57	258	140	118	52	10	42	38	26	12	93	57	36	127	57	70	-	-
62	Urologie.....	523	2 066	1 744	322	270	153	117	384	377	7	917	801	116	765	566	199	483	14
63	- ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung.....	1 438	67 420	29 178	38 242	9 477	1 478	7 999	23	15	8	32	14	18	67 365	29 149	38 216	-	-
64	nachrichtlich: Zahnärzte/Zahnärztinnen.....	59	1 427	778	649	455	199	256	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Nach der Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung des anstellenden Arztes/der anstellenden Ärztin.

2 Krankenhäuser 2011

2.5 Ärztliches Personal am 31.12.

2.5.3 Nach funktionaler Stellung, Geschlecht und Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung

2.5.3.3 Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten

Lfd. Nr.	Gebiets-/ Schwerpunktbezeichnung	Krankenhäuser mit entsprechendem ärztlichen Personal	Hauptamtliche Ärzte und Ärztinnen														Nichthauptamtliche Ärzte und Ärztinnen		
			ins-gesamt	davon		darunter			leitende			Ober-			Assistenz-			Beleg-ärzte und -ärztinnen	von Beleg-ärzten/-innen angestellte Ärzte und Ärztinnen ¹⁾
				männlich	weiblich	ins-gesamt	davon		ins-gesamt	davon		ins-gesamt	davon		ins-gesamt	davon			
							teilzeit-/geringfügig beschäftigt	männlich		weiblich	männlich		weiblich	männlich		weiblich	männlich			weiblich
Anzahl																			
1	Ärztinnen und Ärzte Insgesamt.....	247	7 009	3 008	4 001	2 085	441	1 644	599	464	135	1 400	811	589	5 010	1 733	3 277	7	-
	davon:																		
2	- mit abgeschlossener Weiterbildung.....	247	3 713	1 915	1 798	1 041	306	735	597	462	135	1 397	810	587	1 719	643	1 076	7	-
	davon:																		
3	Allgemeinmedizin.....	53	118	48	70	62	16	46	2	2	-	12	3	9	104	43	61	1	-
4	Anästhesiologie.....	7	9	5	4	3	2	1	-	-	-	2	2	-	7	3	4	-	-
5	Anatomie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Arbeitsmedizin.....	5	5	3	2	4	2	2	-	-	-	1	1	-	4	2	2	-	-
7	Augenheilkunde.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Biochemie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Chirurgie.....	2	2	2	-	1	1	-	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-
10	dar.: Gefäßchirurgie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Thoraxchirurgie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Unfallchirurgie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Viszeralchirurgie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Diagnostische Radiologie.....	8	9	6	3	1	-	1	2	2	-	5	3	2	2	1	1	-	-
15	dar.: Kinderradiologie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Neuroradiologie.....	4	5	4	1	-	-	1	1	-	3	2	1	1	1	1	-	-	-
17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	3	3	1	2	3	1	2	-	-	-	-	-	-	3	1	2	-	-
18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....	2	4	2	2	2	1	1	-	-	-	1	1	-	3	1	2	-	-
19	Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	1	2	2	-	2	2	-	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-
20	Herzchirurgie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	dar.: Thoraxchirurgie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Humangenetik.....	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-
23	Hygiene und Umweltmedizin.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Innere Medizin.....	65	99	72	27	34	18	16	13	11	2	36	27	9	50	34	16	-	-
25	dar.: Angiologie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Endokrinologie.....	1	2	2	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	-	-	-
27	Gastroenterologie.....	1	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Hämatologie und internistische Onkologie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Kardiologie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Klinische Geriatrie.....	1	5	4	1	1	1	-	1	1	-	1	1	-	3	2	1	-	-
31	Nephrologie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Pneumologie.....	1	1	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-
33	Rheumatologie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Kinderchirurgie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Kinderheilkunde.....	8	33	9	24	10	-	10	4	4	-	8	4	4	21	1	20	-	-
36	dar.: Kinderkardiologie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37	Neonatologie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie.....	63	364	135	229	104	12	92	71	40	31	150	60	90	143	35	108	-	-
39	Klinische Pharmakologie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Laboratoriumsmedizin.....	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
41	Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

2 Krankenhäuser 2011

2.5 Ärztliches Personal am 31.12.

2.5.3 Nach funktionaler Stellung, Geschlecht und Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung

2.5.3.3 Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten

Lfd. Nr.	Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	Krankenhäuser mit entsprechendem ärztlichen Personal	Hauptamtliche Ärzte und Ärztinnen														Nichtauptamtliche Ärzte und Ärztinnen		
			ins-gesamt	davon		darunter			leitende			Ober-			Assistenz-			Beleg-ärzte und -ärztinnen	von Beleg-ärzten/-innen angestellte Ärzte und Ärztinnen ¹⁾
				männlich	weiblich	ins-gesamt	davon		ins-gesamt	davon		ins-gesamt	davon		ins-gesamt	davon			
							teilzeit-/geringfügig beschäftigt	männlich		weiblich	männlich		weiblich	männlich		weiblich	männlich			weiblich
Anzahl																			
43	Nervenheilkunde.....	14	20	12	8	5	1	4	4	3	1	8	6	2	8	3	5	-	-
44	Neurochirurgie.....	1	7	5	2	2	1	1	2	2	-	-	-	-	5	3	2	-	-
45	Neurologie.....	75	279	170	109	48	18	30	57	52	5	128	79	49	94	39	55	1	-
46	Neuropathologie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	Nuklearmedizin.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	Öffentliches Gesundheitswesen.....	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	-
49	Orthopädie.....	1	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
50	dar.: Rheumatologie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	Pathologie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Pharmakologie und Toxikologie.....	1	1	1	-	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53	Phoniatry und Pädaudiologie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
54	Physikalische und Rehabilitative Medizin.....	5	5	2	3	1	-	1	-	-	-	-	-	-	5	2	3	-	-
55	Physiologie.....	2	2	1	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	2	1	1	-	-
56	Plastische Chirurgie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
57	Psychiatrie und Psychotherapie.....	218	2 445	1 290	1 155	656	189	467	377	290	87	943	572	371	1 125	428	697	4	-
58	Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik.....	81	296	143	153	99	39	60	61	53	8	100	49	51	135	41	94	1	-
59	Rechtsmedizin.....	2	4	3	1	-	-	-	1	-	1	2	2	-	1	1	-	-	-
60	Strahlentherapie.....	1	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
61	Transfusionsmedizin.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Urologie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	- ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung.....	212	3 296	1 093	2 203	1 044	135	909	2	2	-	3	1	2	3 291	1 090	2 201	-	-
64	nachrichtlich: Zahnärzte/Zahnärztinnen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Nach der Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung des anstellenden Arztes/der anstellenden Ärztin.

2 Krankenhäuser 2011
 2.6 Nichtärztliches Personal am 31.12.
 2.6.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Personal des Krankenhauses				Nachrichtlich						
		Kranken- häuser insgesamt	ins- gesamt	darunter		Personal der Ausbil- dungs- stätten	Beleg- hebammen/ -entbindungs- pfleger	Schüler/-innen, Auszubildende				teilzeitbe- schäftigte Schüler/-innen und Aus- zubildende
				teilzeit-/ geringfügig beschäftigt				zusammen	darunter		Kranken- pflegehilfe	
									Gesundheits- und Kranken- pflege	Gesundheits- und Kinderkranken- pflege		
Anzahl												
	Krankenhäuser insgesamt.....	2 045	896 288	408 280	6 383	1 995	77 858	59 663	6 391	1 595	983	
	nach der Bettenzahl											
1	KH mit 0 Betten 2)	62	773	506	2	-	5	4	-	-	2	
2	KH mit 1 bis 49 Betten	373	13 066	6 929	8	15	84	20	-	2	4	
3	KH mit 50 bis 99 Betten	269	30 424	15 669	62	81	1 099	494	201	95	22	
4	KH mit 100 bis 149 Betten	264	49 569	26 422	199	228	2 939	2 372	217	82	65	
5	KH mit 150 bis 199 Betten	197	55 493	28 733	337	300	4 720	3 911	79	192	61	
6	KH mit 200 bis 299 Betten	287	108 708	53 225	860	369	10 852	9 358	392	94	55	
7	KH mit 300 bis 399 Betten	205	111 815	52 980	824	352	12 004	10 223	552	194	96	
8	KH mit 400 bis 499 Betten	138	97 534	45 130	738	191	9 702	8 070	420	201	37	
9	KH mit 500 bis 599 Betten	90	82 358	37 509	671	137	8 241	6 597	882	185	153	
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	80 412	35 524	543	208	7 391	5 900	575	130	96	
11	KH mit 800 und mehr Betten	91	266 136	105 653	2 139	114	20 821	12 714	3 073	420	392	
	nach der Trägerschaft											
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	621	487 283	213 161	3 795	1 049	40 782	29 595	3 560	896	555	
13	- in privatrechtlicher Form.....	364	232 826	107 820	1 913	634	20 819	16 310	1 577	548	150	
14	- in öffentlich-rechtlicher Form.....	257	254 457	105 341	1 882	415	19 963	13 285	1 983	348	405	
15	- rechtlich unselbstständig.....	114	71 714	30 581	513	139	6 022	4 859	367	106	6	
16	- rechtlich selbstständig.....	143	182 743	74 760	1 369	276	13 941	8 426	1 616	242	399	
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	746	279 846	138 751	2 080	627	28 453	23 121	2 376	590	350	
18	Private Krankenhäuser.....	678	129 159	56 368	508	319	8 623	6 947	455	109	78	
	davon:											
19	- Allgemeine Krankenhäuser.....	1 736	832 421	379 489	6 058	1 995	73 496	55 906	6 362	1 520	926	
	nach der Bettenzahl											
20	KH bis 49 Betten	316	10 472	5 443	8	15	70	16	-	2	2	
21	KH mit 50 bis 99 Betten	223	26 155	13 536	55	81	918	405	200	76	22	
22	KH mit 100 bis 149 Betten	221	41 765	22 577	178	228	2 649	2 144	217	59	21	
23	KH mit 150 bis 199 Betten	178	50 675	26 489	334	300	4 651	3 861	79	192	61	
24	KH mit 200 bis 299 Betten	250	95 086	47 003	766	369	9 762	8 393	392	94	50	
25	KH mit 300 bis 399 Betten	180	97 635	47 385	728	352	10 637	9 029	524	187	94	
26	KH mit 400 bis 499 Betten	122	86 462	40 390	646	191	8 801	7 242	420	201	37	
27	KH mit 500 bis 599 Betten	89	81 622	37 150	669	137	8 194	6 550	882	185	153	
28	KH mit 600 bis 799 Betten	67	78 132	34 610	535	208	7 222	5 751	575	130	94	
29	KH mit 800 bis 999 Betten	30	49 624	20 690	434	31	3 893	2 980	486	76	4	
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	60	214 793	84 216	1 705	83	16 699	9 535	2 587	318	388	
	nach der Zulassung											
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinik.....	34	148 692	55 527	1 113	7	9 905	4 766	1 577	133	384	
32	Plankrankenhäuser.....	1 436	667 657	317 573	4 926	1 985	63 193	50 897	4 782	1 387	527	
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	81	10 484	4 048	19	3	328	220	3	-	14	
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	185	5 588	2 341	-	-	70	23	-	-	1	
	nach der Trägerschaft											
35	- Öffentliche Krankenhäuser.....	529	450 848	197 426	3 540	1 049	37 560	26 752	3 531	856	509	
36	KH bis 99 Betten	68	5 530	3 343	7	20	172	144	-	13	-	
37	KH mit 100 bis 199 Betten	118	28 064	15 415	168	255	2 543	2 223	3	84	16	
38	KH mit 200 bis 499 Betten	196	104 245	50 116	818	490	10 376	8 653	254	214	73	
39	KH mit 500 und mehr Betten	147	313 009	128 552	2 547	284	24 469	15 732	3 274	545	420	
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	635	265 660	131 521	2 045	627	27 919	22 684	2 376	555	347	
41	KH bis 99 Betten	106	11 907	6 713	43	4	536	127	200	65	6	
42	KH mit 100 bis 199 Betten	188	43 472	24 175	318	219	3 797	3 020	240	155	63	
43	KH mit 200 bis 499 Betten	274	137 890	67 437	1 132	294	15 807	13 380	1 003	193	61	
44	KH mit 500 und mehr Betten	67	72 391	33 196	552	110	7 779	6 157	933	142	217	
45	- Private Krankenhäuser.....	572	115 913	50 542	473	319	8 017	6 470	455	109	70	
46	KH bis 99 Betten	365	19 190	8 923	13	72	280	150	-	-	18	
47	KH mit 100 bis 199 Betten	93	20 904	9 476	26	54	960	762	53	12	3	
48	KH mit 200 bis 499 Betten	82	37 048	17 225	190	128	3 017	2 631	79	75	47	
49	KH mit 500 und mehr Betten	32	38 771	14 918	244	65	3 760	2 927	323	22	2	
	nach der Förderung											
50	Geförderte Krankenhäuser	1 334	748 804	341 533	5 554	1 842	67 261	51 187	5 962	1 403	863	
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	136	67 545	31 567	485	150	5 837	4 476	397	117	48	
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	266	16 072	6 389	19	3	398	243	3	-	15	
	nach der Zahl der Fachabteilungen											
53	KH mit 1 Fachabteilung	402	34 137	16 080	57	14	573	283	30	49	20	
54	KH mit 2 Fachabteilungen	160	24 934	12 012	79	7	1 240	808	163	53	5	
55	KH mit 3 Fachabteilungen	139	30 749	16 112	146	63	2 127	1 450	164	128	18	
56	KH mit 4 Fachabteilungen	154	41 467	20 555	250	171	3 473	2 985	108	80	41	
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	314	114 039	57 902	921	693	11 886	10 336	374	188	116	
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	184	87 228	42 882	570	346	9 308	7 994	284	203	62	
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	122	77 501	36 749	605	197	8 561	7 032	661	113	142	
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	156	153 097	69 873	1 231	362	14 760	11 808	1 331	316	129	
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	105	269 269	107 324	2 199	142	21 568	13 210	3 247	390	393	
	nach dem Anteil der Belegbetten											
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	139	7 026	3 587	21	48	239	162	5	15	1	

2 Krankenhäuser 2011
 2.6 Nichtärztliches Personal am 31.12.
 2.6.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Personal des Krankenhauses				Nachrichtlich					
		Kranken- häuser insgesamt	ins- gesamt	darunter	Personal der Ausbil- dungs- stätten	Beleg- hebammen/ -entbindungs- pfleger	Schüler/-innen, Auszubildende				teilzeitbe- schäftigte Schüler/-innen und Aus- zubildende
				teilzeit-/ geringfügig beschäftigt			zusammen	darunter		Kranken- pflegehilfe	
								Gesundheits- und Kranken- pflege	Gesundheits- und Kinderkranken- pflege		
Anzahl											
63	- Sonstige Krankenhäuser	309	63 867	28 791	325	-	4 362	3 757	29	75	57
	devon:										
	- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeu- tischen und neurologischen Betten.....	247	63 094	28 285	323	-	4 357	3 753	29	75	55
64	KH bis 99 Betten	103	6 863	3 619	7	-	195	93	1	19	2
65	KH mit 100 bis 199 Betten	62	12 622	6 089	24	-	359	278	-	23	44
66	KH mit 200 bis 499 Betten	78	38 874	16 557	282	-	3 358	2 987	28	7	7
67	KH mit 500 und mehr Betten	4	4 735	2 020	10	-	445	395	-	26	2
68	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	62	773	506	2	-	5	4	-	-	2
69	nachrichtlich:										
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2011

2.6 Nichtärztliches Personal am 31.12.

2.6.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Personal des Krankenhauses			Nachrichtlich							
		Krankenhäuser insgesamt	insgesamt	darunter		Personal der Ausbildungsstätten	Beleghebammen/-entbindungspfleger	Schüler/-innen, Auszubildende				
				teilzeit-/geringfügig beschäftigt	zusammen			darunter in der			teilzeitbeschäftigte Schüler/-innen und Auszubildende	
								Gesundheits- und Krankenpflege	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	Krankenpflegehilfe		
Anzahl												
Krankenhäuser insgesamt												
1	Deutschland.....	2 045	896 288	408 280	6 383	1 995	77 858	59 663	6 391	1 595	983	
2	Baden-Württemberg	285	119 341	58 175	867	100	10 194	7 089	1 072	243	391	
3	Bayern	370	144 443	66 026	1 063	814	11 220	8 463	921	330	23	
4	Berlin	79	35 118	13 820	253	9	2 497	1 950	191	15	3	
5	Brandenburg	53	19 900	7 476	127	13	1 966	1 661	59	53	-	
6	Bremen	14	8 771	4 471	68	19	549	440	70	-	-	
7	Hamburg	47	22 231	9 272	128	63	2 074	1 720	70	1	170	
8	Hessen	174	62 622	29 136	515	87	5 216	3 843	441	154	69	
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	16 899	6 073	23	51	1 846	1 553	69	15	1	
10	Niedersachsen	197	81 072	39 633	776	231	7 576	5 747	671	17	29	
11	Nordrhein-Westfalen	401	207 241	94 321	1 284	221	19 094	15 267	1 845	332	83	
12	Rheinland-Pfalz	95	47 853	23 163	452	118	4 461	3 402	396	124	1	
13	Saarland	23	14 319	6 151	161	16	1 844	1 286	106	77	5	
14	Sachsen.....	80	39 562	18 163	292	67	3 878	2 964	306	113	192	
15	Sachsen-Anhalt.....	49	24 304	8 598	155	34	1 801	1 373	106	76	4	
16	Schleswig-Holstein.....	94	28 602	14 420	181	101	1 970	1 485	32	4	11	
17	Thüringen.....	45	24 010	9 382	38	51	1 672	1 420	36	41	1	
nach der Trägerschaft												
- Öffentliche Krankenhäuser												
18	Deutschland.....	621	487 283	213 161	3 795	1 049	40 782	29 595	3 560	896	555	
19	Baden-Württemberg	109	84 777	40 782	690	75	7 594	5 016	894	157	252	
20	Bayern	179	111 042	50 942	829	601	8 841	6 897	470	269	15	
21	Berlin	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
22	Brandenburg	19	10 749	4 131	87	13	1 289	1 025	56	35	-	
23	Bremen	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
24	Hamburg	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
25	Hessen	50	31 346	13 793	287	35	2 548	2 049	218	72	41	
26	Mecklenburg-Vorpommern	6	6 788	2 306	2	15	680	506	24	-	-	
27	Niedersachsen	51	38 582	17 719	362	75	3 304	2 324	320	15	4	
28	Nordrhein-Westfalen	85	78 397	31 836	606	26	6 229	4 630	780	73	31	
29	Rheinland-Pfalz	17	19 372	8 445	193	19	1 502	971	125	42	-	
30	Saarland	9	9 251	3 711	111	-	1 217	738	74	52	3	
31	Sachsen.....	36	25 905	11 001	216	49	2 744	1 886	304	90	157	
32	Sachsen-Anhalt.....	17	15 911	5 029	120	12	1 092	798	66	34	-	
33	Schleswig-Holstein.....	19	16 296	7 580	92	67	970	603	32	2	4	
34	Thüringen.....	15	11 284	4 966	14	41	807	641	16	40	-	

2 Krankenhäuser 2011

2.6 Nichtärztliches Personal am 31.12.

2.6.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Personal des Krankenhauses		Nachrichtlich								
		Krankenhäuser insgesamt	insgesamt	darunter		Personal der Ausbildungsstätten	Beleghebammen/-entbindungspfleger	Schüler/-innen, Auszubildende				
				teilzeit-/geringfügig beschäftigt	zusammen			darunter in der			teilzeitbeschäftigte Schüler/-innen und Auszubildende	
								Gesundheits- und Krankenpflege	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	Krankenpflegehilfe		
Anzahl												
- Freigemeinnützige Krankenhäuser												
35	Deutschland.....	746	279 846	138 751	2 080	627	28 453	23 121	2 376	590	350	
36	Baden-Württemberg	67	23 566	11 794	153	13	2 166	1 758	158	86	136	
37	Bayern	48	14 892	6 677	195	115	1 747	1 167	448	19	-	
38	Berlin	34	12 735	5 742	117	7	1 253	1 022	71	-	-	
39	Brandenburg	16	3 789	1 445	23	-	359	337	-	17	-	
40	Bremen	7	2 844	1 385	14	-	112	93	-	-	-	
41	Hamburg	14	8 457	4 040	108	4	553	436	53	1	125	
42	Hessen	47	14 750	7 347	92	52	1 416	1 028	60	58	-	
43	Mecklenburg-Vorpommern	13	2 992	1 450	10	3	309	266	19	12	-	
44	Niedersachsen	80	28 949	15 227	322	126	3 207	2 466	319	1	8	
45	Nordrhein-Westfalen	269	116 451	57 134	605	175	11 997	9 982	905	236	52	
46	Rheinland-Pfalz	60	26 399	13 682	258	85	2 915	2 397	271	82	1	
47	Saarland	14	5 068	2 440	50	16	627	548	32	25	2	
48	Sachsen.....	17	4 303	2 675	54	12	557	522	-	23	21	
49	Sachsen-Anhalt.....	17	4 260	2 049	17	5	457	355	40	29	-	
50	Schleswig-Holstein.....	32	5 779	3 689	38	9	443	427	-	-	5	
51	Thüringen.....	11	4 612	1 975	24	5	335	317	-	1	-	
- Private Krankenhäuser												
52	Deutschland.....	678	129 159	56 368	508	319	8 623	6 947	455	109	78	
53	Baden-Württemberg	109	10 998	5 599	24	12	434	315	20	-	3	
54	Bayern	143	18 509	8 407	39	98	632	399	3	42	8	
55	Berlin	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
56	Brandenburg	18	5 362	1 900	17	-	318	299	3	1	-	
57	Bremen	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
58	Hamburg	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
59	Hessen	77	16 526	7 996	136	-	1 252	766	163	24	28	
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	7 119	2 317	11	33	857	781	26	3	1	
61	Niedersachsen	66	13 541	6 687	92	30	1 065	957	32	1	17	
62	Nordrhein-Westfalen	47	12 393	5 351	73	20	868	655	160	23	-	
63	Rheinland-Pfalz	18	2 082	1 036	1	14	44	34	-	-	-	
64	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
65	Sachsen.....	27	9 354	4 487	22	6	577	556	2	-	14	
66	Sachsen-Anhalt.....	15	4 133	1 520	18	17	252	220	-	13	4	
67	Schleswig-Holstein.....	43	6 527	3 151	51	25	557	455	-	2	2	
68	Thüringen.....	19	8 114	2 441	-	5	530	462	20	-	1	

2 Krankenhäuser 2011

2.6 Nichtärztliches Personal am 31.12.

2.6.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Personal des Krankenhauses			Nachrichtlich						
		Kranken- häuser insgesamt	ins- gesamt	darunter teilzeit-/ geringfügig beschäftigt	Personal der Ausbil- dungs- stätten	Beleg- hebammen/ -entbindungs- pfleger	Schüler/-innen, Auszubildende				
							zusammen	darunter in der			teilzeitbe- schäftigte Schüler/-innen und Aus- zubildende
								Gesundheits- und Kranken- pflege	Gesundheits- und Kinderkranken- pflege	Kranken- pflegehilfe	
Anzahl											
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser											
69	Deutschland.....	1 736	832 421	379 489	6 058	1 995	73 496	55 906	6 362	1 520	926
70	Baden-Württemberg	221	109 672	53 552	821	100	9 706	6 659	1 072	243	383
71	Bayern	319	133 512	60 955	996	814	10 477	7 854	921	304	15
72	Berlin	70	34 219	13 327	253	9	2 497	1 950	191	15	3
73	Brandenburg	49	18 725	7 130	127	13	1 889	1 589	59	53	-
74	Bremen	12	8 527	4 343	68	19	549	440	70	-	-
75	Hamburg	46	22 218	9 262	128	63	2 074	1 720	70	1	170
76	Hessen	152	57 714	26 732	469	87	4 763	3 426	441	131	30
77	Mecklenburg-Vorpommern	34	16 567	5 909	23	51	1 846	1 553	69	15	1
78	Niedersachsen	175	74 428	36 733	733	231	6 931	5 253	670	17	29
79	Nordrhein-Westfalen	335	189 909	86 764	1 194	221	17 823	14 094	1 845	316	81
80	Rheinland-Pfalz	79	44 476	21 554	440	118	4 238	3 200	396	118	1
81	Saarland	23	14 319	6 151	161	16	1 844	1 286	106	77	5
82	Sachsen.....	72	37 552	17 216	292	67	3 800	2 932	278	109	192
83	Sachsen-Anhalt.....	41	22 619	7 987	153	34	1 745	1 319	106	76	4
84	Schleswig-Holstein.....	67	25 723	13 036	162	101	1 707	1 272	32	4	11
85	Thüringen.....	41	22 241	8 838	38	51	1 607	1 359	36	41	1
nach der Zulassung darunter: Plankrankenhäuser											
86	Deutschland.....	1 436	667 657	317 573	4 926	1 985	63 193	50 897	4 782	1 387	527
87	Baden-Württemberg	164	83 745	41 027	648	100	7 979	5 871	777	225	162
88	Bayern	251	106 516	50 843	874	814	9 415	7 259	794	304	13
89	Berlin	40	24 135	9 840	186	9	2 048	1 694	140	15	3
90	Brandenburg	46	18 438	7 080	127	13	1 879	1 582	56	53	-
91	Bremen	12	8 527	4 343	68	19	549	440	70	-	-
92	Hamburg	27	15 471	6 792	127	63	1 669	1 381	70	1	125
93	Hessen	107	46 917	22 619	328	87	3 854	2 936	299	96	30
94	Mecklenburg-Vorpommern	30	11 150	4 295	21	51	1 358	1 206	45	15	1
95	Niedersachsen	168	61 277	31 473	637	231	6 179	4 959	568	17	29
96	Nordrhein-Westfalen	315	160 730	76 896	948	219	16 140	13 297	1 423	295	76
97	Rheinland-Pfalz	68	37 001	18 613	356	115	3 841	3 095	340	101	1
98	Saarland	22	10 215	4 623	110	16	1 209	1 060	50	54	5
99	Sachsen.....	67	30 513	15 002	213	62	2 726	2 491	41	109	66
100	Sachsen-Anhalt.....	38	16 598	6 746	91	34	1 351	1 153	57	64	4
101	Schleswig-Holstein.....	48	18 014	9 713	158	101	1 574	1 218	32	4	11
102	Thüringen.....	33	18 410	7 668	34	51	1 422	1 255	20	34	1

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

2 Krankenhäuser 2011

2.6 Nichtärztliches Personal am 31.12.

2.6.3 Nach Geschlecht und Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

2.6.3.1 Krankenhäuser insgesamt

Lfd. Nr.	Personalgruppe/ Berufsbezeichnung	Krankenhäuser mit ent- sprechendem nichtärztlichem Personal	Personal des Krankenhauses			darunter teilzeit-/geringfügig beschäftigt			Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt
			insgesamt	davon		zusammen	davon		
				männlich	weiblich		männlich	weiblich	
Anzahl									
1	Nichtärztliches Personal insgesamt.....	2 024	896 288	169 712	726 576	408 280	32 193	376 087	686 127
	davon:								
2	Pflegedienst.....	2 005	411 920	57 828	354 092	197 266	13 013	184 253	310 815
3	dar.: in der Psychiatrie tätig.....	562	52 031	13 957	38 074	21 859	3 223	18 636	41 059
4	davon: Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen.....	1 982	332 463	49 725	282 738	153 151	10 025	143 126	.
5	dar.: in der Psychiatrie tätig.....	546	42 371	11 509	30 862	17 354	2 413	14 941	.
6	Krankenpflegehelfer/-innen.....	1 548	17 576	2 764	14 812	9 606	978	8 628	.
7	dar.: in der Psychiatrie tätig.....	330	3 346	874	2 472	1 765	348	1 417	.
8	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen.....	1 021	36 900	685	36 215	20 495	142	20 353	.
9	dar.: in der Psychiatrie tätig.....	140	1 451	132	1 319	610	31	579	.
10	Sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatlicher Prüfung).....	1 435	24 981	4 654	20 327	14 014	1 868	12 146	.
11	dar.: in der Psychiatrie tätig.....	328	4 863	1 442	3 421	2 130	431	1 699	.
12	Medizinisch-technischer Dienst.....	1 864	176 963	24 865	152 098	84 144	5 862	78 282	134 992
13	davon: Med.-techn. Assistenten/-innen.....	679	7 171	521	6 650	3 160	78	3 082	.
14	Zytologieassistenten/-innen.....	64	159	8	151	74	-	74	.
15	Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen.....	1 248	16 530	1 840	14 690	7 207	240	6 967	.
16	Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen.....	1 088	19 244	851	18 393	9 370	101	9 269	.
17	Apothekenpersonal.....	491	6 606	1 114	5 492	2 621	130	2 491	.
18	davon: Apotheker/-innen.....	402	1 846	648	1 198	546	71	475	.
19	Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen.....	396	2 341	106	2 235	982	12	970	.
20	Sonstiges Apothekenpersonal.....	451	2 419	360	2 059	1 093	47	1 046	.
21	Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen.....	1 490	17 074	3 780	13 294	7 996	821	7 175	.
22	Masseur/-innen und medizinische Bademeister/-innen.....	976	3 034	1 238	1 796	1 334	257	1 077	.
23	Logopäden/-innen.....	456	1 583	153	1 430	911	58	853	.
24	Heilpädagogen/-innen.....	161	514	95	419	266	34	232	.
25	Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen.....	988	9 156	2 139	7 017	5 508	892	4 616	.
26	Diätassistenten/-innen.....	864	2 356	76	2 280	1 149	14	1 135	.
27	Sozialarbeiter/-innen.....	1 341	7 579	1 284	6 295	4 330	373	3 957	.
28	Sonstiges med.-techn. Personal.....	1 633	85 957	11 766	74 191	40 218	2 864	37 354	.
29	Funktionsdienst (einschl. des dort tätigen Pflegepersonals).....	1 883	119 880	23 163	96 717	52 978	3 786	49 192	95 080
30	davon: Personal im Operationsdienst.....	1 384	34 326	6 848	27 478	12 248	827	11 421	.
31	Personal in der Anästhesie.....	1 257	18 378	5 541	12 837	7 050	764	6 286	.
32	Personal in der Funktionsdiagnostik.....	734	6 542	625	5 917	3 215	114	3 101	.
33	Personal in der Endoskopie.....	952	5 608	582	5 026	2 851	90	2 761	.
34	Personal in der Ambulanz und in Polikliniken.....	958	19 366	2 594	16 772	9 518	535	8 983	.
35	Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger.....	585	8 527	1	8 526	6 084	-	6 084	.
36	Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen.....	849	7 556	1 573	5 983	3 931	470	3 461	.
37	Personal im Krankentransportdienst.....	249	2 520	2 026	494	533	282	251	.
38	Sonstiges Personal im Funktionsdienst.....	1 217	17 057	3 373	13 684	7 548	704	6 844	.
39	Klinisches Hauspersonal.....	1 004	15 964	718	15 246	10 816	256	10 560	11 020
40	Wirtschafts- und Versorgungsdienst.....	1 687	54 536	16 407	38 129	24 561	2 560	22 001	41 756
41	Technischer Dienst.....	1 582	18 634	17 273	1 361	2 297	1 680	617	17 212
42	Verwaltungsdienst.....	1 953	74 008	21 256	52 752	28 192	2 914	25 278	59 565
43	Sonderdienste.....	1 077	5 054	1 502	3 552	2 051	349	1 702	4 091
44	Sonstiges Personal.....	1 343	19 329	6 700	12 629	5 975	1 773	4 202	11 597
45	dar.: Freiwillige nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz.....	547	3 408	2 017	1 391	42	13	29	.
46	Nichtärztliches Personal insgesamt.....	2 024	896 288	169 712	726 576	408 280	32 193	376 087	686 127
	darunter:								
47	Personal mit Pflegeberuf und abgeschl. Weiterbildung.....	1 435	62 918	15 300	47 618	24 137	2 419	21 718	.
48	dar.: für Intensivpflege und Anästhesie.....	1 215	32 119	8 712	23 407	13 295	1 438	11 857	.
49	für OP-Dienst.....	1 144	13 505	2 869	10 636	4 486	263	4 223	.
50	für Psychiatrie.....	348	6 407	2 105	4 302	2 208	419	1 789	.
51	Hygienefachkraft.....	798	1 197	325	872	385	45	340	.
	nachrichtlich:								
52	Personal der Ausbildungsstätten.....	713	6 383	1 340	5 043	2 799	253	2 546	.

2 Krankenhäuser 2011

2.6 Nichtärztliches Personal am 31.12.

2.6.3 Nach Geschlecht und Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

2.6.3.2 Allgemeine Krankenhäuser

Lfd. Nr.	Personalgruppe/ Berufsbezeichnung	Krankenhäuser mit ent- sprechendem nichtärztlichem Personal	Personal des Krankenhauses			darunter teilzeit-/geringfügig beschäftigt			Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt
			insgesamt	davon		zusammen	davon		
				männlich	weiblich		männlich	weiblich	
Anzahl									
1	Nichtärztliches Personal insgesamt	1 716	832 421	151 927	680 494	379 489	28 257	351 232	638 614
	davon:								
2	Pflegedienst	1 701	378 089	48 594	329 495	183 214	10 982	172 232	284 576
3	dar.: in der Psychiatrie tätig.....	279	20 682	5 237	15 445	8 982	1 336	7 646	16 775
4	davon: Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen.....	1 684	304 967	42 134	262 833	142 140	8 531	133 609	.
5	dar.: in der Psychiatrie tätig.....	269	16 881	4 326	12 555	7 247	1 032	6 215	.
6	Krankenpflegehelfer/-innen.....	1 381	15 282	2 188	13 094	8 351	741	7 610	.
7	dar.: in der Psychiatrie tätig.....	165	1 201	332	869	602	121	481	.
8	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen.....	961	36 485	642	35 843	20 310	136	20 174	.
9	dar.: in der Psychiatrie tätig.....	87	1 083	94	989	451	25	426	.
10	Sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatlicher Prüfung).....	1 245	21 355	3 630	17 725	12 413	1 574	10 839	.
11	dar.: in der Psychiatrie tätig.....	152	1 517	485	1 032	682	158	524	.
12	Medizinisch-technischer Dienst	1 562	165 565	22 761	142 804	77 844	5 143	72 701	127 032
13	davon: Med.-techn. Assistenten/-innen.....	584	6 860	501	6 359	2 982	74	2 908	.
14	Zytologieassistenten/-innen.....	63	158	8	150	74	-	74	.
15	Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen.....	1 207	16 416	1 833	14 583	7 132	238	6 894	.
16	Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen.....	1 027	19 074	842	18 232	9 262	99	9 163	.
17	Apothekenpersonal.....	466	6 456	1 091	5 365	2 546	127	2 419	.
18	davon: Apotheker/-innen.....	380	1 795	629	1 166	529	70	459	.
19	Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen.....	379	2 299	104	2 195	963	12	951	.
20	Sonstiges Apothekenpersonal.....	427	2 362	358	2 004	1 054	45	1 009	.
21	Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen.....	1 306	16 088	3 543	12 545	7 461	751	6 710	.
22	Masseur/-innen und medizinische Bademeister/-innen.....	881	2 811	1 161	1 650	1 226	238	988	.
23	Logopäden/-innen.....	420	1 488	141	1 347	863	54	809	.
24	Heilpädagogen/-innen.....	120	344	50	294	204	23	181	.
25	Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen.....	706	5 485	1 271	4 214	3 489	541	2 948	.
26	Diätassistenten/-innen.....	783	2 216	69	2 147	1 072	11	1 061	.
27	Sozialarbeiter/-innen.....	1 089	5 391	761	4 630	3 204	227	2 977	.
28	Sonstiges med.-techn. Personal.....	1 404	82 778	11 490	71 288	38 329	2 760	35 569	.
29	Funktionsdienst (einschl. des dort tätigen Pflegepersonals)	1 614	116 181	22 166	94 015	51 041	3 494	47 547	92 385
30	davon: Personal im Operationsdienst.....	1 384	34 326	6 848	27 478	12 248	827	11 421	.
31	Personal in der Anästhesie.....	1 256	18 375	5 541	12 834	7 048	764	6 284	.
32	Personal in der Funktionsdiagnostik.....	718	6 514	623	5 891	3 198	112	3 086	.
33	Personal in der Endoskopie.....	949	5 601	581	5 020	2 845	90	2 755	.
34	Personal in der Ambulanz und in Polikliniken.....	931	19 252	2 584	16 668	9 450	533	8 917	.
35	Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger.....	585	8 527	1	8 526	6 084	-	6 084	.
36	Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen.....	589	4 549	741	3 808	2 360	222	2 138	.
37	Personal im Krankentransportdienst.....	235	2 478	1 997	481	522	278	244	.
38	Sonstiges Personal im Funktionsdienst.....	1 109	16 559	3 250	13 309	7 286	668	6 618	.
39	Klinisches Hauspersonal	839	13 836	655	13 181	9 100	233	8 867	9 743
40	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 446	49 809	14 571	35 238	22 612	2 280	20 332	38 361
41	Technischer Dienst	1 386	17 064	15 830	1 234	2 053	1 489	564	15 889
42	Verwaltungsdienst	1 660	69 103	19 771	49 332	26 069	2 645	23 424	55 994
43	Sonderdienste	967	4 685	1 327	3 358	1 900	299	1 601	3 826
44	Sonstiges Personal	1 177	18 089	6 252	11 837	5 656	1 692	3 964	10 808
45	dar.: Freiwillige nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz.....	493	3 148	1 862	1 286	38	10	28	.
46	Nichtärztliches Personal insgesamt	1 716	832 421	151 927	680 494	379 489	28 257	351 232	638 614
	darunter:								
47	Personal mit Pflegeberuf und abgeschl. Weiterbildung	1 296	59 782	14 203	45 579	23 083	2 195	20 888	.
48	dar.: für Intensivpflege und Anästhesie.....	1 201	32 065	8 693	23 372	13 277	1 435	11 842	.
49	für OP-Dienst.....	1 142	13 503	2 869	10 634	4 485	263	4 222	.
50	für Psychiatrie.....	224	3 640	1 128	2 512	1 271	214	1 057	.
51	Hygienefachkraft	749	1 141	303	838	361	38	323	.
	nachrichtlich:								
52	Personal der Ausbildungsstätten	655	6 058	1 234	4 824	2 668	236	2 432	.

2 Krankenhäuser 2011

2.6 Nichtärztliches Personal am 31.12.

2.6.3 Nach Geschlecht und Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

2.6.3.3 Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten

Lfd. Nr.	Personalgruppe/ Berufsbezeichnung	Krankenhäuser mit ent- sprechendem nichtärztlichem Personal	Personal des Krankenhauses			darunter teilzeit-/geringfügig beschäftigt			Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt
			insgesamt	davon		zusammen	davon		
				männlich	weiblich		männlich	weiblich	
Anzahl									
1	Nichtärztliches Personal insgesamt.....	247	63 094	17 601	45 493	28 285	3 846	24 439	46 987
	davon:								
2	Pflegedienst.....	246	33 612	9 197	24 415	13 942	2 023	11 919	26 065
3	dar.: in der Psychiatrie tätig.....	231	31 147	8 686	22 461	12 776	1 880	10 896	24 122
4	davon: Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen.....	244	27 328	7 562	19 766	10 919	1 488	9 431	.
5	dar.: in der Psychiatrie tätig.....	229	25 336	7 157	18 179	10 023	1 376	8 647	.
6	Krankenpflegehelfer/-innen.....	167	2 294	576	1 718	1 255	237	1 018	.
7	dar.: in der Psychiatrie tätig.....	165	2 145	542	1 603	1 163	227	936	.
8	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen.....	53	401	43	358	182	6	176	.
9	dar.: in der Psychiatrie tätig.....	48	356	38	318	157	6	151	.
10	Sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatlicher Prüfung).....	175	3 589	1 016	2 573	1 586	292	1 294	.
11	dar.: in der Psychiatrie tätig.....	162	3 310	949	2 361	1 433	271	1 162	.
12	Medizinisch-technischer Dienst.....	246	11 172	2 039	9 133	6 144	683	5 461	7 809
13	davon: Med.-techn. Assistenten/-innen.....	93	308	20	288	177	4	173	.
14	Zytologieassistenten/-innen.....	1	1	-	1	-	-	-	.
15	Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen.....	41	114	7	107	75	2	73	.
16	Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen.....	61	170	9	161	108	2	106	.
17	Apothekenpersonal.....	25	150	23	127	75	3	72	.
18	davon: Apotheker/-innen.....	22	51	19	32	17	1	16	.
19	Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen.....	17	42	2	40	19	-	19	.
20	Sonstiges Apothekenpersonal.....	24	57	2	55	39	2	37	.
21	Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen.....	172	972	233	739	523	68	455	.
22	Masseur/-innen und medizinische Bademeister/-innen.....	95	223	77	146	108	19	89	.
23	Logopäden/-innen.....	34	92	10	82	47	3	44	.
24	Heilpädagogen/-innen.....	38	162	43	119	59	11	48	.
25	Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen.....	237	3 584	840	2 744	1 964	337	1 627	.
26	Diätassistenten/-innen.....	78	137	7	130	74	3	71	.
27	Sozialarbeiter/-innen.....	208	2 126	499	1 627	1 079	130	949	.
28	Sonstiges med.-techn. Personal.....	202	3 133	271	2 862	1 855	101	1 754	.
29	Funktionsdienst (einschl. des dort tätigen Pflegepersonals).....	216	3 554	958	2 596	1 851	275	1 576	2 586
30	davon: Personal im Operationsdienst.....	-	-	-	-	-	-	-	.
31	Personal in der Anästhesie.....	1	3	-	3	2	-	2	.
32	Personal in der Funktionsdiagnostik.....	15	27	1	26	16	1	15	.
33	Personal in der Endoskopie.....	3	7	1	6	6	-	6	.
34	Personal in der Ambulanz und in Polikliniken.....	26	111	10	101	67	2	65	.
35	Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger.....	-	-	-	-	-	-	-	.
36	Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen.....	212	2 891	798	2 093	1 497	232	1 265	.
37	Personal im Krankentransportdienst.....	14	42	29	13	11	4	7	.
38	Sonstiges Personal im Funktionsdienst.....	97	473	119	354	252	36	216	.
39	Klinisches Hauspersonal.....	154	2 113	62	2 051	1 701	22	1 679	1 268
40	Wirtschafts- und Versorgungsdienst.....	217	4 683	1 829	2 854	1 909	276	1 633	3 375
41	Technischer Dienst.....	185	1 557	1 431	126	234	181	53	1 319
42	Verwaltungsdienst.....	246	4 829	1 474	3 355	2 054	261	1 793	3 529
43	Sonderdienste.....	106	363	171	192	147	47	100	262
44	Sonstiges Personal.....	148	1 211	440	771	303	78	225	775
45	dar.: Freiwillige nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz.....	52	258	153	105	4	3	1	.
46	Nichtärztliches Personal insgesamt.....	247	63 094	17 601	45 493	28 285	3 846	24 439	46 987
	darunter:								
47	Personal mit Pflegeberuf und abgeschl. Weiterbildung.....	123	3 102	1 091	2 011	1 034	221	813	.
48	dar.: für Intensivpflege und Anästhesie.....	14	54	19	35	18	3	15	.
49	für OP-Dienst.....	2	2	-	2	1	-	1	.
50	für Psychiatrie.....	115	2 747	975	1 772	927	203	724	.
51	Hygienefachkraft.....	49	56	22	34	24	7	17	.
	nachrichtlich:								
52	Personal der Ausbildungsstätten.....	56	323	106	217	129	17	112	.

2 Krankenhäuser 2011

2.7 Ausbildungsstätten

2.7.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Ausbildungsplätze insgesamt	und zwar für																									
		insgesamt	darunter mit Ausbildungsstätten ²⁾		Diät-assistenten/-innen		Ergo-therapeuten/-innen		Hebammen, Entbindungs-pfleger		Gesundheits- und Kinderkranken-pfleger/-innen		Kranken-pfleger/-innen		Gesundheits- und Kranken-pfleger/-innen		Logo-päden/-innen		med.-techn. Assistenten/-innen für Funktions-diagnostik		medizinisch-technische Laboratoriums-assistenten/-innen		med.-techn. Radiologieassistenten/-innen		Orthop-tisten/-innen		Physio-therapeu-ten/-innen			
					Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze
					Anzahl																									
	Krankenhäuser insgesamt	2 045	983	96 096	25	1 043	29	1 075	62	2 085	207	9 414	137	3 094	912	67 760	24	840	10	228	55	3 364	54	2 401	11	141	73	4 651		
	nach der Bettenzahl																													
1	KH mit 0 Betten 3)	62	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
2	KH mit 1 bis 49 Betten	373	4	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
3	KH mit 50 bis 99 Betten	269	31	839	-	-	2	110	-	-	6	212	6	113	20	402	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	
4	KH mit 100 bis 149 Betten	264	97	3 447	-	-	2	8	-	-	5	292	8	130	88	2 897	-	-	1	1	1	9	-	-	-	-	-	3	110	
5	KH mit 150 bis 199 Betten	197	113	4 911	-	-	3	120	-	-	8	424	12	223	100	3 866	1	12	2	6	-	-	-	-	-	-	-	4	260	
6	KH mit 200 bis 299 Betten	287	206	12 260	-	-	7	148	2	33	14	680	16	248	191	10 733	2	105	-	-	1	10	-	-	-	-	-	8	303	
7	KH mit 300 bis 399 Betten	205	175	13 351	2	78	4	153	4	85	28	874	16	352	167	11 226	3	71	1	42	1	11	-	-	-	-	-	8	459	
8	KH mit 400 bis 499 Betten	138	127	12 996	-	-	6	286	9	205	20	700	23	553	121	10 088	-	-	-	-	4	167	4	149	-	-	-	13	848	
9	KH mit 500 bis 599 Betten	90	84	9 173	2	64	1	4	5	182	41	1 499	15	262	81	6 952	-	-	1	2	2	47	3	37	-	-	-	4	124	
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	63	8 571	1	32	-	-	7	160	22	903	15	386	60	6 400	1	45	-	-	4	297	5	223	-	-	-	1	125	
11	KH mit 800 und mehr Betten	91	83	30 539	20	869	4	246	35	1 420	63	3 830	26	827	80	15 187	17	607	5	177	42	2 823	42	1 992	11	141	31	2 420		
	nach der Trägerschaft																													
12	Öffentliche Krankenhäuser	621	407	53 380	17	747	10	434	41	1 419	109	5 372	69	1 770	379	34 652	17	616	7	153	46	2 991	45	2 112	10	105	43	3 009		
13	- in privatrechtlicher Form	364	247	26 596	1	24	5	236	15	369	65	2 672	44	1 021	228	18 882	2	51	1	2	21	1 177	20	873	-	-	21	1 289		
14	- in öffentlich-rechtlicher Form	257	160	26 784	16	723	5	198	26	1 050	44	2 700	25	749	151	15 770	15	565	6	151	25	1 814	25	1 239	10	105	22	1 720		
15	- rechtlich unselbstständig	114	67	7 996	4	174	3	124	5	169	11	592	7	124	63	5 774	3	88	1	40	5	462	4	212	1	10	3	227		
16	- rechtlich selbstständig	143	93	18 788	12	549	2	74	21	881	33	2 108	18	625	88	9 996	12	477	5	111	20	1 352	21	1 027	9	95	19	1 493		
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser	746	450	32 430	5	186	11	406	15	441	80	3 501	55	1 033	416	25 380	6	188	1	1	3	76	4	83	-	-	21	1 135		
18	Private Krankenhäuser	678	126	10 286	3	110	8	235	6	225	18	541	13	291	117	7 728	1	36	2	74	6	297	5	206	1	36	9	507		
	davon:																													
19	- Allgemeine Krankenhäuser	1 736	917	91 454	25	1 043	23	837	62	2 085	207	9 414	130	2 964	850	63 531	23	795	10	228	55	3 364	54	2 401	11	141	73	4 651		
	nach der Bettenzahl																													
20	KH bis 49 Betten	316	4	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
21	KH mit 50 bis 99 Betten	223	29	774	-	-	2	110	-	-	6	212	5	93	19	357	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	
22	KH mit 100 bis 149 Betten	221	88	3 073	-	-	2	8	-	-	5	292	7	115	80	2 538	-	-	1	1	1	9	-	-	-	-	-	3	110	
23	KH mit 150 bis 199 Betten	178	110	4 806	-	-	2	114	-	-	8	424	12	223	97	3 767	1	12	2	6	-	-	-	-	-	-	-	4	260	
24	KH mit 200 bis 299 Betten	250	189	11 263	-	-	5	63	2	33	14	680	16	248	176	9 866	1	60	-	-	1	10	-	-	-	-	-	8	303	
25	KH mit 300 bis 399 Betten	180	157	11 915	2	78	2	66	4	85	28	874	13	313	149	9 916	3	71	1	42	1	11	-	-	-	-	-	8	459	
26	KH mit 400 bis 499 Betten	122	114	11 786	-	-	5	226	9	205	20	700	22	523	108	8 968	-	-	-	-	4	167	4	149	-	-	-	13	848	
27	KH mit 500 bis 599 Betten	89	83	9 113	2	64	1	4	5	182	41	1 499	15	262	80	6 892	-	-	1	2	2	47	3	37	-	-	-	4	124	
28	KH mit 600 bis 799 Betten	67	61	8 411	1	32	-	-	7	160	22	903	15	386	58	6 240	1	45	-	-	4	297	5	223	-	-	-	1	125	
29	KH mit 800 bis 999 Betten	30	27	6 378	3	164	1	72	2	35	16	760	5	114	26	3 914	3	61	-	-	11	602	11	366	1	10	3	280		
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	60	55	23 926	17	705	3	174	33	1 385	47	3 070	20	687	53	11 064	14	546	5	177	31	2 221	31	1 626	10	131	28	2 140		
	nach der Zulassung																													
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinika	34	31	14 748	16	705	-	-	20	941	28	1 973	10	433	29	5 502	15	556	5	177	22	1 686	22	1 113	11	141	19	1 521		
32	Plankrankenhäuser	1 436	874	76 357	9	338	23	837	42	1 144	178	7 440	119	2 511	811	57 791	8	239	5	51	33	1 678	32	1 288	-	-	52	3 040		
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag	81	12	349	-	-	-	-	-	-	1	1	1	20	10	238	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	90		
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag	185	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	nach der Trägerschaft																													
35	- Öffentliche Krankenhäuser	529	359	49 750	17	747	8	314	41	1 419	109	5 372	65	1 700	333	31 257	16	571	7	153	46	2 991	45	2 112	10	105	43	3 009		
36	KH bis 99 Betten	68	6	141	-	-	-	-	-	-	-	-	1	20	5	121	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
37	KH mit 100 bis 199 Betten	118	58	2 614	-	-	1	4	-	-	2	149	5	74	54	2 267	-	-	2	6	1	9	-	-	-	-	-	2	105	
38	KH mit 200 bis 499 Betten	196	159	12 501	-	-	4	174	4	70	18	629	20	536	145	10 132	-	-	-	-	3	132	3	125	-	-	-	13	703	
39	KH mit 500 und mehr Betten	147	136	34 494	17	747	3	136	37	1 349	89	4 594	39	1 070	129	18 737	16	571	5	147	42	2 850	42	1 987	10	105	28	2 201		

2 Krankenhäuser 2011

2.7 Ausbildungsstätten

2.7.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Ausbildungsplätze insgesamt	und zwar für																									
		insgesamt	darunter mit Ausbildungsstätten ²⁾		Diät-assistenten/-innen		Ergo-therapeuten/-innen		Hebammen, Entbindungs-pfleger		Gesundheits- und Kinderkranken-pfleger/-innen		Kranken-pfleger/-innen		Gesundheits- und Kranken-pfleger/-innen		Logo-päden/-innen		med.-techn. Assistenten/-innen für Funktions-diagnostik		medizinisch-technische Laboratoriums-assistenten/-innen		med.-techn. Radiologieassis-tenten/-innen		Orthop-tisten/-innen		Physio-therapeu-ten/-innen			
					Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze
					Anzahl																									
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	635	439	31 831	5	186	10	331	15	441	80	3 501	52	973	407	24 916	6	188	1	1	3	76	4	83	-	-	21	1 135		
41	KH bis 99 Betten	106	19	513	-	-	2	110	-	-	5	211	4	73	10	117	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2		
42	KH mit 100 bis 199 Betten	188	112	4 514	-	-	3	118	-	-	9	516	11	216	99	3 386	1	12	1	1	-	-	-	-	-	-	5	265		
43	KH mit 200 bis 499 Betten	274	243	18 283	2	78	4	61	9	228	37	1 495	25	384	235	15 237	4	131	-	-	2	47	1	24	-	-	10	598		
44	KH mit 500 und mehr Betten	67	65	8 521	3	108	1	42	6	213	29	1 279	12	300	63	6 176	1	45	-	-	1	29	3	59	-	-	5	270		
45	- Private Krankenhäuser.....	572	119	9 873	3	110	5	192	6	225	18	541	13	291	110	7 358	1	36	2	74	6	297	5	206	1	36	9	507		
46	KH bis 99 Betten	365	8	129	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	8	128	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
47	KH mit 100 bis 199 Betten	93	28	751	-	-	-	-	-	-	2	51	3	48	24	652	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
48	KH mit 200 bis 499 Betten	82	58	4 180	-	-	4	120	2	25	7	130	6	164	53	3 381	-	-	1	42	1	9	-	-	-	-	6	309		
49	KH mit 500 und mehr Betten	32	25	4 813	3	110	1	72	4	200	8	359	4	79	25	3 197	1	36	1	32	5	288	5	206	1	36	3	198		
	nach der Förderung																													
50	Geförderte Krankenhäuser	1 334	836	83 905	25	1 043	23	837	56	1 959	190	8 836	124	2 870	773	57 882	22	759	9	183	51	3 144	50	2 245	11	141	65	4 006		
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	136	69	7 200	-	-	-	-	6	126	16	577	5	74	67	5 411	1	36	1	45	4	220	4	156	-	-	6	555		
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	266	12	349	-	-	-	-	-	-	1	1	1	20	10	238	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	90		
	nach der Zahl der Fachabteilungen																													
53	KH mit 1 Fachabteilung	402	22	853	-	-	3	114	-	-	2	41	7	125	14	347	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	5	225		
54	KH mit 2 Fachabteilungen	160	38	927	-	-	2	10	-	-	4	138	4	45	31	637	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	97		
55	KH mit 3 Fachabteilungen	139	56	2 298	-	-	1	108	-	-	5	266	7	141	46	1 492	2	13	-	-	-	-	-	-	-	-	3	278		
56	KH mit 4 Fachabteilungen	154	87	4 089	-	-	2	10	1	47	8	401	6	102	77	3 265	-	-	-	-	-	-	1	68	-	-	4	196		
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	314	220	13 497	-	-	4	91	2	31	15	842	19	405	205	11 636	1	60	1	42	2	19	1	3	-	-	9	368		
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	184	148	10 702	1	36	2	100	5	98	16	609	22	504	141	9 245	1	30	1	2	1	11	-	-	-	-	2	67		
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	122	106	9 681	2	74	2	63	5	130	30	1 037	8	161	103	7 707	-	-	1	4	2	86	1	24	-	-	6	395		
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	156	147	18 388	1	40	5	239	12	314	53	1 991	28	530	143	13 574	3	130	1	2	9	485	11	368	-	-	13	715		
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	105	93	31 019	21	893	2	102	37	1 465	74	4 089	29	951	90	15 628	16	562	5	177	41	2 763	40	1 938	11	141	29	2 310		
	nach dem Anteil der Belegbetten																													
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	139	5	243	-	-	-	-	-	-	-	-	1	60	5	183	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
63	- Sonstige Krankenhäuser	309	66	4 642	-	-	6	238	-	-	-	-	7	130	62	4 229	1	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	davon:																													
	- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten.....	247	66	4 642	-	-	6	238	-	-	-	-	7	130	62	4 229	1	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
64	KH bis 99 Betten	103	2	65	-	-	-	-	-	-	-	-	1	20	1	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
65	KH mit 100 bis 199 Betten	62	12	479	-	-	1	6	-	-	-	-	1	15	11	458	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
66	KH mit 200 bis 499 Betten	78	48	3 643	-	-	5	232	-	-	-	-	4	69	46	3 297	1	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
67	KH mit 500 und mehr Betten	4	4	455	-	-	-	-	-	-	-	-	1	26	4	429	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
68	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	62	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	nachrichtlich:																													
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausföhrungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Die Ausbildungsstätten werden nachfolgend verkürzt mit "Stätten" bezeichnet.

³⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2011
2.7 Ausbildungsstätten
2.7.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Ausbildungsplätze insgesamt	und zwar für																							
		insgesamt	mit Ausbildungsstätten ²⁾		Diät-assistenten/-innen		Ergo-therapeuten/-innen		Hebammen, Entbindungs-pfleger		Gesundheits- und Kinderkranken-pfleger/-innen		Kranken-pfleger/-innen		Gesundheits- und Kranken-pfleger/-innen		Logo-päden/-innen		med.-techn. Assistenten/-innen für Funktions-diagnostik		medizinisch-technische Laboratoriums-assistenten/-innen		med.-techn. Radiologieassis-tenten/-innen		Orthop-tisten/-innen		Physio-therapeu-ten/-innen	
					Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze
Anzahl																												
Krankenhäuser insgesamt																												
1	Deutschland.....	2 045	983	96 096	25	1 043	29	1 075	62	2 085	207	9 414	137	3 094	912	67 760	24	840	10	228	55	3 364	54	2 401	11	141	73	4 651
2	Baden-Württemberg	285	103	12 511	3	106	-	-	10	362	35	1 946	17	408	90	8 168	3	120	-	-	7	623	7	410	2	21	4	347
3	Bayern	370	132	14 335	1	84	2	132	7	298	30	1 424	24	526	118	10 295	4	180	2	6	5	375	5	282	-	-	9	733
4	Berlin	79	32	3 078	1	40	9	102	2	102	8	278	3	78	26	2 240	1	42	2	82	-	-	-	-	-	-	9	114
5	Brandenburg	53	36	2 765	-	-	5	30	2	19	8	190	5	186	31	1 902	-	-	-	-	6	147	3	108	-	-	8	183
6	Bremen	14	8	978	-	-	-	-	1	15	2	177	1	90	6	570	1	6	-	-	1	60	1	60	-	-	-	-
7	Hamburg	47	22	2 611	1	48	1	72	1	60	4	243	-	-	20	1 820	1	60	-	-	1	104	1	65	1	12	2	127
8	Hessen	174	82	7 094	3	104	2	180	4	157	14	543	19	411	75	4 730	1	36	1	32	5	254	4	197	1	36	5	414
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	12	2 187	1	70	1	85	1	47	2	110	1	20	12	1 356	1	10	-	-	1	130	2	93	1	10	3	256
10	Niedersachsen	197	108	9 132	2	72	1	108	11	212	22	801	4	110	105	6 623	2	72	1	45	5	308	5	226	-	-	7	555
11	Nordrhein-Westfalen	401	256	22 224	9	344	4	237	9	387	47	2 206	31	529	245	16 500	6	168	-	-	16	832	15	516	4	39	10	466
12	Rheinland-Pfalz	95	53	5 825	1	36	-	-	3	135	13	567	13	263	50	3 937	2	90	-	-	2	216	3	87	-	-	5	494
13	Saarland	23	23	2 190	1	40	2	100	2	56	5	172	1	26	22	1 400	1	40	1	45	1	45	1	75	1	8	3	183
14	Sachsen	80	51	5 390	1	70	-	-	6	137	8	452	9	309	49	3 788	-	-	-	-	1	60	2	78	1	15	4	481
15	Sachsen-Anhalt.....	49	26	2 327	-	-	-	-	2	53	5	186	8	126	25	1 657	1	16	1	15	2	98	2	88	-	-	1	88
16	Schleswig-Holstein.....	94	32	2 960	1	29	1	25	1	45	4	119	-	-	31	2 318	-	-	1	1	2	112	2	113	-	-	2	198
17	Thüringen.....	45	7	489	-	-	1	4	-	-	-	-	1	12	7	456	-	-	1	2	-	-	1	3	-	-	1	12
nach der Trägerschaft																												
- Öffentliche Krankenhäuser																												
18	Deutschland.....	621	407	53 380	17	747	10	434	41	1 419	109	5 372	69	1 770	379	34 652	17	616	7	153	46	2 991	45	2 112	10	105	43	3 009
19	Baden-Württemberg	109	67	9 625	2	74	-	-	8	331	24	1 490	12	307	60	5 992	3	120	-	-	7	623	7	410	2	21	3	257
20	Bayern	179	98	11 590	1	84	2	132	7	298	18	812	21	462	92	8 226	4	180	2	6	5	375	5	282	-	-	9	733
21	Berlin	2	2	1 199	1	40	-	-	2	102	2	105	-	-	2	830	1	42	1	40	-	-	-	-	-	-	1	40
22	Brandenburg	19	16	1 917	-	-	2	6	2	19	5	153	5	186	13	1 160	-	-	-	-	4	127	3	108	-	-	6	158
23	Bremen	5	4	711	-	-	-	-	1	15	1	90	1	90	3	390	1	6	-	-	1	60	1	60	-	-	-	-
24	Hamburg	2	1	390	1	48	-	-	-	-	1	75	-	-	1	180	-	-	-	-	-	-	-	-	1	12	1	75
25	Hessen	50	39	3 477	1	24	1	72	1	17	9	301	12	219	36	2 399	-	-	-	-	3	150	2	117	-	-	2	178
26	Mecklenburg-Vorpommern	6	4	1 085	1	70	-	-	1	47	1	70	-	-	4	574	1	10	-	-	1	130	1	68	1	10	1	106
27	Niedersachsen	51	39	4 319	1	30	-	-	5	135	11	415	-	-	39	2 890	2	72	1	45	5	308	5	226	-	-	3	198
28	Nordrhein-Westfalen	85	61	8 326	5	202	2	120	3	95	17	982	5	95	57	5 158	3	125	-	-	12	687	11	412	4	39	7	411
29	Rheinland-Pfalz	17	14	1 967	1	36	-	-	2	90	3	132	2	45	13	1 167	1	45	-	-	2	216	2	72	-	-	2	164
30	Saarland	9	9	1 353	1	40	2	100	1	36	3	100	1	26	8	770	-	-	1	45	1	45	1	75	1	8	2	108
31	Sachsen.....	36	28	3 982	1	70	-	-	5	136	7	416	5	268	26	2 458	-	-	-	-	1	60	2	78	1	15	4	481
32	Sachsen-Anhalt.....	17	11	1 485	-	-	-	-	2	53	4	126	4	60	11	941	1	16	1	15	2	98	2	88	-	-	1	88
33	Schleswig-Holstein.....	19	11	1 740	1	29	-	-	1	45	3	105	-	-	11	1 336	-	-	-	-	2	112	2	113	-	-	-	-
34	Thüringen.....	15	3	214	-	-	1	4	-	-	-	-	1	12	3	181	-	-	1	2	-	-	1	3	-	-	1	12

2 Krankenhäuser 2011
2.7 Ausbildungsstätten
2.7.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser			und zwar für																										
		insgesamt	mit Ausbildungsstätten ²⁾	Ausbildungsplätze insgesamt	Diät-assistenten/-innen		Ergo-therapeuten/-innen		Hebammen, Entbindungs-pfleger		Gesundheits- und Kinderkranken-pfleger/-innen		Kranken-pfleger/-innen		Gesundheits- und Kranken-pfleger/-innen		Logo-päden/-innen		med. techn. Assistenten/-innen für Funktions-diagnostik		medizinisch-technische Laboratoriums-assistenten/-innen		med. techn. Radiologieassistenten/-innen		Orthop-tisten/-innen		Physio-therapeu-ten/-innen				
					Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	
Anzahl																															
- Freigemeinnützige Krankenhäuser																															
35	Deutschland.....	746	450	32 430	5	186	11	406	15	441	80	3 501	55	1 033	416	25 380	6	188	1	1	3	76	4	83	-	-	21	1 135			
36	Baden-Württemberg	67	27	2 551	1	32	-	-	2	31	9	425	4	98	22	1 875	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	90			
37	Bayern	48	26	2 189	-	-	-	-	-	-	10	595	1	18	20	1 576	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
38	Berlin	34	24	1 522	-	-	7	73	-	-	4	152	2	20	20	1 236	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	41			
39	Brandenburg	16	12	395	-	-	-	-	-	-	2	35	-	-	10	342	-	-	-	-	-	1	11	-	-	-	-	1	7		
40	Bremen	7	4	267	-	-	-	-	-	-	1	87	-	-	3	180	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
41	Hamburg	14	12	703	-	-	-	-	-	-	2	138	-	-	10	505	1	60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
42	Hessen	47	29	1 500	-	-	1	108	-	-	2	59	4	117	26	1 126	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	90		
43	Mecklenburg-Vorpommern	13	2	406	-	-	-	-	-	-	1	40	1	20	2	231	-	-	-	-	-	-	1	25	-	-	-	1	90		
44	Niedersachsen	80	50	3 739	1	42	1	108	5	53	10	356	3	80	48	2 743	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	357		
45	Nordrhein-Westfalen	269	180	12 690	3	112	2	117	6	292	26	1 047	24	394	174	10 522	3	43	-	-	2	65	2	43	-	-	3	55			
46	Rheinland-Pfalz	60	38	3 768	-	-	-	-	1	45	10	435	11	218	36	2 680	1	45	-	-	-	1	15	-	-	-	-	3	330		
47	Saarland	14	14	837	-	-	-	-	1	20	2	72	-	-	14	630	1	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	75		
48	Sachsen	17	11	699	-	-	-	-	-	-	-	-	3	26	11	673	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
49	Sachsen-Anhalt.....	17	8	485	-	-	-	-	-	-	1	60	2	42	7	383	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
50	Schleswig-Holstein.....	32	9	404	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	403	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
51	Thüringen.....	11	4	275	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	275	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
- Private Krankenhäuser																															
52	Deutschland.....	678	126	10 286	3	110	8	235	6	225	18	541	13	291	117	7 728	1	36	2	74	6	297	5	206	1	36	9	507			
53	Baden-Württemberg	109	9	335	-	-	-	-	-	-	2	31	1	3	8	301	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
54	Bayern	143	8	556	-	-	-	-	-	-	2	17	2	46	6	493	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
55	Berlin	43	6	357	-	-	2	29	-	-	2	21	1	58	4	174	-	-	1	42	-	-	-	-	-	-	2	33			
56	Brandenburg	18	8	453	-	-	3	24	-	-	1	2	-	-	8	400	-	-	-	-	-	1	9	-	-	-	-	1	18		
57	Bremen	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
58	Hamburg	31	9	1 518	-	-	1	72	1	60	1	30	-	-	9	1 135	-	-	-	-	-	1	104	1	65	-	-	1	52		
59	Hessen	77	14	2 117	2	80	-	-	3	140	3	183	3	75	13	1 205	1	36	3	32	2	104	2	80	1	36	2	146			
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	6	696	-	-	1	85	-	-	-	-	-	-	6	551	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	60		
61	Niedersachsen	66	19	1 074	-	-	-	-	1	24	1	30	1	30	18	990	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
62	Nordrhein-Westfalen	47	15	1 208	1	30	-	-	-	-	4	177	2	40	14	820	-	-	-	-	2	80	2	61	-	-	-	-	-	-	
63	Rheinland-Pfalz	18	1	90	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	90	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Sachsen	27	12	709	-	-	-	-	1	1	1	36	1	15	12	657	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	Sachsen-Anhalt.....	15	7	357	-	-	-	-	-	-	-	-	2	24	7	333	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Schleswig-Holstein.....	43	12	816	-	-	1	25	-	-	1	14	-	-	11	579	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	198	
68	Thüringen.....	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser																															
69	Deutschland.....	1 736	917	91 454	25	1 043	23	837	62	2 085	207	9 414	130	2 964	850	63 531	23	795	10	228	55	3 364	54	2 401	11	141	73	4 651			
70	Baden-Württemberg	221	95	11 940	3	106	-	-	10	362	35	1 946	16	378	82	7 627	3	120	-	-	7	623	7	410	2	21	4	347			
71	Bayern	319	123	13 433	1	84	2	132	7	298	30	1 424	23	500	110	9 464	3	135	2	6	5	375	5	282	-	-	9	733			
72	Berlin	70	32	3 078	1	40	9	102	2	102	8	278	3	78	26	2 240	1	42	2	82	-	-	-	-	-	-	9	114			
73	Brandenburg	49	33	2 695	-	-	3	12	2	19	8	190	5	186	28	1 850	-	-	-	-	6	147	3	108	-	-	8	183			
74	Bremen	12	8	978	-	-	-	-	1	15	2	177	1	90	6	570	1	6	-	-	1	60	1	60	-	-	-	-	-	-	
75	Hamburg	46	22	2 611	1	48	1	72	1	60	4	243	-	-	20	1 820	1	60	-	-	1	104	1	65	1	12	2	127			
76	Hessen	152	73	6 610	3	104	2	180	4	157	14	543	17	381	67	4 276	1	36	1	32	5	254	4	197	1	36	5	414			
77	Mecklenburg-Vorpommern	34	12	2 187	1	70	1	85	1	47	2	110	1	20	12	1 356	1	10	-	-	1	130	2	93	1	10	3	256			
78	Niedersachsen	175	100	8 614	2	72	1	108	11	212	22	801	4	110	97	6 105	2	72	1	45	5	308	5	226	-	-	7	555			
79	Nordrhein-Westfalen	335	236	20 712	9	344	1	42	9	387	47	2 206	29	489	227	15 223	6	168	-	-	16	832	15	516	4	39	10	466			
80	Rheinland-Pfalz	79	50	5 509	1	36	-	-	3	135	13	567	13	263	47	3 621	2	90	-	-	2	216	3	87	-	-	5	494			
81	Saarland	23	23	2 190	1	40	2	100	2	56	5	172	1	26	22	1 400	1	40	1	45	1	45	1	75	1	8	3	183			
82	Sachsen.....	72	48	5 324	1	70	-	-	6	137	8	452	8	305	46	3 726	-	-	-	-	1	60	2	78	1	15	4	481			
83	Sachsen-Anhalt.....	41	26	2 327	-	-	-	-	2	53	5	186	8	126	25	1 657	1	16	1	15	2	98	2	88	-	-	1	88			
84	Schleswig-Holstein.....	67	29	2 757	1	29	-	-	1	45	4	119	-	-	28	2 140	-	-	1	1	2	112	2	113	-	-	2	198			
85	Thüringen.....	41	7	489	-	-	1	4	-	-	-	-	1	12	7	456	-	-	1	2	-	-	1	3	-	-	1	12			

2 Krankenhäuser 2011
2.7 Ausbildungsstätten
2.7.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Ausbildungsplätze insgesamt	und zwar für																								
		insgesamt	darunter mit Ausbildungsstätten ²⁾		Diät-assistenten/-innen		Ergo-therapeuten/-innen		Hebammen, Entbindungs-pfleger		Gesundheits- und Kinderkranken-pfleger/-innen		Kranken-pflege-helfer/-innen		Gesundheits- und Kranken-pfleger/-innen		Logopäden/-innen		med. techn. Assistenten/-innen für Funktionsdiagnostik		medizinisch-technische Laboratoriums-assistenten/-innen		med. techn. Radiologiestudenten/-innen		Orthop-tisten/-innen		Physio-therapeu-ten/-innen		
					Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze
	nach der Zulassung	Anzahl																											
	darunter: Plankrankenhäuser																												
86	Deutschland.....	1 436	874	76 357	9	338	23	837	42	1 144	178	7 440	119	2 511	811	57 791	8	239	5	51	33	1 678	32	1 288	-	-	52	3 040	
87	Baden-Württemberg	164	90	9 515	2	66	-	-	6	150	30	1 642	14	303	77	6 735	-	-	-	-	3	271	3	186	-	-	2	162	
88	Bayern	251	118	11 906	-	-	2	132	4	130	28	1 274	23	500	106	8 864	1	45	2	6	3	204	3	174	-	-	7	577	
89	Berlin	40	30	2 523	-	-	9	102	1	60	7	228	3	78	24	1 939	-	-	1	42	-	-	-	-	-	8	74		
90	Brandenburg	46	32	2 688	-	-	3	12	2	19	8	190	5	186	27	1 843	-	-	-	-	6	147	3	108	-	-	8	183	
91	Bremen	12	8	978	-	-	-	-	1	15	2	177	1	90	6	570	1	6	-	-	1	60	1	60	-	-	-	-	
92	Hamburg	27	20	2 209	-	-	1	72	1	60	3	168	-	-	18	1 628	1	60	-	-	1	104	1	65	-	-	1	52	
93	Hessen	107	68	5 103	1	24	2	180	2	37	11	383	13	293	62	3 651	-	-	-	-	3	150	2	117	-	-	3	268	
94	Mecklenburg-Vorpommern	30	10	1 593	-	-	1	85	1	47	1	40	1	20	10	1 052	-	-	-	-	-	-	2	93	-	-	3	256	
95	Niedersachsen	168	98	7 601	1	42	1	108	10	176	20	698	4	110	95	5 810	-	-	-	-	3	107	3	91	-	-	6	459	
96	Nordrhein-Westfalen	315	229	17 711	5	206	1	42	7	312	41	1 726	27	444	221	14 138	3	43	-	-	10	437	9	260	-	-	4	103	
97	Rheinland-Pfalz	68	48	4 809	-	-	-	-	2	90	12	507	12	243	46	3 471	1	45	-	-	1	72	2	51	-	-	3	330	
98	Saarland	22	22	1 571	-	-	2	100	1	20	4	107	1	26	21	1 143	1	40	-	-	-	-	-	-	-	-	2	135	
99	Sachsen	67	46	4 083	-	-	-	-	4	28	6	164	7	105	45	3 477	-	-	-	-	1	60	1	18	-	-	2	231	
100	Sachsen-Anhalt.....	38	23	1 514	-	-	-	-	-	-	3	77	7	101	22	1 336	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
101	Schleswig-Holstein.....	48	25	2 064	-	-	-	-	-	-	2	59	-	-	24	1 678	-	-	1	1	1	66	1	62	-	-	2	198	
102	Thüringen.....	33	7	489	-	-	1	4	-	-	-	-	1	12	7	456	-	-	1	2	-	-	1	3	-	-	1	12	

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Die Ausbildungsstätten werden nachfolgend verkürzt mit "Stätten" bezeichnet.

2 Krankenhäuser 2011
 2.8 Medizinisch-technische Großgeräte
 2.8.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser										und zwar																	
		Ins-gesamt		mit mindestens einem der genannten medizinisch-technischen Großgeräte			Computer-Tomographen		Dialyse-geräte		Digitale Subtraktions-Angiographie-geräte		Gamma-kameras		Herz-Lungen-Maschinen		Kernspin-Tomographen		Koronarangiographische Arbeitsplätze		Linear-beschleuniger (Kreisbeschleuniger)		Positronen-Emissions-Com-puter-Tomographen (PET)		Stoßwellen-lithotripter		Tele-Kobalt-Therapiegeräte		
		Kranken-häuser	aufg. Betten	Kranken-häuser	aufg. Betten	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	
		Anzahl																											
	Krankenhäuser insgesamt.....	2 045	502 029	1 140	421 234	11 018	1 022	1 456	391	5 223	525	789	287	572	97	432	582	858	462	845	166	382	103	119	304	321	17	21	
	nach der Bettenzahl																												
1	KH mit 0 Betten 2)	62	-	1	-	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2	KH mit 1 bis 49 Betten	373	7 613	32	733	156	17	19	4	98	6	6	4	5	2	2	14	20	1	1	1	2	-	-	3	3	-	-	
3	KH mit 50 bis 99 Betten	269	19 576	77	5 890	177	58	59	11	46	8	10	3	3	4	19	16	22	8	12	1	3	-	-	3	3	-	-	
4	KH mit 100 bis 149 Betten	264	32 333	140	17 366	468	119	120	24	227	18	21	5	8	4	25	22	25	22	27	1	2	2	2	9	11	-	-	
5	KH mit 150 bis 199 Betten	197	34 130	142	24 673	430	128	128	27	106	25	32	11	12	7	47	35	37	27	58	2	2	-	-	8	8	-	-	
6	KH mit 200 bis 299 Betten	287	70 407	206	50 993	768	182	193	44	225	80	90	27	28	6	24	84	90	52	71	6	10	5	5	32	32	-	-	
7	KH mit 300 bis 399 Betten	205	70 220	180	61 618	1 155	164	192	61	492	99	113	46	51	7	21	99	109	73	105	18	25	5	5	41	41	1	1	
8	KH mit 400 bis 499 Betten	138	61 237	125	55 660	1 085	114	151	53	460	87	102	39	50	7	34	86	99	71	105	14	23	9	9	49	50	2	2	
9	KH mit 500 bis 599 Betten	90	48 854	87	47 254	1 219	84	124	53	640	59	76	31	45	5	14	78	105	70	118	21	40	12	12	43	44	1	1	
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	46 887	68	46 275	1 199	67	126	35	614	58	75	46	78	8	21	61	83	53	89	28	56	18	18	38	38	1	1	
11	KH mit 800 und mehr Betten	91	110 772	91	110 772	4 360	89	344	79	2 315	84	263	75	292	47	225	87	268	85	259	74	219	52	68	78	91	12	16	
	nach der Trägerschaft																												
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	621	242 769	440	216 025	6 269	409	716	181	3 143	232	424	154	373	55	233	247	438	215	424	101	258	63	79	152	164	13	17	
13	- in privatrechtlicher Form.....	364	137 887	273	125 982	2 960	254	388	115	1 472	145	198	95	160	23	57	157	211	139	228	56	115	20	20	99	104	6	7	
14	- in öffentlich-rechtlicher Form.....	257	104 882	167	90 043	3 309	155	328	66	1 671	87	226	59	213	32	176	90	227	76	196	45	143	43	59	53	60	7	10	
15	- rechtlich unselbstständig.....	114	35 684	62	26 428	827	58	90	23	459	27	53	18	46	4	18	35	60	21	50	10	28	9	10	12	13	-	-	
16	- rechtlich selbstständig.....	143	69 198	105	63 615	2 482	97	238	43	1 212	60	173	41	167	28	158	55	167	55	146	35	115	34	49	41	47	7	10	
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	746	172 219	459	140 345	3 077	410	480	125	1 476	184	218	90	121	15	80	207	246	155	240	46	79	25	25	106	110	2	2	
18	Private Krankenhäuser.....	678	87 041	250	64 864	1 672	203	260	85	604	100	147	43	78	27	110	128	174	92	181	19	45	15	15	46	47	2	2	
	davon:																												
19	- Allgemeine Krankenhäuser.....	1 736	461 022	1 116	410 917	10 972	993	1 427	391	5 223	522	786	287	572	97	432	568	844	462	845	166	382	103	119	304	321	17	21	
	nach der Bettenzahl																												
20	KH bis 49 Betten	316	5 941	32	733	156	17	19	4	98	6	6	4	5	2	2	14	20	1	1	1	2	-	-	3	3	-	-	
21	KH mit 50 bis 99 Betten	223	16 356	74	5 613	173	55	56	11	46	8	10	3	3	4	19	15	21	8	12	1	3	-	-	3	3	-	-	
22	KH mit 100 bis 149 Betten	221	27 108	137	16 973	465	117	118	24	227	18	21	5	8	4	25	21	24	22	27	1	2	2	2	9	11	-	-	
23	KH mit 150 bis 199 Betten	178	30 853	139	24 155	426	125	125	27	106	25	32	11	12	7	47	34	36	27	58	2	2	-	-	8	8	-	-	
24	KH mit 200 bis 299 Betten	250	61 395	201	49 714	761	179	190	44	225	80	90	27	28	6	24	80	86	52	71	6	10	5	5	32	32	-	-	
25	KH mit 300 bis 399 Betten	180	61 593	171	58 671	1 141	155	183	61	492	98	112	46	51	7	21	95	105	73	105	18	25	5	5	41	41	1	1	
26	KH mit 400 bis 499 Betten	122	54 195	118	52 544	1 075	107	144	53	460	86	101	39	50	7	34	84	97	71	105	14	23	9	9	49	50	2	2	
27	KH mit 500 bis 599 Betten	89	48 321	87	47 254	1 219	84	124	53	640	59	76	31	45	5	14	78	105	70	118	21	40	12	12	43	44	1	1	
28	KH mit 600 bis 799 Betten	67	45 560	67	45 560	1 197	66	125	35	614	58	75	46	78	8	21	60	82	53	89	28	56	18	18	38	38	1	1	
29	KH mit 800 bis 999 Betten	30	26 396	30	26 396	899	29	74	27	499	28	51	20	47	10	36	28	51	28	59	19	41	7	8	25	29	3	4	
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	60	83 304	60	83 304	3 460	59	269	52	1 816	56	212	55	245	37	189	59	217	57	200	55	178	45	60	53	62	9	12	
	nach der Zulassung																												
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinik.....	34	44 277	34	44 277	2 366	33	181	30	1 200	32	154	32	168	27	160	33	156	32	133	33	121	32	47	29	36	7	10	
32	Plankrankenhäuser.....	1 436	407 185	1 040	362 323	8 491	933	1 214	355	4 005	476	616	251	400	67	267	512	658	427	709	132	259	71	72	270	280	10	11	
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	81	6 321	15	3 093	53	11	14	4	14	7	7	2	2	1	3	6	7	2	2	1	2	-	-	2	2	-	-	
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	185	3 239	27	1 224	62	16	18	2	4	7	9	2	2	2	2	17	23	1	1	-	-	-	-	3	3	-	-	
	nach der Trägerschaft																												
35	- Öffentliche Krankenhäuser.....	529	221 549	426	210 070	6 251	396	703	181	3 143	232	424	154	373	55	233	242	433	215	424	101	258	63	79	152	164	13	17	
36	KH bis 99 Betten	68	3 628	15	1 133	17	15	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
37	KH mit 100 bis 199 Betten	118	17 530	84	12 712	223	79	79	12	76	12	14	5	6	1	7	16	16	12	20	-	-	-	-	-	5	5	-	-
38	KH mit 200 bis 499 Betten	196	64 589	180	60 423	1 030	160	197	58	358	99	118	46	53	8	25	94	104	78	106	12	18	8	8	41	42	1	1	
39	KH mit 500 und mehr Betten	147	135 802	147	135 802	4 981	142	412	111	2 709	121	292	103	314	46	201	132	313	124	296	89	240	55	71	106	117	12	16	

2 Krankenhäuser 2011
 2.8 Medizinisch-technische Großgeräte
 2.8.1 Nach Krankenhausstypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser					und zwar																						
		Ins-gesamt		mit mindestens einem der genannten medizinisch-technischen Großgeräte			Computer-Tomographen		Dialyse-geräte		Digitale Subtraktions-Angiographie-geräte		Gamma-kameras		Herz-Lungen-Maschinen		Kernspin-Tomographen		Koronarangiographische Arbeitsplätze		Linear-beschleuniger (kreisbeschleuniger)		Positronen-Emissions-Com-pute-Tomographen (PET)		Stoßwellen-lithotripter		Tele-Kobalt-Therapiegeräte		
		Kranken-häuser	aufg. Betten	Kranken-häuser	aufg. Betten	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	
		Anzahl																											
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	635	163 096	440	138 020	3 065	402	472	125	1 476	184	218	90	121	15	80	203	242	155	240	46	79	25	25	106	110	2	2	
41	KH bis 99 Betten	106	6 827	25	1 782	113	17	17	4	84	3	3	1	1	-	-	4	5	2	2	-	-	-	-	1	1	-	-	
42	KH mit 100 bis 199 Betten	188	27 397	125	18 852	381	112	113	18	157	12	16	6	8	2	25	20	23	18	23	2	3	2	2	9	11	-	-	
43	KH mit 200 bis 499 Betten	274	86 788	234	76 369	1 471	208	231	69	675	118	131	54	62	5	21	116	126	81	115	23	35	9	9	65	65	1	1	
44	KH mit 500 und mehr Betten	67	42 084	65	41 017	1 100	65	111	34	560	51	68	29	50	8	34	63	88	54	100	21	41	14	14	31	33	1	1	
45	- Private Krankenhäuser.....	572	76 377	241	62 827	1 656	195	252	85	604	106	144	43	78	27	110	123	169	92	181	19	45	15	15	46	47	2	2	
46	KH bis 99 Betten	365	11 842	66	3 431	199	40	43	11	60	11	13	6	7	6	21	25	36	6	9	2	5	-	-	5	5	-	-	
47	KH mit 100 bis 199 Betten	93	13 034	67	9 564	287	51	51	21	100	19	23	5	6	8	40	19	21	19	42	1	1	-	-	3	3	-	-	
48	KH mit 200 bis 499 Betten	82	25 806	76	24 137	476	73	89	31	144	47	54	12	14	7	33	49	58	37	60	3	5	2	2	16	16	1	1	
49	KH mit 500 und mehr Betten	32	25 695	32	25 695	694	31	69	22	300	29	54	20	51	6	25	30	54	30	70	13	34	13	13	22	23	1	1	
	nach der Förderung																												
50	Geförderte Krankenhäuser	1 334	412 130	979	370 770	9 881	884	1 278	339	4 763	463	704	258	530	80	344	486	730	414	743	155	357	98	114	281	298	16	20	
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	136	39 332	95	35 830	976	82	117	46	442	45	66	25	38	14	83	59	84	45	99	10	23	5	5	18	18	1	1	
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	266	9 560	42	4 317	115	27	32	6	18	14	16	4	4	3	5	23	30	3	3	1	2	-	-	5	5	-	-	
	nach der Zahl der Fachabteilungen																												
53	KH mit 1 Fachabteilung	402	20 163	81	6 659	282	54	56	14	143	10	10	6	7	3	14	29	36	5	7	1	3	1	1	5	5	-	-	
54	KH mit 2 Fachabteilungen	160	16 114	74	9 643	347	62	62	17	157	12	18	5	5	9	47	16	19	13	33	1	1	1	1	2	4	-	-	
55	KH mit 3 Fachabteilungen	139	19 243	80	13 814	310	67	74	14	69	21	29	6	8	6	51	18	25	12	43	2	4	2	2	5	5	-	-	
56	KH mit 4 Fachabteilungen	154	25 438	109	19 784	368	99	103	21	120	19	26	5	9	5	30	26	30	22	38	2	3	3	3	6	6	-	-	
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	314	72 877	245	61 410	863	219	240	55	276	85	94	35	41	4	8	85	94	61	73	2	3	1	1	33	33	-	-	
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	184	57 431	157	52 166	856	141	165	47	319	81	95	33	34	6	14	87	92	62	81	8	10	3	3	42	42	1	1	
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	122	48 604	115	46 957	954	103	126	45	431	74	84	38	47	5	9	79	90	68	93	17	24	10	10	40	40	-	-	
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	156	87 161	153	86 662	2 533	147	249	94	1 349	125	169	76	113	13	43	132	187	124	210	49	101	24	25	80	83	4	4	
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	105	113 991	102	113 822	4 459	101	352	84	2 359	95	261	83	308	46	216	96	271	95	267	84	233	58	73	91	103	12	16	
	nach dem Anteil der Belegbetten																												
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser	139	4 623	21	1 326	110	11	13	2	63	5	7	2	2	1	1	10	14	4	7	-	-	-	-	3	3	-	-	
63	- Sonstige Krankenhäuser	309	41 007	33	10 317	46	29	29	-	3	3	-	-	-	-	-	14	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	davon:																												
	- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten	247	41 007	32	10 317	45	29	29	-	2	2	-	-	-	-	-	14	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	KH bis 99 Betten	103	4 892	3	277	4	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
66	KH mit 100 bis 199 Betten	62	8 502	6	911	7	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
67	KH mit 200 bis 499 Betten	78	24 681	21	7 342	31	19	19	-	2	2	-	-	-	-	-	10	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
68	KH mit 500 und mehr Betten	4	2 932	2	1 787	3	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
69	- Reine Tages- oder Nachtkliniken	62	-	1	-	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	nachrichtlich:																												
70	Bundeswehrkrankenhäuser	5	879	5	879	58	5	9	4	12	3	7	3	12	1	4	4	6	2	3	-	-	2	2	3	3	-	-	

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2011
 2.8 Medizinisch-technische Großgeräte
 2.8.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser											und zwar																
		insgesamt		mit mindestens einem der genannten medizinisch-technischen Großgeräte			Computer-Tomographen		Dialysegeräte		Digitale Subtraktions-Angiographiegeräte		Gamma-kameras		Herz-Lungen-Maschinen		Kernspintomographen		Koronarangiographische Arbeitsplätze		Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)		Positronen-Emissions-Computer-Tomographen (PET)		Stoßwellenlithotripter		Tele-Kobalt-Therapiegeräte		
		Kranken- häuser	aufg. Betten	Kranken- häuser	aufg. Betten	Ge- räte	Kranken- häuser	Ge- räte	Kranken- häuser	Ge- räte	Kranken- häuser	Ge- räte	Kranken- häuser	Ge- räte	Kranken- häuser	Ge- räte	Kranken- häuser	Ge- räte	Kranken- häuser	Ge- räte	Kranken- häuser	Ge- räte	Kranken- häuser	Ge- räte	Kranken- häuser	Ge- räte	Kranken- häuser	Ge- räte	
	Krankenhäuser insgesamt	Anzahl																											
1	Deutschland.....	2 045	502 029	1 149	421 234	11 018	1 022	1 456	391	5 223	525	789	287	572	97	432	582	858	462	845	166	382	103	119	304	321	17	21	
2	Baden-Württemberg	285	56 910	128	46 888	1 181	108	163	33	499	54	82	42	73	10	49	70	119	52	101	17	49	13	15	30	30	1	1	
3	Bayern	370	75 827	185	60 315	1 829	157	231	63	856	85	163	48	98	19	76	79	121	80	145	23	54	17	25	50	54	3	6	
4	Berlin	79	19 905	34	18 303	521	33	61	12	249	14	36	7	34	3	15	23	48	13	42	5	22	4	5	5	8	1	1	
5	Brandenburg	53	15 242	37	13 293	302	34	48	17	142	11	15	6	12	4	10	17	20	17	26	6	13	4	4	11	11	1	1	
6	Bremen	14	5 134	8	4 012	123	7	10	5	81	7	8	3	3	1	5	3	3	2	6	2	5	-	-	1	2	-	-	
7	Hamburg	47	12 071	26	11 566	227	22	36	8	69	16	21	4	9	3	14	18	28	15	31	3	9	2	2	8	8	-	-	
8	Hessen	174	35 941	93	29 789	902	79	111	28	454	40	66	20	41	9	34	36	57	42	74	14	31	7	7	21	24	2	3	
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	10 375	26	9 475	262	25	32	11	139	10	14	3	15	2	7	10	15	10	18	4	10	2	2	9	10	-	-	
10	Niedersachsen	197	42 204	110	32 780	969	99	128	31	484	45	58	21	33	8	42	55	76	44	74	16	31	11	11	30	32	-	-	
11	Nordrhein-Westfalen	401	121 556	264	100 867	2 502	240	315	87	1 206	133	172	87	151	19	98	137	191	91	172	44	86	27	28	76	76	7	7	
12	Rheinland-Pfalz	95	25 375	53	20 210	440	47	67	8	219	21	25	12	21	4	14	26	34	23	34	5	10	4	4	11	12	-	-	
13	Saarland	23	6 451	19	5 959	213	19	27	3	112	8	10	6	13	2	9	10	12	7	13	5	10	2	2	5	5	-	-	
14	Sachsen	80	26 467	68	25 252	428	61	87	27	138	30	46	5	14	3	23	39	50	16	31	7	18	2	3	17	17	1	1	
15	Sachsen-Anhalt	49	16 388	36	14 949	429	34	52	22	241	23	27	6	19	3	13	21	29	15	21	5	11	3	3	13	13	-	-	
16	Schleswig-Holstein	94	15 990	30	12 218	332	26	38	13	175	11	18	9	16	4	12	16	22	14	26	5	12	2	5	6	8	-	-	
17	Thüringen	45	16 193	32	15 358	358	31	50	23	159	17	28	8	20	3	11	22	33	21	31	5	11	3	3	11	11	1	1	
	nach der Trägerschaft																												
	- Öffentliche Krankenhäuser																												
18	Deutschland.....	621	242 769	440	216 025	6 269	409	716	181	3 143	232	424	154	373	55	233	247	438	215	424	101	258	63	79	152	164	13	17	
19	Baden-Württemberg	109	38 323	73	33 982	814	69	118	21	342	34	55	31	57	4	17	43	86	34	64	14	43	10	12	20	20	-	-	
20	Bayern	179	54 735	119	47 969	1 529	109	175	45	758	57	131	38	86	16	65	47	85	58	113	19	49	15	23	34	38	3	6	
21	Berlin	2	7 759	2	7 759	277	2	23	2	153	2	18	2	24	-	-	2	19	2	21	2	13	2	3	1	3	-	-	
22	Brandenburg	19	8 304	16	7 732	190	15	25	10	103	6	9	3	7	2	2	8	10	10	15	4	9	2	2	7	7	1	1	
23	Bremen	5	3 068	5	3 068	84	5	8	3	48	5	6	2	2	1	5	2	2	2	6	2	5	-	-	1	2	-	-	
24	Hamburg	2	1 334	1	1 279	58	1	7	1	34	1	3	1	3	-	-	1	5	-	-	1	4	1	1	1	1	-	-	
25	Hessen	50	17 459	33	14 614	439	27	44	11	226	17	30	10	24	3	17	18	28	20	33	7	17	4	4	12	13	2	3	
26	Mecklenburg-Vorpommern	6	2 986	4	2 585	116	4	8	2	67	2	3	2	13	1	3	3	7	3	6	2	5	1	1	2	3	-	-	
27	Niedersachsen	51	17 349	35	15 043	448	32	50	12	226	18	28	12	20	4	28	18	28	16	31	9	18	5	5	14	14	-	-	
28	Nordrhein-Westfalen	85	37 522	55	30 715	910	54	96	26	430	34	57	30	71	10	45	40	67	25	60	18	40	11	12	27	27	5	5	
29	Rheinland-Pfalz	17	8 481	13	7 438	235	10	19	4	146	6	10	3	8	3	11	7	13	6	13	3	7	2	2	5	6	-	-	
30	Saarland	9	3 919	9	3 919	187	9	16	3	112	6	7	5	12	2	9	6	8	4	9	3	7	2	2	5	5	-	-	
31	Sachsen.....	36	17 100	33	16 450	253	32	53	12	83	18	26	3	11	1	4	22	30	9	14	7	18	2	3	10	10	1	1	
32	Sachsen-Anhalt	17	9 376	16	9 110	311	16	30	10	194	12	15	4	17	2	8	13	19	8	11	4	9	3	3	5	5	-	-	
33	Schleswig-Holstein	19	8 092	12	7 507	261	10	20	9	152	6	13	6	13	4	12	8	13	9	16	4	10	2	5	5	7	-	-	
34	Thüringen	15	6 962	14	6 855	157	14	24	10	69	8	13	2	5	2	7	9	18	9	12	2	4	1	1	3	3	1	1	

2 Krankenhäuser 2011
 2.8 Medizinisch-technische Großgeräte
 2.8.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser					und zwar																						
		insgesamt		mit mindestens einem der genannten medizinisch-technischen Großgeräte			Computer-Tomographen		Dialysegeräte		Digitale Subtraktions-Angiographiegeräte		Gamma-kameras		Herz-Lungen-Maschinen		Kernspintomographen		Koronarangiographische Arbeitsplätze		Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)		Positronen-Emissions-Computer-Tomographen (PET)		Stoßwellenlithotripter		Tele-Kobalt-Therapiegeräte		
		Kranken-häuser	aufg. Betten	Kranken-häuser	aufg. Betten	Geräte	Kranken-häuser	Geräte	Kranken-häuser	Geräte	Kranken-häuser	Geräte	Kranken-häuser	Geräte	Kranken-häuser	Geräte	Kranken-häuser	Geräte	Kranken-häuser	Geräte	Kranken-häuser	Geräte	Kranken-häuser	Geräte	Kranken-häuser	Geräte	Kranken-häuser	Geräte	
	nach der Zulassung darunter: Plankrankenhäuser	Anzahl																											
86	Deutschland.....	1 436	407 185	1 040	362 323	8 491	933	1 214	355	4 005	476	616	251	400	67	267	512	658	427	709	192	259	71	72	270	280	10	11	
87	Baden-Württemberg	164	44 082	110	38 902	920	96	131	30	395	49	71	38	59	6	30	59	84	47	85	13	30	9	9	25	25	1	1	
88	Bayern	251	59 798	164	50 654	1 310	143	186	56	618	75	96	43	72	14	41	66	84	74	121	18	33	12	13	44	45	1	1	
89	Berlin	40	15 690	29	14 629	338	29	46	10	144	13	26	6	19	2	14	19	33	12	31	4	13	3	3	5	8	1	1	
90	Brandenburg	46	14 045	34	12 636	296	31	45	17	142	10	14	6	12	4	10	15	18	17	26	6	13	4	4	11	11	1	1	
91	Bremen	12	4 928	8	4 012	123	7	10	5	81	7	8	3	3	1	5	3	3	2	6	2	5	-	-	1	2	-	-	
92	Hamburg	27	9 846	22	9 578	150	19	27	7	35	13	16	3	6	2	8	16	22	14	23	2	5	1	1	7	7	-	-	
93	Hessen	107	28 076	83	25 589	681	71	91	24	335	34	50	17	28	7	22	31	43	39	63	11	21	4	4	18	21	2	3	
94	Mecklenburg-Vorpommern	30	8 037	23	7 331	149	22	25	8	71	9	12	1	2	1	4	8	9	8	13	2	5	1	1	7	7	-	-	
95	Niedersachsen	168	34 793	107	29 821	804	96	114	29	400	42	48	19	26	6	23	52	65	42	65	14	24	9	9	28	30	-	-	
96	Nordrhein-Westfalen	315	102 768	250	91 369	2 132	228	281	82	1 058	126	149	80	116	13	62	127	159	85	145	38	66	21	21	71	71	4	4	
97	Rheinland-Pfalz	68	20 842	48	17 395	345	42	56	7	167	19	20	11	15	3	11	24	27	22	29	4	7	3	3	10	10	-	-	
98	Saarland	22	5 235	18	4 743	125	18	21	2	53	7	8	5	6	1	5	9	10	6	10	4	7	1	1	4	4	-	-	
99	Sachsen.....	67	22 384	59	21 476	357	53	70	26	126	28	42	3	6	2	19	33	39	15	29	5	11	-	-	15	15	-	-	
100	Sachsen-Anhalt.....	38	12 424	31	11 808	249	29	40	19	124	20	21	3	4	1	5	18	22	12	16	3	6	1	1	10	10	-	-	
101	Schleswig-Holstein.....	48	10 947	26	9 557	219	22	28	11	127	8	10	6	9	2	2	14	15	12	20	2	4	-	-	4	4	-	-	
102	Thüringen.....	33	13 290	28	12 823	293	27	43	22	129	16	25	7	17	2	6	18	25	20	27	4	9	2	2	10	10	-	-	

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

2 Krankenhäuser 2011
 2.9 Nicht bettenführende Fachabteilungen
 2.9.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser und zwar für											
		insgesamt	mit mindestens einer der genannten nicht bettenführenden Fachabteilungen	Anästhesie	Biochemie	Human-genetik	Immunologie	Laboratoriumsmedizin	Nuklearmedizin (Diagnostik)	Pathologie	Radio-logie	Rechts-medizin	Trans-fusions-medizin
		Anzahl											
	Krankenhäuser insgesamt.....	2 045	1 308	1 197	32	38	52	384	232	174	744	27	102
	nach der Bettenzahl												
1	KH mit 0 Betten 2)	62	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	KH mit 1 bis 49 Betten	373	91	84	-	1	1	6	3	1	21	-	2
3	KH mit 50 bis 99 Betten	269	93	82	-	-	-	9	3	-	23	-	1
4	KH mit 100 bis 149 Betten	264	166	152	-	-	1	22	3	2	40	-	5
5	KH mit 150 bis 199 Betten	197	160	152	-	-	-	31	4	3	61	-	3
6	KH mit 200 bis 299 Betten	287	248	233	1	-	4	52	20	5	128	-	7
7	KH mit 300 bis 399 Betten	205	181	173	1	1	3	58	40	14	140	1	6
8	KH mit 400 bis 499 Betten	138	124	114	1	-	1	50	39	18	107	-	7
9	KH mit 500 bis 599 Betten	90	87	83	1	1	5	39	32	25	79	-	10
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	67	61	-	-	1	42	36	30	65	1	13
11	KH mit 800 und mehr Betten	91	91	63	28	35	36	75	52	76	80	25	48
	nach der Trägerschaft												
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	621	481	421	29	33	37	204	119	116	303	26	69
13	- in privatrechtlicher Form.....	364	308	286	2	2	8	126	80	69	199	2	31
14	- in öffentlich-rechtlicher Form.....	257	173	135	27	31	29	78	39	47	104	24	38
15	- rechtlich unselbstständig.....	114	68	58	4	4	4	31	16	13	41	3	7
16	- rechtlich selbstständig.....	143	105	77	23	27	25	47	23	34	63	21	31
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	746	519	496	1	2	7	113	81	31	293	-	15
18	Private Krankenhäuser.....	678	308	280	2	3	8	67	32	27	148	1	18
	davon:												
19	- Allgemeine Krankenhäuser.....	1 736	1 289	1 197	32	38	52	376	232	174	728	27	102
	nach der Bettenzahl												
20	KH bis 49 Betten	316	91	84	-	1	1	6	3	1	21	-	2
21	KH mit 50 bis 99 Betten	223	92	82	-	-	-	9	3	-	22	-	1
22	KH mit 100 bis 149 Betten	221	166	152	-	-	1	22	3	2	40	-	5
23	KH mit 150 bis 199 Betten	178	159	152	-	-	-	31	4	3	60	-	3
24	KH mit 200 bis 299 Betten	250	241	233	1	-	4	48	20	5	123	-	7
25	KH mit 300 bis 399 Betten	180	177	173	1	1	3	57	40	14	136	1	6
26	KH mit 400 bis 499 Betten	122	120	114	1	-	1	49	39	18	104	-	7
27	KH mit 500 bis 599 Betten	89	87	83	1	1	5	39	32	25	79	-	10
28	KH mit 600 bis 799 Betten	67	66	61	-	-	1	41	36	30	64	1	13
29	KH mit 800 bis 999 Betten	30	30	25	1	3	7	22	20	23	28	2	9
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	60	60	38	27	32	29	52	32	53	51	23	39
	nach der Zulassung												
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinika.....	34	33	14	26	31	27	30	13	30	27	24	28
32	Plankrankenhäuser.....	1 436	1 172	1 106	6	7	22	339	214	142	673	3	72
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	81	25	20	-	-	2	4	2	1	8	-	-
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	185	59	57	-	-	1	3	3	1	20	-	2
	nach der Trägerschaft												
35	- Öffentliche Krankenhäuser.....	529	470	421	29	33	37	196	119	116	295	26	69
36	KH bis 99 Betten	68	30	29	-	1	-	1	-	-	3	-	-
37	KH mit 100 bis 199 Betten	118	107	100	-	-	-	18	1	2	28	-	1
38	KH mit 200 bis 499 Betten	196	189	180	2	1	3	70	39	14	134	1	12
39	KH mit 500 und mehr Betten	147	144	112	27	31	34	107	79	100	130	25	56
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	635	517	496	1	2	7	113	81	31	291	-	15
41	KH bis 99 Betten	106	28	23	-	-	-	5	1	-	8	-	-
42	KH mit 100 bis 199 Betten	188	153	146	-	-	-	22	3	3	45	-	1
43	KH mit 200 bis 499 Betten	274	269	262	1	-	4	56	48	14	177	-	4
44	KH mit 500 und mehr Betten	67	67	65	-	2	3	30	29	14	61	-	10
45	- Private Krankenhäuser.....	572	302	280	2	3	8	67	32	27	142	1	18
46	KH bis 99 Betten	365	125	114	-	-	1	9	5	1	32	-	3
47	KH mit 100 bis 199 Betten	93	65	58	-	-	1	13	3	-	27	-	6
48	KH mit 200 bis 499 Betten	82	80	78	-	-	1	28	12	9	52	-	4
49	KH mit 500 und mehr Betten	32	32	30	2	3	5	17	12	17	31	1	5
	nach der Förderung												
50	Geförderte Krankenhäuser	1 334	1 102	1 022	29	36	47	330	211	156	637	26	88
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	136	103	98	3	2	2	39	16	16	63	1	12
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	266	84	77	-	-	3	7	5	2	28	-	2
	nach der Zahl der Fachabteilungen												
53	KH mit 1 Fachabteilung	402	119	93	-	1	2	15	3	-	38	-	2
54	KH mit 2 Fachabteilungen	160	91	86	-	-	2	12	5	3	26	-	4
55	KH mit 3 Fachabteilungen	139	107	101	-	-	-	19	3	2	41	-	2
56	KH mit 4 Fachabteilungen	154	128	122	1	-	1	25	6	-	47	-	7
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	314	293	287	-	-	1	54	23	7	130	-	5
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	184	176	172	1	-	2	43	24	8	113	-	4
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	122	119	115	1	2	4	51	36	23	96	1	10
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	156	154	145	1	1	4	74	73	52	145	1	15
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	105	102	76	28	34	36	83	59	79	92	25	53
	nach dem Anteil der Belegbetten												
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	139	55	54	-	-	-	2	1	-	10	-	3

2 Krankenhäuser 2011
 2.9 Nicht bettenführende Fachabteilungen
 2.9.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		und zwar für									
		insgesamt	mit mindestens einer der genannten nicht bettenführenden Fachabteilungen	Anästhesie	Biochemie	Human-genetik	Immunologie	Laboratoriumsmedizin	Nuklearmedizin (Diagnostik)	Pathologie	Radio-logie	Rechtsmedizin	Transfusionsmedizin
Anzahl													
63	- Sonstige Krankenhäuser	309	19	-	-	-	-	8	-	-	16	-	-
	davon:												
	- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten.....	247	19	-	-	-	-	8	-	-	16	-	-
64	KH bis 99 Betten	103	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
66	KH mit 100 bis 199 Betten	62	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
67	KH mit 200 bis 499 Betten	78	15	-	-	-	-	6	-	-	12	-	-
68	KH mit 500 und mehr Betten	4	2	-	-	-	-	2	-	-	2	-	-
69	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	62	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	nachrichtlich:												
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	5	-	-	-	-	4	3	2	5	-	2

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2011
 2.9 Nicht bettenführende Fachabteilungen
 2.9.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser und zwar für											
		insgesamt	mit mindestens einer der genannten nicht bettenführenden Fachabteilungen	Anästhesie	Biochemie	Human-genetik	Immuno-logie	Labora-toriumsm-edizin	Nuklear-medicin (Diag-nostik)	Patho-logie	Radio-logie	Rechts-medizin	Trans-fusions-medicin
		Anzahl											
Krankenhäuser insgesamt													
1	Deutschland.....	2 045	1 308	1 197	32	38	52	384	232	174	744	27	102
2	Baden-Württemberg	285	137	117	4	5	8	38	28	21	73	3	10
3	Bayern	370	224	201	3	6	7	58	37	24	99	1	17
4	Berlin	79	45	39	-	-	-	16	6	12	37	-	1
5	Brandenburg	53	38	35	-	1	1	14	5	7	28	-	7
6	Bremen	14	12	12	-	-	-	4	5	1	9	1	1
7	Hamburg	47	33	31	1	1	1	11	3	8	24	1	6
8	Hessen	174	100	95	2	3	4	28	15	12	44	2	8
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	28	25	4	4	3	16	4	5	18	2	4
10	Niedersachsen	197	138	136	2	2	2	38	19	12	62	2	10
11	Nordrhein-Westfalen	401	294	288	5	6	6	49	74	32	177	5	16
12	Rheinland-Pfalz	95	65	59	1	1	5	15	12	6	29	1	3
13	Saarland	23	18	16	2	2	2	3	4	4	11	2	2
14	Sachsen.....	80	65	52	3	2	5	35	5	9	51	2	7
15	Sachsen-Anhalt.....	49	37	32	2	2	2	25	3	10	29	2	3
16	Schleswig-Holstein.....	94	39	35	2	2	3	14	8	6	20	2	5
17	Thüringen.....	45	35	24	1	1	3	20	4	5	33	1	2
nach der Trägerschaft													
- Öffentliche Krankenhäuser													
18	Deutschland.....	621	481	421	29	33	37	204	119	116	303	26	69
19	Baden-Württemberg	109	80	64	4	5	5	25	19	17	44	3	6
20	Bayern	179	136	123	3	6	6	42	29	21	61	1	15
21	Berlin	2	2	2	-	-	-	1	1	1	1	-	-
22	Brandenburg	19	18	16	-	1	-	6	3	5	14	-	4
23	Bremen	5	5	5	-	-	-	2	4	1	5	1	1
24	Hamburg	2	1	1	1	1	1	1	-	1	1	1	1
25	Hessen	50	36	33	1	1	1	16	9	7	21	1	4
26	Mecklenburg-Vorpommern	6	5	4	3	2	3	5	1	2	4	2	2
27	Niedersachsen	51	42	42	2	2	1	17	10	9	26	2	4
28	Nordrhein-Westfalen	85	56	54	5	5	4	18	25	20	41	5	12
29	Rheinland-Pfalz	17	13	12	1	1	3	6	3	4	8	1	3
30	Saarland	9	8	6	2	2	2	3	3	4	7	2	2
31	Sachsen.....	36	34	25	2	2	5	28	4	7	33	2	6
32	Sachsen-Anhalt.....	17	16	12	2	2	2	15	2	9	14	2	3
33	Schleswig-Holstein.....	19	14	12	2	2	2	9	4	5	8	2	4
34	Thüringen.....	15	15	10	1	1	2	10	2	3	15	1	2
- Freigemeinnützige Krankenhäuser													
35	Deutschland.....	746	519	496	1	2	7	113	81	31	293	-	15
36	Baden-Württemberg	67	28	27	-	-	3	10	6	4	20	-	3
37	Bayern	48	31	26	-	-	-	7	3	1	15	-	1
38	Berlin	34	25	21	-	-	-	12	3	7	22	-	1
39	Brandenburg	16	10	10	-	-	-	4	-	-	8	-	1
40	Bremen	7	6	6	-	-	-	2	1	-	4	-	-
41	Hamburg	14	13	11	-	-	-	4	-	1	11	-	2
42	Hessen	47	32	31	-	-	1	5	3	2	14	-	-
43	Mecklenburg-Vorpommern	13	7	7	-	1	-	3	-	1	3	-	-
44	Niedersachsen	80	61	61	-	-	-	12	5	2	25	-	3
45	Nordrhein-Westfalen	269	213	210	-	1	1	26	46	9	123	-	3
46	Rheinland-Pfalz	60	45	43	-	-	1	9	9	2	19	-	-
47	Saarland	14	10	10	-	-	-	-	1	-	4	-	-
48	Sachsen.....	17	12	11	1	-	-	5	-	1	7	-	-
49	Sachsen-Anhalt.....	17	10	9	-	-	-	5	-	-	6	-	-
50	Schleswig-Holstein.....	32	8	7	-	-	1	3	2	1	5	-	1
51	Thüringen.....	11	8	6	-	-	-	6	2	-	7	-	-
- Private Krankenhäuser													
52	Deutschland.....	678	308	280	2	3	8	67	32	27	148	1	18
53	Baden-Württemberg	109	29	26	-	-	-	3	3	-	9	-	1
54	Bayern	143	57	52	-	-	1	9	5	2	23	-	1
55	Berlin	43	18	16	-	-	-	3	2	4	14	-	-
56	Brandenburg	18	10	9	-	-	1	4	2	2	6	-	2
57	Bremen	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Hamburg	31	19	19	-	-	-	6	3	6	12	-	3
59	Hessen	77	32	31	1	2	2	7	3	3	9	1	4
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	16	14	1	1	-	8	3	2	11	-	2
61	Niedersachsen	66	35	33	-	-	1	9	4	1	11	-	3
62	Nordrhein-Westfalen	47	25	24	-	-	1	5	3	3	13	-	1
63	Rheinland-Pfalz	18	7	4	-	-	1	-	-	-	2	-	-
64	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Sachsen.....	27	19	16	-	-	-	2	1	1	11	-	1
66	Sachsen-Anhalt.....	15	11	11	-	-	-	5	1	1	9	-	-
67	Schleswig-Holstein.....	43	17	16	-	-	-	2	2	-	7	-	-
68	Thüringen.....	19	12	8	-	-	1	4	-	2	11	-	-

2 Krankenhäuser 2011
 2.9 Nicht bettenführende Fachabteilungen
 2.9.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		und zwar für									
		insgesamt	mit mindestens einer der genannten nicht bettenführenden Fachabteilungen	Anästhesie	Biochemie	Human-genetik	Immuno-logie	Labora-toriumsm-edizin	Nuklear-medicin (Diag-nostik)	Patho-logie	Radio-logie	Rechts-medizin	Trans-fusions-medicin
		Anzahl											
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser													
69	Deutschland.....	1 736	1 289	1 197	32	38	52	376	232	174	728	27	102
70	Baden-Württemberg	221	190	117	4	5	8	35	28	21	68	3	10
71	Bayern	319	223	201	3	6	7	57	37	24	98	1	17
72	Berlin	70	44	39	-	-	-	16	6	12	36	-	1
73	Brandenburg	49	37	35	-	1	1	14	5	7	27	-	7
74	Bremen	12	12	12	-	-	-	4	5	1	9	1	1
75	Hamburg	46	33	31	1	1	1	11	3	8	24	1	6
76	Hessen	152	100	95	2	3	4	28	15	12	44	2	8
77	Mecklenburg-Vorpommern	34	28	25	4	4	3	16	4	5	18	2	4
78	Niedersachsen	175	138	136	2	2	2	38	19	12	62	2	10
79	Nordrhein-Westfalen	335	294	288	5	6	6	49	74	32	177	5	16
80	Rheinland-Pfalz	79	64	59	1	1	5	15	12	6	28	1	3
81	Saarland	23	18	16	2	2	2	3	4	4	11	2	2
82	Sachsen.....	72	61	52	3	2	5	32	5	9	47	2	7
83	Sachsen-Anhalt.....	41	36	32	2	2	2	24	3	10	29	2	3
84	Schleswig-Holstein.....	67	39	35	2	2	3	14	8	6	20	2	5
85	Thüringen.....	41	32	24	1	1	3	20	4	5	30	1	2
nach der Zulassung													
darunter: Plankrankenhäuser													
86	Deutschland.....	1 436	1 172	1 106	6	7	22	339	214	142	673	3	72
87	Baden-Württemberg	164	111	103	1	1	5	33	25	17	62	-	8
88	Bayern	251	199	182	-	1	2	49	36	21	88	-	13
89	Berlin	40	31	27	-	-	-	16	6	12	28	-	1
90	Brandenburg	46	36	34	-	1	1	13	5	7	26	-	7
91	Bremen	12	12	12	-	-	-	4	5	1	9	1	1
92	Hamburg	27	26	24	-	-	-	9	2	6	20	-	4
93	Hessen	107	87	83	-	-	1	25	13	9	40	-	6
94	Mecklenburg-Vorpommern	30	25	24	2	2	1	14	3	3	15	-	2
95	Niedersachsen	168	133	131	-	-	1	36	18	10	59	-	8
96	Nordrhein-Westfalen	315	283	279	-	1	2	43	70	26	171	1	9
97	Rheinland-Pfalz	68	58	54	-	-	3	14	11	5	26	-	2
98	Saarland	22	17	16	1	1	1	2	3	3	10	1	1
99	Sachsen.....	67	57	50	2	-	3	29	4	7	45	-	5
100	Sachsen-Anhalt.....	38	33	31	-	-	-	21	2	7	27	-	1
101	Schleswig-Holstein.....	48	33	32	-	-	-	12	7	4	18	-	3
102	Thüringen.....	33	31	24	-	-	2	19	4	4	29	-	1

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

2 Krankenhäuser 2011
 2.10 Dialyseeinrichtungen
 2.10.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Dialyseeinrichtungen						
		insgesamt	darunter mit Dialyseeinrichtung	Dialyseplätze insgesamt	davon					
					für Krankenhausbehandlung nach § 39 SGB V			für ambulante vertragsärztliche Versorgung		
					zusammen	davon für		zusammen	davon für	
Hämodialyse	Peritonealdialyse	Hämodialyse	Peritonealdialyse							
Anzahl										
	Krankenhäuser insgesamt	2 045	296	3 368	2 961	2 749	212	407	355	52
	nach der Bettenzahl									
1	KH mit 0 Betten 2)	62	-	-	-	-	-	-	-	-
2	KH mit 1 bis 49 Betten	373	2	32	32	32	-	-	-	-
3	KH mit 50 bis 99 Betten	269	8	38	32	18	14	6	6	-
4	KH mit 100 bis 149 Betten	264	17	162	130	121	9	32	22	10
5	KH mit 150 bis 199 Betten	197	8	47	22	21	1	25	25	-
6	KH mit 200 bis 299 Betten	287	28	160	121	119	2	39	39	-
7	KH mit 300 bis 399 Betten	205	38	411	341	290	51	70	67	3
8	KH mit 400 bis 499 Betten	138	40	390	345	333	12	45	43	2
9	KH mit 500 bis 599 Betten	90	46	417	411	392	19	6	6	-
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	34	409	365	329	36	44	44	-
11	KH mit 800 und mehr Betten	91	75	1 302	1 162	1 094	68	140	103	37
	nach der Trägerschaft									
12	Öffentliche Krankenhäuser	621	145	1 823	1 643	1 533	110	180	145	35
13	- in privatrechtlicher Form	364	84	952	860	803	57	92	88	4
14	- in öffentlich-rechtlicher Form	257	61	871	783	730	53	88	57	31
15	- rechtlich unselbstständig	114	21	250	224	189	35	26	25	1
16	- rechtlich selbstständig	143	40	621	559	541	18	62	32	30
17	Freiwillige Krankenhäuser	746	98	1 133	953	871	82	180	165	15
18	Private Krankenhäuser	678	53	412	365	345	20	47	45	2
	davon:									
19	- Allgemeine Krankenhäuser	1 736	296	3 368	2 961	2 749	212	407	355	52
	nach der Bettenzahl									
20	KH bis 49 Betten	316	2	32	32	32	-	-	-	-
21	KH mit 50 bis 99 Betten	223	8	38	32	18	14	6	6	-
22	KH mit 100 bis 149 Betten	221	17	162	130	121	9	32	22	10
23	KH mit 150 bis 199 Betten	178	8	47	22	21	1	25	25	-
24	KH mit 200 bis 299 Betten	250	28	160	121	119	2	39	39	-
25	KH mit 300 bis 399 Betten	180	38	411	341	290	51	70	67	3
26	KH mit 400 bis 499 Betten	122	40	390	345	333	12	45	43	2
27	KH mit 500 bis 599 Betten	89	46	417	411	392	19	6	6	-
28	KH mit 600 bis 799 Betten	67	34	409	365	329	36	44	44	-
29	KH mit 800 bis 999 Betten	30	20	250	233	216	17	17	15	2
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	60	55	1 052	929	878	51	123	88	35
	nach der Zulassung									
31	Hochschulkliniken/Universitätskliniken	34	32	567	505	486	19	62	32	30
32	Plankrankenhäuser	1 436	261	2 790	2 445	2 253	192	345	323	22
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag	81	3	11	11	10	1	-	-	-
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag	185	-	-	-	-	-	-	-	-
	nach der Trägerschaft									
35	- Öffentliche Krankenhäuser	529	145	1 823	1 643	1 533	110	180	145	35
36	KH bis 99 Betten	68	-	-	-	-	-	-	-	-
37	KH mit 100 bis 199 Betten	118	6	38	13	13	-	25	25	-
38	KH mit 200 bis 499 Betten	196	34	251	211	202	9	40	38	2
39	KH mit 500 und mehr Betten	147	105	1 534	1 419	1 318	101	115	82	33
40	- Freiwillige Krankenhäuser	635	98	1 133	953	871	82	180	165	15
41	KH bis 99 Betten	106	3	27	27	19	8	-	-	-
42	KH mit 100 bis 199 Betten	188	11	119	87	77	10	32	22	10
43	KH mit 200 bis 499 Betten	274	51	606	492	439	53	114	111	3
44	KH mit 500 und mehr Betten	67	33	381	347	336	11	34	32	2
45	- Private Krankenhäuser	572	53	412	365	345	20	47	45	2
46	KH bis 99 Betten	365	7	43	37	31	6	6	6	-
47	KH mit 100 bis 199 Betten	93	8	52	52	52	-	-	-	-
48	KH mit 200 bis 499 Betten	82	21	104	104	101	3	-	-	-
49	KH mit 500 und mehr Betten	32	17	213	172	161	11	41	39	2
	nach der Förderung									
50	Geförderte Krankenhäuser	1 334	263	3 035	2 704	2 517	187	331	282	49
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	136	30	322	246	222	24	76	73	3
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	266	3	11	11	10	1	-	-	-
	nach der Zahl der Fachabteilungen									
53	KH mit 1 Fachabteilung	402	9	80	80	80	-	-	-	-
54	KH mit 2 Fachabteilungen	160	10	93	73	58	15	20	10	10
55	KH mit 3 Fachabteilungen	139	5	34	28	26	2	6	6	-
56	KH mit 4 Fachabteilungen	154	9	136	99	91	8	37	37	-
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	314	36	180	140	136	4	40	40	-
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	184	27	299	261	210	51	38	36	2
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	122	36	309	240	232	8	69	66	3
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	156	80	889	823	759	64	66	64	2
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	105	84	1 348	1 217	1 157	60	131	96	35
	nach dem Anteil der Belegbetten									
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser	139	1	44	44	-	44	-	-	-

2 Krankenhäuser 2011
 2.10 Dialyseeinrichtungen
 2.10.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Dialyseeinrichtungen						
		insgesamt	darunter mit Dialyse-einrichtung	Dialyse-plätze insgesamt	davon					
					für Krankenhausbehandlung nach § 39 SGB V			für ambulante vertragsärztliche Versorgung		
					zusammen	davon für		zusammen	davon für	
Hämo-dialyse	Peritoneal-dialyse	Hämo-dialyse	Peritoneal-dialyse							
Anzahl										
63	- Sonstige Krankenhäuser	309	-	-	-	-	-	-	-	-
	davon:									
	- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten.....	247	-	-	-	-	-	-	-	-
64										
65	KH bis 99 Betten	103	-	-	-	-	-	-	-	-
66	KH mit 100 bis 199 Betten	62	-	-	-	-	-	-	-	-
67	KH mit 200 bis 499 Betten	78	-	-	-	-	-	-	-	-
68	KH mit 500 und mehr Betten	4	-	-	-	-	-	-	-	-
69	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	62	-	-	-	-	-	-	-	-
	nachrichtlich:									
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	3	12	12	6	6	-	-	-

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2011
 2.10 Dialyseeinrichtungen
 2.10.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Dialyseeinrichtungen						
		insgesamt	darunter mit Dialyseeinrichtung	Dialyseplätze insgesamt	davon					
					für Krankenhausbehandlung nach § 39 SGB V			für ambulante vertragsärztliche Versorgung		
					zusammen	davon für		zusammen	davon für	
Hämodialyse	Peritonealdialyse	Hämodialyse	Peritonealdialyse							
Anzahl										
Krankenhäuser Insgesamt										
1	Deutschland.....	2 045	296	3 368	2 961	2 749	212	407	355	52
2	Baden-Württemberg	285	22	297	234	222	12	63	58	5
3	Bayern	370	46	448	448	439	9	-	-	-
4	Berlin	79	10	140	140	134	6	-	-	-
5	Brandenburg	53	14	107	105	102	3	2	-	2
6	Bremen	14	3	33	33	33	-	-	-	-
7	Hamburg	47	6	99	99	98	1	-	-	-
8	Hessen	174	20	252	248	201	47	4	4	-
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	7	82	52	50	2	30	28	2
10	Niedersachsen	197	24	362	207	174	33	155	144	11
11	Nordrhein-Westfalen	401	69	755	692	671	21	63	31	32
12	Rheinland-Pfalz	95	7	106	105	87	18	1	1	-
13	Saarland	23	3	42	42	42	-	-	-	-
14	Sachsen.....	80	20	223	157	147	10	66	66	-
15	Sachsen-Anhalt.....	49	16	137	123	85	38	14	14	-
16	Schleswig-Holstein.....	94	11	143	142	134	8	1	1	-
17	Thüringen.....	45	18	142	134	130	4	8	8	-
nach der Trägerschaft										
- Öffentliche Krankenhäuser										
18	Deutschland.....	621	145	1 823	1 643	1 533	110	180	145	35
19	Baden-Württemberg	109	15	202	156	152	4	46	43	3
20	Bayern	179	35	378	378	369	9	-	-	-
21	Berlin	2	2	59	59	59	-	-	-	-
22	Brandenburg	19	7	70	68	65	3	2	-	2
23	Bremen	5	1	11	11	11	-	-	-	-
24	Hamburg	2	1	12	12	12	-	-	-	-
25	Hessen	50	8	104	100	100	-	4	4	-
26	Mecklenburg-Vorpommern	6	2	32	32	30	2	-	-	-
27	Niedersachsen	51	9	159	125	108	17	34	34	-
28	Nordrhein-Westfalen	85	22	231	200	194	6	31	1	30
29	Rheinland-Pfalz	17	4	81	81	63	18	-	-	-
30	Saarland	9	2	41	41	41	-	-	-	-
31	Sachsen.....	36	13	175	112	106	6	63	63	-
32	Sachsen-Anhalt.....	17	9	103	103	67	36	-	-	-
33	Schleswig-Holstein.....	19	8	131	131	123	8	-	-	-
34	Thüringen.....	15	7	34	34	33	1	-	-	-
- Freigemeinnützige Krankenhäuser										
35	Deutschland.....	746	98	1 133	953	871	82	180	165	15
36	Baden-Württemberg	67	6	83	66	64	2	17	15	2
37	Bayern	48	2	12	12	12	-	-	-	-
38	Berlin	34	7	63	63	63	-	-	-	-
39	Brandenburg	16	3	16	16	16	-	-	-	-
40	Bremen	7	2	22	22	22	-	-	-	-
41	Hamburg	14	3	75	75	74	1	-	-	-
42	Hessen	47	7	88	88	41	47	-	-	-
43	Mecklenburg-Vorpommern	13	1	1	1	1	-	-	-	-
44	Niedersachsen	80	11	187	66	51	15	121	110	11
45	Nordrhein-Westfalen	269	41	459	433	418	15	26	24	2
46	Rheinland-Pfalz	60	3	25	24	24	-	1	1	-
47	Saarland	14	1	1	1	1	-	-	-	-
48	Sachsen.....	17	1	1	1	1	-	-	-	-
49	Sachsen-Anhalt.....	17	3	25	11	10	1	14	14	-
50	Schleswig-Holstein.....	32	1	6	5	5	-	1	1	-
51	Thüringen.....	11	6	69	69	68	1	-	-	-
- Private Krankenhäuser										
52	Deutschland.....	678	53	412	365	345	20	47	45	2
53	Baden-Württemberg	109	1	12	12	6	6	-	-	-
54	Bayern	143	9	58	58	58	-	-	-	-
55	Berlin	43	1	18	18	12	6	-	-	-
56	Brandenburg	18	4	21	21	21	-	-	-	-
57	Bremen	2	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Hamburg	31	2	12	12	12	-	-	-	-
59	Hessen	77	5	60	60	60	-	-	-	-
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	4	49	19	19	-	30	28	2
61	Niedersachsen	66	4	16	16	15	1	-	-	-
62	Nordrhein-Westfalen	47	6	65	59	59	-	6	6	-
63	Rheinland-Pfalz	18	-	-	-	-	-	-	-	-
64	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Sachsen.....	27	6	47	44	40	4	3	3	-
66	Sachsen-Anhalt.....	15	4	9	9	8	1	-	-	-
67	Schleswig-Holstein.....	43	2	6	6	6	-	-	-	-
68	Thüringen.....	19	5	39	31	29	2	8	8	-

2 Krankenhäuser 2011
 2.10 Dialyseeinrichtungen
 2.10.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Dialyseeinrichtungen						
		insgesamt	darunter mit Dialyse-einrichtung	Dialyse-plätze insgesamt	davon					
					für Krankenhausbehandlung nach § 39 SGB V			für ambulante vertragsärztliche Versorgung		
					zusammen	davon für		zusammen	davon für	
Hämo-dialyse	Peritoneal-dialyse	Hämo-dialyse	Peritoneal-dialyse							
Anzahl										
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser										
69	Deutschland.....	1 736	296	3 368	2 961	2 749	212	407	355	52
70	Baden-Württemberg	221	22	297	234	222	12	63	58	5
71	Bayern	319	46	448	448	439	9	-	-	-
72	Berlin	70	10	140	140	134	6	-	-	-
73	Brandenburg	49	14	107	105	102	3	2	-	2
74	Bremen	12	3	33	33	33	-	-	-	-
75	Hamburg	46	6	99	99	98	1	-	-	-
76	Hessen	152	20	252	248	201	47	4	4	-
77	Mecklenburg-Vorpommern	34	7	82	52	50	2	30	28	2
78	Niedersachsen	175	24	362	207	174	33	155	144	11
79	Nordrhein-Westfalen	335	69	755	692	671	21	63	31	32
80	Rheinland-Pfalz	79	7	106	105	87	18	1	1	-
81	Saarland	23	3	42	42	42	-	-	-	-
82	Sachsen.....	72	20	223	157	147	10	66	66	-
83	Sachsen-Anhalt.....	41	16	137	123	85	38	14	14	-
84	Schleswig-Holstein.....	67	11	143	142	134	8	1	1	-
85	Thüringen.....	41	18	142	134	130	4	8	8	-
nach der Zulassung										
darunter: Plankrankenhäuser										
86	Deutschland.....	1 436	261	2 790	2 445	2 253	192	345	323	22
87	Baden-Württemberg	164	19	256	193	181	12	63	58	5
88	Bayern	251	40	375	375	368	7	-	-	-
89	Berlin	40	9	104	104	98	6	-	-	-
90	Brandenburg	46	14	107	105	102	3	2	-	2
91	Bremen	12	3	33	33	33	-	-	-	-
92	Hamburg	27	5	87	87	86	1	-	-	-
93	Hessen	107	16	194	190	143	47	4	4	-
94	Mecklenburg-Vorpommern	30	5	50	20	20	-	30	28	2
95	Niedersachsen	168	22	325	170	142	28	155	144	11
96	Nordrhein-Westfalen	315	63	657	624	606	18	33	31	2
97	Rheinland-Pfalz	68	6	91	90	74	16	1	1	-
98	Saarland	22	2	22	22	22	-	-	-	-
99	Sachsen.....	67	18	166	132	122	10	34	34	-
100	Sachsen-Anhalt.....	38	13	100	86	52	34	14	14	-
101	Schleswig-Holstein.....	48	9	95	94	87	7	1	1	-
102	Thüringen.....	33	17	128	120	117	3	8	8	-

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankhaustyp" in den Erläuterungen.

2 Krankenhäuser 2011
 2.11 Intensivmedizinische Versorgung
 2.11.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Kranken- häuser			Betten zur intensivmedizinischen Versorgung		Berechnungs-/Belegungst- tage in der intensivmedi- zinischen Versorgung		Behandlungsfälle			
		insgesamt	mit		zu- sammen	darunter in Fachabt. Intensiv- medizin	zu- sammen	darunter in Fachabt. Intensiv- medizin	in der intensivmedi- zinischen Versorgung		mit Beatmung während intensivmed. Versorgung	
			Betten zur intensivmedi- zinischen Versorgung	einer Fach- abteilung intensiv- medizin					zu- sammen	darunter in Fachabt. Intensiv- medizin	zu- sammen	darunter in Fachabt. Intensiv- medizin
Anzahl												
	Krankenhäuser insgesamt	2 045	1 245	418	25 519	7 876	7 517 367	2 308 370	2 107 852	589 266	372 995	125 636
	nach der Bettenzahl											
1	KH mit 0 Betten 2)	62	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	KH mit 1 bis 49 Betten	373	20	3	93	24	14 382	4 145	2 953	843	161	-
3	KH mit 50 bis 99 Betten	269	89	13	657	169	174 977	52 370	45 039	9 462	6 036	818
4	KH mit 100 bis 149 Betten	264	173	25	1 348	352	369 652	98 718	131 151	21 604	15 147	5 276
5	KH mit 150 bis 199 Betten	197	167	46	1 647	399	456 107	110 292	151 680	29 349	22 312	5 128
6	KH mit 200 bis 299 Betten	287	244	77	2 679	842	775 299	244 422	271 999	74 080	36 941	11 655
7	KH mit 300 bis 399 Betten	205	182	56	2 793	750	804 354	204 698	253 623	59 411	39 008	12 389
8	KH mit 400 bis 499 Betten	138	123	51	2 711	871	790 712	265 674	250 259	65 995	39 819	13 204
9	KH mit 500 bis 599 Betten	90	88	49	2 573	1 034	767 705	309 307	219 451	87 183	39 662	14 761
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	68	34	2 647	924	783 463	257 073	205 544	64 676	36 705	14 792
11	KH mit 800 und mehr Betten	91	91	64	8 371	2 511	2 580 716	761 671	576 153	176 663	137 204	47 613
	nach der Trägerschaft											
12	Öffentliche Krankenhäuser	621	480	215	13 498	4 542	4 066 310	1 375 603	1 062 317	355 152	208 175	77 199
13	- in privatrechtlicher Form	364	305	138	6 966	2 688	2 051 034	807 080	594 233	221 637	107 755	44 027
14	- in öffentlich-rechtlicher Form	257	175	77	6 532	1 854	2 015 276	568 523	468 084	133 515	100 420	33 172
15	- rechtlich unselbstständig	114	71	34	1 736	530	526 627	169 148	137 486	48 502	27 647	11 592
16	- rechtlich selbstständig	143	104	43	4 796	1 324	1 488 649	399 375	330 598	85 013	72 773	21 580
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser	746	529	129	7 425	1 774	2 140 095	497 177	689 578	141 920	101 981	24 791
18	Private Krankenhäuser	678	236	74	4 596	1 560	1 310 962	435 590	355 957	92 194	62 839	23 646
	davon:											
19	- Allgemeine Krankenhäuser	1 736	1 232	418	25 431	7 876	7 491 266	2 308 370	2 102 235	589 266	372 570	125 636
	nach der Bettenzahl											
20	KH bis 49 Betten	316	20	3	93	24	14 382	4 145	2 953	843	161	-
21	KH mit 50 bis 99 Betten	223	88	13	655	169	174 960	52 370	45 023	9 462	6 036	818
22	KH mit 100 bis 149 Betten	221	173	25	1 348	352	369 652	98 718	131 151	21 604	15 147	5 276
23	KH mit 150 bis 199 Betten	178	166	46	1 639	399	453 979	110 292	151 477	29 349	22 312	5 128
24	KH mit 200 bis 299 Betten	250	240	77	2 649	842	765 837	244 422	270 025	74 080	36 900	11 655
25	KH mit 300 bis 399 Betten	180	178	56	2 767	750	797 868	204 698	252 261	59 411	38 957	12 389
26	KH mit 400 bis 499 Betten	122	122	51	2 704	871	788 822	265 674	249 684	65 995	39 609	13 204
27	KH mit 500 bis 599 Betten	89	88	49	2 573	1 034	767 705	309 307	219 451	87 183	39 662	14 761
28	KH mit 600 bis 799 Betten	67	67	34	2 639	924	779 895	257 073	204 298	64 676	36 674	14 792
29	KH mit 800 bis 999 Betten	30	30	22	1 628	766	480 908	209 351	122 265	57 794	27 409	14 587
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	60	60	42	6 736	1 745	2 097 258	552 320	453 647	118 869	109 703	33 026
	nach der Zulassung											
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinika	34	34	28	4 450	1 148	1 384 271	363 016	270 267	72 230	69 180	21 947
32	Plankrankenhäuser	1 436	1 170	381	20 718	6 579	6 039 138	1 896 162	1 819 634	510 911	300 215	101 513
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag	81	15	7	189	131	59 371	43 070	10 680	5 481	2 831	1 864
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag	185	13	2	74	18	8 486	5 322	1 654	644	344	312
	nach der Trägerschaft											
35	- Öffentliche Krankenhäuser	529	472	215	13 445	4 542	4 049 203	1 375 603	1 059 031	355 152	208 016	77 199
36	KH bis 99 Betten	68	23	3	108	18	31 750	6 835	12 970	1 721	580	145
37	KH mit 100 bis 199 Betten	118	109	24	872	163	239 457	44 581	94 782	15 799	10 134	2 293
38	KH mit 200 bis 499 Betten	196	194	85	2 943	1 141	849 920	338 008	270 681	97 660	46 520	17 484
39	KH mit 500 und mehr Betten	147	146	103	9 522	3 220	2 928 076	986 179	680 598	239 972	150 782	57 277
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser	635	528	129	7 418	1 774	2 138 205	497 177	689 003	141 920	101 771	24 791
41	KH bis 99 Betten	106	32	3	205	36	45 546	5 449	9 772	422	1 061	32
42	KH mit 100 bis 199 Betten	188	160	29	1 270	207	340 616	50 509	122 975	17 069	12 757	2 433
43	KH mit 200 bis 499 Betten	274	269	71	3 653	931	1 070 253	271 815	365 844	78 264	50 867	13 760
44	KH mit 500 und mehr Betten	67	67	26	2 290	600	681 790	169 404	190 412	46 165	37 086	8 566
45	- Private Krankenhäuser	572	232	74	4 568	1 560	1 303 858	435 590	354 201	92 194	62 783	23 646
46	KH bis 99 Betten	365	53	10	435	139	112 046	44 231	25 234	8 162	4 556	641
47	KH mit 100 bis 199 Betten	93	70	18	845	381	243 558	113 920	64 871	18 085	14 568	5 678
48	KH mit 200 bis 499 Betten	82	77	28	1 524	391	432 354	104 971	135 445	23 562	18 079	6 004
49	KH mit 500 und mehr Betten	32	32	18	1 764	649	515 900	172 468	128 651	42 385	25 580	11 323
	nach der Förderung											
50	Geförderte Krankenhäuser	1 334	1 107	374	22 738	7 058	6 713 216	2 054 699	1 876 144	524 833	333 242	110 435
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	136	97	35	2 430	669	710 193	204 479	213 757	58 308	36 153	13 025
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	266	28	9	263	149	67 857	49 192	12 334	6 125	3 175	2 176
	nach der Zahl der Fachabteilungen											
53	KH mit 1 Fachabteilung	402	80	18	860	405	245 593	121 446	44 822	11 961	8 769	4 857
54	KH mit 2 Fachabteilungen	160	85	18	743	199	191 650	57 149	70 663	19 685	13 225	2 769
55	KH mit 3 Fachabteilungen	139	98	22	1 157	196	336 951	57 515	101 733	17 271	11 248	2 426
56	KH mit 4 Fachabteilungen	154	129	29	1 213	342	345 400	97 443	122 515	25 152	15 703	3 611
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	314	289	77	3 095	821	868 278	235 328	300 486	65 447	37 913	11 071
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	184	173	62	2 473	817	707 081	232 906	234 581	65 092	36 501	11 719
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	122	120	51	2 371	902	683 584	256 381	213 043	72 715	35 933	13 352
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	156	155	72	4 959	1 639	1 479 942	472 746	421 707	136 154	73 781	28 598
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	105	103	69	8 560	2 555	2 632 787	777 456	592 685	175 789	139 497	47 233
	nach dem Anteil der Belegbetten											
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser	139	6	1	47	16	10 485	2 370	2 801	142	170	32

2 Krankenhäuser 2011
 2.11 Intensivmedizinische Versorgung
 2.11.1 Nach Krankenhausstypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser			Betten zur intensivmedizinischen Versorgung		Berechnungs-/Belegungstage in der intensivmedizinischen Versorgung		Behandlungsfälle			
		insgesamt	mit		zusammen	darunter in Fachabtl. Intensivmedizin	zusammen	darunter in Fachabtl. Intensivmedizin	in der intensivmedizinischen Versorgung		mit Beatmung während intensivmed. Versorgung	
			Betten zur intensivmedizinischen Versorgung	einer Fachabteilung Intensivmedizin					zusammen	darunter in Fachabtl. Intensivmedizin	zusammen	darunter in Fachabtl. Intensivmedizin
Anzahl												
63	- Sonstige Krankenhäuser	309	13	-	88	-	26 101	-	5 617	-	425	-
	davon:											
	- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten.....	247	13	-	88	-	26 101	-	5 617	-	425	-
64	KH bis 99 Betten	103	1	-	2	-	17	-	16	-	-	-
65	KH mit 100 bis 199 Betten	62	1	-	8	-	2 128	-	203	-	-	-
66	KH mit 200 bis 499 Betten	78	9	-	63	-	17 838	-	3 911	-	302	-
67	KH mit 500 und mehr Betten	4	2	-	15	-	6 118	-	1 487	-	123	-
68	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	62	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
69	nachrichtlich:											
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	5	5	82	53	22 012	16 954	7 844	5 788	1 154	745

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2011
 2.11 Intensivmedizinische Versorgung
 2.11.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser			Betten zur intensivmedizinischen Versorgung		Berechnungs-/Belegungstage in der intensivmedizinischen Versorgung		Behandlungsfälle			
		insgesamt	mit		zusammen	darunter in Fachabtl. Intensivmedizin	zusammen	darunter in Fachabtl. Intensivmedizin	in der intensivmedizinischen Versorgung		mit Beatmung während intensivmed. Versorgung	
			intensivmedizinischen Versorgung	einer Fachabteilung Intensivmedizin					zusammen	darunter Intensivmedizin	zusammen	darunter
Anzahl												
Krankenhäuser insgesamt												
1	Deutschland.....	2 045	1 245	418	25 519	7 876	7 517 367	2 308 370	2 107 852	589 266	372 995	125 636
2	Baden-Württemberg	285	132	59	3 020	1 014	889 035	295 620	259 685	90 256	41 883	15 041
3	Bayern	370	199	70	3 657	1 471	1 073 844	428 319	294 776	103 041	50 622	21 563
4	Berlin	79	34	14	1 333	512	402 125	173 392	91 108	41 704	16 167	10 575
5	Brandenburg	53	42	14	637	175	180 289	55 022	53 511	15 460	8 288	3 237
6	Bremen	14	10	6	310	110	90 013	34 696	24 579	6 938	6 608	1 827
7	Hamburg	47	26	8	725	178	198 721	51 734	49 297	11 548	8 010	2 808
8	Hessen	174	92	32	1 635	570	470 304	166 761	135 032	47 531	25 140	8 968
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	30	12	837	312	241 299	92 741	59 580	17 914	8 530	4 057
10	Niedersachsen	197	126	12	2 198	207	623 428	59 544	212 551	19 371	39 168	5 008
11	Nordrhein-Westfalen	401	303	27	5 584	530	1 727 484	151 862	522 750	43 810	88 918	9 586
12	Rheinland-Pfalz	95	64	53	1 213	718	338 306	197 046	92 847	59 641	16 156	11 125
13	Saarland	23	20	15	486	226	145 458	67 439	41 610	21 056	7 959	3 828
14	Sachsen.....	80	70	46	1 545	861	464 820	256 828	88 678	39 467	17 669	8 883
15	Sachsen-Anhalt.....	49	36	20	913	385	261 107	108 164	66 380	27 112	10 179	5 162
16	Schleswig-Holstein.....	94	32	5	676	82	197 659	29 611	58 240	7 039	11 997	1 256
17	Thüringen.....	45	29	25	750	525	213 475	139 591	57 228	37 378	15 701	12 712
nach der Trägerschaft												
- Öffentliche Krankenhäuser												
18	Deutschland.....	621	480	215	13 498	4 542	4 066 310	1 375 603	1 062 317	355 152	208 175	77 199
19	Baden-Württemberg	109	79	39	2 158	665	639 936	195 602	193 093	64 516	30 317	10 627
20	Bayern	179	135	55	2 896	1 263	866 332	368 911	237 969	91 599	41 560	17 996
21	Berlin	2	2	2	686	212	-	-	-	-	-	-
22	Brandenburg	19	18	8	362	109	108 368	33 716	25 926	8 136	4 510	2 180
23	Bremen	5	5	4	211	81	-	-	-	-	-	-
24	Hamburg	2	1	1	112	86	-	-	-	-	-	-
25	Hessen	50	35	17	735	357	216 979	104 493	66 889	31 850	13 828	6 378
26	Mecklenburg-Vorpommern	6	6	5	239	126	71 473	35 455	14 649	8 606	2 837	1 517
27	Niedersachsen	51	43	8	1 046	151	307 400	44 309	101 158	15 124	20 835	4 071
28	Nordrhein-Westfalen	85	59	9	2 016	193	642 033	63 605	157 081	15 918	31 101	4 467
29	Rheinland-Pfalz	17	13	13	503	221	148 379	69 747	35 300	18 334	5 809	3 310
30	Saarland	9	8	5	329	137	100 721	40 382	25 647	11 497	6 203	2 630
31	Sachsen.....	36	34	23	870	476	260 467	145 524	43 292	24 487	10 743	4 982
32	Sachsen-Anhalt.....	17	15	11	604	223	178 759	66 248	40 828	15 132	6 706	2 872
33	Schleswig-Holstein.....	19	13	2	452	34	131 566	15 222	34 913	2 807	9 966	958
34	Thüringen.....	15	14	13	279	208	82 998	60 379	23 532	17 306	7 426	5 836
- Freigemeinnützige Krankenhäuser												
35	Deutschland.....	746	529	129	7 425	1 774	2 140 095	497 177	689 578	141 920	101 981	24 791
36	Baden-Württemberg	67	29	12	589	205	176 459	60 148	46 835	13 261	7 361	1 912
37	Bayern	48	27	6	284	89	80 086	26 617	25 459	7 455	4 336	2 034
38	Berlin	34	24	9	417	148	126 762	52 885	32 608	13 211	3 942	2 554
39	Brandenburg	16	12	3	115	26	27 303	10 398	10 338	2 812	778	589
40	Bremen	7	5	2	99	29	27 891	7 104	9 864	2 833	1 869	719
41	Hamburg	14	12	5	210	64	44 368	15 637	11 175	2 650	1 946	918
42	Hessen	47	30	6	351	87	86 940	23 639	30 510	8 407	3 801	710
43	Mecklenburg-Vorpommern	13	8	1	137	35	39 637	9 439	12 053	3 493	1 542	803
44	Niedersachsen	80	60	2	784	18	216 627	4 451	74 156	1 193	9 478	37
45	Nordrhein-Westfalen	269	222	16	3 114	243	959 913	71 117	327 985	21 374	50 444	3 535
46	Rheinland-Pfalz	60	49	39	694	486	184 537	123 569	55 514	40 934	10 031	7 554
47	Saarland	14	12	10	157	89	44 737	27 057	15 963	9 559	1 756	1 198
48	Sachsen.....	17	14	9	117	82	31 722	20 727	8 008	3 240	1 000	559
49	Sachsen-Anhalt.....	17	10	2	149	46	37 910	11 918	11 325	548	1 122	335
50	Schleswig-Holstein.....	32	8	2	87	33	26 425	9 607	8 423	3 151	982	25
51	Thüringen.....	11	7	5	121	94	28 778	22 864	9 362	7 799	1 593	1 309
- Private Krankenhäuser												
52	Deutschland.....	678	236	74	4 596	1 560	1 310 962	435 590	355 957	92 194	62 839	23 646
53	Baden-Württemberg	109	24	8	273	144	72 640	39 870	19 757	12 479	4 205	2 502
54	Bayern	143	37	9	477	119	127 426	32 791	31 348	3 987	4 726	1 533
55	Berlin	43	8	3	230	152	-	-	-	-	-	-
56	Brandenburg	18	12	3	160	40	44 618	10 908	17 247	4 512	3 000	468
57	Bremen	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Hamburg	31	13	2	403	28	-	-	-	-	-	-
59	Hessen	77	27	9	549	126	166 385	38 629	37 633	7 274	7 511	1 880
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	16	6	461	151	130 189	47 847	32 878	5 815	4 151	1 737
61	Niedersachsen	66	23	2	368	38	99 401	10 784	37 237	3 054	8 855	900
62	Nordrhein-Westfalen	47	22	2	454	94	125 538	17 140	37 684	6 518	7 373	1 584
63	Rheinland-Pfalz	18	2	1	16	11	5 390	3 730	2 033	373	316	261
64	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Sachsen.....	27	22	14	558	303	172 631	90 577	37 378	11 740	5 926	3 342
66	Sachsen-Anhalt.....	15	11	7	160	116	44 438	29 998	14 227	11 432	2 351	1 955
67	Schleswig-Holstein.....	43	11	1	137	15	39 668	4 782	14 904	1 081	1 049	273
68	Thüringen.....	19	8	7	350	223	101 699	56 348	24 334	12 273	6 682	5 567

2 Krankenhäuser 2011
 2.11 Intensivmedizinische Versorgung
 2.11.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser			Betten zur intensivmedizinischen Versorgung		Berechnungs-/Belegungstage in der intensivmedizinischen Versorgung		Behandlungsfälle			
		insgesamt	mit		zu- sammen	darunter in Fachabt. Intensiv- medizin	zu- sammen	darunter in Fachabt. Intensiv- medizin	in der intensivmedi- zischen Versorgung		mit Beatmung während intensivmed. Versorgung	
			Betten zur intensivmedi- zischen Versorgung	einer Fach- abteilung Intensiv- medizin					zu- sammen	darunter in Fachabt. Intensiv- medizin	zu- sammen	darunter in Fachabt. Intensiv- medizin
Anzahl												
Derunter: Allgemeine Krankenhäuser												
69	Deutschland.....	1 736	1 232	418	25 431	7 876	7 491 266	2 308 370	2 102 235	589 266	372 570	125 636
70	Baden-Württemberg	221	130	59	3 008	1 014	885 263	295 620	259 364	90 256	41 883	15 041
71	Bayern	319	197	70	3 642	1 471	1 069 304	428 319	294 154	103 041	50 530	21 563
72	Berlin	70	34	14	1 333	512	402 125	173 392	91 108	41 704	16 167	10 575
73	Brandenburg	49	39	14	611	175	173 202	55 022	51 771	15 460	8 232	3 237
74	Bremen	12	10	6	310	110	90 013	34 696	24 579	6 938	6 608	1 827
75	Hamburg	46	26	8	725	178	198 721	51 734	49 297	11 548	8 010	2 808
76	Hessen	152	92	32	1 635	570	470 304	166 761	135 032	47 531	25 140	8 968
77	Mecklenburg-Vorpommern	34	30	12	837	312	241 299	92 741	59 580	17 914	8 530	4 057
78	Niedersachsen	175	126	12	2 198	207	623 428	59 544	212 551	19 371	39 168	5 008
79	Nordrhein-Westfalen	335	301	27	5 574	530	1 723 757	151 862	521 453	43 810	88 887	9 586
80	Rheinland-Pfalz	79	64	53	1 213	718	338 306	197 046	92 847	59 641	16 156	11 125
81	Saarland	23	20	15	486	226	145 458	67 439	41 610	21 056	7 959	3 828
82	Sachsen.....	72	67	46	1 527	861	459 735	256 828	87 616	39 467	17 633	8 883
83	Sachsen-Anhalt.....	41	36	20	913	385	261 107	108 164	66 380	27 112	10 179	5 162
84	Schleswig-Holstein.....	67	32	5	676	82	197 659	29 611	58 240	7 039	11 997	1 256
85	Thüringen.....	41	28	25	743	525	211 585	139 591	56 653	37 378	15 491	12 712
nach der Zulassung derunter: Plankrankenhäuser												
86	Deutschland.....	1 436	1 170	381	20 718	6 579	6 039 138	1 896 162	1 819 634	510 911	300 215	101 513
87	Baden-Württemberg	164	123	55	2 352	945	678 015	274 040	217 296	85 180	33 699	13 881
88	Bayern	251	186	64	2 906	1 148	855 242	339 003	254 654	90 022	42 714	19 146
89	Berlin	40	31	12	933	428	280 399	134 946	72 940	31 735	10 654	5 619
90	Brandenburg	46	38	14	604	175	171 827	55 022	51 151	15 460	8 167	3 237
91	Bremen	12	10	6	310	110	90 013	34 696	24 579	6 938	6 608	1 827
92	Hamburg	27	23	5	572	51	152 246	11 622	39 858	2 865	5 487	652
93	Hessen	107	82	29	1 250	509	349 683	147 162	107 081	44 428	18 974	7 882
94	Mecklenburg-Vorpommern	30	27	9	622	183	176 859	53 330	48 593	11 518	5 727	2 457
95	Niedersachsen	168	123	10	1 967	155	549 424	42 146	191 834	14 588	31 569	3 442
96	Nordrhein-Westfalen	315	294	22	4 818	397	1 483 821	107 264	474 491	33 345	77 202	6 298
97	Rheinland-Pfalz	68	62	51	1 009	684	282 804	186 459	78 720	57 200	15 687	10 656
98	Saarland	22	19	14	327	200	94 419	59 858	31 757	19 321	4 847	3 243
99	Sachsen.....	67	64	44	1 253	706	371 892	207 505	79 833	33 867	13 640	7 086
100	Sachsen-Anhalt.....	38	33	17	672	331	183 100	90 229	50 812	23 515	7 590	4 635
101	Schleswig-Holstein.....	48	28	5	456	82	132 782	29 611	44 698	7 039	5 371	1 256
102	Thüringen.....	33	27	24	667	475	186 612	123 269	51 337	33 890	12 279	10 196

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

2 Krankenhäuser 2011

2.12 Organisatorisch abgrenzbare besondere Einrichtungen (nach § 3 Nr. 7 KHStatV)

2.12.1 Nach Krankenhausstypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit											
			organisatorisch abgrenzbaren Einrichtungen zur Behandlung von											
			AIDS			Mukoviszidose			Onkologiepatientinnen und -patienten			Querschnittlähmung		
			Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl
Anzahl														
	Krankenhäuser insgesamt	2 045	61	15 759	1 414	24	6 339	504	2 354	696 410	92 587	930	317 127	14 752
	nach der Bettenzahl													
1	KH mit 0 Betten 2)	62	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	KH mit 1 bis 49 Betten	373	-	-	-	4	1 330	95	36	7 460	796	-	-	-
3	KH mit 50 bis 99 Betten	269	-	-	-	-	-	-	91	18 578	1 704	27	8 117	708
4	KH mit 100 bis 149 Betten	264	-	-	-	-	-	-	217	41 126	4 286	8	2 276	53
5	KH mit 150 bis 199 Betten	197	4	210	21	-	-	-	32	6 919	1 320	31	11 581	224
6	KH mit 200 bis 299 Betten	287	-	-	-	5	2 210	160	198	55 909	8 098	207	64 438	1 069
7	KH mit 300 bis 399 Betten	205	12	2 302	180	-	-	-	154	55 444	7 206	61	21 788	309
8	KH mit 400 bis 499 Betten	138	-	-	-	1	276	25	193	61 956	8 471	281	97 283	2 575
9	KH mit 500 bis 599 Betten	90	-	-	-	-	-	-	205	54 942	8 376	120	43 720	1 406
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	4	160	21	-	-	-	343	101 584	15 499	122	43 808	7 862
11	KH mit 800 und mehr Betten	91	41	13 087	1 192	14	2 523	224	885	292 492	36 831	73	24 116	546
	nach der Trägerschaft													
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	621	41	13 087	1 192	18	4 589	371	1 300	408 603	52 810	422	139 885	3 347
13	- in privatrechtlicher Form.....	364	28	9 002	837	5	2 210	160	843	247 206	34 921	387	127 910	3 152
14	- in öffentlich-rechtlicher Form.....	257	13	4 085	355	13	2 379	211	457	161 397	17 889	35	11 975	195
15	- rechtlich unselbstständig.....	114	-	-	-	2	14	1	157	65 136	6 579	-	-	-
16	- rechtlich selbstständig.....	143	13	4 085	355	11	2 365	210	300	96 261	11 310	35	11 975	195
17	Freiwilligkeits Krankenhäuser.....	746	20	2 672	222	4	1 330	95	520	163 694	23 609	340	114 054	3 437
18	Private Krankenhäuser.....	678	-	-	-	2	420	38	534	124 113	16 168	168	63 188	7 968
	davon:													
19	- Allgemeine Krankenhäuser	1 736	61	15 759	1 414	24	6 339	504	2 354	696 410	92 587	930	317 127	14 752
	nach der Bettenzahl													
20	KH bis 49 Betten	316	-	-	-	4	1 330	95	36	7 460	796	-	-	-
21	KH mit 50 bis 99 Betten	223	-	-	-	-	-	-	91	18 578	1 704	27	8 117	708
22	KH mit 100 bis 149 Betten	221	-	-	-	-	-	-	217	41 126	4 286	8	2 276	53
23	KH mit 150 bis 199 Betten	178	4	210	21	-	-	-	32	6 919	1 320	31	11 581	224
24	KH mit 200 bis 299 Betten	250	-	-	-	5	2 210	160	198	55 909	8 098	207	64 438	1 069
25	KH mit 300 bis 399 Betten	180	12	2 302	180	-	-	-	154	55 444	7 206	61	21 788	309
26	KH mit 400 bis 499 Betten	122	-	-	-	1	276	25	193	61 956	8 471	281	97 283	2 575
27	KH mit 500 bis 599 Betten	89	-	-	-	-	-	-	205	54 942	8 376	120	43 720	1 406
28	KH mit 600 bis 799 Betten	67	4	160	21	-	-	-	343	101 584	15 499	122	43 808	7 862
29	KH mit 800 bis 999 Betten	30	-	-	-	2	14	1	212	68 832	8 696	-	-	-
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	60	41	13 087	1 192	12	2 509	223	673	223 660	28 135	73	24 116	546
	nach der Zulassung													
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinika.....	34	13	4 085	355	11	2 365	210	450	156 407	18 260	-	-	-
32	Plankrankenhäuser.....	1 436	48	11 674	1 059	9	2 644	199	1 702	500 971	70 331	565	189 713	11 876
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	81	-	-	-	4	1 330	95	176	33 483	3 434	259	89 213	1 691
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	185	-	-	-	-	-	-	26	5 549	562	106	38 201	1 185

2 Krankenhäuser 2011

2.12 Organisatorisch abgrenzbare besondere Einri

2.12.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser mit											
		Einrichtungen zur Behandlung von									Einrichtungen zur neonatologischen Intensivbehandlung		
		Schwerbrandverletzungen			Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzungen			Transplantationspatienten/-patientinnen					
		Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl
Anzahl													
	Krankenhäuser insgesamt	167	37 136	2 396	1 716	543 396	13 831	139	48 815	4 727	1 664	457 678	39 636
	nach der Bettenzahl												
1	KH mit 0 Betten 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	KH mit 1 bis 49 Betten	-	-	-	221	72 784	1 787	-	-	-	-	-	-
3	KH mit 50 bis 99 Betten	-	-	-	545	177 210	4 359	-	-	-	33	9 133	790
4	KH mit 100 bis 149 Betten	4	438	52	244	82 917	2 219	-	-	-	53	26 405	1 619
5	KH mit 150 bis 199 Betten	4	785	51	139	38 736	1 340	8	2 659	648	66	21 389	1 597
6	KH mit 200 bis 299 Betten	7	1 622	100	43	14 556	538	6	5 082	334	117	31 329	2 756
7	KH mit 300 bis 399 Betten	8	796	63	71	16 864	270	-	-	-	173	40 042	3 415
8	KH mit 400 bis 499 Betten	33	5 483	269	107	31 744	646	27	9 184	754	188	50 554	4 999
9	KH mit 500 bis 599 Betten	20	10 665	666	38	11 885	366	-	-	-	224	62 623	5 722
10	KH mit 600 bis 799 Betten	20	4 179	241	197	64 569	1 306	-	-	-	180	47 841	4 558
11	KH mit 800 und mehr Betten	71	13 168	954	111	32 131	1 000	98	31 890	2 991	630	168 362	14 180
	nach der Trägerschaft												
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	116	22 298	1 510	301	91 868	2 483	104	36 972	3 325	887	234 059	20 429
13	- in privatrechtlicher Form.....	92	19 020	1 262	247	74 903	1 992	14	7 294	409	418	115 027	9 934
14	- in öffentlich-rechtlicher Form.....	24	3 278	248	54	16 965	491	90	29 678	2 916	469	119 032	10 495
15	- rechtlich unselbstständig.....	-	-	-	36	11 237	286	10	2 920	365	166	32 467	3 598
16	- rechtlich selbstständig.....	24	3 278	248	18	5 728	205	80	26 758	2 551	303	86 565	6 897
17	Freiwilligkeits Krankenhäuser.....	45	14 400	834	442	137 794	3 239	8	2 659	648	631	186 095	15 389
18	Private Krankenhäuser.....	6	438	52	973	313 734	8 109	27	9 184	754	146	37 524	3 818
	davon:												
19	- Allgemeine Krankenhäuser	167	37 136	2 396	1 676	530 272	13 509	139	48 815	4 727	1 664	457 678	39 636
	nach der Bettenzahl												
20	KH bis 49 Betten	-	-	-	221	72 784	1 787	-	-	-	-	-	-
21	KH mit 50 bis 99 Betten	-	-	-	545	177 210	4 359	-	-	-	33	9 133	790
22	KH mit 100 bis 149 Betten	4	438	52	244	82 917	2 219	-	-	-	53	26 405	1 619
23	KH mit 150 bis 199 Betten	4	785	51	139	38 736	1 340	8	2 659	648	66	21 389	1 597
24	KH mit 200 bis 299 Betten	7	1 622	100	25	8 828	333	6	5 082	334	117	31 329	2 756
25	KH mit 300 bis 399 Betten	8	796	63	71	16 864	270	-	-	-	173	40 042	3 415
26	KH mit 400 bis 499 Betten	33	5 483	269	85	24 348	529	27	9 184	754	188	50 554	4 999
27	KH mit 500 bis 599 Betten	20	10 665	666	38	11 885	366	-	-	-	224	62 623	5 722
28	KH mit 600 bis 799 Betten	20	4 179	241	197	64 569	1 306	-	-	-	180	47 841	4 558
29	KH mit 800 bis 999 Betten	23	5 624	421	55	13 172	341	8	2 212	75	142	43 400	3 608
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	48	7 544	533	56	18 959	659	90	29 678	2 916	488	124 962	10 572
	nach der Zulassung												
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinika.....	16	1 953	149	-	-	-	90	29 678	2 916	334	80 032	7 078
32	Plankrankenhäuser.....	114	28 658	1 905	1 337	422 844	10 855	49	19 137	1 811	1 330	377 646	32 558
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	16	3 317	202	292	94 989	2 416	-	-	-	-	-	-
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	21	3 208	140	47	12 439	238	-	-	-	-	-	-

2 Krankenhäuser 2011

2.12 Organisatorisch abgrenzbare besondere Einrichtungen (nach § 3 Nr. 7 KHStatV)

2.12.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit											
			organisatorisch abgrenzbaren Einrichtungen zur Behandlung von											
			AIDS			Mukoviszidose			Onkologiepatientinnen und -patienten			Querschnittlähmung		
			Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl
Anzahl														
	nach der Trägerschaft													
35	- Öffentliche Krankenhäuser.....	529	41	13 087	1 192	18	4 589	371	1 300	408 603	52 810	422	139 885	3 347
36	KH bis 99 Betten	68	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37	KH mit 100 bis 199 Betten	118	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	KH mit 200 bis 499 Betten	196	-	-	-	5	2 210	160	174	49 400	6 766	225	71 297	1 569
39	KH mit 500 und mehr Betten	147	41	13 087	1 192	13	2 379	211	1 126	359 203	46 044	197	68 588	1 778
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	635	20	2 672	222	4	1 330	95	520	163 694	23 609	340	114 054	3 437
41	KH bis 99 Betten	106	-	-	-	4	1 330	95	23	4 887	609	27	8 117	708
42	KH mit 100 bis 199 Betten	188	4	210	21	-	-	-	44	9 415	1 851	31	11 581	224
43	KH mit 200 bis 499 Betten	274	12	2 302	180	-	-	-	371	123 909	17 009	194	66 500	1 743
44	KH mit 500 und mehr Betten	67	4	160	21	-	-	-	82	25 483	4 140	88	27 856	762
45	- Private Krankenhäuser.....	572	-	-	-	2	420	38	534	124 113	16 168	168	63 188	7 968
46	KH bis 99 Betten	365	-	-	-	-	-	-	104	21 151	1 891	-	-	-
47	KH mit 100 bis 199 Betten	93	-	-	-	-	-	-	205	38 630	3 755	8	2 276	53
48	KH mit 200 bis 499 Betten	82	-	-	-	1	276	25	-	-	-	130	45 712	641
49	KH mit 500 und mehr Betten	32	-	-	-	1	144	13	225	64 332	10 522	30	15 200	7 274
	nach der Förderung													
50	Geförderte Krankenhäuser	1 334	61	15 759	1 414	19	4 865	396	1 914	586 786	79 444	278	91 267	9 433
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	136	-	-	-	1	144	13	238	70 592	9 147	287	98 446	2 443
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	266	-	-	-	4	1 330	95	202	39 032	3 996	365	127 414	2 876
	nach der Zahl der Fachabteilungen													
53	KH mit 1 Fachabteilung	402	-	-	-	4	1 330	95	202	39 032	3 996	180	54 707	954
54	KH mit 2 Fachabteilungen	160	-	-	-	5	2 210	160	117	23 126	2 048	128	43 680	1 295
55	KH mit 3 Fachabteilungen	139	4	210	21	-	-	-	39	7 169	1 536	54	20 524	305
56	KH mit 4 Fachabteilungen	154	-	-	-	-	-	-	26	7 515	934	148	49 587	1 464
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	314	-	-	-	-	-	-	183	66 871	9 705	85	29 885	755
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	184	12	2 302	180	-	-	-	130	30 652	3 893	60	22 920	783
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	122	-	-	-	1	276	25	162	51 284	6 279	-	-	-
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	156	4	160	21	-	-	-	626	183 965	27 484	202	71 708	8 650
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	105	41	13 087	1 192	14	2 523	224	869	286 796	36 712	73	24 116	546
	nach dem Anteil der Belegbetten													
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	139	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	- Sonstige Krankenhäuser	309	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	davon:													
	- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten.....	247	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	KH bis 99 Betten	103	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	KH mit 100 bis 199 Betten	62	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	KH mit 200 bis 499 Betten	78	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	KH mit 500 und mehr Betten	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
68	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	62	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
69	nachrichtlich:													
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	-	-	-	-	-	-	18	4 650	826	-	-	-

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2011

2.12 Organisatorisch abgrenzbare besondere Einri

2.12.1 Nach Krankenhausstypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser mit											
		Einrichtungen zur Behandlung von									Einrichtungen zur neonatologischen Intensivbehandlung		
		Schwerbrandverletzungen			Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzungen			Transplantationspatienten/-patientinnen					
		Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl
Anzahl													
	nach der Trägerschaft												
35	- Öffentliche Krankenhäuser.....	116	22 298	1 510	283	86 140	2 278	104	36 972	3 325	887	234 059	20 429
36	KH bis 99 Betten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37	KH mit 100 bis 199 Betten	-	-	-	23	6 839	73	-	-	-	-	-	-
38	KH mit 200 bis 499 Betten	21	3 897	236	-	-	-	6	5 082	334	130	26 599	2 704
39	KH mit 500 und mehr Betten	95	18 401	1 274	260	79 301	2 205	98	31 890	2 991	757	207 460	17 725
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	45	14 400	834	442	137 794	3 239	8	2 659	648	631	186 095	15 389
41	KH bis 99 Betten	-	-	-	316	103 474	2 507	-	-	-	29	7 769	577
42	KH mit 100 bis 199 Betten	4	785	51	10	1 424	61	8	2 659	648	119	47 794	3 216
43	KH mit 200 bis 499 Betten	27	4 004	196	116	32 896	671	-	-	-	337	93 177	8 317
44	KH mit 500 und mehr Betten	14	9 611	587	-	-	-	-	-	-	146	37 355	3 279
45	- Private Krankenhäuser.....	6	438	52	951	306 338	7 992	27	9 184	754	146	37 524	3 818
46	KH bis 99 Betten	-	-	-	450	146 520	3 639	-	-	-	4	1 364	213
47	KH mit 100 bis 199 Betten	4	438	52	350	113 390	3 425	-	-	-	-	-	-
48	KH mit 200 bis 499 Betten	-	-	-	65	17 144	461	27	9 184	754	11	2 149	149
49	KH mit 500 und mehr Betten	2	-	-	86	29 284	467	-	-	-	131	34 011	3 456
	nach der Förderung												
50	Geförderte Krankenhäuser	90	15 717	1 093	1 079	336 374	8 692	104	36 972	3 325	1 517	416 801	35 001
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	40	14 894	961	258	86 470	2 163	35	11 843	1 402	147	40 877	4 635
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	37	6 525	342	339	107 428	2 654	-	-	-	-	-	-
	nach der Zahl der Fachabteilungen												
53	KH mit 1 Fachabteilung	6	1 355	94	965	316 031	8 317	-	-	-	-	-	-
54	KH mit 2 Fachabteilungen	-	-	-	95	31 512	926	6	5 082	334	9	2 487	228
55	KH mit 3 Fachabteilungen	12	2 058	128	42	13 510	194	35	11 843	1 402	90	35 049	2 374
56	KH mit 4 Fachabteilungen	25	3 993	191	131	37 968	920	-	-	-	33	11 481	953
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	3	654	21	96	25 644	569	-	-	-	56	17 148	1 450
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	12	2 177	201	123	39 352	703	-	-	-	108	25 240	2 155
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	6	998	98	22	6 543	241	-	-	-	274	73 236	7 023
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	32	12 733	709	91	27 581	639	-	-	-	444	121 820	10 854
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	71	13 168	954	111	32 131	1 000	98	31 890	2 991	650	171 217	14 599
	nach dem Anteil der Belegbetten												
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	- Sonstige Krankenhäuser	-	-	-	40	13 124	322	-	-	-	-	-	-
	davon:												
	- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten.....	-	-	-	40	13 124	322	-	-	-	-	-	-
64	KH bis 99 Betten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	KH mit 100 bis 199 Betten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	KH mit 200 bis 499 Betten	-	-	-	40	13 124	322	-	-	-	-	-	-
67	KH mit 500 und mehr Betten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
68	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
69	nachrichtlich:												
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaus

²⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationär

2 Krankenhäuser 2011

2.12 Organisatorisch abgrenzbare besondere Einrichtungen (nach § 3 Nr. 7 KHStatV)

2.12.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit organisatorisch abgrenzbaren Einrichtungen zur Behandlung von											
			AIDS			Mukoviszidose			Onkologiepatientinnen und -patienten			Querschnittlähmung		
			Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl
			Anzahl											
	Krankenhäuser insgesamt													
1	Deutschland.....	2 045	61	15 759	1 414	24	6 339	504	2 354	696 410	92 587	930	317 127	14 752
2	Baden-Württemberg	285	-	-	-	-	-	-	118	32 340	3 776	129	37 020	717
3	Bayern	370	-	-	-	15	3 695	305	567	153 885	20 202	166	56 277	1 354
4	Berlin	79	28	9 002	837	1	276	25	169	68 577	6 795	60	20 800	623
5	Brandenburg	53	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Bremen	14	-	-	-	-	-	-	28	8 713	1 824	-	-	-
7	Hamburg	47	-	-	-	-	-	-	99	31 070	3 841	106	38 201	1 185
8	Hessen	174	-	-	-	-	-	-	239	70 938	9 952	161	57 261	892
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	-	-	-	1	144	13	41	11 921	2 173	27	8 117	708
10	Niedersachsen	197	-	-	-	-	-	-	237	70 883	8 668	-	-	-
11	Nordrhein-Westfalen	401	33	6 757	577	5	2 210	160	483	149 973	21 129	135	43 564	886
12	Rheinland-Pfalz	95	-	-	-	-	-	-	138	31 811	4 559	56	17 767	330
13	Saarland	23	-	-	-	-	-	-	66	19 060	3 005	-	-	-
14	Sachsen.....	80	-	-	-	2	14	1	77	23 414	2 988	-	-	-
15	Sachsen-Anhalt.....	49	-	-	-	-	-	-	60	15 857	2 254	60	22 920	783
16	Schleswig-Holstein.....	94	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Thüringen.....	45	-	-	-	-	-	-	32	7 968	1 421	30	15 200	7 274
	nach der Trägerschaft													
	- Öffentliche Krankenhäuser													
18	Deutschland.....	621	41	13 087	1 192	18	4 589	371	1 300	408 603	52 810	422	139 885	3 347
19	Baden-Württemberg	109	-	-	-	-	-	-	62	18 138	1 987	26	3 814	156
20	Bayern	179	-	-	-	11	2 365	210	360	112 266	16 536	158	54 001	1 301
21	Berlin	2	28	-	-	-	-	-	157	-	-	-	-	-
22	Brandenburg	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Bremen	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Hamburg	2	-	-	-	-	-	-	82	-	-	-	-	-
25	Hessen	50	-	-	-	-	-	-	120	36 300	4 240	35	11 975	195
26	Mecklenburg-Vorpommern	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Niedersachsen	51	-	-	-	-	-	-	165	49 615	5 606	-	-	-
28	Nordrhein-Westfalen	85	13	4 085	355	5	2 210	160	240	67 304	9 134	115	36 464	721
29	Rheinland-Pfalz	17	-	-	-	-	-	-	10	4 254	1 071	28	10 711	191
30	Saarland	9	-	-	-	-	-	-	23	4 920	1 015	-	-	-
31	Sachsen.....	36	-	-	-	2	14	1	25	8 017	1 193	-	-	-
32	Sachsen-Anhalt.....	17	-	-	-	-	-	-	56	15 615	2 173	60	22 920	783
33	Schleswig-Holstein.....	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Thüringen.....	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

2 Krankenhäuser 2011

2.12 Organisatorisch abgrenzbare besondere Einr

2.12.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser mit											
		Einrichtungen zur Behandlung von									Einrichtungen zur neonatologischen Intensivbehandlung		
		Schwerbrandverletzungen			Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzungen			Transplantationspatienten/-patientinnen					
		Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl
Anzahl													
	Krankenhäuser insgesamt												
1	Deutschland.....	167	37 136	2 396	1 716	543 396	13 831	139	48 815	4 727	1 664	457 678	39 636
2	Baden-Württemberg	6	1 168	105	130	42 383	936	-	-	-	106	31 005	2 735
3	Bayern	24	3 816	324	703	226 191	6 607	8	3 267	80	418	127 466	10 851
4	Berlin	12	8 926	517	20	7 095	127	18	5 579	1 013	161	35 437	4 199
5	Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	7 761	659
6	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34	7 433	872
7	Hamburg	25	3 993	191	131	41 075	625	41	13 260	1 354	101	30 222	2 389
8	Hessen	13	3 958	263	195	63 656	1 330	-	-	-	109	32 587	2 152
9	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	35	10 157	370	-	-	-	25	5 335	871
10	Niedersachsen	-	-	-	275	86 179	1 893	8	2 212	75	132	34 440	2 825
11	Nordrhein-Westfalen	49	7 909	470	32	9 078	336	6	5 082	334	252	66 809	5 063
12	Rheinland-Pfalz	8	1 575	93	50	9 886	278	-	-	-	80	21 434	1 728
13	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	13 046	649
14	Sachsen.....	12	2 946	189	33	11 886	403	27	9 184	754	65	15 794	1 722
15	Sachsen-Anhalt.....	12	2 102	184	-	-	-	31	10 231	1 117	59	13 428	1 261
16	Schleswig-Holstein.....	4	743	60	-	-	-	-	-	-	12	2 719	354
17	Thüringen.....	2	-	-	112	35 810	926	-	-	-	48	12 762	1 306
	nach der Trägerschaft												
	- Öffentliche Krankenhäuser												
18	Deutschland.....	116	22 298	1 510	301	91 868	2 483	104	36 972	3 325	887	234 059	20 429
19	Baden-Württemberg	-	-	-	18	5 728	205	-	-	-	69	20 363	1 806
20	Bayern	24	3 816	324	200	59 781	1 793	8	3 267	80	298	86 485	7 504
21	Berlin	-	-	-	20	-	-	10	-	-	103	-	-
22	Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	3 205	332
23	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	-	-
24	Hamburg	-	-	-	-	-	-	41	-	-	-	-	-
25	Hessen	9	3 520	211	23	6 839	73	-	-	-	71	21 028	1 415
26	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Niedersachsen	-	-	-	28	9 242	110	8	2 212	75	78	21 053	1 665
28	Nordrhein-Westfalen	47	7 596	449	12	3 183	175	6	5 082	334	52	8 950	741
29	Rheinland-Pfalz	8	1 575	93	-	-	-	-	-	-	18	4 071	219
30	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	13 046	649
31	Sachsen.....	12	2 946	189	-	-	-	-	-	-	51	11 125	1 231
32	Sachsen-Anhalt.....	12	2 102	184	-	-	-	31	10 231	1 117	52	13 156	1 214
33	Schleswig-Holstein.....	4	743	60	-	-	-	-	-	-	6	1 429	306
34	Thüringen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	5 370	586

2 Krankenhäuser 2011

2.12 Organisatorisch abgrenzbare besondere Einrichtungen (nach § 3 Nr. 7 KHStatV)

2.12.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit organisatorisch abgrenzbaren Einrichtungen zur Behandlung von											
			AIDS			Mukoviszidose			Onkologiepatientinnen und -patienten			Querschnittslähmung		
			Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl
			Anzahl											
	- Freigemeinnützige Krankenhäuser													
35	Deutschland.....	746	20	2 672	222	4	1 330	95	520	163 694	23 609	340	114 054	3 437
36	Baden-Württemberg	67	-	-	-	-	-	-	56	14 202	1 789	68	21 199	393
37	Bayern	48	-	-	-	4	1 330	95	8	2 254	450	-	-	-
38	Berlin	34	-	-	-	-	-	-	12	3 441	216	60	20 800	623
39	Brandenburg	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Bremen	7	-	-	-	-	-	-	28	8 713	1 824	-	-	-
41	Hamburg	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	106	38 201	1 185
42	Hessen	47	-	-	-	-	-	-	36	9 624	1 144	31	11 581	224
43	Mecklenburg-Vorpommern	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	8 117	708
44	Niedersachsen	80	-	-	-	-	-	-	62	19 357	2 828	-	-	-
45	Nordrhein-Westfalen	269	20	2 672	222	-	-	-	243	82 669	11 995	20	7 100	165
46	Rheinland-Pfalz	60	-	-	-	-	-	-	28	9 052	1 292	28	7 056	139
47	Saarland	14	-	-	-	-	-	-	43	14 140	1 990	-	-	-
48	Sachsen.....	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	Sachsen-Anhalt.....	17	-	-	-	-	-	-	4	242	81	-	-	-
50	Schleswig-Holstein.....	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	Thüringen.....	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	- Private Krankenhäuser													
52	Deutschland.....	678	-	-	-	2	420	38	534	124 113	16 168	168	63 188	7 968
53	Baden-Württemberg	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35	12 007	168
54	Bayern	143	-	-	-	-	-	-	199	39 365	3 216	8	2 276	53
55	Berlin	43	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
56	Brandenburg	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
57	Bremen	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Hamburg	31	-	-	-	-	-	-	17	-	-	-	-	-
59	Hessen	77	-	-	-	-	-	-	83	25 014	4 568	95	33 705	473
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	-	-	-	1	144	13	41	11 921	2 173	-	-	-
61	Niedersachsen	66	-	-	-	-	-	-	10	1 911	234	-	-	-
62	Nordrhein-Westfalen	47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Rheinland-Pfalz	18	-	-	-	-	-	-	100	18 505	2 196	-	-	-
64	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Sachsen.....	27	-	-	-	-	-	-	52	15 397	1 795	-	-	-
66	Sachsen-Anhalt.....	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Schleswig-Holstein.....	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
68	Thüringen.....	19	-	-	-	-	-	-	32	7 968	1 421	30	15 200	7 274

2 Krankenhäuser 2011

2.12 Organisatorisch abgrenzbare besondere Einr

2.12.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser mit											
		Einrichtungen zur Behandlung von									Einrichtungen zur neonatologischen Intensivbehandlung		
		Schwerbrandverletzungen			Schwerst-Schädel- Hirn-Verletzungen			Transplantationspatienten/ -patientinnen					
		Betten	Berechnungs- Belegungst- tage	Fall- zahl	Betten	Berechnungs- Belegungst- tage	Fall- zahl	Betten	Berechnungs- Belegungst- tage	Fall- zahl	Betten	Berechnungs- Belegungst- tage	Fall- zahl
Anzahl													
	- Freigemeinnützige Krankenhäuser												
35	Deutschland.....	45	14 400	834	442	137 794	3 239	8	2 659	648	631	186 095	15 389
36	Baden-Württemberg	6	1 168	105	60	20 981	348	-	-	-	29	7 746	680
37	Bayern	-	-	-	85	30 194	695	-	-	-	108	37 740	3 032
38	Berlin	12	8 926	517	-	-	-	8	2 659	648	43	14 016	1 549
39	Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	838	202
41	Hamburg	25	3 993	191	47	12 439	238	-	-	-	66	21 389	1 597
42	Hessen	-	-	-	54	18 339	451	-	-	-	38	11 559	737
43	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	35	10 157	370	-	-	-	-	-	-
44	Niedersachsen	-	-	-	91	29 903	698	-	-	-	54	13 387	1 160
45	Nordrhein-Westfalen	2	313	21	20	5 895	161	-	-	-	185	53 561	4 073
46	Rheinland-Pfalz	-	-	-	50	9 886	278	-	-	-	62	17 363	1 509
47	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	Sachsen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	2 731	249
49	Sachsen-Anhalt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-
50	Schleswig-Holstein.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	1 290	48
51	Thüringen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	4 475	553
	- Private Krankenhäuser												
52	Deutschland.....	6	438	52	973	313 734	8 109	27	9 184	754	146	37 524	3 818
53	Baden-Württemberg	-	-	-	52	15 674	383	-	-	-	8	2 896	249
54	Bayern	-	-	-	418	136 216	4 119	-	-	-	12	3 241	315
55	Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	-	-
56	Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	4 556	327
57	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Hamburg	-	-	-	84	-	-	-	-	-	35	-	-
59	Hessen	4	438	52	118	38 478	806	-	-	-	-	-	-
60	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	5 335	871
61	Niedersachsen	-	-	-	156	47 034	1 085	-	-	-	-	-	-
62	Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	4 298	249
63	Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Sachsen.....	-	-	-	33	11 886	403	27	9 184	754	5	1 938	242
66	Sachsen-Anhalt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	272	47
67	Schleswig-Holstein.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
68	Thüringen.....	2	-	-	112	35 810	926	-	-	-	8	2 917	167

2 Krankenhäuser 2011

2.12 Organisatorisch abgrenzbare besondere Einrichtungen (nach § 3 Nr. 7 KHStatV)

2.12.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit organisatorisch abgrenzbaren Einrichtungen zur Behandlung von											
			AIDS			Mukoviszidose			Onkologiepatientinnen und -patienten			Querschnittslähmung		
			Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl
			Anzahl											
	Darunter: Allgemeine Krankenhäuser													
69	Deutschland.....	1 736	61	15 759	1 414	24	6 339	504	2 354	696 410	92 587	930	317 127	14 752
70	Baden-Württemberg	221	-	-	-	-	-	-	118	32 340	3 776	129	37 020	717
71	Bayern	319	-	-	-	15	3 695	305	567	153 885	20 202	166	56 277	1 354
72	Berlin	70	28	9 002	837	1	276	25	169	68 577	6 795	60	20 800	623
73	Brandenburg	49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
74	Bremen	12	-	-	-	-	-	-	28	8 713	1 824	-	-	-
75	Hamburg	46	-	-	-	-	-	-	99	31 070	3 841	106	38 201	1 185
76	Hessen	152	-	-	-	-	-	-	239	70 938	9 952	161	57 261	892
77	Mecklenburg-Vorpommern	34	-	-	-	1	144	13	41	11 921	2 173	27	8 117	708
78	Niedersachsen	175	-	-	-	-	-	-	237	70 883	8 668	-	-	-
79	Nordrhein-Westfalen	335	33	6 757	577	5	2 210	160	483	149 973	21 129	135	43 564	886
80	Rheinland-Pfalz	79	-	-	-	-	-	-	138	31 811	4 559	56	17 767	330
81	Saarland	23	-	-	-	-	-	-	66	19 060	3 005	-	-	-
82	Sachsen.....	72	-	-	-	2	14	1	77	23 414	2 988	-	-	-
83	Sachsen-Anhalt.....	41	-	-	-	-	-	-	60	15 857	2 254	60	22 920	783
84	Schleswig-Holstein.....	67	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
85	Thüringen.....	41	-	-	-	-	-	-	32	7 968	1 421	30	15 200	7 274
	nach der Zulassung darunter: Plankrankenhäuser													
86	Deutschland.....	1 436	48	11 674	1 059	9	2 644	199	1 702	500 971	70 331	565	189 713	11 876
87	Baden-Württemberg	164	-	-	-	-	-	-	110	31 053	3 633	129	37 020	717
88	Bayern	251	-	-	-	-	-	-	433	124 007	17 117	81	26 392	599
89	Berlin	40	28	9 002	837	1	276	25	12	3 441	216	60	20 800	623
90	Brandenburg	46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
91	Bremen	12	-	-	-	-	-	-	28	8 713	1 824	-	-	-
92	Hamburg	27	-	-	-	-	-	-	17	4 032	565	-	-	-
93	Hessen	107	-	-	-	-	-	-	104	28 167	4 360	66	23 556	419
94	Mecklenburg-Vorpommern	30	-	-	-	1	144	13	41	11 921	2 173	27	8 117	708
95	Niedersachsen	168	-	-	-	-	-	-	237	70 883	8 668	-	-	-
96	Nordrhein-Westfalen	315	20	2 672	222	5	2 210	160	483	149 973	21 129	84	28 652	614
97	Rheinland-Pfalz	68	-	-	-	-	-	-	38	13 306	2 363	28	7 056	139
98	Saarland	22	-	-	-	-	-	-	53	15 744	2 207	-	-	-
99	Sachsen.....	67	-	-	-	2	14	1	77	23 414	2 988	-	-	-
100	Sachsen-Anhalt.....	38	-	-	-	-	-	-	37	8 349	1 667	60	22 920	783
101	Schleswig-Holstein.....	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
102	Thüringen.....	33	-	-	-	-	-	-	32	7 968	1 421	30	15 200	7 274

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

2 Krankenhäuser 2011

2.12 Organisatorisch abgrenzbare besondere Einr

2.12.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser mit											
		Einrichtungen zur Behandlung von									Einrichtungen zur neonatologischen Intensivbehandlung		
		Schwerbrandverletzungen			Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzungen			Transplantationspatienten/-patientinnen					
		Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl
Anzahl													
	Darunter: Allgemeine Krankenhäuser												
69	Deutschland.....	167	37 136	2 396	1 676	530 272	13 509	139	48 815	4 727	1 664	457 678	39 636
70	Baden-Württemberg	6	1 168	105	90	29 259	614	-	-	-	106	31 005	2 735
71	Bayern	24	3 816	324	703	226 191	6 607	8	3 267	80	418	127 466	10 851
72	Berlin	12	8 926	517	20	7 095	127	18	5 579	1 013	161	35 437	4 199
73	Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	7 761	659
74	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34	7 433	872
75	Hamburg	25	3 993	191	131	41 075	625	41	13 260	1 354	101	30 222	2 389
76	Hessen	13	3 958	263	195	63 656	1 330	-	-	-	109	32 587	2 152
77	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	35	10 157	370	-	-	-	25	5 335	871
78	Niedersachsen	-	-	-	275	86 179	1 893	8	2 212	75	132	34 440	2 825
79	Nordrhein-Westfalen	49	7 909	470	32	9 078	336	6	5 082	334	252	66 809	5 063
80	Rheinland-Pfalz	8	1 575	93	50	9 886	278	-	-	-	80	21 434	1 728
81	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	13 046	649
82	Sachsen.....	12	2 946	189	33	11 886	403	27	9 184	754	65	15 794	1 722
83	Sachsen-Anhalt.....	12	2 102	184	-	-	-	31	10 231	1 117	59	13 428	1 261
84	Schleswig-Holstein.....	4	743	60	-	-	-	-	-	-	12	2 719	354
85	Thüringen.....	2	-	-	112	35 810	926	-	-	-	48	12 762	1 306
	nach der Zulassung												
	darunter: Plankrankenhäuser												
86	Deutschland.....	114	28 658	1 905	1 337	422 844	10 855	49	19 137	1 811	1 330	377 646	32 558
87	Baden-Württemberg	6	1 168	105	90	29 259	614	-	-	-	106	31 005	2 735
88	Bayern	22	3 429	309	613	199 711	5 795	-	-	-	301	97 734	8 326
89	Berlin	12	8 926	517	20	7 095	127	8	2 659	648	58	17 254	2 108
90	Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	7 761	659
91	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34	7 433	872
92	Hamburg	4	785	51	84	28 636	387	-	-	-	101	30 222	2 389
93	Hessen	13	3 958	263	105	30 957	652	-	-	-	99	29 197	1 766
94	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	35	10 157	370	-	-	-	25	5 335	871
95	Niedersachsen	-	-	-	275	86 179	1 893	8	2 212	75	122	34 075	2 607
96	Nordrhein-Westfalen	37	6 067	352	32	9 078	336	6	5 082	334	252	66 809	5 063
97	Rheinland-Pfalz	-	-	-	50	9 886	278	-	-	-	80	21 434	1 728
98	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	3 608	267
99	Sachsen.....	10	2 586	159	33	11 886	403	27	9 184	754	34	10 374	1 343
100	Sachsen-Anhalt.....	8	1 739	149	-	-	-	-	-	-	31	4 181	579
101	Schleswig-Holstein.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	2 719	354
102	Thüringen.....	2	-	-	-	-	-	-	-	-	33	8 505	891

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhäuser".

2 Krankenhäuser 2011

2.13 Vor-, nach- und teilstationäre Behandlungen sowie Tages- und Nachtambulanzplätze

2.13.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser mit entsprechender Fachabteilung	Krankenhäuser mit								
			vorstationären Behandlungen		nachstationären Behandlungen		Tages- und Nachtambulanzplätzen		teilstationären Behandlungen		
			Kranken- häuser	Fall- zahl	Kranken- häuser	Fall- zahl	Kranken- häuser	Plätze	Kranken- häuser	Fall- zahl	Berechnungs- tage
			Anzahl								
	Krankenhäuser insgesamt	2 045	1 341	3 820 969	1 115	958 163	687	22 453	756	686 364	6 016 095
	nach der Bettenzahl										
1	KH mit 0 Betten 2)	62	3	1 946	-	-	59	1 263	59	11 958	296 068
2	KH mit 1 bis 49 Betten	373	46	6 578	25	4 258	30	431	40	6 365	111 271
3	KH mit 50 bis 99 Betten	269	121	54 476	68	9 191	40	721	48	9 906	163 221
4	KH mit 100 bis 149 Betten	264	180	133 438	127	24 928	72	1 576	74	33 209	410 812
5	KH mit 150 bis 199 Betten	197	173	223 901	133	48 474	38	931	43	17 781	231 448
6	KH mit 200 bis 299 Betten	287	258	444 934	230	95 505	96	2 529	104	53 018	660 668
7	KH mit 300 bis 399 Betten	205	189	547 626	174	124 611	92	3 018	104	87 660	824 046
8	KH mit 400 bis 499 Betten	138	128	504 327	121	111 754	75	2 484	85	56 885	648 142
9	KH mit 500 bis 599 Betten	90	86	504 334	83	113 012	51	1 533	58	74 179	426 295
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	68	458 268	66	96 815	51	2 355	54	76 626	634 797
11	KH mit 800 und mehr Betten	91	89	941 141	88	329 615	83	5 612	87	258 777	1 609 327
	nach der Trägerschaft										
12	Öffentliche Krankenhäuser	621	512	1 765 188	448	495 811	277	12 224	306	357 863	3 338 537
13	- in privatrechtlicher Form	364	313	1 112 057	281	246 964	142	5 349	161	162 247	1 508 802
14	- in öffentlich-rechtlicher Form	257	199	653 131	167	248 847	135	6 875	145	195 616	1 829 735
15	- rechtlich unselbstständig	114	83	210 623	68	62 746	56	2 708	64	47 536	718 319
16	- rechtlich selbstständig	143	116	442 508	99	186 101	79	4 167	81	148 080	1 111 416
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser	746	554	1 371 026	474	336 055	295	6 921	314	243 309	1 825 614
18	Private Krankenhäuser	678	275	684 755	193	126 297	115	3 308	136	85 192	851 944
	davon:										
19	- Allgemeine Krankenhäuser	1 736	1 250	3 795 114	1 066	953 708	471	14 655	533	613 255	4 062 854
	nach der Bettenzahl										
20	KH bis 49 Betten	316	37	6 217	21	4 072	12	114	20	4 146	43 490
21	KH mit 50 bis 99 Betten	223	111	51 968	64	8 890	21	303	28	5 961	57 733
22	KH mit 100 bis 149 Betten	221	166	130 257	118	24 471	38	652	40	24 620	165 338
23	KH mit 150 bis 199 Betten	178	164	222 196	128	48 238	22	325	27	12 157	84 639
24	KH mit 200 bis 299 Betten	250	238	441 216	218	94 471	67	1 159	73	39 043	294 466
25	KH mit 300 bis 399 Betten	180	175	543 189	166	124 285	69	1 498	80	73 472	439 259
26	KH mit 400 bis 499 Betten	122	119	497 521	115	109 864	61	1 484	70	47 782	401 923
27	KH mit 500 bis 599 Betten	89	86	504 334	83	113 012	50	1 487	57	73 947	415 144
28	KH mit 600 bis 799 Betten	67	66	457 152	65	96 790	49	2 142	52	74 752	584 089
29	KH mit 800 bis 999 Betten	30	30	275 843	30	70 328	28	1 024	28	46 894	286 666
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	60	58	665 221	58	259 287	54	4 467	58	210 481	1 290 107
	nach der Zulassung										
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinika	34	32	275 772	32	170 615	32	2 530	33	136 693	732 189
32	Plankrankenhäuser	1 436	1 178	3 500 328	1 006	774 850	430	12 027	482	474 524	3 311 632
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag	81	20	14 987	7	3 886	6	80	6	1 221	17 317
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag	185	20	4 027	21	4 357	3	18	12	817	1 716
	nach der Trägerschaft										
35	- Öffentliche Krankenhäuser	529	475	1 756 991	427	494 166	193	8 140	218	320 115	2 317 412
36	KH bis 99 Betten	68	34	12 035	20	2 777	3	28	4	359	5 901
37	KH mit 100 bis 199 Betten	118	108	94 215	86	22 407	9	151	11	3 737	42 366
38	KH mit 200 bis 499 Betten	196	190	497 757	181	107 625	65	1 412	78	40 871	392 981
39	KH mit 500 und mehr Betten	147	143	1 152 984	140	361 357	116	6 549	125	275 148	1 876 164
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser	635	527	1 364 518	462	335 419	205	4 412	224	221 430	1 196 072
41	KH bis 99 Betten	106	44	15 411	23	2 835	18	254	21	5 252	59 468
42	KH mit 100 bis 199 Betten	188	153	165 138	123	38 525	41	635	45	22 403	142 317
43	KH mit 200 bis 499 Betten	274	265	774 918	251	181 681	105	2 070	116	105 887	594 380
44	KH mit 500 und mehr Betten	67	65	409 051	65	112 378	41	1 453	42	87 888	399 907
45	- Private Krankenhäuser	572	248	673 605	177	124 123	73	2 103	91	71 710	549 370
46	KH bis 99 Betten	365	70	30 739	42	7 350	12	135	23	4 496	35 854
47	KH mit 100 bis 199 Betten	93	69	93 100	37	11 777	10	191	11	10 637	65 294
48	KH mit 200 bis 499 Betten	82	77	209 251	67	39 314	27	659	29	13 539	148 287
49	KH mit 500 und mehr Betten	32	32	340 515	31	65 682	24	1 118	28	43 038	299 935
	nach der Förderung										
50	Geförderte Krankenhäuser	1 334	1 113	3 450 646	955	873 451	424	13 579	471	567 319	3 755 323
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	136	97	325 454	83	72 014	38	978	44	43 898	288 498
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	266	40	19 014	28	8 243	9	98	18	2 038	19 033
	nach der Zahl der Fachabteilungen										
53	KH mit 1 Fachabteilung	402	103	67 005	51	12 927	38	534	50	11 955	122 867
54	KH mit 2 Fachabteilungen	160	103	82 179	67	10 990	23	398	27	15 671	101 692
55	KH mit 3 Fachabteilungen	139	102	110 621	78	23 602	19	186	20	7 930	39 073
56	KH mit 4 Fachabteilungen	154	118	145 423	93	30 931	27	575	31	11 907	150 528
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	314	283	493 752	253	113 757	62	1 516	75	35 219	399 961
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	184	169	522 610	155	105 175	59	1 406	69	45 505	388 697
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	122	117	479 674	116	117 982	53	1 352	62	79 706	385 693
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	156	153	913 029	152	201 833	99	3 087	104	146 315	854 459
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	105	102	980 821	101	336 511	91	5 601	95	259 047	1 619 884
	nach dem Anteil der Belegbetten										
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser	139	5	136	3	214	1	20	4	755	15 568
63	- Sonstige Krankenhäuser	309	91	25 855	49	4 455	216	7 798	223	73 109	1 953 241
	davon:										
	- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten	247	88	23 909	49	4 455	157	6 535	164	61 151	1 657 173
64	KH bis 99 Betten	103	19	2 869	8	487	37	735	40	6 164	173 269
65	KH mit 100 bis 199 Betten	62	23	4 886	14	693	50	1 530	50	14 213	392 283
66	KH mit 200 bis 499 Betten	78	43	14 961	26	3 250	66	3 890	70	37 266	997 208
67	KH mit 500 und mehr Betten	4	3	1 193	1	25	4	380	4	3 508	94 413
68	- Reine Tages- oder Nachtambulanzen	62	3	1 946	-	-	59	1 263	59	11 958	296 068
	nachrichtlich:										
70	Bundeswehrkrankenhäuser	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Reine Tages- oder Nachtambulanzen mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2011

2.13 Vor-, nach- und teilstationäre Behandlungen sowie Tages- und Nachtambulanzplätze

2.13.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ^{D)}	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit								
			vorstationären Behandlungen		nachstationären Behandlungen		Tages- und Nachtambulanzplätzen		teilstationären Behandlungen		
			Krankenhäuser	Fallzahl	Krankenhäuser	Fallzahl	Krankenhäuser	Plätze	Krankenhäuser	Fallzahl	Berechnungstage
Anzahl											
Krankenhäuser insgesamt											
1	Deutschland.....	2 045	1 341	3 820 969	1 115	958 163	687	22 453	756	686 364	6 016 095
2	Baden-Württemberg.....	285	139	295 004	102	123 709	62	1 997	79	65 154	559 766
3	Bayern.....	370	222	460 357	173	123 801	89	2 849	101	95 735	790 142
4	Berlin.....	79	38	205 230	35	42 957	23	1 293	27	26 430	341 198
5	Brandenburg.....	53	44	101 812	41	24 325	25	873	25	12 986	218 654
6	Bremen.....	14	12	35 193	11	3 256	8	454	9	23 759	139 956
7	Hamburg.....	47	27	177 628	23	27 888	17	812	20	18 710	206 162
8	Hessen.....	174	93	263 670	68	71 875	46	1 463	56	32 501	434 873
9	Mecklenburg-Vorpommern.....	39	30	116 859	22	22 355	17	872	17	13 620	193 988
10	Niedersachsen.....	197	138	252 094	115	58 067	44	1 437	45	25 119	378 730
11	Nordrhein-Westfalen.....	401	316	1 080 364	289	290 839	191	5 195	192	256 014	1 406 595
12	Rheinland-Pfalz.....	95	66	146 429	51	26 136	35	942	37	19 269	237 613
13	Saarland.....	23	20	48 896	19	13 838	11	347	12	4 681	102 615
14	Sachsen.....	80	70	244 820	64	44 134	32	1 195	44	38 541	332 163
15	Sachsen-Anhalt.....	49	45	137 554	39	27 670	25	925	26	14 995	208 337
16	Schleswig-Holstein.....	94	44	85 012	34	26 870	37	1 009	40	19 900	277 981
17	Thüringen.....	45	37	170 047	29	30 443	25	790	26	18 950	187 322
nach der Trägerschaft											
- Öffentliche Krankenhäuser											
18	Deutschland.....	621	512	1 765 188	448	495 811	277	12 224	306	357 863	3 338 537
19	Baden-Württemberg.....	109	81	218 860	66	101 667	32	1 440	39	53 239	418 535
20	Bayern.....	179	148	344 435	123	94 435	61	2 370	68	81 622	650 356
21	Berlin.....	2	2	.	2	.	2	.	2	.	.
22	Brandenburg.....	19	19	76 815	19	19 888	12	460	12	7 599	124 152
23	Bremen.....	5	5	.	5	.	5	.	5	.	.
24	Hamburg.....	2	2	.	2	.	1	.	1	.	.
25	Hessen.....	50	34	150 927	28	41 370	23	918	26	14 198	247 455
26	Mecklenburg-Vorpommern.....	6	6	37 009	6	11 615	4	125	4	3 707	27 506
27	Niedersachsen.....	51	47	111 757	43	28 681	17	638	18	13 417	169 922
28	Nordrhein-Westfalen.....	85	65	294 386	60	76 218	57	2 244	57	68 503	595 993
29	Rheinland-Pfalz.....	17	14	62 385	13	11 155	9	419	11	11 878	118 907
30	Saarland.....	9	8	24 801	7	6 283	5	252	5	3 598	80 114
31	Sachsen.....	36	35	135 140	32	28 249	19	933	26	29 399	257 063
32	Sachsen-Anhalt.....	17	17	83 498	16	16 957	12	596	13	11 943	140 772
33	Schleswig-Holstein.....	19	15	46 642	15	17 295	12	470	13	13 124	141 835
34	Thüringen.....	15	14	63 240	11	13 802	6	216	6	6 090	52 202
- Freigemeinnützige Krankenhäuser											
35	Deutschland.....	746	554	1 371 026	474	336 055	295	6 921	314	243 309	1 825 614
36	Baden-Württemberg.....	67	32	55 609	25	18 372	20	435	22	8 518	109 048
37	Bayern.....	48	28	55 721	21	13 845	13	257	15	6 411	77 940
38	Berlin.....	34	26	85 964	22	15 969	14	488	15	5 796	115 721
39	Brandenburg.....	16	12	7 436	11	1 498	7	174	7	2 916	38 703
40	Bremen.....	7	6	14 817	6	1 756	3	73	4	4 053	29 799
41	Hamburg.....	14	10	38 738	9	5 925	7	191	9	7 039	59 164
42	Hessen.....	47	31	73 087	23	16 733	15	308	19	5 772	103 277
43	Mecklenburg-Vorpommern.....	13	7	26 182	5	4 771	6	275	6	4 145	62 494
44	Niedersachsen.....	80	63	101 462	53	23 187	20	434	20	7 035	102 263
45	Nordrhein-Westfalen.....	269	229	688 377	210	186 632	120	2 677	121	169 572	748 053
46	Rheinland-Pfalz.....	60	46	82 802	35	14 652	21	452	21	6 652	103 730
47	Saarland.....	14	12	24 095	12	7 555	6	95	7	1 083	22 501
48	Sachsen.....	17	15	41 797	14	8 332	5	99	8	3 217	27 123
49	Sachsen-Anhalt.....	17	16	24 926	13	6 410	11	252	11	2 334	51 290
50	Schleswig-Holstein.....	32	11	13 461	6	4 594	17	418	18	4 805	107 540
51	Thüringen.....	11	10	36 552	9	5 824	10	293	11	3 961	66 968
- Private Krankenhäuser											
52	Deutschland.....	678	275	684 755	193	126 297	115	3 308	136	85 192	851 944
53	Baden-Württemberg.....	109	26	20 535	11	3 670	10	122	18	3 397	32 183
54	Bayern.....	143	46	60 201	29	15 521	15	222	18	7 702	61 846
55	Berlin.....	43	10	.	11	.	7	.	10	.	.
56	Brandenburg.....	18	13	17 561	11	2 939	6	239	6	2 471	55 799
57	Bremen.....	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.
58	Hamburg.....	31	15	.	12	.	9	.	10	.	.
59	Hessen.....	77	28	39 656	17	13 772	8	237	11	12 531	84 141
60	Mecklenburg-Vorpommern.....	20	17	53 668	11	5 969	7	472	7	5 768	103 988
61	Niedersachsen.....	66	28	38 875	19	6 199	7	365	7	4 667	106 545
62	Nordrhein-Westfalen.....	47	22	97 601	19	27 989	14	274	14	17 939	62 549
63	Rheinland-Pfalz.....	18	6	1 242	3	329	5	71	5	739	14 976
64	Saarland.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
65	Sachsen.....	27	20	67 883	18	7 553	8	163	10	5 925	47 977
66	Sachsen-Anhalt.....	15	12	29 130	10	4 303	2	77	2	718	16 275
67	Schleswig-Holstein.....	43	18	24 909	13	4 981	8	121	9	1 971	28 606
68	Thüringen.....	19	13	70 255	9	10 817	9	281	9	8 899	68 152

2 Krankenhäuser 2011

2.13 Vor-, nach- und teilstationäre Behandlungen sowie Tages- und Nachtambulanzplätze

2.13.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit								
			vorstationären Behandlungen		nachstationären Behandlungen		Tages- und Nachtambulanzplätzen		teilstationären Behandlungen		
			Krankenhäuser	Fallzahl	Krankenhäuser	Fallzahl	Krankenhäuser	Plätze	Krankenhäuser	Fallzahl	Berechnungstage
Anzahl											
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser											
69	Deutschland.....	1 736	1 250	3 795 114	1 066	953 708	471	14 655	533	613 255	4 062 854
70	Baden-Württemberg.....	221	122	289 708	95	122 157	25	1 039	39	55 354	329 694
71	Bayern.....	319	207	458 896	162	123 361	61	1 916	72	86 066	565 761
72	Berlin.....	70	34	204 086	32	42 728	15	1 053	19	24 204	287 431
73	Brandenburg.....	49	40	99 740	37	23 781	21	674	21	11 491	166 375
74	Bremen.....	12	12	35 193	11	3 256	7	444	8	23 735	137 525
75	Hamburg.....	46	27	177 628	23	27 888	16	786	19	18 407	199 881
76	Hessen.....	152	92	263 657	68	71 875	37	1 098	44	28 663	326 736
77	Mecklenburg-Vorpommern.....	34	30	116 859	22	22 355	12	659	12	11 959	146 648
78	Niedersachsen.....	175	131	251 708	113	57 988	27	662	28	17 816	171 402
79	Nordrhein-Westfalen.....	335	303	1 077 639	282	290 517	133	2 906	134	236 220	814 281
80	Rheinland-Pfalz.....	79	59	142 831	48	25 592	23	503	25	15 148	136 446
81	Saarland.....	23	20	48 896	19	13 838	11	347	12	4 681	102 615
82	Sachsen.....	72	64	244 508	62	44 027	25	866	37	35 136	248 703
83	Sachsen-Anhalt.....	41	38	135 966	35	27 505	18	588	19	12 386	127 564
84	Schleswig-Holstein.....	67	38	81 127	31	26 539	19	604	22	15 763	182 542
85	Thüringen.....	41	33	166 672	26	30 301	21	510	22	16 226	119 250
nach der Zulassung											
darunter: Plankrankenhäuser											
86	Deutschland.....	1 436	1 178	3 500 328	1 006	774 850	430	12 027	482	474 524	3 311 632
87	Baden-Württemberg.....	164	113	243 978	88	81 909	19	672	28	18 839	190 471
88	Bayern.....	251	193	426 511	151	85 568	53	1 364	62	48 541	394 121
89	Berlin.....	40	30	178 204	27	29 838	14	899	16	16 539	236 399
90	Brandenburg.....	46	39	99 053	36	23 624	21	674	21	11 491	166 375
91	Bremen.....	12	12	35 193	11	3 256	7	444	8	23 735	137 525
92	Hamburg.....	27	21	159 438	18	20 100	15	682	18	16 053	178 457
93	Hessen.....	107	82	248 069	61	53 775	33	921	39	23 477	276 259
94	Mecklenburg-Vorpommern.....	30	27	94 509	19	12 690	10	586	10	9 552	130 710
95	Niedersachsen.....	168	129	244 560	112	56 585	25	443	26	11 653	124 707
96	Nordrhein-Westfalen.....	315	297	1 018 459	275	275 002	127	2 598	128	222 139	730 926
97	Rheinland-Pfalz.....	68	58	124 948	47	22 167	21	460	23	9 007	119 614
98	Saarland.....	22	20	48 896	19	13 838	10	276	11	3 922	76 962
99	Sachsen.....	67	62	231 634	60	35 093	23	635	35	26 222	192 148
100	Sachsen-Anhalt.....	38	35	119 836	32	20 922	16	485	17	7 285	106 282
101	Schleswig-Holstein.....	48	29	64 422	25	14 496	16	508	19	14 384	159 806
102	Thüringen.....	33	31	162 618	25	25 987	20	380	21	11 685	90 870

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

2 Krankenhäuser 2011

2.13 Vor-, nach- und teilstationäre Behandlungen sowie Tages- und Nachtambulanzplätze

2.13.3 Nach Fachabteilungen

Lfd. Nr.	Fachabteilungsbezeichnung	Krankenhäuser mit entsprechender Fachabteilung	Krankenhäuser mit								
			vorstationären Behandlungen		nachstationären Behandlungen		Tages- und Nachtambulanzplätzen		teilstationären Behandlungen		
			Krankenhäuser	Fallzahl	Krankenhäuser	Fallzahl	Krankenhäuser	Plätze	Krankenhäuser	Fallzahl	Berechnungstage
Anzahl											
1	Fachabteilungen insgesamt.....	x	x	3 820 969	x	958 163	x	22 453	x	686 364	6 016 095
	davon:										
2	- Allgemeine Fachabteilungen zusammen.....	x	x	3 769 340	x	945 503	x	6 996	x	532 600	2 059 902
	devon:										
3	Augenheilkunde.....	143	139	74 973	105	31 850	4	17	8	1 081	1 084
4	Chirurgie.....	1 042	1 041	1 321 438	929	374 789	6	24	15	4 388	7 208
5	dar.: Gefäßchirurgie.....	214	212	106 131	196	24 534	1	2	2	605	745
6	Thoraxchirurgie.....	63	63	12 345	54	6 906	-	-	2	5	5
7	Unfallchirurgie.....	401	399	342 837	382	67 853	-	-	5	734	734
8	Viszeralchirurgie.....	154	153	111 171	149	43 101	-	-	3	995	1 961
9	Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	699	694	385 516	607	81 701	21	109	39	12 007	39 180
10	dar.: Frauenheilkunde.....	384	381	185 883	346	37 691	10	47	19	5 060	17 574
11	Geburtshilfe.....	302	288	37 489	269	9 387	-	-	3	144	155
12	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....	395	327	193 802	179	91 595	10	64	22	8 206	22 711
13	Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	98	89	40 783	83	22 390	39	465	47	29 000	148 500
14	Herzchirurgie.....	61	58	6 393	48	2 747	2	2	5	167	168
15	dar.: Thoraxchirurgie.....	6	5	404	5	31	1	1	2	12	12
16	Innere Medizin.....	1 131	1 109	866 550	943	132 947	223	3 228	265	336 660	1 118 445
17	dar.: Angiologie.....	28	27	11 708	25	1 822	-	-	1	1	3
18	Endokrinologie.....	26	22	9 433	20	1 401	4	46	6	2 347	7 820
19	Gastroenterologie.....	212	208	108 432	201	15 312	9	48	17	5 794	19 479
20	Hämatologie und internistische Onkologie.....	149	136	39 956	122	14 284	55	631	65	55 248	190 202
21	Kardiologie.....	261	258	173 944	245	23 692	10	73	11	3 137	20 272
22	Nephrologie.....	124	88	19 625	82	4 338	87	1 127	97	148 585	467 880
23	Pneumologie.....	94	91	34 292	78	8 058	11	70	14	8 220	17 823
24	Rheumatologie.....	54	52	14 316	34	1 154	11	137	14	3 331	33 339
25	Geriatric.....	178	111	3 002	87	523	131	1 949	133	30 694	372 637
26	Kinderchirurgie.....	75	74	25 132	68	14 241	6	13	10	2 114	2 440
27	Kinderheilkunde.....	399	331	110 344	309	41 612	58	439	76	58 084	127 323
28	dar.: Kinderkardiologie.....	27	26	4 832	23	1 345	2	2	4	893	1 216
29	Neonatalogie.....	55	26	147	54	1 777	-	-	-	-	-
30	Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie.....	94	90	20 062	62	23 342	2	5	6	716	761
31	Neurochirurgie.....	145	142	68 722	121	8 326	2	9	6	1 269	4 219
32	Neurologie.....	320	311	101 716	269	17 973	27	222	37	12 364	45 780
33	Nuklearmedizin.....	94	91	22 901	66	2 784	-	-	7	3 635	3 659
34	Orthopädie.....	258	256	238 648	184	22 579	5	60	8	5 525	24 080
35	dar.: Rheumatologie.....	12	11	4 608	8	1 013	1	15	1	395	3 454
36	Plastische Chirurgie.....	77	75	26 377	69	20 125	-	-	1	49	49
37	Strahlentherapie.....	119	110	17 622	92	8 031	10	68	14	10 564	58 214
38	Urologie.....	388	379	221 122	335	43 183	6	17	15	2 384	4 946
39	Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten.....	111	83	24 237	50	4 765	25	305	31	13 693	78 498
40	- Psychiatrische Fachabteilungen zus.....	x	x	51 629	x	12 660	x	15 457	x	153 764	3 956 193
	devon:										
41	Kinder-/Jugendpsychiatrie und -psychotherapie.....	148	53	2 274	28	300	139	2 592	145	18 342	630 653
42	Psychiatrie und Psychotherapie.....	417	245	30 782	148	9 820	378	11 859	396	123 698	3 066 769
43	dar.: Sucht.....	43	25	566	5	82	24	249	32	3 880	53 279
44	Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik.....	123	85	18 573	64	2 540	67	1 006	77	11 724	258 771
45	Einrichtungen nach § 3 Nr. 7 KHStatV.....										
	zur Behandlung von										
46	AIDS.....	2	1	.	1	.	1	.	1	.	.
47	Dialysepatientinnen und -patienten.....	87	2	56	2	72	78	962	86	14 353	374 345
47	Mukoviszidose.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	Onkologiepatientinnen und -patienten.....	48	21	6 498	19	1 131	34	352	38	32 552	111 678
49	Querschnittlähmung.....	6	6	155	5	70	-	-	-	-	-
50	Schwerbrandverletzungen.....	2	2	.	2	.	-	-	-	-	-
51	Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzungen.....	6	2	20	1	2	4	65	4	869	8 677
52	Transplantationspatientinnen und -patienten.....	2	2	.	1	.	-	-	-	-	-
53	Einrichtungen zur neonatologischen Intensivbehandlung.....	5	3	31	5	83	-	-	-	-	-

2 Krankenhäuser 2011

2.14 Ambulante Operationen im Krankenhaus

2.14.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	Krankenhäuser mit zusätzlichen oder weiteren ambulanten Operationen von ermächtigten Ärzten/-innen, Vertragsärzten/-innen oder Belegärzten/-innen
		insgesamt	darunter		
			mit ambulanten Operationen nach § 115b SGB V		
Anzahl					
	Krankenhäuser insgesamt.....	2 045	1 247	1 865 319	942
	nach der Bettenzahl				
1	KH mit 0 Betten 2)	62	3	1 097	2
2	KH mit 1 bis 49 Betten	373	77	80 587	100
3	KH mit 50 bis 99 Betten	269	84	37 761	67
4	KH mit 100 bis 149 Betten	264	160	107 043	120
5	KH mit 150 bis 199 Betten	197	156	127 268	119
6	KH mit 200 bis 299 Betten	287	231	261 881	176
7	KH mit 300 bis 399 Betten	205	175	256 463	126
8	KH mit 400 bis 499 Betten	138	119	231 612	82
9	KH mit 500 bis 599 Betten	90	86	190 157	69
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	66	163 392	42
11	KH mit 800 und mehr Betten	91	90	408 058	39
	nach der Trägerschaft				
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	621	462	852 798	352
13	- in privatrechtlicher Form.....	364	301	512 247	235
14	- in öffentlich-rechtlicher Form.....	257	161	340 551	117
15	- rechtlich unselbstständig.....	114	63	109 596	51
16	- rechtlich selbstständig.....	143	98	230 955	66
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	746	509	698 476	377
18	Private Krankenhäuser.....	678	276	314 045	213
	davon:				
19	- Allgemeine Krankenhäuser.....	1 736	1 244	1 864 222	940
	nach der Bettenzahl				
20	KH bis 49 Betten	316	77	80 587	100
21	KH mit 50 bis 99 Betten	223	84	37 761	67
22	KH mit 100 bis 149 Betten	221	160	107 043	120
23	KH mit 150 bis 199 Betten	178	156	127 268	119
24	KH mit 200 bis 299 Betten	250	231	261 881	176
25	KH mit 300 bis 399 Betten	180	175	256 463	126
26	KH mit 400 bis 499 Betten	122	119	231 612	82
27	KH mit 500 bis 599 Betten	89	86	190 157	69
28	KH mit 600 bis 799 Betten	67	66	163 392	42
29	KH mit 800 bis 999 Betten	30	30	113 115	20
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	60	60	294 943	19
	nach der Zulassung				
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinika.....	34	34	177 615	5
32	Plankrankenhäuser.....	1 436	1 134	1 612 041	862
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	81	18	18 423	7
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	185	58	56 143	66
	nach der Trägerschaft				
35	- Öffentliche Krankenhäuser.....	529	462	852 798	352
36	KH bis 99 Betten	68	28	9 429	29
37	KH mit 100 bis 199 Betten	118	103	78 638	96
38	KH mit 200 bis 499 Betten	196	187	278 763	143
39	KH mit 500 und mehr Betten	147	144	485 968	84
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	635	509	698 476	377
41	KH bis 99 Betten	106	31	21 622	21
42	KH mit 100 bis 199 Betten	188	149	116 333	110
43	KH mit 200 bis 499 Betten	274	263	385 838	189
44	KH mit 500 und mehr Betten	67	66	174 683	57
45	- Private Krankenhäuser.....	572	273	312 948	211
46	KH bis 99 Betten	365	102	87 297	117
47	KH mit 100 bis 199 Betten	93	64	39 340	33
48	KH mit 200 bis 499 Betten	82	75	85 355	52
49	KH mit 500 und mehr Betten	32	32	100 956	9
	nach der Förderung				
50	Geförderte Krankenhäuser	1 334	1 072	1 650 213	793
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	136	96	139 443	74
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	266	76	74 566	73

2 Krankenhäuser 2011

2.14 Ambulante Operationen im Krankenhaus

2.14.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	Krankenhäuser mit zusätzlichen oder weiteren ambulanten Operationen von ermächtigten Ärzten/-innen, Vertragsärzten/-innen oder Belegärzten/-innen
		insgesamt	darunter		
			mit ambulanten Operationen nach § 115b SGB V		
Anzahl					
nach der Zahl der Fachabteilungen					
53	KH mit 1 Fachabteilung	402	114	91 974	80
54	KH mit 2 Fachabteilungen	160	85	48 231	51
55	KH mit 3 Fachabteilungen	139	94	57 312	79
56	KH mit 4 Fachabteilungen	154	122	96 846	94
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	314	286	322 591	231
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	184	171	260 246	139
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	122	117	218 000	98
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	156	153	368 576	118
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	105	102	400 446	50
nach dem Anteil der Belegbetten					
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	139	24	32 911	79
63	- Sonstige Krankenhäuser	309	3	1 097	2
davon:					
- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten.....					
64		247	-	-	-
65	KH bis 99 Betten	103	-	-	-
66	KH mit 100 bis 199 Betten	62	-	-	-
67	KH mit 200 bis 499 Betten	78	-	-	-
68	KH mit 500 und mehr Betten	4	-	-	-
69	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	62	3	1 097	2
nachrichtlich:					
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	-	-	-

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2011

2.14 Ambulante Operationen im Krankenhaus

2.14.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	Krankenhäuser mit zusätzlichen oder weiteren ambulanten Operationen von ermächtigten Ärzten/-innen, Vertragsärzten/-innen oder Belegärzten/-innen
		insgesamt	darunter		
			mit ambulanten Operationen nach § 115b SGB V		
Anzahl					
Krankenhäuser insgesamt					
1	Deutschland.....	2 045	1 247	1 865 319	942
2	Baden-Württemberg	285	140	233 129	124
3	Bayern	370	206	229 575	175
4	Berlin	79	37	66 538	20
5	Brandenburg	53	39	57 510	17
6	Bremen	14	11	17 698	8
7	Hamburg	47	32	64 325	10
8	Hessen	174	89	137 802	83
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	28	43 913	14
10	Niedersachsen	197	128	162 673	111
11	Nordrhein-Westfalen	401	295	488 327	221
12	Rheinland-Pfalz	95	65	76 372	60
13	Saarland	23	19	24 600	18
14	Sachsen.....	80	60	101 183	23
15	Sachsen-Anhalt.....	49	35	52 613	15
16	Schleswig-Holstein.....	94	34	56 161	28
17	Thüringen.....	45	29	52 900	15
nach der Trägerschaft					
- Öffentliche Krankenhäuser					
18	Deutschland.....	621	462	852 798	352
19	Baden-Württemberg	109	76	150 885	69
20	Bayern	179	128	163 304	107
21	Berlin	2	2	.	.
22	Brandenburg	19	18	36 841	11
23	Bremen	5	5	.	3
24	Hamburg	2	1	.	.
25	Hessen	50	35	77 305	28
26	Mecklenburg-Vorpommern	6	6	17 459	4
27	Niedersachsen	51	43	67 770	33
28	Nordrhein-Westfalen	85	55	112 005	41
29	Rheinland-Pfalz	17	13	21 941	14
30	Saarland	9	8	17 290	7
31	Sachsen.....	36	30	68 740	14
32	Sachsen-Anhalt.....	17	15	30 691	5
33	Schleswig-Holstein.....	19	13	29 927	9
34	Thüringen.....	15	14	27 425	7
- Freigemeinnützige Krankenhäuser					
35	Deutschland.....	746	509	698 476	377
36	Baden-Württemberg	67	32	55 934	24
37	Bayern	48	29	34 710	25
38	Berlin	34	20	21 779	5
39	Brandenburg	16	12	9 859	4
40	Bremen	7	6	10 494	4
41	Hamburg	14	12	19 983	3
42	Hessen	47	26	29 967	25
43	Mecklenburg-Vorpommern	13	7	8 872	5
44	Niedersachsen	80	60	70 622	48
45	Nordrhein-Westfalen	269	215	337 238	159
46	Rheinland-Pfalz	60	47	51 236	44
47	Saarland	14	11	7 310	11
48	Sachsen.....	17	12	10 871	5
49	Sachsen-Anhalt.....	17	9	9 673	4
50	Schleswig-Holstein.....	32	5	9 810	6
51	Thüringen.....	11	6	10 118	5

2 Krankenhäuser 2011

2.14 Ambulante Operationen im Krankenhaus

2.14.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	Krankenhäuser mit zusätzlichen oder weiteren ambulanten Operationen von ermächtigten Ärzten/-innen, Vertragsärzten/-innen oder Belegärzten/-innen
		insgesamt	darunter		
			mit ambulanten Operationen nach § 115b SGB V		
Anzahl					
- Private Krankenhäuser					
52	Deutschland.....	678	276	314 045	213
53	Baden-Württemberg	109	32	26 310	31
54	Bayern	143	49	31 561	43
55	Berlin	43	15	-	15
56	Brandenburg	18	9	10 810	2
57	Bremen	2	-	-	1
58	Hamburg	31	19	-	7
59	Hessen	77	28	30 530	30
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	15	17 582	5
61	Niedersachsen	66	25	24 281	30
62	Nordrhein-Westfalen	47	25	39 084	21
63	Rheinland-Pfalz	18	5	3 195	2
64	Saarland	-	-	-	-
65	Sachsen.....	27	18	21 572	4
66	Sachsen-Anhalt.....	15	11	12 249	6
67	Schleswig-Holstein.....	43	16	16 424	13
68	Thüringen.....	19	9	15 357	3
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser					
69	Deutschland.....	1 736	1 244	1 864 222	940
70	Baden-Württemberg	221	139	233 014	123
71	Bayern	319	206	229 575	175
72	Berlin	70	37	66 538	20
73	Brandenburg	49	39	57 510	17
74	Bremen	12	11	17 698	8
75	Hamburg	46	32	64 325	10
76	Hessen	152	88	137 420	82
77	Mecklenburg-Vorpommern	34	28	43 913	14
78	Niedersachsen	175	128	162 673	111
79	Nordrhein-Westfalen	335	295	488 327	221
80	Rheinland-Pfalz	79	65	76 372	60
81	Saarland	23	19	24 600	18
82	Sachsen.....	72	60	101 183	23
83	Sachsen-Anhalt.....	41	35	52 613	15
84	Schleswig-Holstein.....	67	33	55 561	28
85	Thüringen.....	41	29	52 900	15
nach der Zulassung					
darunter: Plankrankenhäuser					
86	Deutschland.....	1 436	1 134	1 612 041	862
87	Baden-Württemberg	164	119	187 506	102
88	Bayern	251	185	188 530	159
89	Berlin	40	27	47 954	10
90	Brandenburg	46	38	56 877	17
91	Bremen	12	11	17 698	8
92	Hamburg	27	21	48 060	7
93	Hessen	107	75	108 410	69
94	Mecklenburg-Vorpommern	30	26	31 307	13
95	Niedersachsen	168	126	157 347	109
96	Nordrhein-Westfalen	315	284	459 009	216
97	Rheinland-Pfalz	68	60	68 700	58
98	Saarland	22	18	18 345	18
99	Sachsen.....	67	58	90 347	22
100	Sachsen-Anhalt.....	38	32	43 311	15
101	Schleswig-Holstein.....	48	26	42 852	24
102	Thüringen.....	33	28	45 788	15

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

2 Krankenhäuser 2011

2.15 Entbindungen und Geburten im Krankenhaus

2.15.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Frauen, die im Krankenhaus entbunden haben			Im Krankenhaus geborene Kinder			
		insgesamt	darunter	insgesamt	und zwar			insgesamt	davon	
			mit Entbindungen		Entbindungen durch				lebend geboren	tot geboren
					Zangen- geburt	Vaku- um- extraktion	Kaiser- schnitt			
Anzahl										
	Krankenhäuser insgesamt.....	2 045	784	642 197	3 420	35 626	206 791	654 243	652 210	2 033
	nach der Bettenzahl									
1	KH mit 0 Betten 2)	62	-	-	-	-	-	-	-	-
2	KH mit 1 bis 49 Betten	373	10	2 700	35	107	1 038	2 712	2 708	4
3	KH mit 50 bis 99 Betten	269	23	11 677	46	782	4 154	11 733	11 719	14
4	KH mit 100 bis 149 Betten	264	56	23 272	101	1 370	7 659	23 414	23 375	39
5	KH mit 150 bis 199 Betten	197	90	39 223	292	2 270	11 742	39 428	39 360	68
6	KH mit 200 bis 299 Betten	287	148	87 128	476	4 424	26 365	87 715	87 535	180
7	KH mit 300 bis 399 Betten	205	135	98 919	625	5 204	30 429	100 316	100 089	227
8	KH mit 400 bis 499 Betten	138	103	91 740	458	5 663	28 218	93 029	92 776	253
9	KH mit 500 bis 599 Betten	90	78	85 121	425	4 634	27 052	86 939	86 666	273
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	56	63 652	250	3 177	21 318	65 127	64 956	171
11	KH mit 800 und mehr Betten	91	85	138 765	712	7 995	48 816	143 830	143 026	804
	nach der Trägerschaft									
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	621	362	311 966	1 425	17 165	102 990	319 075	317 804	1 271
13	- in privatrechtlicher Form.....	364	234	193 070	806	10 270	62 288	196 606	195 968	638
14	- in öffentlich-rechtlicher Form.....	257	128	118 896	619	6 895	40 702	122 469	121 836	633
15	- rechtlich unselbstständig.....	114	46	38 896	137	2 143	12 430	39 755	39 595	160
16	- rechtlich selbstständig.....	143	82	80 000	482	4 752	28 272	82 714	82 241	473
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	746	305	255 215	1 673	14 844	79 718	258 928	258 323	605
18	Private Krankenhäuser.....	678	117	75 016	322	3 617	24 083	76 240	76 083	157
	davon:									
19	- Allgemeine Krankenhäuser.....	1 736	784	642 197	3 420	35 626	206 791	654 243	652 210	2 033
	nach der Bettenzahl									
20	KH bis 49 Betten	316	10	2 700	35	107	1 038	2 712	2 708	4
21	KH mit 50 bis 99 Betten	223	23	11 677	46	782	4 154	11 733	11 719	14
22	KH mit 100 bis 149 Betten	221	56	23 272	101	1 370	7 659	23 414	23 375	39
23	KH mit 150 bis 199 Betten	178	90	39 223	292	2 270	11 742	39 428	39 360	68
24	KH mit 200 bis 299 Betten	250	148	87 128	476	4 424	26 365	87 715	87 535	180
25	KH mit 300 bis 399 Betten	180	135	98 919	625	5 204	30 429	100 316	100 089	227
26	KH mit 400 bis 499 Betten	122	103	91 740	458	5 663	28 218	93 029	92 776	253
27	KH mit 500 bis 599 Betten	89	78	85 121	425	4 634	27 052	86 939	86 666	273
28	KH mit 600 bis 799 Betten	67	56	63 652	250	3 177	21 318	65 127	64 956	171
29	KH mit 800 bis 999 Betten	30	27	33 472	155	2 070	11 716	34 413	34 307	106
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	60	58	105 293	557	5 925	37 100	109 417	108 719	698
	nach der Zulassung									
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinik.....	34	31	52 712	389	3 204	19 423	55 245	54 764	481
32	Plankrankenhäuser.....	1 436	746	587 674	3 017	32 320	186 727	597 177	595 630	1 547
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	81	4	1 272	1	85	448	1 280	1 276	4
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	185	3	539	13	17	193	541	540	1
	nach der Trägerschaft									
35	- Öffentliche Krankenhäuser.....	529	362	311 966	1 425	17 165	102 990	319 075	317 804	1 271
36	KH bis 99 Betten	68	7	1 886	1	162	536	1 894	1 892	2
37	KH mit 100 bis 199 Betten	118	65	22 934	55	1 315	7 502	23 023	22 989	34
38	KH mit 200 bis 499 Betten	196	156	101 200	414	5 151	31 354	102 409	102 146	263
39	KH mit 500 und mehr Betten	147	134	185 946	955	10 537	63 598	191 749	190 777	972
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	635	305	255 215	1 673	14 844	79 718	258 928	258 323	605
41	KH bis 99 Betten	106	8	3 394	23	179	1 343	3 397	3 390	7
42	KH mit 100 bis 199 Betten	188	59	32 245	282	2 005	9 731	32 457	32 395	62
43	KH mit 200 bis 499 Betten	274	180	150 030	1 046	8 824	45 734	151 824	151 467	357
44	KH mit 500 und mehr Betten	67	58	69 546	322	3 836	22 910	71 250	71 071	179
45	- Private Krankenhäuser.....	572	117	75 016	322	3 617	24 083	76 240	76 083	157
46	KH bis 99 Betten	365	18	9 097	57	548	3 313	9 154	9 145	9
47	KH mit 100 bis 199 Betten	93	22	7 316	56	320	2 168	7 362	7 351	11
48	KH mit 200 bis 499 Betten	82	50	26 557	99	1 316	7 924	26 827	26 787	40
49	KH mit 500 und mehr Betten	32	27	32 046	110	1 433	10 678	32 897	32 800	97
	nach der Förderung									
50	Geförderte Krankenhäuser	1 334	719	588 390	3 229	32 353	190 133	599 621	597 738	1 883
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	136	58	51 996	177	3 171	16 017	52 801	52 656	145
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	266	7	1 811	14	102	641	1 821	1 816	5
	nach der Zahl der Fachabteilungen									
53	KH mit 1 Fachabteilung	402	5	2 316	19	160	858	2 335	2 332	3
54	KH mit 2 Fachabteilungen	160	2	700	18	14	313	705	703	2
55	KH mit 3 Fachabteilungen	139	31	13 562	10	821	4 591	13 631	13 617	14
56	KH mit 4 Fachabteilungen	154	57	26 835	198	1 783	7 965	27 012	26 955	57
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	314	208	117 341	687	6 267	34 635	118 066	117 847	219
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	184	137	93 444	492	4 423	28 888	94 372	94 166	206
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	122	107	100 003	647	5 852	31 486	101 801	101 504	297
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	156	139	145 818	578	8 713	47 864	148 952	148 546	406
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	105	98	142 178	771	7 593	50 191	147 369	146 540	829
	nach dem Anteil der Belegbetten									
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	139	19	9 542	67	484	3 766	9 583	9 569	14

2 Krankenhäuser 2011

2.15 Entbindungen und Geburten im Krankenhaus

2.15.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Frauen, die im Krankenhaus entbunden haben			Im Krankenhaus geborene Kinder			
		insgesamt	darunter	insgesamt	und zwar			insgesamt	davon	
			mit Entbindungen		Entbindungen durch				lebend geboren	tot geboren
					Zangen- geburt	Vaku- um- extraktion	Kaiser- schnitt			
Anzahl										
63	- Sonstige Krankenhäuser	309	-	-	-	-	-	-	-	-
	davon:									
	- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten.....	247	-	-	-	-	-	-	-	-
64	KH bis 99 Betten	103	-	-	-	-	-	-	-	-
65	KH mit 100 bis 199 Betten	62	-	-	-	-	-	-	-	-
66	KH mit 200 bis 499 Betten	78	-	-	-	-	-	-	-	-
67	KH mit 500 und mehr Betten	4	-	-	-	-	-	-	-	-
68	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	62	-	-	-	-	-	-	-	-
69	nachrichtlich:									
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2011

2.15 Entbindungen und Geburten im Krankenhaus

2.15.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Frauen, die im Krankenhaus entbunden haben			Im Krankenhaus geborene Kinder			
		ins-gesamt	darunter	ins-gesamt	und zwar			insgesamt	davon	
			mit Entbindungen		Entbindungen durch				lebend geboren	tot geboren
					Zangen- geburt	Vaku- um- extraktion	Kaiser- schnitt			
Anzahl										
Krankenhäuser insgesamt										
1	Deutschland.....	2 045	784	642 197	3 420	35 626	206 791	654 243	652 210	2 033
2	Baden-Württemberg	285	90	86 493	236	5 796	28 959	88 136	87 909	227
3	Bayern	370	125	100 788	431	6 121	33 593	102 714	102 455	259
4	Berlin	79	14	34 033	67	2 718	9 359	34 828	34 641	187
5	Brandenburg	53	25	14 463	107	572	3 953	14 616	14 581	35
6	Bremen	14	7	7 777	28	359	2 479	7 954	7 918	36
7	Hamburg	47	12	19 736	42	1 328	6 535	20 211	20 167	44
8	Hessen	174	59	48 541	275	2 448	16 862	49 480	49 294	186
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	18	12 283	119	456	3 524	12 506	12 456	50
10	Niedersachsen	197	87	56 538	274	2 982	18 627	57 618	57 451	167
11	Nordrhein-Westfalen	401	175	139 396	1 075	7 332	46 156	142 035	141 542	493
12	Rheinland-Pfalz	95	44	30 056	199	1 507	10 748	30 575	30 513	62
13	Saarland	23	10	7 441	93	449	2 840	7 605	7 593	12
14	Sachsen.....	80	46	33 653	218	1 362	7 794	34 223	34 090	133
15	Sachsen-Anhalt.....	49	25	16 326	75	641	4 683	16 566	16 514	52
16	Schleswig-Holstein.....	94	23	18 912	42	1 072	6 366	19 173	19 122	51
17	Thüringen.....	45	24	15 761	139	483	4 313	16 003	15 964	39
nach der Trägerschaft										
- Öffentliche Krankenhäuser										
18	Deutschland.....	621	362	311 966	1 425	17 165	102 990	319 075	317 804	1 271
19	Baden-Württemberg	109	64	60 431	132	3 922	20 818	61 781	61 616	165
20	Bayern	179	97	73 047	310	4 131	24 217	74 552	74 354	198
21	Berlin	2	2	.	.	.	.	.	.	.
22	Brandenburg	19	14	9 931	62	404	2 914	10 051	10 023	28
23	Bremen	5	4	.	.	.	.	.	.	.
24	Hamburg	2	1	.	.	.	.	.	.	.
25	Hessen	50	27	22 315	234	1 096	8 029	22 826	22 722	104
26	Mecklenburg-Vorpommern	6	5	4 566	77	144	1 298	4 674	4 648	26
27	Niedersachsen	51	32	23 627	68	1 192	7 884	24 185	24 090	95
28	Nordrhein-Westfalen	85	36	34 705	168	1 773	12 492	35 708	35 435	273
29	Rheinland-Pfalz	17	10	7 907	38	391	2 912	8 092	8 073	19
30	Saarland	9	4	3 216	34	156	1 315	3 323	3 313	10
31	Sachsen.....	36	27	20 953	115	843	5 242	21 412	21 316	96
32	Sachsen-Anhalt.....	17	13	9 018	62	317	2 650	9 190	9 154	36
33	Schleswig-Holstein.....	19	13	12 147	13	752	4 263	12 336	12 296	40
34	Thüringen.....	15	13	7 203	56	284	1 953	7 322	7 303	19
- Freigemeinnützige Krankenhäuser										
35	Deutschland.....	746	305	255 215	1 673	14 844	79 718	258 928	258 323	605
36	Baden-Württemberg	67	19	21 569	80	1 653	6 652	21 812	21 760	52
37	Bayern	48	13	18 365	83	1 326	6 135	18 729	18 676	53
38	Berlin	34	10	13 975	24	1 357	3 492	14 242	14 200	42
39	Brandenburg	16	6	2 612	19	85	374	2 619	2 618	1
40	Bremen	7	3	2 534	11	86	701	2 547	2 540	7
41	Hamburg	14	6	9 160	21	408	2 885	9 268	9 248	20
42	Hessen	47	21	18 448	30	1 051	6 094	18 670	18 616	54
43	Mecklenburg-Vorpommern	13	2	1 180	14	52	346	1 211	1 204	7
44	Niedersachsen	80	38	25 011	137	1 421	8 203	25 368	25 307	61
45	Nordrhein-Westfalen	269	126	97 103	872	5 307	30 947	98 638	98 425	213
46	Rheinland-Pfalz	60	33	21 306	161	1 063	7 589	21 639	21 596	43
47	Saarland	14	6	4 225	59	293	1 525	4 282	4 280	2
48	Sachsen.....	17	8	7 269	77	288	1 227	7 308	7 282	26
49	Sachsen-Anhalt.....	17	4	4 082	12	152	1 071	4 131	4 121	10
50	Schleswig-Holstein.....	32	5	4 440	23	191	1 442	4 486	4 480	6
51	Thüringen.....	11	5	3 936	50	111	1 035	3 978	3 970	8

2 Krankenhäuser 2011

2.15 Entbindungen und Geburten im Krankenhaus

2.15.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Frauen, die im Krankenhaus entbunden haben			Im Krankenhaus geborene Kinder			
		ins-gesamt	darunter	ins-gesamt	und zwar			insgesamt	davon	
			mit Entbindungen		Entbindungen durch				lebend geboren	tot geboren
					Zangen- geburt	Vaku- um- extraktion	Kaiser- schnitt			
Anzahl										
- Private Krankenhäuser										
52	Deutschland.....	678	117	75 016	322	3 617	24 083	76 240	76 083	157
53	Baden-Württemberg	109	7	4 493	24	221	1 489	4 543	4 533	10
54	Bayern	143	15	9 376	38	664	3 241	9 433	9 425	8
55	Berlin	43	2	.	.	.	.	.	.	.
56	Brandenburg	18	5	1 920	26	83	665	1 946	1 940	6
57	Bremen	2	.	.	.	.	.	.	.	.
58	Hamburg	31	5	.	.	.	.	.	.	.
59	Hessen	77	11	7 778	11	301	2 739	7 984	7 956	28
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	11	6 537	28	260	1 880	6 621	6 604	17
61	Niedersachsen	66	17	7 900	69	369	2 540	8 065	8 054	11
62	Nordrhein-Westfalen	47	13	7 588	35	252	2 717	7 689	7 682	7
63	Rheinland-Pfalz	18	1	843	.	53	247	844	844	.
64	Saarland .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
65	Sachsen.....	27	11	5 431	26	231	1 325	5 503	5 492	11
66	Sachsen-Anhalt.....	15	8	3 226	1	172	962	3 245	3 239	6
67	Schleswig-Holstein.....	43	5	2 325	6	129	661	2 351	2 346	5
68	Thüringen.....	19	6	4 622	33	88	1 325	4 703	4 691	12
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser										
69	Deutschland.....	1 736	784	642 197	3 420	35 626	206 791	654 243	652 210	2 033
70	Baden-Württemberg	221	90	86 493	236	5 796	28 959	88 136	87 909	227
71	Bayern	319	125	100 788	431	6 121	33 593	102 714	102 455	259
72	Berlin	70	14	34 033	67	2 718	9 359	34 828	34 641	187
73	Brandenburg	49	25	14 463	107	572	3 953	14 616	14 581	35
74	Bremen	12	7	7 777	28	359	2 479	7 954	7 918	36
75	Hamburg	46	12	19 736	42	1 328	6 535	20 211	20 167	44
76	Hessen	152	59	48 541	275	2 448	16 862	49 480	49 294	186
77	Mecklenburg-Vorpommern	34	18	12 283	119	456	3 524	12 506	12 456	50
78	Niedersachsen	175	87	56 538	274	2 982	18 627	57 618	57 451	167
79	Nordrhein-Westfalen	335	175	139 396	1 075	7 332	46 156	142 035	141 542	493
80	Rheinland-Pfalz	79	44	30 056	199	1 507	10 748	30 575	30 513	62
81	Saarland	23	10	7 441	93	449	2 840	7 605	7 593	12
82	Sachsen.....	72	46	33 653	218	1 362	7 794	34 223	34 090	133
83	Sachsen-Anhalt.....	41	25	16 326	75	641	4 683	16 566	16 514	52
84	Schleswig-Holstein.....	67	23	18 912	42	1 072	6 366	19 173	19 122	51
85	Thüringen.....	41	24	15 761	139	483	4 313	16 003	15 964	39
nach der Zulassung										
darunter: Plankrankenhäuser										
86	Deutschland.....	1 436	746	587 674	3 017	32 320	186 727	597 177	595 630	1 547
87	Baden-Württemberg	164	85	78 152	221	5 220	25 521	79 352	79 176	176
88	Bayern	251	121	91 363	418	5 441	30 924	92 876	92 645	231
89	Berlin	40	13	29 453	62	2 339	7 700	30 058	29 937	121
90	Brandenburg	46	24	14 219	106	548	3 871	14 371	14 338	33
91	Bremen	12	7	7 777	28	359	2 479	7 954	7 918	36
92	Hamburg	27	11	17 384	24	1 005	5 857	17 708	17 671	37
93	Hessen	107	54	44 364	121	2 358	15 246	45 093	44 948	145
94	Mecklenburg-Vorpommern	30	17	11 501	87	453	3 223	11 696	11 649	47
95	Niedersachsen	168	85	53 982	261	2 857	17 649	54 928	54 783	145
96	Nordrhein-Westfalen	315	168	131 336	1 029	6 819	42 541	133 568	133 233	335
97	Rheinland-Pfalz	68	42	28 401	199	1 428	10 124	28 853	28 798	55
98	Saarland	22	9	6 129	59	384	2 208	6 238	6 233	5
99	Sachsen.....	67	44	29 382	204	1 193	6 487	29 731	29 654	77
100	Sachsen-Anhalt.....	38	22	13 528	37	532	3 672	13 678	13 641	37
101	Schleswig-Holstein.....	48	21	16 350	36	971	5 316	16 527	16 489	38
102	Thüringen.....	33	23	14 353	125	413	3 909	14 546	14 517	29

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

Grunddaten der Krankenhäuser



Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 18.10.2012

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 99 643-8951; Fax: +49 (0) 228 99 643 8996;
www.destatis.de/Kontakt
gesundheit@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• <i>Bezeichnung der Statistik:</i> Grunddaten der Krankenhäuser• <i>Berichtszeitraum/Periodizität:</i> Kalenderjahr/seit 1990 jährlich• <i>Erhebungsgesamtheit:</i> Krankenhäuser einschließlich deren Ausbildungsstätten• <i>Rechtsgrundlage:</i> Krankenhausstatistik-Verordnung, Bundesstatistikgesetz	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• <i>Erhebungsinhalte:</i> Sachliche und personelle Ausstattung der Krankenhäuser sowie Patientenbewegungen• <i>Nutzerbedarf:</i> Differenzierte Datenbasis über Volumen und Struktur des Leistungsangebots in der stationären Versorgung• <i>Hauptnutzer/-innen der Statistik:</i> Nationale und internationale Organisationen, Politik, Wissenschaft und Forschung, Medien, breite Öffentlichkeit• <i>Einbeziehung der Nutzer/-innen:</i> Nutzerkonferenzen, Rückmeldungen im Rahmen nationaler und internationaler Gremien sowie des Auskunftsdienstes	
3 Methodik	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• <i>Konzept der Datengewinnung:</i> Vollerhebung durch schriftliche (postalische) Befragung; seit 2003 alternative Datenlieferung über eine Softwareanwendung• <i>Durchführung der Datengewinnung:</i> Fragebogen (siehe Anhang)/Software-Anwendung der Deutschen Krankenhausgesellschaft e. V.• <i>Beantwortungsaufwand:</i> Abhängig z. B. von der Möglichkeit des Einsatzes von DV-Technik, Häufigkeit und Ausmaß von Änderungen der Rechtsgrundlage	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Mögliche Untererfassung in Bezug auf neue Einrichtungen bzw. Einrichtungen, die innerhalb des Berichtsjahres oder zwischen Erhebungsstichtag (31. Dezember) und Meldetermin (1. April des Folgejahres) schließen.	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Aktualität endgültiger Ergebnisse:</i> Endgültige Ergebnisse stehen in der Regel Ende September des dem Berichtsjahr folgenden Jahres zur Verfügung.	
6 Vergleichbarkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Räumliche Vergleichbarkeit:</i> Durch bundeseinheitliche Rechtsgrundlage seit 1991 im Bundesgebiet gewährleistet• <i>Zeitliche Vergleichbarkeit:</i> Für einzelne Merkmale in Folge der Weiterentwicklung der Rechtsgrundlage eingeschränkt	
7 Kohärenz	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Statistikübergreifende Kohärenz:</i> Einzelne, auch in der Diagnosestatistik erfasste Merkmale (z. B. Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage) sind nur eingeschränkt vergleichbar, da sie nach unterschiedlichen Methoden ermittelt werden.• <i>Input für andere Statistiken:</i> Gesundheitsbezogene Rechensysteme auf nationaler und internationaler Ebene, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• Jährliche Veröffentlichung in der Fachserie 12 Reihe 6.1.1 „Grunddaten der Krankenhäuser“• Gesundheitsberichterstattung des Bundes unter www.gbe-bund.de	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• Keine	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Krankenhäuser einschließlich deren Ausbildungsstätten nach § 1 Abs. 3 Nr. 1 KHStatV. Ausgeschlossen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug und Polizeikrankenhäuser. Bundeswehrkrankenhäuser sind nur einbezogen, soweit sie Leistungen für Zivilpatienten und -patientinnen erbringen. Maßgeblich für die statistische Erfassung einer Einrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Darunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann zudem mehrere selbstständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Krankenhäuser

1.3 Räumliche Abdeckung

Erhebungsbereich ist das gesamte Bundesgebiet. Erhoben werden die Daten bis auf Gemeindeebene.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

In der Regel 1. Januar bis 31. Dezember (Kalenderjahr), bestimmte Daten wie „Anzahl der Einrichtungen“ und „Anzahl des Personals“ werden zum 31. Dezember des Berichtsjahres erhoben.

1.5 Periodizität

Jährlich seit 1990, in den neuen Bundesländern seit 1991; Personalerhebung ab 1991.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung – KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht gemäß § 6 KHStatV in Verbindung mit § 15 BStatG.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 7 Abs. 1 KHStatV ist die Übermittlung von Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden nach § 16 Abs. 4 BStatG zulässig.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Sind in einer Abgrenzung weniger als 3 Häuser vorhanden, werden alle Merkmale dieser Häuser geheimgehalten, die eine Aussage zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Berichtseinheit ermöglichen, z. B. Fallzahl, Nutzungsgrad, Anzahl des Personals u. ä. Es werden lediglich die Anzahl der Häuser und die aufgestellten Betten veröffentlicht. Die geheimzuhaltenden Werte werden durch einen Punkt ersetzt.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Umfangreiche Maßnahmen zur Qualitätssicherung erfolgen durch die Statistischen Ämter der Länder mit Hilfe von aufwändigen Plausibilitäts- und Konformitätsprüfungen bei der Datenaufbereitung mit einer entsprechenden regelmäßigen Anpassung und Weiterentwicklung der Verfahren.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Durch umfassende Plausibilitäts- und Konformitätsprüfungen sowie die in fast 20 Jahren erworbene Routine in der Berichterstattung ist von einer hohen Datenqualität auszugehen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Sachliche und personelle Ausstattung sowie Patientenbewegung in den Krankenhäusern und ihren organisatorischen Einheiten.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Keine

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Wesentliche Erhebungsmerkmale der Statistik zu den Grunddaten der Krankenhäuser sind:

- Art der Zulassung, Art des Trägers und Rechtsform des Krankenhauses
- Bettenkapazitäten
- Medizinisch-technische Großgeräte
- Arzneimittelversorgung
- Ärztliches und nichtärztliches Personal
- Pflegetage
- Patientenzu- und -abgänge
- Entbindungen und Geburten
- Ambulante Operationen
- Vor-, nach- und teilstationäre Behandlungen

2.2 Nutzerbedarf

Die Ergebnisse bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über das Volumen und die Struktur des Leistungsangebots in der stationären Versorgung. Sie dient damit auch der Wissenschaft und Forschung und trägt zur Information der Bevölkerung bei.

Hauptnutzer der erhobenen Daten sind:

Gesundheits- und Sozialministerien des Bundes und der Länder, Europäische Kommission, Weltgesundheitsorganisation (WHO), Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), nationale und internationale Gesundheitsberichterstattungssysteme, nationale Organisationen (z. B. Krankenkassen) und Wirtschaftsunternehmen (z. B. Pharma- und Beratungsunternehmen), epidemiologische und gesundheitsökonomische Institute, Medien.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Einbeziehung von Nutzern erfolgt auf verschiedenen Wegen. Dies sind u. a. Rückmeldungen von Nutzern im Rahmen des Auskunftsdienstes, Anregungen durch den Fachausschuss Krankenhausstatistik und mehreren Nutzerkonferenzen, durch die Referentenbesprechung sowie internationale Arbeitsgruppen (z. B. Eurostat).

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Schriftliche (postalische) Befragung mittels Fragebogen. Seit 2003 wird alternativ eine Softwareanwendung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG e. V.) zur elektronischen Datengewinnung bereitgestellt, die das Einlesen und die Weiterverarbeitung statistikrelevanter Daten aus dem DV-System des Krankenhauses ermöglicht.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der ausgefüllte schriftliche Fragebogen wird an das jeweilige Landesamt für Statistik übermittelt und dort elektronisch erfasst. Daran schließen sich Datenprüfverfahren (z. B. Format- und Plausibilitätsprüfung) an.

Die mit Hilfe der Softwareanwendung erhobenen statistischen Informationen aus dem DV-System des befragten Krankenhauses werden in einen elektronischen Fragebogen eingelesen, gegebenenfalls ergänzt und als Datei an das jeweilige Landesamt für Statistik übermittelt. Die einzulesenden Informationen müssen zuvor über eine Schnittstelle aus dem DV-System des Krankenhauses extrahiert und im XML-Format abgespeichert werden.

In den Landesämtern für Statistik werden die Einzeldaten dann auf Fehler, Qualität und Plausibilität geprüft. Anschließend werden aggregierte Landesdatensätze an das Statistische Bundesamt gesandt und dort zu einem Bundesergebnis zusammengefügt.

Ein Muster des [Fragebogens](#) mit den dazu gehörigen Erläuterungen (Stand: Berichtsjahr 2010) befindet sich im Anhang.

3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Die Daten werden im Rahmen der Erfassung und Plausibilisierung in eine einheitliche Datenstruktur gebracht, auf deren Basis Tabellen und aggregierte Datensätze zur Ergebnisdarstellung erzeugt werden.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Eine Preis- und Saisonbereinigung/andere Analyseverfahren findet nicht statt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Der Beantwortungsaufwand hängt von verschiedenen Faktoren, wie z. B. der Größe des Krankenhauses, der Erfahrung des Sachbearbeiters, dem Einsatz von DV-Technik usw., ab.

Im Vergleich zur schriftlichen Befragung können die Auskunftspflichtigen durch den Einsatz der Softwareanwendung grundsätzlich ihren Zeitaufwand reduzieren.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Da es sich um eine Vollerhebung handelt, können nur nicht-stichprobenbedingte Fehler auftreten. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass sämtliche Elemente der Grundgesamtheit in der Erhebung enthalten sind. Allerdings kann es zu Fehlern in der Erfassungsgrundlage kommen, wenn im Berichtsjahr neu eröffnete Krankenhäuser nicht an die Landesämter für Statistik gemeldet werden. Darüber hinaus können Krankenhäuser, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, nicht in der Statistik enthalten sein. In diesen Fällen kommt es zu einer Untererfassung.

Aufgrund von Änderungen der tatsächlichen Gegebenheiten im Bereich der stationären Gesundheitsversorgung sind regelmäßige Anpassungen der Fragebogen notwendig. Ausführliche Erläuterungen zu den Erhebungsmerkmalen und den Änderungen sollen Fehler aufgrund von Missverständnissen vermeiden. Trotz dieser Anmerkungen kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass Fragen missverstanden und falsch beantwortet werden. Teilweise können derartige Fehler durch Rückfragen und im Rahmen der Datenaufbereitung bei der Plausibilisierung der Angaben korrigiert werden. Teilweise werden bei der Aufbereitung des Kostennachweises (späterer Datenliefertermin) Fehler bekannt, die dann in den Grunddaten nicht mehr bereinigt werden können.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Nicht relevant.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Trotz intensiver Recherchen können Fehler, die durch eine falsche oder unvollständige Erfassungsgrundlage bedingt sind, nicht völlig ausgeschlossen werden. Eine Meldung über neu eröffnete Krankenhäuser z. B. seitens der Gesundheitsbehörden erfolgt nicht grundsätzlich. In einigen Ländern informieren die zuständigen Krankenhausplanungsbehörden über alle Veränderungen bei den Plankrankenhäusern, und zwar über den von ihnen zu erstellenden Krankenhausplan für das jeweilige Bundesland. Informationen über Nicht-Plankrankenhäuser können nur über Recherchen und Abfragen bei verschiedenen Institutionen (z. B. Gesundheits- und Gewerbeämter) gewonnen werden. Darüber hinaus können Krankenhäuser, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, nicht in der Statistik enthalten sein.

Es kann ausgeschlossen werden, dass Krankenhäuser mehrfach in der Erfassungsgrundlage vertreten sind und ebenfalls, dass Einheiten enthalten sind, die nicht zur Grundgesamtheit der Krankenhäuser gehören.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Vorläufige Ergebnisse auf der Basis ausgewählter Eckdaten werden Mitte August in Form einer Pressemitteilung veröffentlicht. In der Vergangenheit traten nur bei wenigen Merkmalen Abweichungen der vorläufigen von den endgültigen Ergebnissen auf (z. B. Beschäftigtenzahl, teilstationäre Fälle).

4.4.2 Revisionsverfahren

Die Revision erfolgt durch die Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse.

4.4.3 Revisionsanalysen

Keine

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Befragten berichten bis zum 1. April des dem Berichtsjahr folgenden Jahres. Vorläufige Ergebnisse stehen Ende August, endgültige, tief gegliederte Ergebnisse stehen Ende September zur Verfügung.

5.2 Pünktlichkeit

Terminüberschreitungen sind selten. Lieferverzögerungen eines einzelnen Bundeslandes wirken sich auf die Veröffentlichung des Bundesergebnisses aus.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die räumliche Vergleichbarkeit innerhalb des Erhebungsgebietes ist durch die bundeseinheitliche Rechtsgrundlage seit 1991 gewährleistet. Auf internationaler Ebene gibt es derzeit keine einheitliche Rechtsgrundlage, so dass die Vergleichbarkeit aufgrund unterschiedlicher Merkmalsdefinitionen und Erhebungsabgrenzungen stark eingeschränkt ist.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Krankenhausstatistik ist seit 1991 kontinuierlich weiterentwickelt und an die tatsächlichen Gegebenheiten auf dem Gebiet der stationären Versorgung angepasst worden. In der Regel ist eine zeitliche Vergleichbarkeit (u. U. mit Einschränkungen) durch Rückrechnung von Vorjahresergebnissen herzustellen.

Beispielhaft hierfür ist die Berücksichtigung von sog. Stundenfällen, die seit 2002 als Fälle mit jeweils einem Berechnungs- und Belegungstag gezählt werden; dies wirkt sich auf die Ermittlung der durchschnittlichen Verweildauer sowie die Bettenauslastung aus. Die Vorjahresergebnisse wurden entsprechend neu berechnet und sind dadurch vergleichbar.

Eine seit 2002 differenziertere Darstellung der Ergebnisse auf Fachabteilungsebene ist zwar nicht auf der Ebene der Teilgebiete, wohl aber auf der Ebene der Hauptgebiete zeitlich vergleichbar.

In Bezug auf neue Erhebungsmerkmale ist die zeitliche Vergleichbarkeit eingeschränkt. So werden z. B. die Rechtsform der Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft und die Anzahl ambulanter Operationen im Krankenhaus erst seit 2002 erhoben. Seit 2009 wird zusätzlich zu den Vollkräften mit direktem Beschäftigungsverhältnis die Zahl derjenigen Vollkräfte erfasst, die nicht in einem direkten Beschäftigungsverhältnis zu der Einrichtung stehen, sondern z. B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt werden.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Einzelne Kennzahlen der Krankenhausgrunddaten werden auch in den Diagnosen der Krankenhauspatienten erfasst (z. B. Entlassungen, Berechnungs- und Belegungstage). Die Ergebnisse dieser beiden Statistiken sind nur eingeschränkt vergleichbar, da sie nach unterschiedlichen Methoden ermittelt werden.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Statistik ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Krankenhausgrunddaten fließen in die Gesundheitsberichterstattung und in die gesundheitsbezogenen Rechensysteme auf nationaler und internationaler Ebene ein. Sie werden darüber hinaus als Berechnungsgröße für Indikatoren der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendet.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

- Pressemitteilungen
Vorläufige Ergebnisse auf der Basis ausgewählter Eckdaten werden Mitte August in Form einer Pressemitteilung veröffentlicht.
- Veröffentlichungen
Die wichtigsten Ergebnisse der Erhebung werden jährlich in der Fachserie 12 Reihe 6.1.1 Grunddaten der Krankenhäuser veröffentlicht. Die [Publikation](#) kann kostenfrei im Internet herunter geladen werden.

- Sonstiges

Die Ergebnisse sind Bestandteil des Internetangebots der Gesundheitsberichterstattung des Bundes (www.gbe-bund.de). Eigene Veröffentlichungen der Statistischen Ämter der Länder sind über deren Webseite zugänglich. Eine entsprechende [Linkliste](#) zu den Statistischen Landesämtern steht zur Verfügung.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Jährliche Veröffentlichung, zuletzt: *Bölt, Ute*: Statistische Krankenhausdaten: Grund- und Kostendaten der Krankenhäuser 2009, in: *Klauber/Geraedts/Friedrich/Wasem* (Hrsg.): Krankenhaus-Report 2012, Stuttgart 2012, S. 341-375.

Bölt, Ute/Graf, Thomas: 20 Jahre Krankenhausstatistik, in: *Wirtschaft und Statistik* 02/2012, S. 112-138.

Bölt, Ute: Krankenhäuser in Deutschland, in: *Wirtschaft und Statistik* 04/2011, S. 363-375.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Ein Veröffentlichungstermin für die „Grunddaten der Krankenhäuser“ ist nicht in einem Veröffentlichungskalender genannt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine

Krankenhausstatistik 2011

– Krankenhäuser –
Teil I: Grunddaten

KH-G

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Anschrift
des Trägers

Anschrift
des Krankenhauses

Rücksendung bitte bis spätestens 1. April 2012

Institutionskennzeichen 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Institutionskennzeichen 2	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Institutionskennzeichen 3	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Institutionskennzeichen 4	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Institutionskennzeichen 5	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Sie erreichen uns über
Telefon: XXXX XX-Durchwahl
XXXX-XXXXXX XXXXXX-XXXXXXXXXX -XXXX
XXXXXX XXXXXXXXXXXXXXXX -XXXX
Telefax: XXXX XX-XXXX
E-Mail: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXXX.de

Land Krankenhausnummer
(wird vom Statistischen Amt ausgefüllt)

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Art, Umfang und Zweck der Erhebung

Es handelt sich um eine jährliche Vollerhebung der Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, ihrer organisatorischen Einheiten, personellen und sachlichen Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Daneben sind Angaben über die Krankenhauskosten, über die Zahl der Krankenhauspatienten/-patientinnen und die Art ihrer Erkrankungen sowie über Ausbildungsstätten an Krankenhäusern zu machen. Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über die Struktur der stationären Versorgung, über die Zusammenhänge zwischen Morbiditäts- und Kostenentwicklung im Krankenhausbereich sowie über die regionale Häufigkeit von Krankheitsarten. Sie dient damit letztlich auch der Wissenschaft und Forschung und trägt zur Information der Bevölkerung bei.

Rechtsgrundlagen

Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009

(BGBl. I S. 534, 548) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhoben werden die Angaben zu § 3 Nummer 1 bis 13 und 15 bis 17 KHStatV. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 KHStatV in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind die Träger der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 7 Absatz 1 KHStatV in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

noch: Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

noch: Geheimhaltung

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Namen und Anschrift ist ausgeschlossen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Ordnungsnummern

Der Name des Krankenhausträgers, Name und Anschrift des Krankenhauses sowie das/die Institutionskennzeichen nach

§ 293 Fünftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB V) sind Hilfsmerkmale, zu deren Angabe Sie verpflichtet sind. Bitte geben Sie **alle** Institutionskennzeichen an, die Ihrer Einrichtung zugeordnet sind. Darüber hinaus können Sie Name, E-Mail-Adresse, Telefon- und Telefaxnummer der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person angeben. Die Hilfsmerkmale dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung. Sie werden nach abgeschlossener Prüfung der Angaben vom Fragebogen getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach der nächsten Erhebung vernichtet. Die verwendete Krankenhausnummer dient ebenfalls der technischen Durchführung der Statistik, sie enthält keine Merkmale über persönliche oder sachliche Verhältnisse.

Mit Zustimmung der Betroffenen sind die Statistischen Ämter der Länder gemäß § 7 Absatz 2 KHStatV berechtigt, jährlich im Rahmen eines Verzeichnisses Name, Anschrift, Träger, Art des Krankenhauses, Fachabteilungen und Bettenzahl von Krankenhäusern sowie von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen zu veröffentlichen.

Weitere Informationen zur Krankenhausstatistik

Abgrenzung des Erhebungsbereichs „Krankenhaus“

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser. Bundeswehrkrankenhäuser haben einen eigenen Fragebogen auszufüllen. Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Absatz 1 SGB V

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten/Patientinnen zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten,

und in denen

- die Patienten/Patientinnen untergebracht und gepflegt werden können.

Von Krankenhäusern zu unterscheiden sind Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne von § 107 Absatz 2 SGB V sowie stationäre Pflegeeinrichtungen im Sinne von § 71 Absatz 2 SGB XI. Für Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind eigene Fragebogen auszufüllen, auch wenn sie vom selben Träger auf demselben Grundstück/im gleichen Gebäude betrieben werden. Stationäre Pflegeeinrichtungen sind nicht Gegenstand der Krankenhausstatistik.

Maßgeblich für die statistische Erfassung eines Krankenhauses ist jede organisatorische Einheit, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Ein Krankenhaus als Einheit kann mehrere selbstständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen, wie z. B. bei Universitätskliniken. In diesem Fall ist die Meldung für das gesamte Krankenhaus abzugeben.

Meldung zur Statistik

Für jedes Krankenhaus sind jährlich getrennte Angaben zu Teil I „Grunddaten“, Teil II „Diagnosen“ und Teil III „Kosten“ zu machen. Der Fragebogen zu den Grunddaten ist vollständig ausgefüllt bis zum **1. April 2012** an das zuständige Statistische Amt zu senden.

Damit eine Zuordnung der verschiedenen Erhebungsteile I–III (Grunddaten, Diagnosen, Kosten) je Krankenhaus erfolgen kann, muss darauf geachtet werden, dass auf den verschiedenen Fragebogen und auf den maschinenlesbaren Datenträgern die gleiche Krankenhausnummer angegeben ist.

Modul der Deutschen Krankenhausgesellschaft e. V. (DKG e. V.) zur Erhebung der Grund- und Kostendaten:

Die DKG e. V. hat für die jährliche Krankenhausstatistik ein Modul programmiert, in das über eine Schnittstelle Daten aus den DV-Systemen der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen eingelesen und weiterverarbeitet werden können. Das Modul bedient sich des XML-Formats, d. h. es liest XML-Daten ein und gibt XML-Daten aus, so dass bei der Übermittlung der Daten an das jeweilige Statistische Amt ein einheitlicher Standard gewahrt bleibt. Die Schnittstelle wandelt die Daten aus dem DV-System der Einrichtung in XML-Daten um, so dass diese in das Modul eingelesen werden können.

Das Modul kann im Downloadbereich des Internetangebots der DKG e. V. (www.dkgev.de) als ZIP-Archiv innerhalb der Rubrik „EDV & Statistik“ kostenlos herunter geladen werden. Ein Internetzugang ist daher erforderlich. Das ZIP-Archiv trägt den Namen „KHStat-XX-X.zip“, wobei das angehängte Kürzel (hier als X gekennzeichnet) die Version beschreibt. Zusammen mit dem Modul finden Sie ein Handbuch und eine XML-Beispieldatei, die die Programmierung der Schnittstelle erleichtern sollen.

Bitte beachten Sie, dass für die Krankenhausstatistik 2011 eine neue Version des Moduls genutzt werden muss. Die Vorgängerversion des Jahres 2010 ist nicht mehr gültig.

Krankenhausstatistik 2011

– Krankenhäuser –
Teil I: Grunddaten

KH-G

Beachten Sie folgende Hinweise:

Seit dem Jahr 2004 gilt das Vergütungssystem auf Basis der German Diagnosis Related Groups (G-DRG) verbindlich für alle Akutkrankenhäuser.

Hiervon ausgenommen sind Einrichtungen der Psychiatrie, für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (§ 17b Absatz 1 Satz 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz – KHG); in diesen Einrichtungen wird weiterhin nach der Bundespflegesatzverordnung (BpflV) abgerechnet.

Bei einigen Erhebungsmerkmalen erhalten Sie Hinweise dazu, wie die Merkmale unter dem jeweiligen Abrechnungssystem abzugrenzen sind.

Alle Angaben beziehen sich – soweit nichts anderes vermerkt ist – auf den Erhebungsstichtag 31.12. des Berichtsjahres.

Komplette Ausgabe der Erläuterungen**1 Zulassung des Krankenhauses**

Folgende Zulassungen von Krankenhäusern lassen sich unterscheiden:

Hochschulklinik:

Krankenhäuser, die nach (den) landesrechtlichen Vorschriften für den Hochschulbau gefördert werden.

Plankrankenhaus:

Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.

Krankenhaus mit Versorgungsvertrag nach § 108 Nummer 3 SGB V:

Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.

Sonstiges Krankenhaus (ohne Versorgungsvertrag):

Krankenhäuser, die nicht in die oben genannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern nach § 108 SGB V gehören.

2 Art des Trägers, Rechtsform des Krankenhauses

Nach der Art des Trägers und der Rechtsform lassen sich die Krankenhäuser folgendermaßen differenzieren:

Öffentlich:

Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden: der **öffentlich-rechtlichen** und der **privatrechtlichen** Form.

In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbstständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbstständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung). Privatrechtliche Krankenhäuser (z. B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde), Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Rentenversicherungsträger oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

Freigemeinnützig:

Krankenhäuser, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

Die weitere Differenzierung dieses Merkmals dient der Qualitätssicherung.

– Freigemeinnütziger Träger

Organisationen, die den sechs genannten Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind, z. B. Landesverbände oder örtliche Verbände, kreuzen den zugehörigen Verband an.

Bitte beachten: Manche Organisationen gehören dabei einem Verband an, der wiederum einem der sechs genannten Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege angegliedert ist. In diesem Fall kreuzt die Organisation ebenfalls den zugehörigen Spitzenverband an.

Von den Kirchen selbst betriebene Einrichtungen sind der gleichen Position wie die von den entsprechenden konfessionellen Verbänden (z. B. Diakonisches Werk, Deutscher Caritasverband) getragenen Einrichtungen zuzuordnen.

– Sonstiger gemeinnütziger Träger

Hierzu gehören die gemeinnützigen Träger, die keinem der aufgeführten sechs Spitzenverbände angeschlossen sind bzw. die einem Verband angehören, der keinem der sechs Spitzenverbände angeschlossen ist. Entsprechend werden hier auch die Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts erfasst, die nicht bereits den aufgeführten Verbänden zugeordnet wurden. Gemeinnützige Träger (zumeist in der Rechtsform des eingetragenen Vereins, der Stiftung oder gemeinnützigen GmbH) sind steuerbegünstigt und daher nach §§ 51 ff. Abgabenordnung durch das Finanzamt anerkannt.

Eine Auswertung des Merkmals und die Datenweitergabe sind ohne ausdrückliche Zustimmung des Krankenhauses nicht möglich.

Privat:

Krankenhäuser, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Krankenhäusern mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

3 Ausbildungsplätze (laut Genehmigungsbescheid)

Bitte geben Sie hier die Zahl der tatsächlich anerkannten Ausbildungsplätze laut Genehmigungsbescheid an.

Hierbei handelt es sich um nach § 2 Nummer 1a KHG mit dem Krankenhaus notwendigerweise verbundene Ausbildungsplätze in Ausbildungsstätten, soweit das Krankenhaus Träger oder Mitträger ist.

Wird eine Ausbildungsstätte gemeinsam von mehreren Krankenhäusern getragen (sog. Verbundschulen), so sind die Ausbildungsplätze gemäß der finanziellen Trägerschaft aufzuteilen.

4 Medizinisch-technische Großgeräte

Anzugeben sind medizinisch-technische Großgeräte, die sich im Besitz des Krankenhauses befinden (auch wenn sie nicht dessen Eigentum sind wie beispielsweise geleaste Geräte) und zur Versorgung von Krankenhauspatienten/-patientinnen (Krankenhausbehandlung nach § 39 SGB V) genutzt werden.

Bitte geben Sie hier keine Geräte an, die lediglich für Demonstrations- und Lehrzwecke oder ausschließlich im Rahmen der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung von ermächtigten Ärzten/Ärztinnen genutzt werden.

Nutzen mehrere berichtspflichtige Krankenhäuser ein Gerät, so wird es nur von dem berichtspflichtigen Krankenhaus gemeldet, in dem es aufgestellt ist.

5 Entbindungen und Geburten

Entbundene Frauen:

Zahl der im Berichtsjahr entbundenen Frauen, unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder. Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen werden hier nicht gemeldet.

Als **totgeborene** Kinder gelten Totgeburten mit einem Geburtsgewicht von mindestens 500 Gramm; Totgeburten unter 500 Gramm gelten als Fehlgeburten und sind hier nicht anzugeben.

6 Nicht bettenführende Fachabteilungen

Nicht bettenführende Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von entsprechenden Fachärzten/Fachärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen therapeutischen beziehungsweise diagnostischen Einrichtungen, die über keine eigenen aufgestellten Betten im Sinne von 7 verfügen.

7 Bettenkapazität

Vollstationär aufgestellte Betten insgesamt sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten des Krankenhauses, unabhängig von der Förderung.

Bitte berücksichtigen Sie nur Betten zur vollstationären Behandlung. Betten zur teilstationären Unterbringung von Patienten/Patientinnen sowie Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen und Betten für nicht krankheitsbedingt behandlungsbedürftige Neugeborene („gesunde Neugeborene“) entsprechend den Fallpauschalen P66D und P67D nach § 1 Absatz 5 der Fallpauschalenvereinbarung 2011 (FPV 2011) sind **nicht** einzubeziehen.

Die Zahl der aufgestellten Betten insgesamt ist als Jahresdurchschnittswert (ohne Nachkommastellen) anzugeben. Veränderungen der Zahl der Betten sind zeitanteilig zu berücksichtigen.

Der **Jahresdurchschnitt** (ohne Nachkommastellen) ergibt sich als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl.

Die Zahl der aufgestellten Betten insgesamt muss den Angaben unter „2 Krankbetten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung“ Spalte 2, Zeile 990 entsprechen.

Die aufgestellten Betten lassen sich folgendermaßen untergliedern:

Aufgestellte Betten, die nach (den) landesrechtlichen Vorschriften für den Hochschulbau gefördert werden.

Aufgestellte Betten nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz:

Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem KHG (§ 8 Absatz 1) gewährt werden.

Vertragsbetten nach § 108 Nummer 3 SGB V:

Alle nicht geförderten aufgestellten Betten, für die Verträge mit den Krankenkassen über die Gewährung von Krankenhausbehandlung vorliegen.

Sonstige Betten:

Aufgestellte Betten, die weder im Krankenhausplan aufgeführt, noch gefördert werden und für die auch keine Verträge nach § 108 Nummer 3 SGB V abgeschlossen sind.

8 Ambulante Operationen

Bitte tragen Sie die Anzahl der in Ihrem Krankenhaus nach § 115b SGB V durchgeführten ambulanten Operationen ein.

Eine **ambulante Operation** zeichnet sich dadurch aus, dass die Patienten/Patientinnen die Nacht vor und die Nacht nach der Operation nicht im Krankenhaus verbringen. Ist eine stationäre Aufnahme, z. B. aufgrund von Komplikationen erforderlich, handelt es sich nicht mehr um eine ambulante Operation, sondern um einen vollstationären Behandlungsfall.

Bitte zählen Sie **nicht** die ambulanten Operationen, die von Belegärzten, Vertragsärzten oder ermächtigten Ärzten im Krankenhaus durchgeführt wurden.

Sollten solche ambulanten Operationen jedoch zusätzlich zu denen nach § 115b SGB V durchgeführt werden, kreuzen Sie bitte bei der entsprechenden Frage „Ja“ an.

9 Intensivbetten

Bezogen auf die intensivmedizinische Behandlung werden der Jahresdurchschnitt der aufgestellten Intensivbetten (ohne Nachkommastellen), die Berechnungs- und Belegungstage sowie die Zahl der Behandlungsfälle (inklusive derjenigen einer Fachabteilung Intensivmedizin) im Berichtsjahr erfasst.

Aufwachbetten gelten nicht als **Intensivbetten**.

Bitte ordnen Sie unter „2 Krankbetten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung“, Spalte 3 alle Intensivbetten, d. h. sowohl die in die Fachabteilungen integrierten als auch die von mehreren Fachabteilungen gemeinsam genutzten Intensivbetten unter eigenständiger fachlicher Leitung entsprechend ihrer Nutzung den einzelnen Fachabteilungen zu.

Bitte geben Sie hier keine Betten an, die im Fragebogen 1 unter Punkt 1.13 für Einrichtungen nach § 3 Nummer 4 KHStatV (zur Abgrenzung vgl. 12) nachgewiesen werden.

Also auch keine Betten zur neonatologischen Intensivbehandlung, wenn diese Betten einer Einrichtung nach § 3 Nummer 4 KHStatV zuzuordnen sind.

10 Fachabteilung Intensivmedizin

Sofern eine organisatorisch abgrenzbare **Fachabteilung Intensivmedizin** im Krankenhaus besteht, sind deren Betten, Berechnungs- und Belegungstage sowie die Zahl der Fälle auszuweisen. Zusätzlich ist die Zahl der Fälle anzugeben, die im Berichtsjahr künstlich beatmet wurden.

Bitte ordnen Sie unter „2 Krankbetten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung“, Spalte 3 die Betten der Fachabteilung Intensivmedizin entsprechend ihrer Nutzung den einzelnen Fachabteilungen zu.

11 Berechnungs- und Belegungstage

Bitte weisen Sie die Berechnungs- und Belegungstage der vollstationären Patienten/Patientinnen folgendermaßen nach:

Bundespflugesatzverordnung:

Gilt ab 2004 für Einrichtungen nach § 17b Absatz 1 Satz 1 zweiter Halbsatz KHG, bzw. § 1 Absatz 1 BPfIV 2004. Die im Erhebungsbereich der BPfIV (Abrechnung von tagesgleichen Pflegesätzen) erbrachten **Berechnungstage** sind nach § 14 Absatz 2 BPfIV zu ermitteln.

Danach werden die Abteilungspflegesätze und der Basispflegesatz sowie die entsprechenden teilstationären Pflegesätze für den Aufnahmetag und jeden weiteren Tag des Krankenhausaufenthaltes berechnet (Berechnungstag). Der Entlassungs- oder Verlegungstag, der nicht zugleich Aufnahmetag ist, wird nur bei teilstationärer Behandlung berechnet.

Für **tagesbezogene** Entgelte gilt die Definition der Berechnungstage entsprechend.

Fallpauschalensystem

(**German Diagnosis Related Groups – G-DRG**): Gilt ab 2004 für Krankenhäuser nach § 17b Absatz 1 Satz 1 erster Halbsatz KHG.

Im Rahmen des pauschalierten Entgeltsystems auf der Grundlage der G-DRG sind die im Berichtsjahr angefallenen **Belegungstage** nach § 1 Absatz 7 der Vereinbarung zum Fallpauschalensystem für Krankenhäuser (Fallpauschalenvereinbarung 2011 – FPV 2011) nachzuweisen.

Danach sind Belegungstage der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes ohne den Verlegungs- oder Entlassungstag aus dem Krankenhaus; wird ein Patient/eine Patientin am gleichen Tag aufgenommen und verlegt oder entlassen, gilt dieser Tag als Aufnahmetag. Für den Fall von Wiederaufnahmen gilt § 2 Absatz 4 Satz 3 FPV 2011. Vor- und nachstationäre Behandlungstage werden hier nicht gezählt.

Dies gilt auch im Falle der Vereinbarung **fallbezogener** Entgelte nach § 6 Absatz 1 oder Absatz 2 KHEntgG.

Reine Urlaubstage sind nicht als Belegungstage auszuweisen.

12 Organisatorisch abgrenzbare Einrichtungen nach § 3 Nummer 4 KHStatV

Bitte geben Sie hier die Zahl der aufgestellten Betten im Jahresdurchschnitt (ohne Nachkommastellen), die Berechnungs- und Belegungstage sowie die Zahl der

Fälle im Berichtsjahr an, die in organisatorisch abgrenzbaren Einrichtungen zur Behandlung von Querschnittlähmung, Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzungen, Schwerkraftverletzungen, AIDS, Mukoviszidose, Onkologiepatienten/-patientinnen, Transplantationspatienten/Transplantationspatientinnen oder zur neonatologischen Intensivbehandlung behandelt wurden.

Bitte ordnen Sie im Fragebogen „2 Krankbetten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung“ die Betten der Einrichtungen nach § 3 Nummer 4 KHStatV entsprechend ihrer Nutzung auch den einzelnen Fachabteilungen der Spalte 2 „aufgestellte Betten, Insgesamt“ zu, nicht jedoch den Intensivbetten (Spalte 3).

13 Fachabteilungen

Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten/Ärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit für den jeweiligen Fachbereich typischen Behandlungseinrichtungen. Die Fachabteilungsgliederung orientiert sich an den Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen der Ärzte. Ausnahmen hiervon stellen die Fachabteilungen Geriatrie und Sucht dar. In einem nach Fachabteilungen gegliederten Krankenhaus sind die entsprechenden Organisationseinheiten einer der aufgeführten **Fachabteilungen** zuzuordnen.

Sollte sich Ihr Krankenhaus ausschließlich auf eine Fachrichtung spezialisiert haben, tragen Sie Ihre Angaben sowohl bei der betreffenden Fachabteilung als auch in der Summenzeile 990 ein. Krankenhäuser ohne organisatorisch abgrenzbare Fachabteilungen und Krankenhäuser, die Behandlungen auch außerhalb organisatorisch abgrenzbarer Fachabteilungen leisten, tragen ihre Angaben hierfür in Zeile 930 „Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten“ ein.

Aus Gründen einheitlicher Zählweise wird an dieser Stelle auf den gesonderten Ausweis einer Fachabteilung „Intensivmedizin“ verzichtet. Sofern eine organisatorisch abgrenzbare Fachabteilung „Intensivmedizin“ in Ihrem Krankenhaus besteht (siehe auch 10), sind diese Betten entsprechend der Beanspruchung den aufgeführten Fachabteilungen zuzuordnen. Das gleiche gilt für die dort versorgten Patienten/Patientinnen und deren Berechnungs- und Belegungstage. Verlegungen in und aus der Fachabteilung „Intensivmedizin“ werden in der Statistik nicht gezählt.

Die Patienten/Patientinnen sowie die Berechnungs- und Belegungstage sind in diesen Fällen weiter bei der abgebenden Fachabteilung nachzuweisen. Sofern eine Patientenaufnahme von außen direkt in der „Intensivmedizin“ erfolgt, sind die Patientendaten einer der aufgeführten Fachabteilungen zuzuordnen, in der Regel der im Anschluss aufnehmenden Abteilung.

Zur vollständigen Darstellung der Ergebnisse nach Fachabteilungen empfehlen wir Ihnen, die Angaben über Betten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung zunächst für die Hauptdisziplinen wie Innere Medizin, Kinderheilkunde etc. zusammenzustellen.

Aus der Zusammenfassung der Zahlen für die Hauptdisziplinen ergeben sich die Summen für das Krankenhaus insgesamt (Zeile 990).

Sind Hauptdisziplinen weiter untergliedert, so müssen auch für die als „darunter“-Positionen aufgeführten Unterabteilungen Angaben gemacht werden.

14 Aufgestellte Betten (Jahresdurchschnitt)

Bitte geben Sie hier die Zahl der im Jahresdurchschnitt zur vollstationären Behandlung betriebsbereit aufgestellten Betten (ohne Nachkommastellen) gegliedert nach Fachabteilungen an.

Die Angabe in der Zeile 990 „Insgesamt“ muss mit der Zahl der Betten bei den Angaben im Fragebogen 1 unter „1.10 Bettenkapazität“ übereinstimmen.

Folgende Positionen werden dabei unterschieden:

Intensivbetten:

Bitte zählen Sie hier alle aufgestellten Intensivbetten in Ihrem Krankenhaus (zur Abgrenzung vgl. 9).

Betten einer eigenständigen Fachabteilung „Intensivmedizin“ werden entsprechend ihrer Nutzung den aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet (siehe auch 10).

Die Angabe in der Zeile 990 „Insgesamt“ muss mit der Zahl der im Fragebogen 1 unter „1.12 Intensivmedizinische Versorgung“ in der Zeile „Intensivbetten insgesamt“ genannten Intensivbetten übereinstimmen.

Belegbetten:

Betten, die Belegärzten/-ärztinnen zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten/Patientinnen zur Verfügung stehen.

15 Tage der Intensivbehandlung/-überwachung

Tage der Intensivbehandlung/-überwachung sind Berechnungs- und Belegungstage für Patienten/Patientinnen, die in Intensivbetten behandelt werden.

Berechnungs- und Belegungstage einer eigenständigen Fachabteilung „Intensivmedizin“ sind entsprechend der Zuordnung der Patienten/Patientinnen und Betten den einzelnen Fachabteilungen zuzurechnen (siehe auch 10).

Die Angabe in der Zeile 990 „Insgesamt“ muss mit der Zahl der im Fragebogen 1 unter „1.12 Intensivmedizinische Versorgung“ in der Zeile „Intensivbetten insgesamt“ genannten Berechnungs-/Belegungstage im Berichtsjahr übereinstimmen.

16 Patientenzugang

Als **Patientenzugang** werden ausschließlich Patienten/Patientinnen (Fälle) gezählt, die in den vollstationären Bereich des Krankenhauses aufgenommen werden.

Bitte lassen Sie ausschließlich teilstationär oder ambulant behandelte Patienten/Patientinnen sowie **nicht krankheitsbedingt behandlungsbedürftige Neugeborene** („gesunde Neugeborene“) entsprechend den Fallpauschalen P66D und P67D nach § 1 Absatz 5 der Fallpauschalenvereinbarung 2011 (FPV 2011) und **Begleitpersonen** unberücksichtigt. Patienten/Patientinnen, die vorstationär behandelt werden, sind hier erst nachzuweisen, wenn sie in den vollstationären Bereich aufgenommen werden.

Folgende Positionen werden unterschieden:

Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung:

Alle in den vollstationären Bereich des Krankenhauses

aufgenommenen Patienten/Patientinnen einschließlich der Stundenfälle.

Verlegungen aus anderen Krankenhäusern:

Patienten/Patientinnen, die von anderen Krankenhäusern, in denen sie stationär untergebracht waren, zur weiteren Versorgung in das berichtende Krankenhaus aufgenommen werden.

Bitte beachten Sie bei Abrechnung nach dem G-DRG Entgeltsystem, dass bei einer Wiederaufnahme nach § 2 und einer Rückverlegung nach § 3 Absatz 3 FPV 2011 die Aufenthalte zu einem Fall zusammen zu führen sind. Bei der Abrechnung nach tagesbezogenen Entgelten nach § 6 Absatz 1 KHEntG ist keine Fallzusammenführung möglich.

Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von teilstationär in vollstationär:

Patienten/Patientinnen, die aus einer teilstationären Behandlung in eine vollstationäre Behandlung wechseln.

Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär:

Vollstationär behandelte Patienten/Patientinnen, die innerhalb des Krankenhauses verlegt werden, sind in der aufnehmenden Abteilung als Patientenzugang und in der abgebenden Abteilung als Patientenabgang nachzuweisen.

Bitte beachten Sie folgendes:

Wird ein Patient/eine Patientin innerhalb eines Krankenhauses aus dem Geltungsbereich der BpflV in den Geltungsbereich des Krankenhausentgeltgesetzes verlegt (oder umgekehrt), so werden die zwei Teilbereiche wie zwei eigenständige Krankenhäuser behandelt, d. h. es findet ein Patientenzugang als „Aufnahme in die vollstationäre Behandlung des Krankenhauses“ statt.

Bei mehrfach im Jahr vollstationär behandelten Patienten/Patientinnen ist jeder Krankenhausaufenthalt als ein Fall zu zählen, sofern es sich nicht um eine Wiederaufnahme nach § 2 oder eine Rückverlegung nach § 3 Absatz 3 FPV 2011 handelt. Wird ein Patient/eine Patientin für einen Tag/mehrere Tage beurlaubt, ist ebenfalls nur ein Fall zu zählen.

Verlegungen in eine eventuell vorhandene Abteilung „Intensivmedizin“ werden nicht erfasst (siehe auch 13).

Bei den Hauptdisziplinen werden Verlegungen nur in und von anderen Hauptdisziplinen gezählt. Verlegungen zwischen den „darunter“-Positionen einer Hauptdisziplin, beispielsweise von der „Unfallchirurgie“ in die „Gefäßchirurgie“, dürfen nicht in der Hauptabteilung (hier Zeile: 150) erfasst werden, weil sonst keine exakten Verweildauern für die Hauptdisziplinen berechnet werden können.

Bei den als „darunter“-Positionen aufgeführten Fachabteilungen sind jedoch alle internen Zu- und Abgänge zu melden, beispielsweise Verlegungen aus dem Bereich der Inneren Medizin von der „Kardiologie“ in die „Pneumologie“.

Die Summe der internen Zu- und Abgänge ist somit nicht identisch mit dem Nachweis in den Hauptdisziplinen.

17 Patientenabgang

Folgende Positionen werden unterschieden:

Entlassungen aus der vollstationären Behandlung:

Alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten/Patientinnen einschließlich der Stundenfälle. Sterbefälle sind hier nicht enthalten, sie werden in Spalte 17 gesondert erfasst.

Patienten/Patientinnen, die teilstationär oder nachstationär weiterbehandelt werden, sind bereits bei der Entlassung aus dem vollstationären Bereich nachzuweisen.

Bei mehrfach im Jahr vollstationär behandelten Patienten/Patientinnen ist jeder Krankenhausaufenthalt als ein Fall zu zählen, sofern es sich nicht um eine Wiederaufnahme nach § 2 oder eine Rückverlegung nach § 3 Absatz 3 FPV 2011 handelt.

Wird ein Patient/eine Patientin für einen Tag/mehrere Tage beurlaubt, ist ebenfalls nur ein Fall zu zählen.

Bitte beachten Sie, dass die Zahl der entlassenen Patienten/Patientinnen (Spalten 11 und 17) mit Ihren Angaben zur Diagnosestatistik (Erhebungsteil II) ohne Berücksichtigung der nicht krankheitsbedingt behandlungsbedürftigen Neugeborenen („gesunden Neugeborenen“) entsprechend den Fallpauschalen P66D und P67D nach § 1 Absatz 5 der Fallpauschalenvereinbarung 2011 (FPV 2011) übereinstimmen muss.

Verlegungen in andere Krankenhäuser:

Patienten/Patientinnen, die von dem Berichtskrankenhaus, in dem sie vollstationär untergebracht sind, zur weiteren Versorgung in ein anderes Krankenhaus verlegt werden.

Bitte beachten Sie bei Abrechnung nach dem G-DRG Entgeltsystem, dass bei einer Wiederaufnahme nach § 2 und einer Rückverlegung nach § 3 Absatz 3 FPV 2011 die Aufenthalte zu einem Fall zusammen zu führen sind. Bei der Abrechnung nach tagesbezogenen Entgelten nach § 6 Absatz 1 KHEntgG ist keine Fallzusammenführung möglich.

Entlassungen in stationäre Rehabilitationseinrichtungen oder Pflegeheime:

Hier weisen Sie bitte diejenigen Patienten/Patientinnen nach, die vom Berichtskrankenhaus, in dem sie vollstationär untergebracht sind, zur weiteren Versorgung in eine stationäre Rehabilitationseinrichtung oder ein Pflegeheim entlassen werden.

Als **Pflegeheime** werden laut § 71 Absatz 2 SGB XI selbstständig wirtschaftende stationäre Pflegeeinrichtungen bezeichnet, in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können.

Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär:

siehe auch 13.

18 Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung

Ärzte/Ärztinnen mit abgeschlossener Weiterbildung (Fachärzte/-ärztinnen) sind nach ihrer anerkannten Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnung zu erheben.

Als **Schwerpunkt** wird hier eine zusätzliche Spezialisierung innerhalb eines Gebietes verstanden. Ärzte/Ärztinnen mit mehreren Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen sind entsprechend ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit zuzuordnen. Ärzte/Ärztinnen mit Schwerpunktbezeichnung (z. B. Gefäßchirurgie) sind auch bei der entsprechenden Gebietsbezeichnung (z. B. Chirurgie) zu zählen.

19 Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen am 31.12.

Bitte erfassen Sie nur die in Ihrem Krankenhaus angestellten Ärzte/Ärztinnen.

Gast-, Konsiliar-, Beleg- und hospitierende Ärzte/Ärztinnen sind nicht zu erfassen.

Folgende Position kann unter anderem nachgewiesen werden:

Leitende Ärzte/Ärztinnen:

Hauptamtlich im Krankenhaus tätige Ärzte/Ärztinnen mit Chefarztverträgen sowie Ärzte/Ärztinnen als Inhaber/Inhaberinnen konzessionierter Privatkliniken.

20 Nichthauptamtliche Ärzte/Ärztinnen am 31.12.

Folgende Positionen können dabei unterschieden werden:

Belegärzte/-ärztinnen:

Niedergelassene und andere nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte/Ärztinnen, die berechtigt sind, ihre Patienten/Patientinnen (Belegpatienten/-patientinnen) unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür vom Krankenhaus eine Vergütung zu erhalten.

Von Belegärzten/-ärztinnen angestellte Ärzte/Ärztinnen:

Von Belegärzten/-ärztinnen angestellte Ärzte/Ärztinnen nach der Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung des anstellenden Arztes/der anstellenden Ärztin.

21 Hauptamtliches nichtärztliches Personal

Die Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV).

Wenn Sie Pflegepersonal in den Zeilen 001, 011, 021, 031 und 041 nachweisen, so zählen Sie bitte folgende Fachabteilungen (gegliedert nach den Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen der Musterweiterbildungsordnung) zu den psychiatrischen Fachabteilungen: Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychiatrie und Psychotherapie sowie Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik.

Bitte weisen Sie die Beleghebammen/-entbindungshelfer, Schüler/Schülerinnen und Auszubildenden **nicht** bei den Angaben über nichtärztliches Personal am 31.12. nach Personalgruppe/Berufsbezeichnung nach; sie sind in den Zeilen 991 bis 995 nachrichtlich anzugeben.

Bitte geben Sie in der Zeile 991 nur Schüler/Schülerinnen und Auszubildende an, die mit Ihrem Krankenhaus einen Ausbildungsvertrag haben.

Personal mit Pflegeberufen und abgeschlossener Weiterbildung ist nochmals in den Zeilen 950 bis 953 – unabhängig vom Einsatzbereich – nachzuweisen.

Als **sonstiges Personal** wird sonstiges nichtärztliches Personal wie Famuli, Freiwillige nach dem BFDG (Bundesfreiwilligendienstgesetz), Absolventen/Absolventinnen im freiwilligen sozialen Jahr und Praktikanten/Praktikantinnen erfasst. Bitte weisen Sie Freiwillige nach dem BFDG in Zeile 910 nochmals gesondert aus. Im Gegensatz zur KHBV und im Gegensatz zum Ausweis im Teil III „Kostennachweis“ werden die Vorschüler/Vorschülerinnen und Schüler/Schülerinnen nicht erfasst. Die Schüler/Schülerinnen sind jedoch nachrichtlich auszuweisen.

Tragen Sie beim **Personal der Ausbildungsstätten** bitte nur Lehrkräfte – auch Ärzte/Ärztinnen – ein, die für diese Tätigkeit einen Arbeits- oder Dienstvertrag mit Ihrem Krankenhaus haben. Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen mit sog. Honorarverträgen werden hier nicht nachgewiesen.

22 Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

Als Vollkräfte werden die auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten bezeichnet.

Die Gesamtzahl der Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ergibt sich aus der Summe der umgerechneten Teilzeitkräfte, der umgerechneten kurzfristig oder geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen und der Beschäftigten, die im gesamten Jahr bei voller tariflicher Arbeitszeit eingesetzt waren. Überstunden und Bereitschaftsdienste werden nicht in die Berechnung einbezogen.

Grundsätzlich sind Zeiten, die für das Krankenhaus keine Personalkosten verursacht haben (z. B. Erziehungsurlaub), in die Umrechnung nicht einzubeziehen.

Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen in Altersteilzeit sind – abhängig von der gewählten Arbeitszeitverteilung – entsprechend dem jeweiligen Beschäftigungsumfang im Berichtsjahr in Vollkräfte umzurechnen. Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen, die sich für die Altersteilzeit im sog. Blockmodell entschieden haben, sind während der Freistellungsphase bei der Umrechnung in Vollkräfte nicht zu berücksichtigen (vgl. Erläuterungen Personalkosten **K** Kostennachweis, Teil III der Krankenhausstatistik).

Bitte ziehen Sie bei der Vollkräfteberechnung in den einzelnen Obergruppen entsprechende Anteile ab, wenn dieses Personal als Ausbildungspersonal tätig ist.

Die Umrechnung umfasst:

- Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen ohne Zahnärzte/ Zahnärztinnen
- Ärzte/Ärztinnen ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus
- Hauptamtliches nichtärztliches Personal
- Nichtärztliches Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus

Gesundheits- und Krankenpflegeschüler/-schülerinnen sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpflegeschüler/ Gesundheits- und Kinderkrankenpflegeschülerinnen sind im Verhältnis 9,5 zu 1, Schüler/Schülerinnen in der Krankenpflegehilfe im Verhältnis 6 zu 1 bei der Berechnung der Vollkräfte zu berücksichtigen und Zeile 991 einzutragen. Freiwillige nach dem BFDG sind im Verhältnis 1 zu 1 in Vollkräfte umzurechnen.

23 Ärzte/Ärztinnen ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus (Zeile 980). Hierbei handelt es sich um nicht beim Krankenhaus angestellte Ärzte/Ärztinnen, die z. B. im Personal-Leasing-Verfahren, als Honorarkräfte oder im Rahmen einer konzerninternen Personalgesellschaft im Krankenhaus eingesetzt werden. Sie werden nach den gleichen Regeln wie die hauptamtlichen Ärzte/Ärztinnen in Vollkräfte im Jahresdurchschnitt umgerechnet und zusätzlich eingetragen. Nichthauptamtliche Ärzte/Ärztinnen (z. B. Beleg- und Konsiliarärzte/ Beleg- und Konsiliarärztinnen) sind nicht einzubeziehen.

Soweit die Ermittlung der Vollkräfte für Ärzte/Ärztinnen ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Kranken-

haus mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden ist, sind sie zu schätzen.

24 Nichtärztliches Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus, das z. B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt wird, wird nach den gleichen Regeln wie das im Krankenhaus angestellte nichtärztliche Personal in Vollkräfte im Jahresdurchschnitt umgerechnet und für ausgewählte Beschäftigtengruppen nachrichtlich in Spalte 8 eingetragen. Entscheidend für die Erfassung dieses Personals ist, dass die Leistung vom Krankenhaus erbracht wird und es sich zur Bewältigung dieser Aufgabe Personalverstärkung in Form von Zeitarbeit o. Ä. hinzuholt.

Beispiel: Pflegekräfte, die als „Zeitarbeiter“ beim Krankenhaus tätig sind, werden erfasst. Im Gegensatz dazu wird das Personal einer Fremdfirma, die die Reinigung im Krankenhaus übernommen hat, nicht erfasst; hier gehört die („outsourcte“) Reinigung nicht mehr zu den Leistungen des Krankenhauses.

In Zeile 991 sind die in sog. „Ausbildungsgesellschaften“ beschäftigten Schüler/Schülerinnen und Auszubildenden zu erfassen.

Soweit die Ermittlung der Vollkräfte für nichtärztliches Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden ist, sind sie zu schätzen.

25 Vorstationäre und nachstationäre Behandlungen

Hier werden die im Berichtsjahr abgeschlossenen vor- bzw. nachstationären Behandlungen gezählt.

Als eine Behandlung ist dabei die Summe der Behandlungstage vor bzw. nach dem stationären Aufenthalt zu verstehen.

Bitte tragen Sie hier zur Erfassung der Anzahl der vor- und nachstationären Behandlungen, abweichend zur Fallzählung nach den Vorgaben der FPV 2011, alle während des Berichtsjahres vorstationär und/oder nachstationär behandelten Fälle ein, unabhängig von dem nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 KHEntG gezahlten Entgelt.

Die vor- und nachstationäre Behandlung wird vom Krankenhaus in ambulanter Form erbracht, also ohne Unterkunft und Verpflegung. Eine vorstationäre Behandlung ist auf längstens drei Behandlungstage innerhalb von fünf Tagen vor Beginn der vollstationären Behandlung begrenzt, eine nachstationäre Behandlung darf sieben Behandlungstage innerhalb von 14 Tagen nach Beendigung der vollstationären Behandlung – von Ausnahmen abgesehen – nicht überschreiten (vgl. § 115a Absatz 2 SGB V).

Das bedeutet, dass Patienten/Patientinnen, deren vor-, voll- und/oder nachstationäre Behandlung mit nur einer G-DRG abgerechnet werden, in den Grunddaten als bis zu drei Fälle nachzuweisen sind: als vorstationärer Fall und/oder als nachstationärer Fall, sowie im Fragebogen „2 Krankbetten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung“ als vollstationärer Fall. Auch Fälle mit nur vorstationärer Behandlung werden als ein Fall gezählt.

Ordnen Sie die Fälle den aufgeführten Fachabteilungen zu. Sollten solche Behandlungen auch in einer organisatorisch abgrenzbaren Einrichtung nach § 3 Nummer 7 KHStatV (die Abgrenzung entspricht § 3 Nummer 4, vgl. hierzu **22**) durchgeführt werden, so weisen Sie diese dort bitte zusätzlich aus.

26 Tages- und Nachtambulanzplätze

Bitte ordnen Sie die Tages- und Nachtambulanzplätze einer der aufgeführten Fachabteilungen zu. Sollten solche Plätze auch in einer organisatorisch abgrenzbaren Einrichtung nach § 3 Nummer 7 KHStatV (die Abgrenzung entspricht § 3 Nummer 4, vgl. hierzu [12](#)) zur Verfügung stehen, so weisen Sie diese dort bitte zusätzlich aus.

27 Entlassungen aus der teilstationären Behandlung

Eine teilstationäre Behandlung unterscheidet sich von einer vollstationären Behandlung durch eine regelmäßige, aber nicht zeitlich durchgehende Anwesenheit des Patienten/der Patientin im Krankenhaus, wobei die regelmäßige Verweildauer im Krankenhaus weniger als 24 Stunden umfasst. Die Patienten/Patientinnen verbringen dort nur den entsprechenden Tagesabschnitt während der ärztlichen Behandlung, die restliche Zeit aber außerhalb des Krankenhauses.

Teilstationäre Leistungen nach der Bundespflege-satzverordnung:

Als **teilstationär behandelte Fälle** gelten diejenigen Patienten/Patientinnen, für die Leistungen entsprechend § 13 Absatz 1 BPfIV teilstationär erbracht und mit einem gesonderten Pflegesatz abgerechnet werden.

Bitte zählen Sie bei Patienten/Patientinnen, die wegen derselben Erkrankung mehrfach teilstationär behandelt wurden, je Quartal eine Entlassung bzw. Behandlung (vgl. Fußnote 11a im Anhang 2 zu Anlage 1 der BPfIV).

Teilstationäre Leistungen über Entgelte nach § 6 Absatz 1 KHEntgG:

Als **teilstationär behandelte Fälle** gelten diejenigen Patienten/Patientinnen, für die ein fall- oder tagesbezogenes Entgelt nach § 6 Absatz 1 Nummer 2 KHEntgG krankenhausspezifisch abgerechnet wird.

Sind für teilstationäre Leistungen fallbezogene Entgelte vereinbart worden, so zählen Sie bitte jeden abgerechneten Patienten/jede abgerechnete Patientin als einen Fall (vgl. § 8 Absatz 2 Nummer 1 FPV 2011).

Wenn für teilstationär behandelte Fälle tagesbezogene Entgelte vereinbart wurden, ist die o. g. Quartalszählung anzuwenden (§ 8 Absatz 2 Nummer 2 FPV 2011).

Es werden nur diejenigen teilstationären Patienten/Patientinnen (Fälle) gezählt, die im Berichtsjahr aus der teilstationären Behandlung entlassen wurden (einschließlich gestorbener teilstationärer Patienten/Patientinnen). Überlieger ins nächste Berichtsjahr werden im folgenden Jahr nachgewiesen.

Ordnen Sie die behandelten Patienten/Patientinnen einer der aufgeführten Fachabteilungen, in der sie zuletzt gelegen haben, zu. In einer organisatorisch abgrenzbaren Einrichtung nach § 3 Nummer 7 KHStatV (die Abgrenzung entspricht § 3 Nummer 4, vgl. hierzu [12](#)) teilstationär behandelte Fälle sollen zusätzlich auch in den Zeilen 002 bis 010 ausgewiesen werden.

Beurlaubungen, beispielsweise für einen oder mehrere Tage, gelten nicht als Behandlungszeit bzw. Entlassung und sind bei den teilstationären Berechnungs-/Belegungstagen nicht zu berücksichtigen.

28 Teilstationäre Behandlungstage

Bitte weisen Sie die Behandlungstage der **teilstationären Patienten/Patientinnen** folgendermaßen nach: Hier sollen die im aktuellen Berichtsjahr angefallenen Behandlungstage gezählt werden. Dies gilt unabhängig davon, ob die teilstationären Leistungen über die Bundespflege-satzverordnung oder über fall- oder tagesbezogene Entgelte nach § 6 Absatz 1 Nummer 2 KHEntgG abgerechnet werden.

Beispiel: Wird ein Patient/eine Patientin zur täglichen teilstationären Behandlung am 28. Dezember aufgenommen und erst am 2. Januar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres entlassen (Überlieger), so fallen vier Behandlungstage im aktuellen Berichtsjahr an (bei der Fallzählung muss ein Fall angegeben werden). Die zwei Behandlungstage des folgenden Berichtsjahres werden ein Jahr später angegeben (auch hier mit einem Fall bei der Fallzählung).

Behandlungstage können mit der Anzahl der Berechnungs-/Belegungstage identisch sein, müssen es aber nicht.

Bundespflege-satzverordnung:

Die im Erhebungsbereich der BPfIV erbrachten Behandlungstage (Abrechnung von tagesgleichen Pflegesätzen) sind analog zum Ausweis der Berechnungstage auszuweisen, d. h. sie sind nach § 14 Absatz 2 BPfIV zu ermitteln.

Behandlungstage = Berechnungstage

Fallbezogene Entgelte nach § 6 Absatz 1 Nummer 2 KHEntgG:

Sind in Ihrem Krankenhaus **fallbezogene** Entgelte individuell vereinbart worden, so werden die Behandlungstage analog zum Ausweis der Belegungstage im vollstationären Bereich nachgewiesen.

Behandlungstage = Belegungstage

Tagesbezogene Entgelte nach § 6 Absatz 1 Nummer 2 KHEntgG:

Sind in Ihrem Krankenhaus **tagesbezogene** Entgelte individuell vereinbart worden, so gilt jeder Tag, an dem teilstationäre Leistungen erbracht werden, als Behandlungstag. Dies gilt auch dann, wenn der vollstationäre Aufenthalt eines Patienten/einer Patientin als G-DRG abgerechnet wurde und ein oder mehrere Behandlungstage noch innerhalb der oberen Grenzerweildauer liegen und darüber finanziert sind.

Behandlungstage ≠ Belegungstage

29 Organisatorisch abgrenzbare Einrichtungen nach § 3 Nummer 7 KHStatV

Bitte ordnen Sie die nachgewiesenen vor- und nachstationären Behandlungen, die Tages- und Nachtambulanzplätze, die teilstationären Fälle sowie die teilstationären Behandlungstage der Zeilen 002 bis 010 entsprechend ihrer Nutzung auch den einzelnen Fachabteilungen im oberen Teil zu (Zeilen 120 bis 930).

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Mitarbeit.

Krankenhausstatistik 2011

– Krankenhäuser –

Teil I: Grunddaten

Fragebogen

- 1 Allgemeine Angaben (KH-G1)
- 2 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung (KH-G2)
- 3 Ärztliches Personal (KH-G3)
- 4 Nichtärztliches Personal (KH-G4)
- 5 Vor- und nachstationär sowie teilstationär behandelte Fälle und teilstationäre Behandlungstage (KH-G5)

Hinweis

Sie können die Meldung zur Krankenhausstatistik auch mit Hilfe des Moduls der Deutschen Krankenhausgesellschaft e. V. abgeben. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Mantelbogen.

Krankenhausstatistik 2011

– Krankenhäuser –

Teil I: Grunddaten

1 Allgemeine Angaben

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie dem Mantelbogen, der Bestandteil dieses Fragebogens ist.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **11** bis **12**, die jeweils links neben den Fragen stehen.

1 Zulassung des Krankenhauses

Folgende Zulassungen von Krankenhäusern lassen sich unterscheiden:

Hochschulklinik:

Krankenhäuser, die nach (den) landesrechtlichen Vorschriften für den Hochschulbau gefördert werden.

Plankrankenhaus:

Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.

Krankenhaus mit Versorgungsvertrag nach § 108 Nummer 3 SGB V:

Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.

Sonstiges Krankenhaus (ohne Versorgungsvertrag):

Krankenhäuser, die nicht in die oben genannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern nach § 108 SGB V gehören.

2 Art des Trägers, Rechtsform des Krankenhauses

Nach der Art des Trägers und der Rechtsform lassen sich die Krankenhäuser folgendermaßen differenzieren:

Öffentlich:

Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden: der **öffentlich-rechtlichen** und der **privatrechtlichen** Form.

In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbstständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbstständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung). Privatrechtliche Krankenhäuser (z. B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde), Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Rentenversicherungsträger oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

Freigemeinnützig:

Krankenhäuser, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

Die weitere Differenzierung dieses Merkmals dient der Qualitätssicherung.

– Freigemeinnütziger Träger

Organisationen, die den sechs genannten Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind, z. B. Landesverbände oder örtliche Verbände, kreuzen den zugehörigen Verband an.

Bitte beachten: Manche Organisationen gehören dabei einem Verband an, der wiederum einem der sechs genannten Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege angegliedert ist. In diesem Fall kreuzt die Organisation ebenfalls den zugehörigen Spitzenverband an.

Von den Kirchen selbst betriebene Einrichtungen sind der gleichen Position wie die von den entsprechenden konfessionellen Verbänden (z. B. Diakonisches Werk, Deutscher Caritasverband) getragenen Einrichtungen zuzuordnen.

– Sonstiger gemeinnütziger Träger

Hierzu gehören die gemeinnützigen Träger, die keinem der aufgeführten sechs Spitzenverbände angeschlossen sind bzw. die einem Verband angehören, der keinem der sechs Spitzenverbände angeschlossen ist. Entsprechend werden hier auch die Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts erfasst, die nicht bereits den aufgeführten Verbänden zugeordnet wurden. Gemeinnützige Träger (zumeist in der Rechtsform des eingetragenen Vereins, der Stiftung oder gemeinnützigen GmbH) sind steuerbegünstigt und daher nach §§ 51 ff. Abgabenordnung durch das Finanzamt anerkannt.

Eine Auswertung des Merkmals und die Datenweitergabe sind ohne ausdrückliche Zustimmung des Krankenhauses nicht möglich.

Privat:

Krankenhäuser, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Krankenhäusern mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

1 Allgemeine Angaben

1.1 Vergütungssystem

Mit welchem Vergütungssystem hat Ihr Krankenhaus in diesem Berichtsjahr voll- und teilstationäre Leistungen abgerechnet?

Bitte nur ein Feld ankreuzen

- Bundespflegesatzverordnung
- G-DRG-Vergütungssystem
- Beide Vergütungssysteme
- Keines der beiden Vergütungssysteme

1.2 Zulassung des Krankenhauses **1**

Bitte nur ein Feld ankreuzen

- Hochschulklinik
- Plankrankenhaus
- Krankenhaus mit einem Versorgungsvertrag
(nach § 108 Nummer 3 SGB V)
- Sonstiges Krankenhaus (ohne Versorgungsvertrag)

1.3 Art des Trägers, Rechtsform des Krankenhauses **2**

Bitte nur ein Feld ankreuzen

Öffentlicher Träger

in öffentlich-rechtlicher Form

rechtlich unselbstständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb)

rechtlich selbstständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung)

in privatrechtlicher Form

Freigemeinnütziger Träger

Freie Wohlfahrtspflege (einschließlich zugehörigem Spitzenverband)

Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger

Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger

Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation

Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen
Mitgliedsorganisation

Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische
Kultusgemeinde

sonstiger gemeinnütziger Träger

Privater Träger

3 Ausbildungsplätze (laut Genehmigungsbescheid)

Bitte geben Sie hier die Zahl der tatsächlich anerkannten Ausbildungsplätze laut Genehmigungsbescheid an.

Hierbei handelt es sich um nach §2 Nummer 1a KHG mit dem Krankenhaus notwendigerweise verbundene Ausbildungsplätze in Ausbildungsstätten, soweit das Krankenhaus Träger oder Mitträger ist.

Wird eine Ausbildungsstätte gemeinsam von mehreren Krankenhäusern getragen (sog. Verbundschulen), so sind die Ausbildungsplätze gemäß der finanziellen Trägerschaft aufzuteilen.

4 Medizinisch-technische Großgeräte

Anzugeben sind medizinisch-technische Großgeräte, die sich im Besitz des Krankenhauses befinden (auch wenn sie nicht dessen Eigentum sind wie beispielsweise geleaste Geräte) und zur Versorgung von Krankenhauspatienten/-patientinnen (Krankenhausbehandlung nach §39 SGB V) genutzt werden.

Bitte geben Sie hier keine Geräte an, die lediglich für Demonstrations- und Lehrzwecke oder ausschließlich im Rahmen der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung von ermächtigten Ärzten/Ärztinnen genutzt werden.

Nutzen mehrere berichtspflichtige Krankenhäuser ein Gerät, so wird es nur von dem berichtspflichtigen Krankenhaus gemeldet, in dem es aufgestellt ist.

1.4 Anzahl der Ausbildungsplätze laut Genehmigungsbescheid **3**

Anzahl

Diätassistenten/-innen	<input type="text"/>
Ergotherapeuten/-innen	<input type="text"/>
Hebammen, Entbindungspfleger	<input type="text"/>
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	<input type="text"/>
Krankenpflegehelfer/-innen	<input type="text"/>
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	<input type="text"/>
Logopäden/-innen	<input type="text"/>
Medizinisch-technische Assistenten/-innen für Funktionsdiagnostik	<input type="text"/>
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	<input type="text"/>
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	<input type="text"/>
Orthoptisten/-innen	<input type="text"/>
Physiotherapeuten/-innen	<input type="text"/>

1.5 Arzneimittelversorgung

Bitte nur ein Feld ankreuzen

Das Krankenhaus verfügt über eine eigene Apotheke	
ausschließlich zur Selbstversorgung	<input type="checkbox"/>
zur Selbstversorgung und Versorgung anderer Krankenhäuser	<input type="checkbox"/>
Das Krankenhaus wird versorgt von einer	
Apotheke eines anderen Krankenhauses	<input type="checkbox"/>
öffentlichen Apotheke	<input type="checkbox"/>

1.6 Medizinisch-technische Großgeräte **4**

Anzahl

Computer-Tomographen	<input type="text"/>
Dialysegeräte	<input type="text"/>
Digitale Subtraktions-Angiographiegeräte	<input type="text"/>
Gammakameras	<input type="text"/>
Herz-Lungen-Maschinen	<input type="text"/>
Kernspin-Tomographen	<input type="text"/>
Koronarangiographische Arbeitsplätze (Linksherzkatheter-Messplätze)	<input type="text"/>
Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)	<input type="text"/>
Positronen-Emissions-Computer-Tomographen (PET)	<input type="text"/>
Stoßwellenlithotripter	<input type="text"/>
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	<input type="text"/>

5 Entbindungen und Geburten

Entbundene Frauen:

Zahl der im Berichtsjahr entbundenen Frauen, unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder. Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen werden hier nicht gemeldet.

Als **totgeborene** Kinder gelten Totgeburten mit einem Geburtsgewicht von mindestens 500 Gramm; Totgeburten unter 500 Gramm gelten als Fehlgeburten und sind hier nicht anzugeben.

6 Nicht bettenführende Fachabteilungen

Nicht bettenführende Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von entsprechenden Fachärzten/ Fachärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen therapeutischen beziehungsweise diagnostischen Einrichtungen, die über keine eigenen aufgestellten Betten im Sinne von 7 verfügen.

1.7 Entbindungen und Geburten im Berichtsjahr **5**

Anzahl

Entbundene Frauen insgesamt	<input type="text"/>
darunter: Entbindungen durch	
Zangengeburt	<input type="text"/>
Vakuumentraktion	<input type="text"/>
Kaiserschnitt	<input type="text"/>
Geborene Kinder insgesamt	<input type="text"/>
davon: lebendgeboren	<input type="text"/>
totgeboren	<input type="text"/>

1.8 Nicht bettenführende Fachabteilungen **6**

Bitte jede Zeile ausfüllen

	Ja	Nein
Anästhesie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Biochemie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Humangenetik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Immunologie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laboratoriumsmedizin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nuklearmedizin (Diagnostik)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pathologie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Radiologie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtsmedizin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Transfusionsmedizin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.9 Dialyseplätze

Plätze
Hämo-
dialyse

Plätze
Peritoneal-
dialyse

für Krankenhausbehandlung nach § 39 SGB V	<input type="text"/>	<input type="text"/>
für ambulante vertragsärztliche Versorgung (ermächtigte Ärzte/Ärztinnen)	<input type="text"/>	<input type="text"/>

7 Bettenkapazität

Vollstationär aufgestellte Betten insgesamt sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten des Krankenhauses, unabhängig von der Förderung.

Bitte berücksichtigen Sie nur Betten zur vollstationären Behandlung. Betten zur teilstationären Unterbringung von Patienten/Patientinnen sowie Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen und Betten für nicht krankheitsbedingt behandlungsbedürftige Neugeborene („gesunde Neugeborene“) entsprechend den Fallpauschalen P66D und P67D nach § 1 Absatz 5 der Fallpauschalenvereinbarung 2011 (FPV 2011) sind **nicht** einzubeziehen.

Die Zahl der aufgestellten Betten insgesamt ist als Jahresdurchschnittswert (ohne Nachkommastellen) anzugeben. Veränderungen der Zahl der Betten sind zeitanteilig zu berücksichtigen.

Der **Jahresdurchschnitt** (ohne Nachkommastellen) ergibt sich als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl.

Die Zahl der aufgestellten Betten insgesamt muss den Angaben unter „2 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung“ Spalte 2, Zeile 990 entsprechen.

Die aufgestellten Betten lassen sich folgendermaßen untergliedern:

Aufgestellte Betten, die nach (den) landesrechtlichen Vorschriften für den Hochschulbau gefördert werden.

Aufgestellte Betten nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz:

Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem KHG (§ 8 Absatz 1) gewährt werden.

Vertragsbetten nach § 108 Nummer 3 SGB V:

Alle nicht geförderten aufgestellten Betten, für die Verträge mit den Krankenkassen über die Gewährung von Krankenhausbehandlung vorliegen.

Sonstige Betten:

Aufgestellte Betten, die weder im Krankenhausplan aufgeführt, noch gefördert werden und für die auch keine Verträge nach § 108 Nummer 3 SGB V abgeschlossen sind.

8 Ambulante Operationen

Bitte tragen Sie die Anzahl der in Ihrem Krankenhaus nach § 115b SGB V durchgeführten ambulanten Operationen ein.

Eine **ambulante Operation** zeichnet sich dadurch aus, dass die Patienten/Patientinnen die Nacht vor und die Nacht nach der Operation nicht im Krankenhaus verbringen. Ist eine stationäre Aufnahme, z. B. aufgrund von Komplikationen erforderlich, handelt es sich nicht mehr um eine ambulante Operation, sondern um einen vollstationären Behandlungsfall.

Bitte zählen Sie **nicht** die ambulanten Operationen, die von Belegärzten, Vertragsärzten oder ermächtigten Ärzten im Krankenhaus durchgeführt wurden.

Sollten solche ambulanten Operationen jedoch zusätzlich zu denen nach § 115b SGB V durchgeführt werden, kreuzen Sie bitte bei der entsprechenden Frage „Ja“ an.

9 Intensivbetten

Bezogen auf die intensivmedizinische Behandlung werden der Jahresdurchschnitt der aufgestellten Intensivbetten (ohne Nachkommastellen), die Berechnungs- und Belegungstage sowie die Zahl der Behandlungsfälle (inklusive derjenigen einer Fachabteilung Intensivmedizin) im Berichtsjahr erfasst.

Aufwachbetten gelten nicht als Intensivbetten.

Bitte ordnen Sie unter „2 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung“, Spalte 3 alle Intensivbetten, d. h. sowohl die in die Fachabteilungen integrierten als auch die von mehreren Fachabteilungen gemeinsam genutzten Intensivbetten unter eigenständiger fachlicher Leitung entsprechend ihrer Nutzung den einzelnen Fachabteilungen zu.

Bitte geben Sie hier keine Betten an, die im Fragebogen 1 unter Punkt 1.13 für Einrichtungen nach § 3 Nummer 4 KHStatV (zur Abgrenzung vgl. [12](#)) nachgewiesen werden. Also auch keine Betten zur neonatologischen Intensivbehandlung, wenn diese Betten einer Einrichtung nach § 3 Nummer 4 KHStatV zuzuordnen sind.

10 Fachabteilung Intensivmedizin

Sofern eine organisatorisch abgrenzbare **Fachabteilung Intensivmedizin** im Krankenhaus besteht, sind deren Betten, Berechnungs- und Belegungstage sowie die Zahl der Fälle auszuweisen. Zusätzlich ist die Zahl der Fälle anzugeben, die im Berichtsjahr künstlich beatmet wurden.

Bitte ordnen Sie unter „2 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung“, Spalte 3 die Betten der Fachabteilung Intensivmedizin entsprechend ihrer Nutzung den einzelnen Fachabteilungen zu.

1.10 Bettenkapazität **7**

Anzahl

Vollstationär aufgestellte Betten insgesamt (Jahresdurchschnitt)	<input type="text"/>
nach landesrechtlichen Vorschriften für den Hochschulbau gefördert	<input type="text"/>
nach dem KHG	<input type="text"/>
Vertragsbetten nach § 108 Nummer 3 SGB V	<input type="text"/>
sonstige Betten	<input type="text"/>

1.11 Ambulante Operationen im Berichtsjahr **8**

Anzahl

Ambulante Operationen des Krankenhauses (§ 115b SGB V)	<input type="text"/>				
Wurden darüber hinaus von ermächtigten Ärzten/Ärztinnen, Vertragsärzten/-ärztinnen oder Belegärzten/-ärztinnen Ambulante Operationen durchgeführt?	<table border="0"> <tr> <td>Ja</td> <td>Nein</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Ja	Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja	Nein				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				


1.12 Intensivmedizinische Versorgung **9**

	Aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt insgesamt	Berechnungstage/ Belegungstage im Berichtsjahr	Fälle im Berichtsjahr
Intensivbetten insgesamt	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
darunter: in Fachabteilung Intensivmedizin 10	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Intensivmedizinische Beatmungsfälle insgesamt			<input type="text"/>
darunter: in Fachabteilung Intensivmedizin 10			<input type="text"/>

12 Organisatorisch abgrenzbare Einrichtungen nach §3 Nummer 4 KHStatV

Bitte geben Sie hier die Zahl der aufgestellten Betten im Jahresdurchschnitt (ohne Nachkommastellen), die Berechnungs- und Belegungstage sowie die Zahl der Fälle im Berichtsjahr an, die in organisatorisch abgrenzbaren Einrichtungen zur Behandlung von Querschnittslähmung, Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzungen, Schwerebrandverletzungen, AIDS, Mukoviszidose, Onkologiepatienten/-patientinnen, Transplantationspatienten/Transplantationspatientinnen oder zur neonatologischen Intensivbehandlung behandelt wurden.

Bitte ordnen Sie im Fragebogen „2 Krankbetten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung“ die Betten der Einrichtungen nach §3 Nummer 4 KHStatV entsprechend ihrer Nutzung auch den einzelnen Fachabteilungen der Spalte 2 „aufgestellte Betten, Insgesamt“ zu, nicht jedoch den Intensivbetten (Spalte 3).

1.13 Organisatorisch abgrenzbare Einrichtungen
nach § 3 Nummer 4 KHStatV 

zur Behandlung von ...

... AIDS

... Mukoviszidose

... Onkologiepatienten/-patientinnen

... Querschnittlähmung

... Schwerbrandverletzungen

... Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzungen

... Transplantationspatienten/-patientinnen

zur neonatologischen Intensivbehandlung

	Aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt insgesamt	Berechnungstage/ Belegungstage im Berichtsjahr	Fälle im Berichtsjahr
zur Behandlung von ...			
... AIDS	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
... Mukoviszidose	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
... Onkologiepatienten/-patientinnen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
... Querschnittlähmung	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
... Schwerbrandverletzungen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
... Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzungen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
... Transplantationspatienten/-patientinnen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
zur neonatologischen Intensivbehandlung	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

2 Krankbetten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung – nur vollstationäre Fälle –

Krankenhausstatistik 2011 – Krankenhäuser –

KH-G2

Land Krankenhausnummer (wird vom Statistischen Amt ausgefüllt)

2 SA

Fachabteilungen 13	Fachabteilungs- schlüssel	Aufgestellte Betten (Jahresdurchschnitt) 14			Berechnungs- und Belegungstage im Berichtsjahr 11		Patientenzugang im Berichtsjahr 16				Patientenabgang im Berichtsjahr 17						Fachabteilungs- schlüssel	
		Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter Tage der Intensiv- behandlung/ -überwachung 15	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung des Krankenhauses	darunter		Verlegungen innerhalb des Krankenhau- ses von voll- stationär in vollstationär	Entlassungen aus der vollstationären Behandlung des Krankenhauses (ohne Sterbefälle)	darunter				Verlegungen innerhalb des Krankenhau- ses von voll- stationär in vollstationär		durch Tod
			Intensiv- betten 9	Beleg- betten				aus anderen Kranken- häusern	von teilstationär in vollstationär			in andere Kranken- häuser	von vollstationär in teilstationär	in stationäre Reha- Einrich- tungen	in Pflegerheime			
Spaltennummer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Augenheilkunde	120																	120
Chirurgie	150																	150
darunter: Gefäßchirurgie	153																	153
Thoraxchirurgie	163																	163
Unfallchirurgie	166																	166
Viszeralchirurgie	167																	167
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	190																	190
darunter: Frauenheilkunde	193																	193
Geburtshilfe	196																	196
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	220																	220
Haut- und Geschlechtskrankheiten	250																	250
Herzchirurgie	260																	260
darunter: Thoraxchirurgie	263																	263
Innere Medizin	310																	310
darunter: Angiologie	311																	311
Endokrinologie	313																	313
Gastroenterologie	316																	316
Hämatologie und internistische Onkologie	319																	319
Kardiologie	323																	323
Nephrologie	329																	329
Pneumologie	332																	332
Rheumatologie	333																	333
Geriatrie	340																	340
Kinderchirurgie	350																	350
Kinderheilkunde	360																	360
darunter: Kinderkardiologie	363																	363
Neonatalogie	366																	366
Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. -psychotherapie	390																	390
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	510																	510
Neurochirurgie	540																	540
Neurologie	570																	570
Nuklearmedizin	630																	630
Orthopädie	690																	690
darunter: Rheumatologie	693																	693
Plastische Chirurgie	800																	800
Psychiatrie und Psychotherapie	820																	820
darunter: Sucht	821																	821
Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik	830																	830
Strahlentherapie	870																	870
Urologie	900																	900
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	930																	930
Insgesamt	990																	990

2 Krankbetten, Berechnungs- und Belegungstage Patientenbewegung – nur vollstationäre Fälle – Krankenhausstatistik 2011 – Krankenhäuser –

Erläuterungen zum Fragebogen

9 Intensivbetten

Bezogen auf die intensivmedizinische Behandlung werden der Jahresdurchschnitt der aufgestellten Intensivbetten (ohne Nachkommastellen), die Berechnungs- und Belegungstage sowie die Zahl der Behandlungsfälle (inklusive derjenigen einer Fachabteilung Intensivmedizin) im Berichtsjahr erfasst.

Aufwachbetten gelten nicht als Intensivbetten.

Bitte ordnen Sie unter „2 Krankbetten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung“, Spalte 3 alle Intensivbetten, d. h. sowohl die in die Fachabteilungen integrierten als auch die von mehreren Fachabteilungen gemeinsam genutzten Intensivbetten unter eigenständiger fachlicher Leitung entsprechend ihrer Nutzung den einzelnen Fachabteilungen zu.

Bitte geben Sie hier keine Betten an, die im Fragebogen 1 unter Punkt 1.13 für Einrichtungen nach § 3 Nummer 4 KHStatV (zur Abgrenzung vgl. 12) nachgewiesen werden. Also auch keine Betten zur neonatologischen Intensivbehandlung, wenn diese Betten einer Einrichtung nach § 3 Nummer 4 KHStatV zuzuordnen sind.

11 Berechnungs- und Belegungstage

Bitte weisen Sie die Berechnungs- und Belegungstage der vollstationären Patienten/Patientinnen folgendermaßen nach:

Bundespflegegesetzverordnung:

Gilt ab 2004 für Einrichtungen nach § 17b Absatz 1 Satz 1 zweiter Halbsatz KHG, bzw. § 1 Absatz 1 BpflV 2004. Die im Erhebungsbereich der BpflV (Abrechnung von tagesgleichen Pflegesätzen) erbrachten **Berechnungstage** sind nach § 14 Absatz 2 BpflV zu ermitteln.

Danach werden die Abteilungspflegesätze und der Basispflegegesetz sowie die entsprechenden teilstationären Pflegesätze für den Aufnahmetag und jeden weiteren Tag des Krankenhausaufenthaltes berechnet (Berechnungstag). Der Entlassungs- oder Verlegungstag, der nicht zugleich Aufnahmetag ist, wird nur bei teilstationärer Behandlung berechnet.

Für **tagesbezogene** Entgelte gilt die Definition der Berechnungstage entsprechend.

Fallpauschalensystem

(German Diagnosis Related Groups – G-DRG): Gilt ab 2004 für Krankenhäuser nach § 17b Absatz 1 Satz 1 erster Halbsatz KHG.

Im Rahmen des pauschalierten Entgeltsystems auf der Grundlage der G-DRG sind die im Berichtsjahr angefallenen **Belegungstage** nach § 1 Absatz 7 der Vereinbarung zum Fallpauschalensystem für Krankenhäuser (Fallpauschalenvereinbarung 2011 – FPV 2011) nachzuweisen.

Danach sind Belegungstage der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes ohne den Verlegungs- oder Entlassungstag aus dem Krankenhaus; wird ein Patient/eine Patientin am gleichen Tag aufgenommen und verlegt oder entlassen, gilt dieser Tag als Aufnahmetag. Für den Fall von Wiederaufnahmen gilt § 2 Absatz 4 Satz 3 FPV 2011. Vor- und nachstationäre Behandlungstage werden hier nicht gezählt.

Dies gilt auch im Falle der Vereinbarung **fallbezogener** Entgelte nach § 6 Absatz 1 oder Absatz 2 KHEntgG.

Reine Urlaubstage sind nicht als Belegungstage auszuweisen.

13 Fachabteilungen

Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten/Ärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit für den jeweiligen Fachbereich typischen Behandlungseinrichtungen. Die Fachabteilungsgliederung orientiert sich an den Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen der Ärzte.

Ausnahmen hiervon stellen die Fachabteilungen Geriatrie und Sucht dar. In einem nach Fachabteilungen gegliederten Krankenhaus sind die entsprechenden Organisationseinheiten einer der aufgeführten **Fachabteilungen** zuzuordnen.

Sollte sich Ihr Krankenhaus ausschließlich auf eine Fachrichtung spezialisiert haben, tragen Sie Ihre Angaben sowohl bei der betreffenden Fachabteilung als auch in der Summenzeile 990 ein. Krankenhäuser ohne organisatorisch abgrenzbare Fachabteilungen und Krankenhäuser, die Behandlungen auch außerhalb organisatorisch abgrenzbarer Fachabteilungen leisten, tragen ihre Angaben hierfür in Zeile 930 „Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten“ ein.

Aus Gründen einheitlicher Zählweise wird an dieser Stelle auf den gesonderten Ausweis einer Fachabteilung „Intensivmedizin“ verzichtet. Sofern eine organisatorisch abgrenzbare Fachabteilung „Intensivmedizin“ in Ihrem Krankenhaus besteht (siehe auch 10), sind diese Betten entsprechend der Beanspruchung den aufgeführten Fachabteilungen zuzuordnen. Das gleiche gilt für die dort versorgten Patienten/Patientinnen und deren Berechnungs- und Belegungstage. Verlegungen in und aus der Fachabteilung „Intensivmedizin“ werden in der Statistik nicht gezählt.

Die Patienten/Patientinnen sowie die Berechnungs- und Belegungstage sind in diesen Fällen weiter bei der abgebenden Fachabteilung nachzuweisen. Sofern eine Patientenaufnahme von außen direkt in der „Intensivmedizin“ erfolgt, sind die Patientendaten einer der aufgeführten Fachabteilungen zuzuordnen, in der Regel der im Anschluss aufnehmenden Abteilung.

Zur vollständigen Darstellung der Ergebnisse nach Fachabteilungen empfehlen wir Ihnen, die Angaben über Betten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung zunächst für die Hauptdisziplinen wie Innere Medizin, Kinderheilkunde etc. zusammenzustellen.

Aus der Zusammenfassung der Zahlen für die Hauptdisziplinen ergeben sich die Summen für das Krankenhaus insgesamt (Zeile 990).

Sind Hauptdisziplinen weiter untergliedert, so müssen auch für die als „darunter“-Positionen aufgeführten Unterabteilungen Angaben gemacht werden.

14 Aufgestellte Betten (Jahresdurchschnitt)

Bitte geben Sie hier die Zahl der im Jahresdurchschnitt zur vollstationären Behandlung betriebsbereit aufgestellten Betten (ohne Nachkommastellen) gegliedert nach Fachabteilungen an.

Die Angabe in der Zeile 990 „Insgesamt“ muss mit der Zahl der Betten bei den Angaben im Fragebogen 1 unter „1.10 Bettenkapazität“ übereinstimmen.

Folgende Positionen werden dabei unterschieden:

Intensivbetten:

Bitte zählen Sie hier alle aufgestellten Intensivbetten in Ihrem Krankenhaus (zur Abgrenzung vgl. 9).

Betten einer eigenständigen Fachabteilung „Intensivmedizin“ werden entsprechend ihrer Nutzung den aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet (siehe auch 10).

Die Angabe in der Zeile 990 „Insgesamt“ muss mit der Zahl der im Fragebogen 1 unter „1.12 Intensivmedizinische Versorgung“ in der Zeile „Intensivbetten insgesamt“ genannten Intensivbetten übereinstimmen.

Belegbetten:

Betten, die Belegärzten/-ärztinnen zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten/Patientinnen zur Verfügung stehen.

15 Tage der Intensivbehandlung/-überwachung

Tage der Intensivbehandlung/-überwachung sind Berechnungs- und Belegungstage für Patienten/Patientinnen, die in Intensivbetten behandelt werden.

Berechnungs- und Belegungstage einer eigenständigen Fachabteilung „Intensivmedizin“ sind entsprechend der Zuordnung der Patienten/Patientinnen und Betten den einzelnen Fachabteilungen zuzurechnen (siehe auch 10).

Die Angabe in der Zeile 990 „Insgesamt“ muss mit der Zahl der im Fragebogen 1 unter „1.12 Intensivmedizinische Versorgung“ in der Zeile „Intensivbetten insgesamt“ genannten Berechnungs-/Belegungstage im Berichtsjahr übereinstimmen.

16 Patientenzugang

Als **Patientenzugang** werden ausschließlich Patienten/Patientinnen (Fälle) gezählt, die in den vollstationären Bereich des Krankenhauses aufgenommen werden.

Bitte lassen Sie ausschließlich teilstationär oder ambulant behandelte Patienten/Patientinnen sowie **nicht krankheitsbedingt behandlungsbedürftige Neugeborene** („gesunde Neugeborene“) entsprechend den Fallpauschalen P66D und P67D nach § 1 Absatz 5 der Fallpauschalenvereinbarung 2011 (FPV 2011) und **Begleitpersonen** unberücksichtigt. Patienten/Patientinnen, die vorstationär behandelt werden, sind hier erst nachzuweisen, wenn sie in den vollstationären Bereich aufgenommen werden.

Folgende Positionen werden unterschieden:

Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung:

Alle in den vollstationären Bereich des Krankenhauses aufgenommenen Patienten/Patientinnen einschließlich der Stundenfälle.

Verlegungen aus anderen Krankenhäusern:

Patienten/Patientinnen, die von anderen Krankenhäusern, in denen sie stationär untergebracht waren, zur weiteren Versorgung in das berichtende Krankenhaus aufgenommen werden.

Bitte beachten Sie bei Abrechnung nach dem G-DRG Entgeltsystem, dass bei einer Wiederaufnahme nach § 2 und einer Rückverlegung nach § 3 Absatz 3 FPV 2011 die Aufenthalte zu einem Fall zusammen zu führen sind. Bei der Abrechnung nach tagesbezogenen Entgelten nach § 6 Absatz 1 KHEntgG ist keine Fallzusammenführung möglich.

Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von teilstationär in vollstationär:

Patienten/Patientinnen, die aus einer teilstationären Behandlung in eine vollstationäre Behandlung wechseln.

Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär:

Vollstationär behandelte Patienten/Patientinnen, die innerhalb des Krankenhauses verlegt werden, sind in der aufnehmenden Abteilung als Patientenzugang und in der abgebenden Abteilung als Patientenabgang nachzuweisen.

Bitte beachten Sie folgendes:

Wird ein Patient/eine Patientin innerhalb eines Krankenhauses aus dem Geltungsbereich der BpflV in den Geltungsbereich des Krankenhausentgeltgesetzes verlegt (oder umgekehrt), so werden die zwei Teilbereiche wie zwei eigenständige Krankenhäuser behandelt, d. h. es findet ein Patientenzugang als „Aufnahme in die vollstationäre Behandlung des Krankenhauses“ statt.

Bei mehrfach im Jahr vollstationär behandelten Patienten/Patientinnen ist jeder Krankenhausaufenthalt als ein Fall zu zählen, sofern es sich nicht um eine Wiederaufnahme nach § 2 oder eine Rückverlegung nach § 3 Absatz 3 FPV 2011 handelt. Wird ein Patient/eine Patientin für einen Tag/ mehrere Tage beurlaubt, ist ebenfalls nur ein Fall zu zählen.

Verlegungen in eine eventuell vorhandene Abteilung „Intensivmedizin“ werden nicht erfasst (siehe auch 15).

Bei den Hauptdisziplinen werden Verlegungen nur in und von anderen Hauptdisziplinen gezählt. Verlegungen zwischen den „darunter“-Positionen einer Hauptdisziplin, beispielsweise von der „Unfallchirurgie“ in die „Gefäßchirurgie“, dürfen nicht in der Hauptabteilung (hier Zeile: 150) erfasst werden, weil sonst keine exakten Verweildauern für die Hauptdisziplinen berechnet werden können.

Bei den als „darunter“-Positionen aufgeführten Fachabteilungen sind jedoch alle internen Zu- und Abgänge zu melden, beispielsweise Verlegungen aus dem Bereich der Inneren Medizin von der „Kardiologie“ in die „Pneumologie“.

Die Summe der internen Zu- und Abgänge ist somit nicht identisch mit dem Nachweis in den Hauptdisziplinen.

17 Patientenabgang

Folgende Positionen werden unterschieden:

Entlassungen aus der vollstationären Behandlung:

Alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten/Patientinnen einschließlich der Stundenfälle. Sterbefälle sind hier nicht enthalten, sie werden in Spalte 17 gesondert erfasst.

Patienten/Patientinnen, die teilstationär oder nachstationär weiterbehandelt werden, sind bereits bei der Entlassung aus dem vollstationären Bereich nachzuweisen.

Bei mehrfach im Jahr vollstationär behandelten Patienten/Patientinnen ist jeder Krankenhausaufenthalt als ein Fall zu zählen, sofern es sich nicht um eine Wiederaufnahme nach § 2 oder eine Rückverlegung nach § 3 Absatz 3 FPV 2011 handelt. Wird ein Patient/eine Patientin für einen Tag/ mehrere Tage beurlaubt, ist ebenfalls nur ein Fall zu zählen.

Bitte beachten Sie, dass die Zahl der entlassenen Patienten/Patientinnen (Spalten 11 und 17) mit Ihren Angaben zur Diagnostikstatistik (Erhebungsteil II) ohne Berücksichtigung der nicht krankheitsbedingt behandlungsbedürftigen Neugeborenen („gesunden Neugeborenen“) entsprechend den Fallpauschalen P66D und P67D nach § 1 Absatz 5 der Fallpauschalenvereinbarung 2011 (FPV 2011) übereinstimmen muss.

Verlegungen in andere Krankenhäuser:

Patienten/Patientinnen, die von dem Berichtskrankenhaus, in dem sie vollstationär untergebracht sind, zur weiteren Versorgung in ein anderes Krankenhaus verlegt werden.

Bitte beachten Sie bei Abrechnung nach dem G-DRG Entgeltsystem, dass bei einer Wiederaufnahme nach § 2 und einer Rückverlegung nach § 3 Absatz 3 FPV 2011 die Aufenthalte zu einem Fall zusammen zu führen sind. Bei der Abrechnung nach tagesbezogenen Entgelten nach § 6 Absatz 1 KHEntgG ist keine Fallzusammenführung möglich.

Entlassungen in stationäre Rehabilitationseinrichtungen oder Pflegeheime:

Hier weisen Sie bitte diejenigen Patienten/Patientinnen nach, die vom Berichtskrankenhaus, in dem sie vollstationär untergebracht sind, zur weiteren Versorgung in eine stationäre Rehabilitationseinrichtung oder ein Pflegeheim entlassen werden.

Als **Pflegeheime** werden laut § 71 Absatz 2 SGB XI selbstständig wirtschaftende stationäre Pflegeeinrichtungen bezeichnet, in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können.

Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär: siehe auch 16.

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung ¹⁸	Schlüssel	Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen (ohne Belegärzte/Belegärztinnen) am 31.12. ¹⁹											Nichthauptamtliche Ärzte/Ärztinnen am 31.12. ²⁰		Schlüssel
		insgesamt	männlich	weiblich	Teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte/Ärztinnen		Oberärzte/ Oberärztinnen		Assistenzärzte/ Assistenzärztinnen		Belegärzte/ Belegärztinnen	von Belegärzten/ Belegärztinnen angestellte Ärzte/ Ärztinnen	
					männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich			
Spaltennummer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Ärzte/Ärztinnen mit abgeschlossener Weiterbildung															
Allgemeinmedizin	030														030
Anästhesiologie	060														060
Anatomie	070														070
Arbeitsmedizin	090														090
Augenheilkunde	120														120
Biochemie	140														140
Chirurgie	150														150
darunter: Gefäßchirurgie	153														153
Thoraxchirurgie	163														163
Unfallchirurgie	166														166
Viszeralchirurgie	167														167
Diagnostische Radiologie	170														170
darunter: Kinderradiologie	173														173
Neuroradiologie	176														176
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	190														190
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	220														220
Haut- und Geschlechtskrankheiten	250														250
Herzchirurgie	260														260
darunter: Thoraxchirurgie	263														263
Humangenetik	270														270
Hygiene und Umweltmedizin	280														280
Innere Medizin	310														310
darunter: Angiologie	311														311
Endokrinologie	313														313
Gastroenterologie	316														316
Hämatologie und internistische Onkologie	319														319
Kardiologie	323														323
Klinische Geriatrie	336														336
Nephrologie	329														329
Pneumologie	332														332
Rheumatologie	333														333
Kinderchirurgie	350														350
Kinderheilkunde	360														360
darunter: Kinderkardiologie	363														363
Neonatologie	366														366
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	390														390
Klinische Pharmakologie	420														420
Laboratoriumsmedizin	450														450
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	480														480
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	510														510
Nervenheilkunde	530														530
Neurochirurgie	540														540
Neurologie	570														570
Neuropathologie	600														600
Nuklearmedizin	630														630
Öffentliches Gesundheitswesen	660														660
Orthopädie	690														690
darunter: Rheumatologie	693														693
Pathologie	720														720
Pharmakologie und Toxikologie	750														750
Phoniatrie und Pädaudiologie	760														760
Physikalische und Rehabilitative Medizin	770														770
Physiologie	790														790
Plastische Chirurgie	800														800
Psychiatrie und Psychotherapie	820														820
Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik	830														830
Rechtsmedizin	840														840
Strahlentherapie	870														870
Transfusionsmedizin	890														890
Urologie	900														900
Summe der Ärzte/Ärztinnen mit abgeschlossener Weiterbildung	960														
Ärzte/Ärztinnen ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	970														
Summe aller Ärzte/Ärztinnen (Zeile 960 + 970)	990														
Zahnärzte/Zahnärztinnen	995														
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt (mit einer Nachkommastelle) ²²		Nachrichtlich: Ärzte/Ärztinnen ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus													
Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen	999														23 980

Erläuterungen zum Fragebogen

18 Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung

Ärzte/Ärztinnen mit abgeschlossener Weiterbildung (Fachärzte/-ärztinnen) sind nach ihrer anerkannten Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnung zu erheben.

Als **Schwerpunkt** wird hier eine zusätzliche Spezialisierung innerhalb eines Gebietes verstanden. Ärzte/Ärztinnen mit mehreren Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen sind entsprechend ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit zuzuordnen. Ärzte/Ärztinnen mit Schwerpunktbezeichnung (z. B. Gefäßchirurgie) sind auch bei der entsprechenden Gebietsbezeichnung (z. B. Chirurgie) zu zählen.

19 Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen am 31.12.

Bitte erfassen Sie nur die in Ihrem Krankenhaus angestellten Ärzte/Ärztinnen.

Gast-, Konsiliar-, Beleg- und hospitierende Ärzte/Ärztinnen sind nicht zu erfassen.

Folgende Position kann unter anderem nachgewiesen werden:

Leitende Ärzte/Ärztinnen:

Hauptamtlich im Krankenhaus tätige Ärzte/Ärztinnen mit Chefarztverträgen sowie Ärzte/Ärztinnen als Inhaber/Inhaberinnen konzessionierter Privatkliniken.

20 Nichthauptamtliche Ärzte/Ärztinnen am 31.12.

Folgende Positionen können dabei unterschieden werden:

Belegärzte/-ärztinnen:

Niedergelassene und andere nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte/Ärztinnen, die berechtigt sind, ihre Patienten/Patientinnen (Belegpatienten/-patientinnen) unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten

Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür vom Krankenhaus eine Vergütung zu erhalten.

Von Belegärzten/-ärztinnen angestellte Ärzte/Ärztinnen:

Von Belegärzten/-ärztinnen angestellte Ärzte/Ärztinnen nach der Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung des anstellenden Arztes/der anstellenden Ärztin.

22 Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

Als Vollkräfte werden die auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten bezeichnet.

Die Gesamtzahl der Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ergibt sich aus der Summe der umgerechneten Teilzeitkräfte, der umgerechneten kurzfristig oder geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen und der Beschäftigten, die im gesamten Jahr bei voller tariflicher Arbeitszeit eingesetzt waren. Überstunden und Bereitschaftsdienste werden nicht in die Berechnung einbezogen.

Grundsätzlich sind Zeiten, die für das Krankenhaus keine Personalkosten verursacht haben (z. B. Erziehungsurlaub), in die Umrechnung nicht einzubeziehen.

Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen in Altersteilzeit sind – abhängig von der gewählten Arbeitszeitverteilung – entsprechend dem jeweiligen Beschäftigungsumfang im Berichtsjahr in Vollkräfte umzurechnen. Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen, die sich für die Altersteilzeit im sog. Blockmodell entschieden haben, sind während der Freistellungsphase bei der Umrechnung in Vollkräfte nicht zu berücksichtigen (vgl. Erläuterungen Personalkosten **K** Kostennachweis, Teil III der Krankenhausstatistik).

Bitte ziehen Sie bei der Vollkräfteberechnung in den einzelnen Obergruppen entsprechende Anteile ab, wenn dieses Personal als Ausbildungspersonal tätig ist.

Die Umrechnung umfasst:

- Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen ohne Zahnärzte/ Zahnärztinnen
- Ärzte/Ärztinnen ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus

- 23 **Ärzte/Ärztinnen ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus** (Zeile 980). Hierbei handelt es sich um nicht beim Krankenhaus angestellte Ärzte/Ärztinnen, die z. B. im Personal-Leasing-Verfahren, als Honorarkräfte oder im Rahmen einer konzerninternen Personalgesellschaft im Krankenhaus eingesetzt werden. Sie werden nach den gleichen Regeln wie die hauptamtlichen Ärzte/Ärztinnen in Vollkräfte im Jahresdurchschnitt umgerechnet und zusätzlich eingetragen. Nichthauptamtliche Ärzte/Ärztinnen (z. B. Beleg- und Konsiliarärzte/Beleg- und Konsiliarärztinnen) sind nicht einzubeziehen. Soweit die Ermittlung der Vollkräfte für Ärzte/Ärztinnen ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden ist, sind sie zu schätzen.

Nichtärztliches Personal nach Personalgruppe/Berufsbezeichnung ²¹	Schlüssel	Hauptamtlich Beschäftigte am 31.12.					Vollkräfte im Jahresdurchschnitt (mit einer Nachkommastelle) ²²	Nachrichtlich: Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) ²⁴
		insgesamt	männlich	weiblich	Teilzeit- und geringfügig Beschäftigte			
					männlich	weiblich		
Spaltennummer	1	2	3	4	5	6	7	8
Pflegedienst (Pflegebereich)	000							
darunter: in psychiatrischen Fachabteilungen Tätige zusammen	001							
davon: Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	010							
darunter: in psychiatrischen Fachabteilungen Tätige	011							
Krankenpflegehelfer/-innen	020							
darunter: in psychiatrischen Fachabteilungen Tätige	021							
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	030							
darunter: in psychiatrischen Fachabteilungen Tätige	031							
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatlicher Prüfung)	040							
darunter: in psychiatrischen Fachabteilungen Tätige	041							
Medizinisch-technischer Dienst	100							
davon: Med.-techn. Assistenten/-innen (ohne Zeile 120 bis 140)	110							
Zytologieassistenten/-innen	120							
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	130							
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	140							
Apothekenpersonal	150							
davon: Apotheker/-innen	151							
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen	152							
sonstiges Apothekenpersonal	153							
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	160							
Masseur/-innen und medizinische Bademeister/-innen	180							
Logopäden/-innen	190							
Heilpädagogen/-innen	210							
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen	220							
Diätassistenten/-innen	230							
Sozialarbeiter/-innen	240							
sonstiges med.-techn. Personal	250							
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal)	300							
davon: Personal im Operationsdienst	310							
Personal in der Anästhesie	320							
Personal in der Funktionsdiagnostik	330							
Personal in der Endoskopie	340							
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	350							
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger (sonst. Nr. 095)	360							
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	370							
Personal im Krankentransportdienst	380							
sonstiges Personal im Funktionsdienst	390							
Klinisches Hauspersonal	400							
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	500							
Technischer Dienst	600							
Verwaltungsdienst	700							
Sonderdienste	800							
Sonstiges Personal	900							
darunter: Freiwillige nach dem BFDG	910							
Nichtärztliches Personal des Krankenhauses insgesamt	990							
darunter: Personal mit Pflegeberuf und abgeschl. Weiterbildung	950							
darunter: für Intensivpflege/Anästhesie	951							
für OP-Dienst	952							
für Psychiatrie	953							
Hygienefachkraft	960							
Personal der Ausbildungsstätten	970							
Nachrichtlich								
Schüler/-innen und Auszubildende insgesamt	991							
darunter: in der Gesundheits- und Krankenpflege	992							
in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	993							
in der Krankenpflegehilfe	994							
Beleghebammen/-entbindungspfleger (sonst. Nr. 360)	995							
Vollkräfte nichtärztl. Personal des Krankenhauses insgesamt	999							

Erläuterungen zum Fragebogen

21 Hauptamtliches nichtärztliches Personal

Die Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV).

Wenn Sie Pflegepersonal in den Zeilen 001, 011, 021, 031 und 041 nachweisen, so zählen Sie bitte folgende Fachabteilungen (gegliedert nach den Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen der Musterweiterbildungsordnung) zu den psychiatrischen Fachabteilungen: Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychiatrie und Psychotherapie sowie Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik.

Bitte weisen Sie die Beleghebammen/-entbindungshelfer, Schüler/Schülerinnen und Auszubildenden **nicht** bei den Angaben über nichtärztliches Personal am 31.12. nach Personalgruppe/Berufsbezeichnung nach; sie sind in den Zeilen 991 bis 995 nachrichtlich anzugeben.

Bitte geben Sie in der Zeile 991 nur Schüler/Schülerinnen und Auszubildende an, die mit Ihrem Krankenhaus einen Ausbildungsvertrag haben.

Personal mit Pflegeberufen und abgeschlossener Weiterbildung ist nochmals in den Zeilen 950 bis 953 – unabhängig vom Einsatzbereich – nachzuweisen.

Als **sonstiges Personal** wird sonstiges nichtärztliches Personal wie Famuli, Freiwillige nach dem BFDG (Bundesfreiwilligendienstgesetz), Absolventen/Absolventinnen im freiwilligen sozialen Jahr und Praktikanten/Praktikantinnen erfasst. Bitte weisen Sie Freiwillige nach dem BFDG in Zeile 910 nochmals gesondert aus. Im Gegensatz zur KHBV und im Gegensatz zum Ausweis im Teil III „Kostennachweis“ werden die Vorschüler/Vorschülerinnen und Schüler/Schülerinnen nicht erfasst. Die Schüler/Schülerinnen sind jedoch nachrichtlich auszuweisen.


Tragen Sie beim **Personal der Ausbildungsstätten** bitte nur Lehrkräfte – auch Ärzte/Ärztinnen – ein, die für diese Tätigkeit einen Arbeits- oder Dienstvertrag mit Ihrem Krankenhaus haben. Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen mit sog. Honorarverträgen werden hier nicht nachgewiesen.

22 Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

Als Vollkräfte werden die auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten bezeichnet.

Die Gesamtzahl der Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ergibt sich aus der Summe der umgerechneten Teilzeitkräfte, der umgerechneten kurzfristig oder geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen und der Beschäftigten, die im gesamten Jahr bei voller tariflicher Arbeitszeit eingesetzt waren. Überstunden und Bereitschaftsdienste werden nicht in die Berechnung einbezogen.

Grundsätzlich sind Zeiten, die für das Krankenhaus keine Personalkosten verursacht haben (z. B. Erziehungsurlaub), in die Umrechnung nicht einzubeziehen.

Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen in Altersteilzeit sind – abhängig von der gewählten Arbeitszeitverteilung – entsprechend dem jeweiligen Beschäftigungsumfang im Berichtsjahr in Vollkräfte umzurechnen. Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen, die sich für die Altersteilzeit im sog. Blockmodell entschieden haben, sind während der Freistellungsphase bei der Umrechnung in Vollkräfte nicht zu berücksichtigen (vgl. Erläuterungen Personalkosten  Kostennachweis, Teil III der Krankenhausstatistik).

Bitte ziehen Sie bei der Vollkräfteberechnung in den einzelnen Obergruppen entsprechende Anteile ab, wenn dieses Personal als Ausbildungspersonal tätig ist.

Die Umrechnung umfasst:

- Hauptamtliches nichtärztliches Personal
- Nichtärztliches Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus

Gesundheits- und Krankenpflegeschüler/-schülerinnen sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpflegeschüler/ Gesundheits- und Kinderkrankenpflegeschülerinnen sind im Verhältnis 9,5 zu 1, Schüler/Schülerinnen in der Krankenpflegehilfe im Verhältnis 6 zu 1 bei der Berechnung der Vollkräfte zu berücksichtigen und in Zeile 991 einzutragen.

Freiwillige nach dem BFDG sind im Verhältnis 1 zu 1 in Vollkräfte umzurechnen.

23 **Nichtärztliches Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus**, das z. B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt wird, wird nach den gleichen Regeln wie das im Krankenhaus angestellte nichtärztliche Personal in Vollkräfte im Jahresdurchschnitt umgerechnet und für ausgewählte Beschäftigtengruppen nachrichtlich in Spalte 8 eingetragen. Entscheidend für die Erfassung dieses Personals ist, dass die Leistung vom Krankenhaus erbracht wird und es sich zur Bewältigung dieser Aufgabe Personalverstärkung in Form von Zeitarbeit o. Ä. hinzuholt.

Beispiel: Pflegekräfte, die als „Zeitarbeiter“ beim Krankenhaus tätig sind, werden erfasst. Im Gegensatz dazu wird das Personal einer **Fremdfirma**, die die Reinigung im Krankenhaus übernommen hat, nicht erfasst; hier gehört die („outgesourcte“) Reinigung nicht mehr zu den Leistungen des Krankenhauses.

In Zeile 991 sind die in sog. „Ausbildungsgesellschaften“ beschäftigten Schüler/Schülerinnen und Auszubildenden zu erfassen.

Soweit die Ermittlung der Vollkräfte für nichtärztliches Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden ist, sind sie zu schätzen.

Fachabteilungen ¹⁸	Fachabteilungs- schlüssel	Behandlungen im Berichtsjahr ²⁵		Tages- und Nachtklinikplätze im Berichtsjahr ²⁶	Entlassungen aus der teilstationären Behandlung im Berichtsjahr ²⁷	Teilstationäre Behandlungstage im Berichtsjahr ²⁸	Fachabteilungs- schlüssel
		vorstationär	nachstationär				
Spaltennummer	1	2	3	4	5	6	7
Augenheilkunde	120						120
Chirurgie	150						150
darunter: Gefäßchirurgie	153						153
Thoraxchirurgie	163						163
Unfallchirurgie	166						166
Viszeralchirurgie	167						167
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	190						190
darunter: Frauenheilkunde	193						193
Geburtshilfe	196						196
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	220						220
Haut- und Geschlechtskrankheiten	250						250
Herzchirurgie	260						260
darunter: Thoraxchirurgie	263						263
Innere Medizin	310						310
darunter: Angiologie	311						311
Endokrinologie	313						313
Gastroenterologie	316						316
Hämatologie und internistische Onkologie	319						319
Kardiologie	323						323
Nephrologie	329						329
Pneumologie	332						332
Rheumatologie	333						333
Geriatric	340						340
Kinderchirurgie	350						350
Kinderheilkunde	360						360
darunter: Kinderkardiologie	363						363
Neonatalogie	368						368
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	390						390
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	510						510
Neurochirurgie	540						540
Neurologie	570						570
Nuklearmedizin	630						630
Orthopädie	690						690
darunter: Rheumatologie	693						693
Plastische Chirurgie	800						800
Psychiatrie und Psychotherapie	820						820
darunter: Sucht	821						821
Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik	830						830
Strahlentherapie	870						870
Urologie	900						900
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	930						930
Insgesamt	990						990

Organisatorisch abgrenzbare Einrichtungen nach §3 Nummer 7 KHStatV ²⁹							
zur Behandlung von ...							
... AIDS	003						003
... Dialysepatienten/-patientinnen	004						004
... Mukoviszidose	005						005
... Onkologiepatienten/-patientinnen	006						006
... Querschnittlähmung	007						007
... Schwerbrandverletzungen	008						008
... Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzungen	009						009
... Transplantationspatienten/-patientinnen	002						002
zur neonatologischen Intensivbehandlung	010						010

5 Vor- und nachstationär sowie teilstationär behandelte Fälle und teilstationäre Behandlungstage

Krankenhausstatistik 2011 – Krankenhäuser –

Erläuterungen zum Fragebogen

13 Fachabteilungen (Auszug)

Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten/Ärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit für den jeweiligen Fachbereich typischen Behandlungseinrichtungen. Die Fachabteilungsgliederung orientiert sich an den Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen der Ärzte. Ausnahmen hiervon stellen die Fachabteilungen Geriatrie und Sucht dar. In einem nach Fachabteilungen gegliederten Krankenhaus sind die entsprechenden Organisationseinheiten einer der aufgeführten **Fachabteilungen** zuzuordnen.

Sollte sich Ihr Krankenhaus ausschließlich auf eine Fachrichtung spezialisiert haben, tragen Sie Ihre Angaben sowohl bei der betreffenden Fachabteilung als auch in der Summenzeile 990 ein. Krankenhäuser ohne organisatorisch abgrenzbare Fachabteilungen und Krankenhäuser, die Behandlungen auch außerhalb organisatorisch abgrenzbarer Fachabteilungen leisten, tragen ihre Angaben hierfür in Zeile 930 „Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten“ ein.

25 Vorstationäre und nachstationäre Behandlungen

Hier werden die im Berichtsjahr abgeschlossenen vor- bzw. nachstationären Behandlungen gezählt.

Als eine Behandlung ist dabei die Summe der Behandlungstage vor bzw. nach dem stationären Aufenthalt zu verstehen.

Bitte tragen Sie hier zur Erfassung der Anzahl der vor- und nachstationären Behandlungen, abweichend zur Fallzählung nach den Vorgaben der FPV 2011, alle während des Berichtsjahres vorstationär und/oder nachstationär behandelten Fälle ein, unabhängig von dem nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 KHEntG gezahlten Entgelt.

Die vor- und nachstationäre Behandlung wird vom Krankenhaus in ambulanter Form erbracht, also ohne Unterkunft und Verpflegung. Eine vorstationäre Behandlung ist auf längstens drei Behandlungstage innerhalb von fünf Tagen vor Beginn der vollstationären Behandlung begrenzt, eine nachstationäre Behandlung darf sieben Behandlungstage innerhalb von 14 Tagen nach Beendigung der vollstationären Behandlung – von Ausnahmen abgesehen – nicht überschreiten (vgl. § 115a Absatz 2 SGB V).

Das bedeutet, dass Patienten/Patientinnen, deren vor-, voll- und/oder nachstationäre Behandlung mit nur einer G-DRG abgerechnet werden, in den Grunddaten als bis zu drei Fälle nachzuweisen sind: als vorstationärer Fall und/oder als nachstationärer Fall, sowie im Fragebogen „2 Krankbetten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung“ als vollstationärer Fall. Auch Fälle mit nur vorstationärer Behandlung werden als ein Fall gezählt.

Ordnen Sie die Fälle den aufgeführten Fachabteilungen zu. Sollten solche Behandlungen auch in einer organisatorisch abgrenzbaren Einrichtung nach § 3 Nummer 7 KHStatV (die Abgrenzung entspricht § 3 Nummer 4, vgl. hierzu 12) durchgeführt werden, so weisen Sie diese dort bitte zusätzlich aus.

26 Tages- und Nachtambulanzplätze

Bitte ordnen Sie die Tages- und Nachtambulanzplätze einer der aufgeführten Fachabteilungen zu. Sollten solche Plätze auch in einer organisatorisch abgrenzbaren Einrichtung nach § 3 Nummer 7 KHStatV (die Abgrenzung entspricht § 3 Nummer 4, vgl. hierzu 12) zur Verfügung stehen, so weisen Sie diese dort bitte zusätzlich aus.

27 Entlassungen aus der teilstationären Behandlung

Eine teilstationäre Behandlung unterscheidet sich von einer vollstationären Behandlung durch eine regelmäßige, aber nicht zeitlich durchgehende Anwesenheit des Patienten/der Patientin im Krankenhaus, wobei die regelmäßige Verweildauer im Krankenhaus weniger als 24 Stunden umfasst. Die Patienten/Patientinnen verbringen dort nur den entsprechenden Tagesabschnitt während der ärztlichen Behandlung, die restliche Zeit aber außerhalb des Krankenhauses.

Teilstationäre Leistungen nach der Bundespflege-satzverordnung:

Als teilstationär behandelte Fälle gelten diejenigen Patienten/Patientinnen, für die Leistungen entsprechend § 13 Absatz 1 BPfIV teilstationär erbracht und mit einem gesonderten Pflegesatz abgerechnet werden.

Bitte zählen Sie bei Patienten/Patientinnen, die wegen derselben Erkrankung mehrfach teilstationär behandelt wurden, je Quartal eine Entlassung bzw. Behandlung (vgl. Fußnote 11a im Anhang 2 zu Anlage 1 der BPfIV).

Teilstationäre Leistungen über Entgelte nach § 6 Absatz 1 KHEntG:

Als teilstationär behandelte Fälle gelten diejenigen Patienten/Patientinnen, für die ein fall- oder tagesbezogenes Entgelt nach § 6 Absatz 1 Nummer 2 KHEntG krankenhausespezifisch abgerechnet wird.

Sind für teilstationäre Leistungen fallbezogene Entgelte vereinbart worden, so zählen Sie bitte jeden abgerechneten Patienten/jede abgerechnete Patientin als einen Fall (vgl. § 8 Absatz 2 Nummer 1 FPV 2011).

Wenn für teilstationär behandelte Fälle tagesbezogene Entgelte vereinbart wurden, ist die o. g. Quartalszählung anzuwenden (§ 8 Absatz 2 Nummer 2 FPV 2011).

Es werden nur diejenigen teilstationären Patienten/Patientinnen (Fälle) gezählt, die im Berichtsjahr aus der teilstationären Behandlung entlassen wurden (einschließlich gestorbener teilstationärer Patienten/Patientinnen). Überlieger ins nächste Berichtsjahr werden im folgenden Jahr nachgewiesen.

Ordnen Sie die behandelten Patienten/Patientinnen einer der aufgeführten Fachabteilungen, in der sie zuletzt gelegen haben, zu. In einer organisatorisch abgrenzbaren Einrichtung nach § 3 Nummer 7 KHStatV (die Abgrenzung entspricht § 3 Nummer 4, vgl. hierzu 12) teilstationär behandelte Fälle sollen zusätzlich auch in den Zeilen 002 bis 010 ausgewiesen werden.

Beurlaubungen, beispielsweise für einen oder mehrere Tage, gelten nicht als Behandlungszeit bzw. Entlassung und sind bei den teilstationären Berechnungs-/Belegungstagen nicht zu berücksichtigen.

28 Teilstationäre Behandlungstage

Bitte weisen Sie die Behandlungstage der teilstationären Patienten/Patientinnen folgendermaßen nach:

Hier sollen die im aktuellen Berichtsjahr angefallenen Behandlungstage gezählt werden. Dies gilt unabhängig davon, ob die teilstationären Leistungen über die Bundespflege-satzverordnung oder über fall- oder tagesbezogene Entgelte nach § 6 Absatz 1 Nummer 2 KHEntG abgerechnet werden.

Beispiel: Wird ein Patient/eine Patientin zur täglichen teilstationären Behandlung am 28. Dezember aufgenommen und erst am 2. Januar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres entlassen (Überlieger), so fallen vier Behandlungstage im aktuellen Berichtsjahr an (bei der Fallzählung muss ein Fall angegeben werden). Die zwei Behandlungstage des folgenden Berichtsjahres werden ein Jahr später angegeben (auch hier mit einem Fall bei der Fallzählung).

Behandlungstage können mit der Anzahl der Berechnungs-/Belegungstage identisch sein, müssen es aber nicht.

Bundespflege-satzverordnung:

Die im Erhebungsbereich der BPfIV erbrachten Behandlungstage (Abrechnung von tagesgleichen Pflegesätzen) sind analog zum Ausweis der Berechnungstage auszuweisen, d. h. sie sind nach § 14 Absatz 2 BPfIV zu ermitteln.

Behandlungstage = Berechnungstage

Fallbezogene Entgelte nach § 6 Absatz 1 Nummer 2 KHEntG:

Sind in Ihrem Krankenhaus fallbezogene Entgelte individuell vereinbart worden, so werden die Behandlungstage analog zum Ausweis der Belegungstage im vollstationären Bereich nachgewiesen.

Behandlungstage = Belegungstage

Tagesbezogene Entgelte nach § 6 Absatz 1 Nummer 2 KHEntG:

Sind in Ihrem Krankenhaus tagesbezogene Entgelte individuell vereinbart worden, so gilt jeder Tag, an dem teilstationäre Leistungen erbracht werden, als Behandlungstag. Dies gilt auch dann, wenn der vollstationäre Aufenthalt eines Patienten/einer Patientin als G-DRG abgerechnet wurde und ein oder mehrere Behandlungstage noch innerhalb der oberen Grenzverweildauer liegen und darüber finanziert sind.

Behandlungstage ≠ Belegungstage

29 Organisatorisch abgrenzbare Einrichtungen nach § 3 Nummer 7 KHStatV

Bitte ordnen Sie die nachgewiesenen vor- und nachstationären Behandlungen, die Tages- und Nachtambulanzplätze, die teilstationären Fälle sowie die teilstationären Behandlungstage der Zeilen 002 bis 010 entsprechend ihrer Nutzung auch den einzelnen Fachabteilungen im oberen Teil zu (Zeilen 120 bis 930).